

Biblioteka
UMK
Toruń

019820/1911/12

019820
1911/2



Haushaltspläne

der

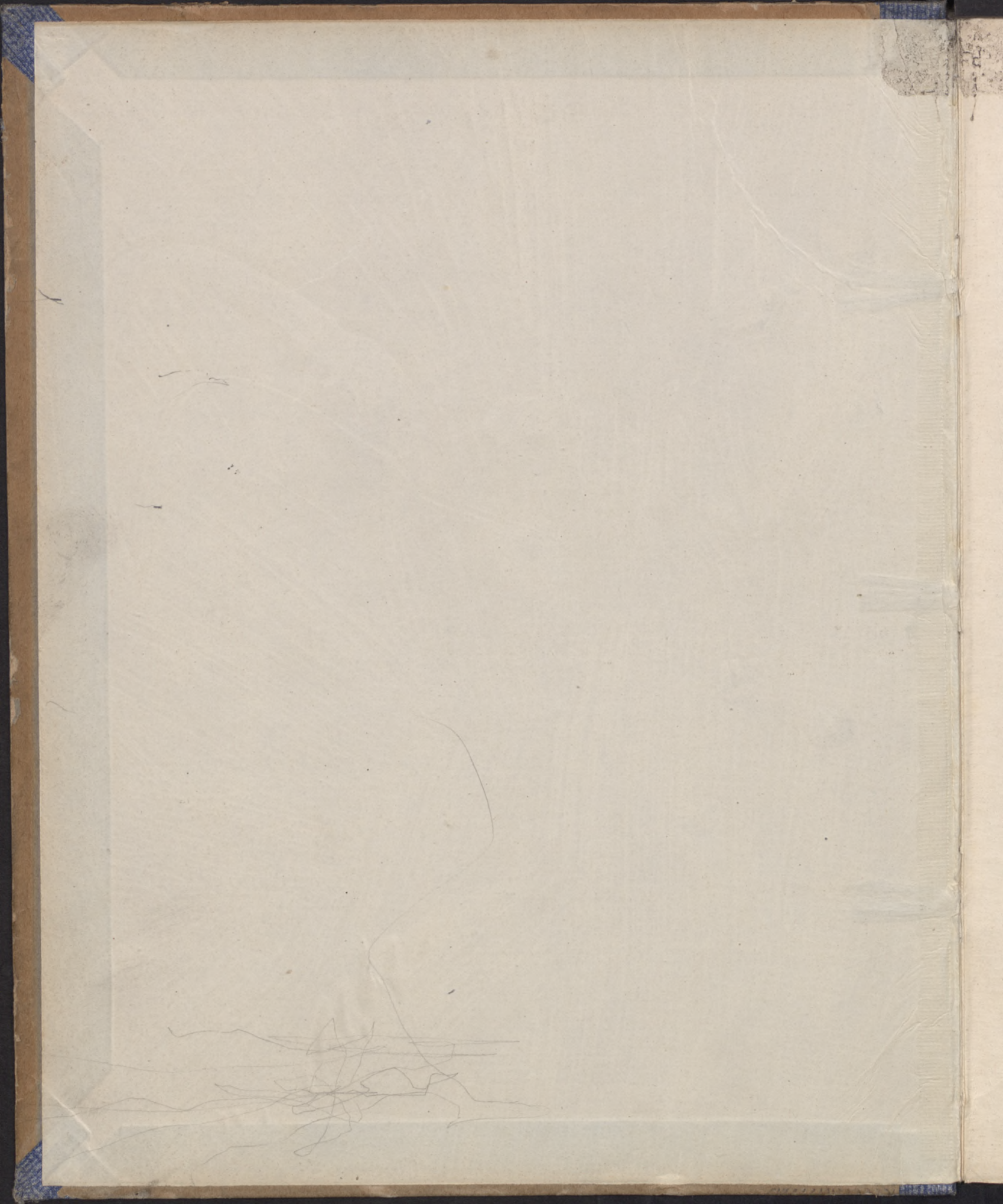
Stadtgemeinde Thorn

für

1911/12.

1911.

Druck der Buchdruckerei Adalbert Franke, Thorn 3.



Inhalts-Verzeichnis.

Seite			
A.	1 bis 58	Kämmerei	Kasse
	59 "	122 Stadtschulen	"
	123 "	132 Schlachthaus	"
	133 "	142 Ufer	"
	143 "	146 Theater	"
	147 "	152 Artusstifts	"
	153 "	164 Straßenreinigungs- und Landwirtschafts	"
	165 "	182 Wasserleitungs- und Kanalisations	"
	183 "	190 Krankenhaus	"
	191 "	198 Wilhelm-Augusta-Stifts	"
	199 "	204 Siechenhaus	"
	205 "	212 Bürgerhospitals	"
	213 "	222 Gasanstalts	"
für 1. April 1911/12.			
B.	1 "	32 Kämmereiforst	"
für 1. Oktober 1910/11.			
C.	1 "	6 St. Jakobshospitals	"
	7 "	12 Katharinnenhospitals	"
	13 "	18 St. Georgen-Hospitals	"
	19 "	24 Testament- und Almosen-Haltungs	"
für 1. April 1910/13.			
D.	1 "	8 Kinderheim	"
	9 "	18 Waisenhaus	"
	19 "	22 Gewerbe	"
	23 "	26 Evangelische Präparanden-Anstalts	"
	27 "	30 Katholische " "	"
für 1. April 1909/12.			
E.		Städtische Spar	"
für 1. Januar 1911/12.			

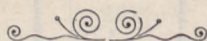
Haushaltsplan

für die

Kämmerei-Kasse zu Thorn

für

1. April 1911 | 12.



Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Außerordentliche Einnahmen.										
1	Aus den Überschüssen der Vorjahre	50000	—	86000	—			36000	—	
2	Außerordentlicher Beitrag der Gasanstaltskasse . .	42400	—	22000	—	20400	—			
3	" " " Forstkasse	10000	—		—	10000	—			
	Summe	102400	—	108000	—	30400	—	36000	—	
Ordentliche Einnahmen.										
Tit. I. A. Aus dem Grundbesitz.										
	Von der Forstverwaltung nach dem Haushalts- plan für 1. 10. 1910/11	55700	—	50500	—	5200	—			
	Summe Tit I. A. für sich.									
B. An Mieten und Pachtgefällen.										
1	Für die Gewölbe, Keller und sonstigen vermiete- ten Räume im Rathause:									
	(Gewölbe)									
N ^o 2	Händler Simon Raftaniel, bis 1. 4. 1912	90	—	90	—					
" 3	" " " " " " " " " " " "	170	—	170	—					
" 4	" " Max Kassel, . . " "	170	—	170	—					
" 6	Frau Kaufmann Hedwig Meyer, " 1. 4. 1912	345	—	345	—					
" 7	Händler Moriz Litmann, . " 1. 4. 1912	250	—	250	—					
" 8	Frau Pelagia Modniewski, " "	195	—	195	—					
" 9	Händler G. Pahlke, . . " "	350	—	350	—					
	Zu übertragen	1570	—	1570	—					



0 19 820

W. 1000 / 71.

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	1570	—	1570	—					
	N ^o 10 Händlerin Helene Bobrowicz, bis 1. 4. 1912	350	—	350	—					
	" 11 " " " " " "	156	—	156	—					
	" 12 Witwe Antonie Kownacki, " "	200	—	200	—					
	" 13/14 Frau A. Dobrzanski, " "	825	—	825	—					
	" 15 Frau Valerie Borzechowski, " "	415	—	415	—					
	(Keller)									
	N ^o 16 E. Dammann u. Kordes, " "	500	—	500	—					
	(Gewölbe)									
	N ^o 17 Theobald Wielke, Konkelmühle, " "	561	—	561	—					
	" 18 Schuhmachmst. J. Wojciechowski, " "	310	—	310	—					
	" 18a " Joh. Wolowski, " "	325	—	325	—					
	" 19 Händler Hermann Koralczyk, " "	250	—	250	—					
	" 20 Schuhmachmst. Anton Szwaba, " "	330	—	330	—					
	" 21 " " " " " 1. 4. 1913	700	—	700	—					
	(Keller)									
	N ^o 22 Marfus Genius, G. m. b. H., " 1. 4. 1912	100	—	100	—					
	(Gewölbe)									
	N ^o 24 Händler Theodor Kohn, . " "	100	—	100	—					
	" 27/28 " J. Willamowski, . " "	800	—	800	—					
	(Keller)									
	N ^o 29 Brauereibesitzer E. v. Ruperti, " "	450	—	450	—					
	" 30 Händler Sally Krakowski, . " "	200	—	200	—					
	" 31 " May Kassel, . . " "	158	—	158	—					
2	Für den Ratskeller von der Weingroßhandlung Joh. Mich. Schwarz, bis 1. 10. 1912.	1150	—	1150	—					
3	Für die Geschäftszimmer der Gas- und Wasserwerke im Rathause	1500	—	1500	—					
4	Für den alten Turm Altstadt Nr. 400 vom Glasermeister Hell, bis 1. 4. 1912	100	—	100	—					
	Zu übertragen	11050	—	11050	—					

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	11050		11050						
5	Für den Turm Altstadt Nr. 474 in der Nähe des ehemaligen Kesseltors von Glückmann-Kaliski, M.-G. bis 1. 4. 1912	75		75						
6	a. Vom vereinigten Innungs-Ausschuß Miete für das Grundst. Neust. Nr. 176/77 (Innungsherberge)	1650		1650						
	b. Zuschuß aus der städtischen Gewerbekasse bis zur Erhöhung der Miete	425		425						
7	Für den östlichen Teil des Zwingers am Gerechten Tor von 26 m Länge und 13 ¹ / ₂ m Breite von der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Thorn auf die Dauer des Hauptvertrages	200		200						
8	Für einen Platz von 42 m Länge und 12 m Breite zwischen dem vorigen und dem Hof der Feuerwache von L. Dammann u. Kordes, bis 1. 4. 1916	200		200						
9	Für einen Platz bei der Schloßmühle südlich des alten Dausker von E. Drewitz, bis 1. 4. 1912	90		90						
10	Für den Gang zwischen den Grundstücken Neustadt Nr. 18 und 19 vom Töpfermeister Knaak . . .	50		50						
11	Für den Gang zwischen der Stadtmauer und dem Grundstück Altstadt Nr. 72 vom Schiffer Drenikow	1		1						
12	Für den Gang zwischen der Stadtmauer und dem Grundstück Altstadt Nr. 74 vom Kaufmann Engler	1		1						
13	Für Benutzung eines Teils der Mauergasse zwischen Brücken- und Weißem-Tor längs des Grundstücks Altstadt Nr. 31/32 vom Königl. Proviantamt hier	60		60						
14	Für einen Lagerplatz an der Waldstraße von etwa 2015 qm Größe vom Bauunternehmer Bartel	100		100						
15	a. Pacht für einen 897 qm großen Platz neben der elektrischen Zentrale von der Aktien-Gesellschaft Elektrizitätswerke Thorn, bis 1. 1. 1944 . . .	200		200						
	b. desgl. für einen Lagerplatz von 1035 qm an der Waldstraße von derselben	50		50						
16	Für einen Platz von 0,766 ha westlich des Turnplatzes an der Pastorstraße von der Firma Goutermans u. Walter, bis 1. 4. 1915 . . .	350		350						
	Zu übertragen	14502		14502						

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
	Übertrag	14502	—	14502	—					
17	a. Für einen Platz von 0,5106 ha am Bäckerberge vom Baugewerksmeister Illgner, bis 1. 4. 1912	200	—	200	—					
	b. Für einen Platz von 3,5 ar zwischen dem Turnplatz und dem Tivoli-Grundstück von demselben, bis 1. 4. 1912	10	—	10	—					
18	Für einen etwa 2 m breiten Landstreifen an der Brombergerstraße zum Bau einer Eingangshalle benutzt, vom Baumeister Uebriek, jährlich	10	—	10	—					
19	Für einen etwa 1200 qm großen Platz in der Nähe des Stadtbahnhofs vom Steinsetzmeister J. Wolff, bis 1. 4. 1912	90	—	90	—					
20	Für Benutzung eines neben dem vorig gelegenen etwa 200 qm großen Platzes	20	—	200	—			180	—	
21	Für das Grundstück Jakobs-Vorstadt Nr. 27 (Kinderbewahranstalt)	3	—	3	—					
22	Für das Grundstück Jakobs-Vorstadt Nr. 69 (80 ar 27 qm Land) vom Polizeisergeanten John bis 1. 4. 1912	3	—	3	—					
23	Für das ehemalige Leibitscher Chausseehaus von dem Fleischermeister Rafalski bis 31. 3. 1914. (Mieter trägt außerdem die Kosten für die Schornsteinreinigung)	300	—	303	—			3	—	
24	Von den Professor Curze'schen Erben für den Rasenplatz zwischen dem Grundstück Culmer-Vorstadt Nr. 149/50 und dem Roten Wege	1	—	1	—					
25	Für ein Stück Land am Kondukt vom Eigentümer Blasejewski bis 1. 4. 1912	23	—	23	—					
26	Für ein Stück Land von 9,90 ar Culmer-Vorstadt Nr. 114 vom Gastwirt Kiefer, bis 1. 4. 1912	26	—	26	—					
27	Miete für Aufstellung von Schaubuden auf dem Plage am Wollmarkt	400	—	200	—	200	—			
	Zu übertragen	15588	—	15571	—	200	—	183	—	

Nummer	Einnahme. Kämmerei Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
	Übertrag	15588	—	15571	—	200	—	183	—	
28	Für die Fischerei in der rechtsseitigen Hälfte der Weichsel von der Kaschorek-Trepposch'er Grenze beim Buchta-Krüge bis zur Eisenbahnbrücke vom Fischer Gensty-Blotterie, bis 1. 10. 1915 . . .	110	—	110	—					
29	Desgl. von der Eisenbahnbrücke bis zum oberen Ende von Korzeniec-Kämpfe vom Fischer Joseph Dlszewski-Blotterie, bis 1. 10. 1914	355	—	355	—					
30	Desgl. vom oberen Ende von Korzeniec-Kämpfe bis zum Ende des Dorfes Gurske (mit Ausschluß der Ochsen-Kämpfe) vom Fischer Boleslaus Chojecki-Gurske, bis 1. 4. 1914	380	—	380	—					
31	Desgl. in den Grenzen der Dorfschaft Schmoln vom Fischer Stephan Gawarkiewicz-Blotterie, bis 1. 4. 1915	100	—	100	—					
32	Desgl. in den Grenzen des Forstrevieres Steinort vom Fischer Paul Lorenz in Fordonek, bis 1. 4. 1915	50	—	50	—					
33	a. Für die Fischerei in der Drenenz bei Leibitsch von den Besitzern des Mühlengrundstücks Leibitsch Nr. 9. bis 1. 4. 1916	15	—	15	—					
	b. Entschädigung aus der Staatskasse für Nichtbenutzung eines Teiles der Fischerei dortselbst	6	—	6	—					
34	Pacht vom Kaufmann Kleemann für einen Platz an der Graudenz-Strasse bis 1. 10. 1912 . .	200	—	200	—					
35	Pacht vom Schmiedemeister Heymann für einen Platz an der Graudenz-Strasse bis 1. 4. 1912 .	50	—	50	—					
36	Pacht für das sogenannte Schulzenland vom Besitzer Putke, bis 30. 9. 1913	100	—	100	—					
37	Pacht vom Besitzer Gustav Lanowski für die Ländereien an der Culmer Bahnstrecke und hinter dem Wasserwerk Thorn-Mocker bis 31. 3. 1913 . .	115	—	115	—					
38	Pacht von Johann Wegenke für die früher Windmüller'sche Parzelle, bis 1. 10. 1916	51	—	51	—					
39	Pacht von dem Weichensteller Schulz für die Lustlich-Ländereien an der Insterburger Bahn	3	—	3	—					
40	Pacht von Thomas Miliewek für eine von ihm angekaufte Parzelle bei Weißhof, bis 1. 10. 1912	52	—	52	—					
	Zu übertragen	17175	—	17158	—	200	—	183	—	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	17175	—	17158	—	200	—	183	—	
41	Aus der Kirchhofs-Verwaltung Thorn-Moeker für Erbbegräbnisse und Erdgeld nach Tarif	300	—	300	—					
42	Vom Schwesternhaus vom Roten Kreuz hier selbst Miete für die Räume des Grundstücks Neustadt 279/280 — altes Bürgerhospital —	300	—			300	—			
43	Von der Mädchen-Mittelschule desgl. für ein Klassenzimmer	120	—			120	—			
44	Von der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Thorn: 7 $\frac{1}{2}$ % der Gesamteinnahme für elektrischen Strom	6000	—	6000	—					
	5% der Gesamteinnahme für Einrichtungen . . .	600	—	600	—					
	25% der Reineinnahme aus den Anlagen, soweit dieselbe 6% des Anlagekapitals übersteigt . . .									
	Von der Thorner Handelskammer für den Woll- marktplatz an der Graudenzerstr. bis 1. 5. 1911			200	—			200	—	
	Vom Reiterverein für Ländereien von Katharinen- flur zum Rennplatz, bis 11. Juli 1913			300	—			300	—	
	Summe B	24495	—	24558	—	620	—	683	—	
	Hierzu A	55700	—	50500	—	5200	—			
	Summe Tit. I	80195	—	75058	—	5820	—	683	—	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
Tit. II. A. Zinsen von ausstehenden Kapitalien auf Grundstücken:											
1	Zu 5 0/0 von	593,10	M	29	66	29	66				
2	" 4 1/2 0/0 "	229027,65	"	10306	24	7500	36	3600	—	794	12
3	" 4 0/0 "	1130412,00	"	45216	48	45216	48				
4	" 1 0/0 "	1000,00	"	10	—	10	—				
5	Zinsfrei	300,00	"								
	Summe A	1361332,75	M	55562	38	52756	50	3600	—	794	12
B. Von pfandfreien Darlehen.											
1	Von der Kämmereikasse (Erweiterungsbau der Zunungsherberge) zu 3 1/2 0/0 von 10635,16 M			372	23	392	54			20	31
2	" derselben (Bau des Petrol- leumschuppens) zu 3 1/2 0/0 " 19438,46 "			680	35	691	98			11	63
3	" derselben (Einrichtung der Polizeiwache Mellienstr. 87) zu 3 1/2 0/0 " 15288,37 "			528	99	537	06			8	07
4	" der Stadtschul-Kasse zu 3 1/2 0/0 (Ankauf von Jakobs-Vorstadt 44) " 13650,22 "			477	76	491	15			13	39
5	" derselben (Erweiterungsbau der III. Gem.-Schule) zu 3 1/2 0/0 " 7443,33 "			260	52	267	82			7	30
6	" der Uferkasse (Uferbahnbau) zu 3 1/2 0/0 " 24400,27 "			854	01	1049	02			195	01
7	" derselben (Anschaffung des elektrischen Krans) zu 3 1/2 0/0 " 8604,10 "			264	31	313	01			48	70
8	" der Artusstiftskasse (Artus- hofbau) zu 3 1/2 0/0 . . . " 505983,33 "			17709	42	17900	55			191	13
9	" der Forstkasse (Ankauf von Weißhof) zu 4 0/0 . . . " 105542,01 "			4221	68	4221	68				
10	" derselben (Ankauf des Swierczynner Waldes) zu 4 0/0 " 4837,24 "			191	79	198	39			6	60
11	" Zinslose Einlage zum Reichs- bankgiro-Verkehr " 5000,— "										
	Summe B.	720822,49	M	25561	06	26063	20			502	14

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
C. Von Wertpapieren.										
1	Von Thorner Kreisanzleihe zu 3 $\frac{1}{2}$ % von 7 000 M	245	—	245	—					
2	„ „ Stadtanzleihe „ 3 $\frac{1}{2}$ % „ 1 000 „	35	—	35	—					
3	„ Westpr. Pfandbriefen „ 3 $\frac{1}{2}$ % „ 22 700 „	794	50	714	—	80	50			
4	„ Westpr. Prov.-Anleihe „ 3 $\frac{1}{2}$ % „ 29 300 „	1025	50	1025	50					
5	„ Preuß. Rentenbriefen „ 3 $\frac{1}{2}$ % „ 5 325 „	213	—	213	—					
6	„ Schatzanweisungen „ 4% „ 3 000 „	120	—	120	—					
7	„ Thorner Stadtanzleihe „ 4% „ 16 900 „	676	—	724	—			48	—	
8	„ Gnesener „ „ 4% „ 63 200 „	2528	—	2528	—					
9	„ Stammaktien d. Kulmssee-Viel- no'er Kleinbahn Gewinnanteil „ 78 000 „	390	—	390	—					
10	„ Stammaktien der Leibnitzer Kleinbahn Gewinnanteil „ 66 000 „	3300	—	3300	—					
11	„ Vorzugsaktien der Thorner Holzhafen A.-G. von 1 500 000 „	60000	—	60000	—					
	Summe C. 1 792 425 M.	69327	—	69294	50	80	50	48	—	
	D. Vom Barbestande des Kämmerei- Kapitalienfonds 4 000,— M	140	—	140	—					
	E. Von vorübergehend angelegten Betriebsmitteln	2000	—	1000	—	1000	—			
	Hierzu Summe B. 720 822,49 „	25561	06	26063	20			502	14	
	Summe A. 1361 332,75 „	55562	38	52756	50	3600	—	794	12	
	Summe Tit. II. 3878 580,24 M	152590	44	149254	20	4680	50	1344	26	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. III. A. Aus Rechten auf feste Geldrenten.										
1	Rente für die Windmühle Kielbasin Nr. 4	180	—	180	—						
2	Erbpachtskanon:										
	a. Für das Vorwerk Berghof Nr. 1	364	57	364	57						
	b. " " Gut Kielbasin Nr. 3	1362	69	1362	69						
	c. " das Grundstück Schwarzbruch Nr. 46	24	—	24	—						
	d. " die vom Vorwerk Weißhof abgezweigten Grundstücke	56	84	56	84						
3	Anerkennungsgebühren für städtisches Eigentum (bei Straßen, Wegen u. s. w.)	42	10	41	60	—	50				
	Für die Mahl- und Schneidemühle Bachur Nr. 1			219	—				219	—	
	Summe A.	2030	20	2248	70	—	50		219	—	
	B. Aus Rechten auf unbestimmte Gefälle.										
1	An Markstandgeld vom Pächter Wolgmann bis 1. 4. 1914	11600	—	11600	—						
2	An Laudemien bei Besitzveränderungen von Erb- pachtsgrundstücken	120	—	120	—						
3	Aus herrenlosen Verlassenschaften	90	—	90	—						
4	Von der Landeshauptkasse:										
	a. Beihilfe zur Unterhaltung des Gemeinde-Wege- baues	1181	—	1181	—						
	b. Desgl. zur Durchführung der Kreisordnung nach dem Gesetz vom 30. 4. 1873	1441	—	1441	—						
5	Aus der Polizeiverwaltung:										
	a. An Polizeistrafen	4200	—	4000	—	200	—				
	b. Annahme-, Sitz- und Entlassungsgebühren	75	—	75	—						
	c. Für Ausstellen von Jagdscheinen	1500	—	1500	—						
	Zu übertragen	20207	—	20007	—	200	—				

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	20207	—	20007	—	200	—			
6	An Kosten in Verwaltungstreitsachen	100	—	100	—					
7	Gebühren und Strafen aus der Verwaltung des Standesamts	500	—	500	—					
8	Überschuß aus der Verwaltung des Eichamts . . .	850	—	850	—					
9	Gebühren aus der Verwaltung des Gewerbegerichts	100	—	100	—					
10	Gebühren aus der Verwaltung des Kaufmannsgerichts	50	—	50	—					
11	Hebegebühren für Einziehung von Beiträgen der Berufsgenossenschaften	50	—	50	—					
	Summe B.	21857	—	21657	—	200	—			
	hierzu Summe A.	2030	20	2248	70	—	50	219	—	
	Summe Tit. III.	23887	20	23905	70	200	50	219	—	
	Tit. IV. Einnahme aus dem Petroleum- schuppen.									
1	Miete für den Raum Nr. 8 von Kaufm. C. N. Gutsch	100	—	100	—					
2	Zuschuß zur Deckung der Ausgaben aus der Kämmerei- kasse (vergl. Ausgabe Tit. X. Ans. 15.)	1200	—	1200	—					
	Summe Tit. IV.	1300	—	1300	—					
	Tit. V. Einnahme aus dem Kämmereigut Katharinenflur.									
1	Pacht von Fritz Ulmer [: Für 1. 1. 11 bis 30. 6. 1917 jährlich 3000 M " 1. 7. 17 " 30. 6. 1923 " 4000 " :]	3000	—			3000	—			
2	Zuschuß zur Deckung der Ausgaben für das Grundstück	2900	—			2900	—			
3	Vom Reiterverein für Ländereien von Katharinenflur zum Rennplatz bis 11. 7. 1913	300	—			300	—			
4	Unvorhergesehene Einnahmen									
	Summe Tit. V.	6200	—			6200	—			

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Tit. IX. Gemeindesteuern.									
	I. Bezirk Thorn.									
	A. Betriebssteuern	4000		3800		200				
	B. Direkte Gemeindesteuern.									
1	Zuschläge zu den staatlich veranlagten Steuern:									
	a. zur Einkommensteuer von ²⁰ 190000 ²⁸⁵ M 220 %	418000		388500		29500				
	b. zur Grund- und Gebäudesteuer ausschl. von den Grundstücken ¹³⁹ unter c von 114000 „ ²⁰⁵ 190 %	216600		208320		8280				
	c. zur Grund- und Gebäudesteuer der nicht an das Kanalnetz an- geschlossenen Grundstücke von 3000 „ ⁹⁸⁵ 171 %	5130		7524				2394		
	d. zur Gewerbesteuer . . von 42000 „ ²⁰⁵ 190 %	79800		77700		2100				
	e. desgl. der Schiffer . . von 1200 „ 100 %	1200		1200						
2	An Gemeindeabgaben von Militärpersonen	9500		9500						
	Zuschläge zur Gebäudesteuer zur Deckung der Straßen- reinigungskosten			10000				10000		
	Summe I.	734230		706544		40080		12394		
	II. Bezirk Mooker.									
	A. Betriebssteuern	400		400						
	B. Direkte Gemeindesteuern.									
1	Zuschläge zu den staatlich veranlagten Steuern:									
	a. zur Einkommensteuer von . . 22000 M 275 %	60500		57750		2750				
	b. „ Grund- und Gebäudesteuer von 16000 „ 250 %	40000		37500		2500				
	c. „ Gewerbesteuer von . . . 4000 „ 225 %	9000		9000						
	Zuschläge zur Gebäudesteuer zur Deckung der Straßen- reinigungskosten			500				500		
	Summe II.	109900		105150		5250		500		
	Hierzu „ I.	734230		706544		40080		12394		
	Summe Tit. IX.	844130		811694		45330		12894		

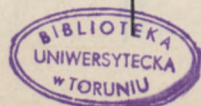
902

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. X, XI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
	Tit. X. Indirekte Gemeindesteuern, Gebühren.									
1	Hundesteuer	5000	—	5000	—					
2	Luftbarkeitssteuer	25000	—	4000	—	21000	—			
3	Wanderlagersteuer	40	—	40	—					
4	Schanfkonzessionssteuer	6000	—	6000	—					
5	Biersteuer und Zuschlag zur Brausteuer	18000	—	18000	—					
6	Umsatzsteuer	25000	—	25000	—					
7	Gebühren für Bautonsense	2500	—	2500	—					
8	Gebühren für Ausstellung zweisprachiger Grenzlegi- timationscheine	200	—	150	—	50	—			
9	Vom Justizfiskus fixierte Grundabgabe für Altstadt Nr. 266/68 und Nr. 273/76	27	90	27	90					
10	Feuerlöschgelder der Forensen im Bezirk Mocker	75	—	75	—					
11	Verwaltungsgebühren <i>Zammungsbau</i>	600	—	500	—	100	—			
12	Landmessergebühren	300	—	150	—	150	—			
13	Auskunftsgebühren vom Meldeamt	400	—	400	—					
14	Warenhaussteuer	4000	—	4000	—					
	Summe Tit. X.	87142	90	65842	90	21300	—			
	Tit. XI. Zuwendungen zu Zwecken der Armenpflege.									
1	Von der Testament- und Almosenhaltung	507	50	507	50					
2	An freiwilligen Beiträgen, Gaben und Geschenken (vergl. Tit. XI. Ans. 7 c. der Ausgabe)	50	—	50	—					
3	An überwiesenen Geldbußen und Ordnungsstrafen	100	—	100	—					
4	Für Nachlassfachen verstorbener städtischer Armen	50	—	50	—					
5	Erstattungen anderer Armenverbände und insgemein	1502	50	1500	—	250	—			
	Summe Tit. XI.	2210	—	2207	50	250	—			

Nummer	Einnahme. Kämmerei Tit. XII, XIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	§	M	§	mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
Tit. XII. Feuerlöschwesen.										
1	Beitrag der städtischen Feuerlozietäts-Kasse zu den Kosten des Feuerlöschwesens die Hälfte von Tit. I. A e und XII Ansaß 1 — 22	21500 14586	25	10801	82	3784	43			
2	Von der Commercial-Union Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Feuerlöschgeräte	14000 250	—	250	—					
3	Für von den Feuerwehrleuten ausgeführte Reparaturen an Kämmerei-Geräten pp.	1000	—	850	—	150	—			
4	Desgl. für Hufbeschlag für 20 Pferde zu je 40 M pro Jahr	1200 800	—		—	800	—			
5	Desgl. für Reparaturen an den Pferdegeschirren	270 150	—		—	150	—			
6	Desgl. für Reparaturen an den Sprengwagen	300	—		—	300	—			
7	Desgl. für Desinfektionen (v. Polizeiverwaltung)	1500 1000	—	1000	—					
8	Insgemein	2000 500	3 75	8 18				4 43		
	Summe Tit. XII.	18090 12700	—	12910	—	5184	43			4 43
Tit. XIII. A. Beiträge der Sonderverwaltungen zu den Kosten der Hauptverwaltung nach den Haushaltsplänen.										
1	Von der Gasanstaltskasse	6000	—	6000	—					
2	„ „ Forstkasse für l. 10. 1910/11	3000	—	3000	—					
3	„ „ Sparkasse für l. 1. 1911/12	8000	—	8000	—					
4	Von der Feuerlozietätskasse einschließlich der Taggebühren des Stadtbaurats	7700	—	7700	—					
5	Von der Schlachthauskasse einschließlich des Marktstandgeldes vom Viehmarkte	5000	—	5000	—					
	Summe A.	29700	—	29700	—					

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. XII.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
B. Sonstige Rückvergütungen und Erstattungen.										
1	Vergütungen, welche früher die Kassenbeamten bezogen und welche jetzt zur Kämmereikasse fließen:									
	a. Von der Testament- und Almosenhaltung . . .	240	—	240	—					
	b. Vom Depositorium der milden Stiftungen . . .	252	—	252	—					
	c. Von der Kasse des St. Jakobs-Hospitals . . .	72	—	72	—					
2	Von der Handelskammer Thorn die Hälfte der Besoldung des Rendanten der kaufmännischen Fortbildungsschule als Jahresbeitrag	30	—	30	—					
3	An Vergütung des Staates für das Steuerveranlagungsgeschäft zufolge § 77 des C.-St.-G. v. 19.6.06.	6500	—	6500	—					
4	Beitrag der Hausbesitzer zu den Kosten der Trottoir- legung, laut Ortsstatut 5 M für 1 lfd. m . . .	630	—	630	—					
5	Kostenbeitrag für Unterhaltung der Uhren:									
	a. Von der Stadtschulkasse	240	—	240	—					
	b. Von der Schlachthauskasse	80	—	80	—					
6	Von der Schlachthauskasse Beitrag zur Haftpflicht- versicherung für die Schlachthofbahn	45	—	45	—					
7	Von derselben Beitrag zur Beleuchtung der Straße nach dem Schlachthause, $\frac{2}{3}$ der Kosten von 396 M	264	—	264	—					
8	Von der Uferkasse als Anteil zu den Kosten der Be- leuchtung des Ufers	700	—	600	—	100	—			
9	Für Beleuchtung der Festungstore u. s. w.									
	a. Von der Königl. Fortifikation	962	—	962	—					
	b. „ „ „ Garnisonverwaltung	162	—	162	—					
	c. Vom Königl. Artillerie-Depot *	45	—	45	—					
	d. Für eine Straßenlaterne von der Handlung L. Dammann u. Kordes	25	—	25	—					
	e. Für eine Gasglühlichtlaterne auf der Jakobsvor- stadt von der Handlung Runge u. Kittler . . .	45	—	45	—					
	Zu übertragen	10292	—	10192	—	100	—			

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. XIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus				Also jetzt				Bemerkungen
				mehr		weniger						
		M	§	M	§	M	§	M	§			
	Übertrag	10292	—	10192	—	100	—					
f.	Für eine Laterne am Justizgefängnis vom Königl. Landgericht hier	58	—	58	—							
g.	Für eine Abendlaterne vor dem Hause Katharinenstraße Nr. 4 von der Firma C. Dombrowski	45	—	45	—							
h.	Für eine Abendlaterne an der Kapelle in der Bergstraße von der Evangl. Gemeinschaft	45	—	45	—							
i.	Für eine Abendlaterne in der Fischerstraße von Frau Adele Majewski	45	—	45	—							
k.	Von der Eisenbahnverwaltung für 7 Abendlaternen an der Zufuhrstraße nach dem neuen Bahnhof Thorn-Mocker zu je 45 M	315	—	315	—							
l.	desgl für 7 Abend- und Nachtlaternen zu je 85 M	595	—	595	—							
m.	Von dem Baugewerksmeister N. Übrück für 2 Abendlaternen vor dem Grundstück Brombergerstraße Nr. 41 je 45 M	90	—	90	—							
n.	Von dem Maurermeister Bartel für eine Abendlaterne vor seinem Grundstück in der Privatstraße	45	—	45	—							
o.	Von dem Fabrikbesitzer Weese für eine Abendlaterne vor seinem Grundstück in der Privatstraße	45	—			45	—					
10	Von der Uferkasse das Gehalt des als Uferaufseher bestellten Polizeiergeanten (vergl. Haushaltsplan der Uferverwaltung Tit. IV, Ans. 1 der Ausgabe)	1937	50	1903	—	34	50					
11	Von derselben Erstattung auf die Verzinsung und Tilgung der Anleihe bei der Feuersozietätskasse zur Befestigung des Weichselufers (vergl. Haushaltsplan der Uferverwaltung Tit. V, Ans. 1 der Ausgabe)	3515	—	3515	—							
12	Von der Stadtschulenkasse Erstattung auf die Verzinsung und Tilgung der Anleihe bei der Feuersozietätskasse zu Schulbauten und zwar:											
a.	Höhere Mädchenschule	11022	33	11022	33							
b.	Bürger-Mädchen- und II. Gemeindeschule	4806	—	4806	—							
c.	III. Gemeindeschule (Bromberger Vorstadt)	2393	58	2393	58							
	Zu übertragen	35249	41	35069	91	179	50					



Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. XIII, XIV, XV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	35249	41	35069	91	179	50			
13	Von der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Thorn für Erhaltung des Straßenpflasters zwischen den Schienen des Straßenbahngleises für 8750 lfd. m je 16 Pf.	1400	—	1400	—					
14	Von der Westpr. landw. Berufsgenossenschaft für Bearbeitung der Geschäfte der Sektion Thorn Stadt	75	—	75	—					
15	Vom Landkreis Thorn Entschädigung für den Ausfall an Chausseegeld.	5200	—	5200	—					
	Summe B.	41924	41	41744	91	179	50			
	Hierzu Summe A.	29700	—	29700	—					
	Summe Tit. XIII.	71624	41	71444	91	179	50			
	Tit. XIV. Einnahme für das gewerbliche Schulwesen.									
	Staatszuschuß	31999	40	32000	—				60	
	Summe Tit. XIV. für sich.									
	Tit. XV. An sonstigen Einnahmen.									
1	An Verzugszinsen von rückständig gebliebenen Pacht- und Zinsgefällen u. s. w.	5	—	5	—					
2	Zinsgemein	376	15	390	79				14	64
	Summe Tit. XV.	381	15	395	79				14	64

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat seht aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
	Wiederholung.									
	Außerordentliche Einnahmen	102400	—	108000	—	30400	—	36000	—	
	Ordentliche Einnahmen:									
	Tit. I. A und B aus Grundbesitz:	80195	—	75058	—	5820	—	683	—	
	„ II. An Zinsen von ausstehenden Kapitalien	152590	44	149254	20	4680	50	1344	26	
	„ III. A und B aus nutzbaren Rechten	23887	20	23905	70	200	50	219	—	
	„ IV. Einnahme aus dem Petroleumschuppen	1300	—	1300	—					
	„ V. „ für Katharinenflur	6200	—			6200	—			
	„ VI. Einnahme aus dem Grundstück Linden- straße Nr 22/24	1149	50	1857	—	2	50	710	—	
	„ VII. Einnahme aus dem Grundstück Mellien- straße Nr. 87	2000	—	2130	—	27	—	157	—	
	„ VIII. Aus dem Gewerbebetriebe	100000	—	100000	—					
	„ IX. Direkte Gemeindesteuern	844130	—	811694	—	45330	—	12894	—	
	„ X. Indirekte Gemeindesteuern	87142	90	65842	90	21300	—			
	„ XI. Zuwendungen zum Zwecke der Armenpflege	2210	—	2207	50	2	50			
	„ XII. Feuerlöschwesen	18090	—	12910	—	5184	43	4	43	
	„ XIII. Rückvergütungen und Erstattungen	71624	41	71444	91	179	50			
	„ XIV. Einnahme für das gewerbliche Schulwesen	31999	40	32000	—				60	
	„ XV. Sonstige Einnahmen	381	15	395	79			14	64	
	Summe der Einnahme	1525300	—	1458000	—	119326	93	52026	93	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. A a. b.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
	Tit. I. A. Persönliche Verwaltungskosten. (Besoldungen.)									
	a. Den besoldeten Magistrats-Mitgliedern.									
1	Dem Ersten Bürgermeister Dr. Haße und Repräsentationskosten	10000	—	14500	—			4500	—	
2	„ zweiten Bürgermeister und Stadt-Kämmerer Stachowitz	10000	—	10000	—					Höchstgehalt.
3	„ Syndikus Stadtrat Kelch einschl. einer pers. nicht pensionsfähigen Zulage von 1500 M	7500	—	7500	—					desgl.
4	„ Stadtrat Falkenberg	6800	—	6800	—					4. Zulage 1. 4. 12.
5	„ Stadtbaurat Kleefeld und feste Nebeneinnahmen an Taxgebühren .	7500	—	7291	66	208	34			2. Zulage 1. 9. 13.
		500	—	500	—					
	b. Den Kassenbeamten. (Kämmereihauptkasse)									
1	Dem Kämmereihauptkassenrendanten Wurll (vergl. Tit. I B 11 u. 13.) Außerdem Fehlgeld	4530	—	4480	—	50	—			3. Zulage 1. 1. 12.
2	„ Kämmereihauptkassenkontrollleur Bader (vergl. Tit. I B 11.)	4140	—	3910	—	230	—			Höchstgehalt.
3	„ Buchhalter Wegner	3430	83	3335	—	95	83			4. Zulage 1. 11. 11.
	(Steuerkasse)									
4	Dem Buchhalter Schmidt einschl. 100 M Funktions- zulage als Kassierer Außerdem Fehlgeld	3910	—	3910	—					Höchstgehalt.
5	„ Buchhalter Brüggemann	2875	—	2683	33	191	67			1. Zulage 1. 2. 11.
6	„ Kassenassistenten v. Babski	2300	—	2300	—					2. „ 1. 4. 12.
7	„ „ Seiler	2070	—	2070	—					1. „ 1. 2. 13.
8	„ „ N. N.	2070	—			2070	—			1. „ 1. 4. 14.
9	a „ Kassenboten Krüger	1518	—	1518	—					2. „ 1. 4. 12.
	b „ Demselben Fehlgeld	10	—			10	—			
	Zu übertragen	70833	83	72477	99	2855	84	4500	—	

Stellengehalt		Steigerungen von 3 zu 3 Jahren				Wohnungs- geldzuschuß		Bemerkungen
Mindest- Betrag	Höchst- Betrag	überhaupt zu	zu berechnen vom	für 1911/12		M	S	
M	M	M		M	M			
10000	13000	3	1000					
7000	10000	3	1000	1. November 1891	3	3000		
4800	6000	4	300	1. Juni 1893	4	1200		
5000	8000	5	600	1. April 1900	3	1800		
7000	9500	5	500	1. September 1907	1	500		
3500	4500	5	200	1. Januar 1903	2 ¹ / ₄	450	580	
2600	3600	5	200	1. April 1896	5	1000	540	
2300	3300	5	200	1. November 1899	4 ⁵ / ₁₂	683,33	447	50
2300	3300	5	200	1. April 1882	5	1000	510	
2300	3300	5	200	1. Februar 1908	1	200	375	
1800	2800	5	200	1. April 1906	1	200	300	
1800	2800	5	200	1. Februar 1910			270	
1800	2800	5	200				270	
1200	1800	5	120	1. April 1906	1	120	198	

Stellengehalt		Steigerungen von 3 zu 3 Jahren				Wohnungs- geldzuschuß		Bemerkungen
Mindest- Betrag	Höchst- Betrag	überhaupt zu	zu berechnen vom	für 1911/12		M	S	
M	M	M			M			
1000	1600	5	120	1. April 1881	5	600	240	Einschließlich je 15 M Fehlgeld und außerdem rund 180 M Mahngebühren.
1000	1600	5	120	1. November 1903	2	240	186	
1000	1600	5	120	1. Januar 1904	2	240	186	
1000	1600	5	120	1. Juli 1909			150	Einschließlich je 15 M Fehlgeld und 180 M Mahngebühren.
1000	1600	5	120	1. April 1910			150	
1000	1600	5	120				150	
3000	4000	5	200	1. Juli 1901	3	600	540	
3000	4000	5	200	1. April 1906	1	200	480	
2800	3800	5	200	1. Januar 1906	1 ^{1/4}	250	457 50	
2600	3600	5	200	1. April 1902	3	600	480	
2600	3600	5	200	1. April 1906	1	200	420	
2300	3300	5	200	1. „ 1906	1	200	375	
1950	2950	5	200	1. „ 1903	2	400	352 50	
1950	2950	5	200	1. Juli 1893	5	1000	442 50	
1800	2800	5	200	1. Oktober 1901	3	600	390	
1800	2800	5	200	1. Juli 1896	4 ^{3/4}	950	412 50	
1800	2800	5	200	1. April 1906	1	200	300	
1800	2800	5	200	1. Februar 1907	1	200	300	
1800	2800	5	200	1. Oktober 1907	1	200	300	
1800	2800	5	200	1. August 1908	8/12	133,33	290	
1800	2800	5	200	1. März 1910			270	
1800	2800	5	200	1. Januar 1911			270	
1800	2800	5	200	1. April 1911			270	

Nummer	Ausgabe. Rämmerei. Tit. I A. c. d. e.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	128289	16	126920	49	5868	67	4500	—	
18	Dem Ratsboten N. N.	1397	—	1863	—			466	—	
19	„ Kanzleiboten Hartwich	1444	47	1283	72	160	75			3. Zulage 1. 1. 12.
20	„ „ Busse	1297	60	1165	60	132	—			2. „ 1. 10. 12.
21	„ Armenboten Kreis	1297	60	1060	18	237	42			1. „ 1. 3. 11.
22	Zur Befoldung von Hilfskräften in den Magistrats- büros	7000	—	7000	—					
23	Zur Befoldung von Hilfskräften im Steuerbüro	4500	—	4500	—					
24	Den beiden Rathhausdienern je 750 M Lohn, halbe Inv.- und volle Krankenkassen-Beiträge	1559	28	1559	28					
25	Miete für die Wohnung des Kastellans im ehe- maligen Amtshause Mocker (vergl. Einnahme Tit. VI, Ans. 1. c)	120	—	120	—					
	d. den Bauamtsbeamten.									
1	Dem Stadtbaumeister Leipolz einschl. 200 M Kleider- geld für Wahrnehmung des Außendienstes	4570	—	4570	—					Höchstgehalt.
2	„ Landmesser Rogoll	4370	—	4370	—					2. Zulage 1. 4. 13.
3	„ Bauaufseher Marwinski	1400	—	1400	—					2. „ 1. 2. 13.
4	Für eine technische Hilfskraft im Bauamt	2160	—	2160	—					
5	„ „ Schreibhilfe im Bauamt	2000	—	1750	—	250	—			
6	„ einen Boten „ „	1300	—	1300	—					
7	„ eine technische Hilfskraft im Landmesserbüro	1320	—	1320	—					
8	„ „ Schreibhilfe im Landmesserbüro	600	—	600	—					
9	„ einen Stadtgärtner	1350	—	1350	—					
	e. Feuerwehr.									
	Dem Brandinspektor Kunow einschl. 150 M Kleidergeld	3012	50	2900	—	112	50			2. Zulage 1. 7. 11.
	Summe Befoldung der Beamten der Kommunal- verwaltung	168987	61	167192	27	6761	34	4966	—	

Stellengehalt		Steigerungen von 3 zu 3 Jahren				Wohnungs- geldzuschuß		Bemerkungen
Mindest- Betrag	Höchst- Betrag	überhaupt zu	zu berechnen vom	für 1911/12		M	S	
M	M	M			M			
1100	1700	5	120				252	75 } Einschließlich je 132 M Kleider- geld; bei 19 — 21 auch einschl. Inv.-Vers.-Beiträge.
900	1400	5	100	1. Januar 1903	2 ¹ / ₄	225	168	
900	1400	5	100	1. Oktober 1906	1	100	150	
900	1400	5	100	1. März 1908	1	100	150	
2800	3800	5	200	1. Juli 1888	5	1000	570	
3600	4600	5	200	1. April 1907	1	200	570	
1300	1800	5	100	1. Februar 1907	1	100	Dienstwohnung	
2600	3800	8	150	1. Juli 1907	1 ³ / ₄	262,50	Dienstwohnung	Steigerungen von 2 zu 2 Jahren.

Nummer	Ausgabe. Rämmerei. Tit. I. A. f.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		N i s t j e t				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
f. Den Bureau- und Exekutiv-Beamten der Polizeiverwaltung.										
1	Dem Obersekretär Behrendt einschließlich 200 M persönliche Zulage	4370	--	4370	--					Höchstgehalt.
2	" Polizeisekretär Stüwe Außerdem für die Verwaltung der Stelle des Rathauskastellans freie Wohnung, Holz und Licht im Werte von 450 M (vergl. Tit. I B, Anf. 12)	3392	50	3392	50					desgl.
3	" Polizeisekretär Bohn	2932	50	2702	50	230	--			3. Zulage 1.4.11.
4	" Polizeibureauassistenten Hampel (vergl. Tit. X 6.)	2300	--	2300	--					2. " 1.4.13.
5	" Registrator Djerkiewitz	2070	--	2070	--					1. " 1.4.12.
6	" Polizeiinspektor Belz einschließlich 450 M persönliche Zulage und 200 M Kleidergeld . .	4512	50	4512	50					Höchstgehalt
7	" Polizeikommissar Straschewski einschließlich 150 M Kleidergeld	2300	--	2283	33	16	67			2. Zulage 1.5.13.
8	" Polizeiwachtmeister Kabel einschließlich 200 M persönliche Zulage	2754	--	2754	--					5. " 1.1.13.
9	" Polizeiwachtmeister Moysich	2386	--	2248	--	138	--			3. " 1.4.11.
10	" " Frischkorn	2386	--	2179	--	207	--			3. " 1.4.11.
11	" Polizeifergeanten Tronke	2317	--	2317	--					Höchstgehalt
12	" " Wollboldt	2317	--	2317	--					desgl.
13	" " Drgalski	2317	--	2317	--					desgl.
14	" " Buß	2317	--	2317	--					desgl.
15	" " Sobocinski	2248	--	2179	--	69	--			5. Zulage 1.10.11.
16	" " Krüger	2179	--	2179	--					5. " 1.4.13.
17	" " Zittlau	2179	--	2110	--	69	--			5. " 1.10.13.
18	" " Dehmlow	2041	--	2041	--					4. " 1.4.12.
Zu übertragen		47318	50	46588	83	729	67			

einschließlich 132 M Kleidergeld

Stellengehalt		Steigerungen von 3 zu 3 Jahren				Wohnungs- geldzuschuß		Bemerkungen
Mindest- Betrag	Höchst- Betrag	überhaupt zu	zu berechnen vom	für 1911/12		M	S	
M	M	M			M			
2600	3600	5	200	1. Januar 1885	5	1000	570	—
1950	2950	5	200	1. Juli 1893	5	1000	442	50
1950	2950	5	200	1. April 1902	3	600	382	50
1800	2800	5	200	1. „ 1907	1	200	300	—
1800	2800	5	200	1. „ 1909			270	—
2300	3300	5	200	1. „ 1891	5	1000	562	50
1950	2950	5	200	1. Mai 1907	1	200	Dienst- wohnung	
1600	2200	5	120	1. Januar 1898	4	480	342	—
1600	2200	5	120	1. April 1902	3	360	294	—
1600	2200	5	120	1. „ 1902	3	360	294	—
1300	1900	5	120	1. Januar 1883	5	600	285	—
1300	1900	5	120	1. „ 1887	5	600	285	—
1300	1900	5	120	1. Oktober 1890	5	600	285	—
1300	1900	5	120	1. April 1895	5	600	285	—
1300	1900	5	120	1. Oktober 1886	4 ^{1/2}	540	276	—
1300	1900	5	120	1. April 1898	4	480	267	—
1300	1900	5	120	1. Oktober 1898	4	480	267	—
1300	1900	5	120	1. April 1900	3	360	249	—

Nummer	Ausgabe. Kämmerei Tit. I. A. f.		Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
							mehr		weniger		
							M	8	M	8	
	Übertrag		47318	50	46588	83	729	67			
19	Dem Polizeisergeanten Piepfe		2041	—	2041	—					4. Zulage 1. 4. 12.
20	" " Schwinkowski		2041	—	2041	—					4. " 1. 4. 13.
21	" " John		2006	50	1903	—	103	50			3. " 1. 7. 11.
22	" " Schwarz		1937	50	1903	—	34	50			3. " 1. 1. 12.
23	" " Bilitz		1903	—	1765	—	138	—			2. " 1. 4. 11.
24	" " Adam		1765	—	1765	—					2. " 1. 4. 12.
25	" " Nadtke	einschließlich je 132 M. Steibergelb.	1765	—	1765	—					2. " 1. 4. 12.
26	" " Knapp		1765	—	1765	—					2. " 1. 4. 12.
27	" " Sellien		1765	—	1765	—					2. " 1. 6. 12.
28	" " Reschke		1696	—	1627	—	69	—			1. " 1.10. 11.
29	" " Harbarth		1627	—	1627	—					1. " 1. 4. 12.
30	" " Balkowski		1627	—	1627	—					1. " 1. 4. 12.
31	" " Brigat		1627	—	1627	—					1. " 1. 6. 12.
32	" " Schweiger		1627	—	1627	—					1. " 1. 7. 12.
33	" " Felski		1627	—	1627	—					1. " 1. 7. 12.
34	" " Schulz		1627	—	1627	—					1. " 1. 9. 12.
35	" " N. N.		1627	—	2317	—			690	—	
36	" " N. N.		1627	—	2179	—			552	—	
37	" " N. N.		1627	—	1765	—			138	—	
38	" " N. N.		1627	—			1627	—			
39	" Polizeiboten Wendorf		1817	—	1817	—					5. " 1. 6. 12.
	zu übertragen		84090	50	82768	83	2701	67	1380	—	

Stellengehalt		Steigerungen von 3 zu 3 Jahren				Wohnungs- geldzuschuß		Bemerkungen
Mindest- Betrag	Höchst- Betrag	überhaupt zu	zu berechnen vom	für 1911/12				
M	M	M		M	M	S		
1300	1900	5	120	1. April 1900	3	360	249 —	
1300	1900	5	120	1. „ 1901	3	360	249 —	
1300	1900	5	120	1. Juli 1902	2 ³ / ₄	330	244 50	
1300	1900	5	120	1. Januar 1903	2 ¹ / ₄	270	235 50	
1300	1900	5	120	1. April 1905	2	240	231 —	
1300	1900	5	120	1. „ 1906	1	120	213 —	
1300	1900	5	120	1. „ 1906	1	120	213 —	
1300	1900	5	120	1. „ 1906	1	120	213 —	
1300	1900	5	120	1. Juni 1906	1	120	213 —	
1300	1900	5	120	1. Oktober 1908	1/2	60	204 —	
1300	1900	5	120	1. April 1909			195 —	
1300	1900	5	120	1. „ 1909			195 —	
1300	1900	5	120	1. Juni 1909			195 —	
1300	1900	5	120	1. Juli 1909			195 —	
1300	1900	5	120	1. „ 1909			195 —	
1300	1900	5	120	1. September 1909			195 —	
1300	1900	5	120				195 —	
1300	1900	5	120				195 —	
1300	1900	5	120				195 —	
1300	1900	5	120				195 —	
1300	1900	5	120				195 —	
1100	1700	5	120	1. Juni 1897	4	480	237 —	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. A. B.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Übertrag	84090	50	82768	83	2701	67	1380	—		
40	Den 10 Nachtwächtern je 690 M jährlich, im Sommer 55 M, im Winter 60 M monatlich und die vollen Invaliden-Versicherungsbeiträge . . .	7024	80	7024	80						
41	Zur Besoldung von Hilfskräften in den Polizei- und Melde-Büros	4500	—	3300	—	1200	—				
42	Miete für die Wohnung des Polizei-Kommissars Straschewski im ehemaligen Amtshause Mocker (vgl. Einnahme Tit. VI. Ans. 1 b)	322	50	320	—	2	50				
	Summe Besoldung der Polizeibeamten	95937	80	93413	63	3904	17	1380	—		
	Dazu Besoldung der Beamten der Kommunalverwaltung	168987	61	167192	27	6761	34	4966	—		
	Summe A.	264925	41	260605	90	10665	51	6346	—		
	B. Besoldung für Nebenämter.										
1	Dem ersten Gemeindevorsteher Geheimen Sanitätsrat Dr. Meyer	900	—	900	—						
2	„ zweiten Gemeindevorsteher Geheimen Sanitätsrat Dr. Winfelmann	750	—	750	—						
3	„ Armenarzt für die Bromberger-Vorstadt und angrenzende Stadtteile Dr. Zackenfels	400	—	400	—						
4	„ Armenarzt für Bezirk Thorn-Mocker Dr. Dröse	600	—	600	—						
5	„ Standesbeamtenstellvertreter Oberst a.D. Hertell	1200	—	1200	—						
6	„ Stadtverordnetensekretär Voelkner	360	—	360	—						
7	„ Obersekretär Voelkner für Verwaltung der Ratsbibliothek	100	—	100	—						
8	„ Professor Semrau für Verwaltung des Ratsarchivs	600	—	600	—						
9	„ Stadtsekretär Farchmin für Hilfeleistung dabei	100	—	100	—						
10	Demselben Vergütung für Bearbeitung der Geschäfte der Westpr. landw. Berufsgenossenschaft Sektion Thorn Stadt (Einnahme Tit. XIII B 14)	75	—	75	—						
	Zu übertragen	5085	—	5085	—						

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. B. C.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ		
	Übertrag	5085	—	5085	—						
11	Vergütung aus dem Verwaltungskostenbeitrag des Schlachthaus an den Kämmereihauptkassen-Ren- danten Wurll und Kämmereihauptkassen-Kontrol- leur Bader je 50 M., an den 1. Kalkulator Kott- muß 100 M.	200	—	200	—						
12	Dem Polizeisekretär Stüwe für Ausfertigung zwei- sprachiger Grenzlegitimationscheine widerrufenlich (vergl. Einnahme Tit. X. Ans. 8)	100	—	100	—						
13	Dem Rendanten Wurll Vergütung für die Kassen- geschäfte der kaufmännischen Fortbildungsschule (die Hälfte wird von der Handelskammer erstattet, vergl. Einnahme Tit. XIII. B. Ans. 2)	60	—	60	—						
14	Dem Gewerbegerichtschreiber	150	—	150	—						
	Summe B.	5595	—	5595	—						
	C. Ruhegehälter und Unterstützungen.										
1	Dem Stadtbaurat a. D. Rehberg Ruhegehalt	2850	—	2850	—						
2	„ Rendanten a. D. Kapelle „	3273	—	3273	—						
3	„ Polizeimeister a. D. Palm „	1425	—	1425	—						
4	„ Polizeifergeanten a. D. Rattan „	1566	—		—	1566	—				
5	„ „ Sawagki „	800	—	800	—						
6	„ Kassenboten a. D. Schoezau „	1380	—	1380	—						
7	„ Ratsboten a. D. Vollgraf „	1194	—		—	1194	—				
8	Der Witwe des Polizeifergeanten Heimke Unterstützung	72	—	72	—						
9	Dem ehemaligen Rathhausdiener Wichert „	240	—	240	—						
10	„ ehemaligen Rathhausdiener Fengler „	180	—	180	—						
11	„ „ Chausseearbeiter Dtt „	120	—		—	120	—				
12	Den früheren Kinderheims-Hauseltern Logan'schen Eheleuten desgl.	180	—	180	—						
	Dem Chausseeaufseher a. D. Haase Ruhegehalt		—	990	—			990	—		
	Summe C.	13280	—	11390	—	2880	—	990	—		

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. D.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
D. Witwen- und Waisengelder.										
1	Der Witwe des Oberbürgermeisters Bisselind . . .	1000	--	1000	—					
2	" " " " Kohli . . .	1700	—	1700	—					
3	" " " " Kersten . . .	4000	—			4000	—			
4	" " " Stadtschreiber Schaeche . . .	854	40	854	40					
5	" " " Kalkulators Dost . . .	897	—	897	—					
6	" " " " Raug . . .	550	80	550	80					
7	" " " Kalkulatur-Assistenten Schwarz . . .	160	—	160	—					
8	" " " Kassen-Assistenten Richau . . .	545	16	644	28				99	12
9	" " " Vollziehungs-Beamten Schulze . . .	424	07	424	07					
10	" " " Armenboten Finkelden . . .	259	20	288	—				28	80
11	" " " " Tanf . . .	402	56	426	24				23	68
12	" " " Bauaufsehers Zahn . . .	352	80	352	80					
13	" " " " Sommer . . .	476	16	476	16					
14	" " " Hilfsförsters Stabe . . .	150	—	150	—					
15	" " " Polizeiinspektors Finkenstein . . .	788	—	788	—					
16	" " " Polizeisekretärs Müller . . .	400	—	400	—					
17	" " " " Begner . . .	618	—	618	—					
18	" " " " Seiler . . .	226	67	226	67					
19	" " " " Menke . . .	438	—	438	—					
20	" " " Polizeiboten Marcjinski . . .	200	—	200	—					
21	" " " Polizeisergeanten Hahn . . .	150	—	150	—					
22	" " " " Mojek . . .	256	67	256	67					
23	" " " " Jacoby . . .	181	—	217	20				36	20
24	" " " " Jannusch . . .	254	67	254	67					
25	" " " " Mischko . . .	628	67			628	67			
	" " " Buchhalters Schwarz . . .			560	—				560	—
Summe D		15913	83	12032	96	4628	67	747	80	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. E.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
E. Sächliche Ausgaben zum Geschäftsbetriebe.										
1	Für Schreibwaren und sonstige Bureaubedürfnisse	2200	—	2200	—					
2	Für das Einbinden der Bücher und Rechnungen, sowie sonstige Buchbinderarbeiten	1300	—	800	—	500	—			
3	Für das Heften der Akten	220	—	220	—					
4	a. An die beiden hiesigen deutschen Zeitungen für Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen je 600 M.	1200	—	1200	—					
	b. Zu den Bekanntmachungen im Kreisblatt für den Land- und Stadtkreis Thorn.	100	—	75	—	25	—			
	c. Zu Bekanntmachungen in anderen Blättern . .	300	—	275	—	25	—			
	d. Für sämtliche Drucksachen einschließlich der Haus- haltspläne	6500	—	6500	—					
5	Für amtliche Blätter, Zeitungen und sonstige zum Dienst nötige Schriften	600	—	600	—					
6	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Ratsbibliothek	500	—	500	—					
7	Zu Porto für den dienstlichen Schriftverkehr . .	3200	—	3100	—	100	—			
8	Zur Beleuchtung des Rathauses einschl. Gaseinrichtung	3000	—	3000	—					
9	Zum Heizen der Geschäftsräume, rathäuslichen Ge- fängnisse, sowie für den Kastellan, einschl. aller Nebenkosten	3500	—	3500	—					
10	a. Für die Reinigung des Rathauses, sowie für Desinfektions- und andere Reinigungsmittel . .	750	—	750	—					
	b. Für Hilfskräfte zur Reinigung der Büros . .	400	—	400	—					
11	Für Reinigung der Schornsteine im Rathause . .	150	—	150	—					
12	Zur Unterhaltung der Büros und sonstigen rathäus- lichen Geräte	1200	—	1000	—	200	—			
	Zu übertragen	25120	—	24270	—	850	—			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei Tit I. E.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Übertrag	251	20 —	242	70 —	8	50 —			
13	a. Zu Fuhrkosten und Tagegeldern bei Dienststreifen der städtischen Beamten	7	50 —	7	50 —					
	b. An die Elektrizitätswerke Thorn für Freifahrtkarten zur Benutzung der Straßenbahn. Fällig anfangs Januar j. Js.	2	50 —			2	50 —			
	c. Für die Vertretung der Stadt im Herrenhause	5	00 —	5	00 —					
14	Zu Prozeß-, Grundbuch-, Regulierungs- und Ablösungskosten	6	00 —	6	00 —					
15	a. Für eine Fernsprechstelle in der Wohnung des Herrn Ersten Bürgermeisters	1	50 —	1	50 —					
	b. desgl. im Vorzimmer im Rathhause	1	53 —	1	50 —	3	—			
	c. Für eine Sprechstelle im Bauamt	1	50 —	1	50 —					
	d. Für Dienstgespräche nach außerhalb etc.	5	0 —	5	0 —					
16	Ausgaben für das Standesamt einschl. Bezirk Thorn-Mocker	6	80 —	6	80 —					
17	Ausgaben für das Eichamt einschl. der dem Eichmeister für die jährliche Prüfung der Eichamtsnormale zu zahlenden Vergütung	1	25 —	1	25 —					
18	a. An die Gewerbegerichtskasse die Ausgaben für das Gewerbegericht laut Abrechnung	4	00 —	4	00 —					
	b. An den Verband deutscher Gewerbegerichte in Frankfurt a. M. Beitrag jährlich am 1. April einschl. Porto	35	20	35	20					
19	Ausgaben für das Kaufmannsgericht laut Abrechnung	1	00 —	1	00 —					
	Für die Einrichtung einer Fernsprechstelle im Vorzimmer des Herrn Ersten Bürgermeisters im Rathhause (war einmalig)			3	00 —			3	00 —	
	Summe E.	290	63 20	282	60 20	11	03 —	3	00 —	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. II, III.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
Tit. II. Provinzial- und Kreislasten.										
1	An die Landeshauptkasse in Danzig	92000	—	79500	—	12500	—			
2	An die Kreis-Kommunalkasse hier selbst auf Grund der Auseinandersetzungsverhandlungen betreffend Ausscheiden aus dem Kreise:									
	a. Beitrag zu den Kreislasten	12826	09	12826	09					
	b. " " " Chausseeunterhaltungskosten . .	35135	23	35135	23					
	c. " " " Ausgaben der Schuldenverwaltung	18828	67	18876	38				47	71
3	An dieselbe Rente für Übernahme von 26,238 km städt. Chausseen in das Eigentum des Landkreises	26238	—	26238	—					
	Summe Tit. II.	185027	99	172575	70	12500	—		47	71
Tit. III. Abgaben und Lasten vom Grundbesitz.										
1	An die städt. Feuersozietätskasse Beitrag für die Versicherung des Rathhauses und sonstiger Kämmerei- gebäude in der Stadt $\frac{1}{2}$ ‰ von 793 500 M Gesamtsumme	396	75	396	75					
2	An die Commercial-Union Vers.-Ges. Prämie für die bei ihr mit 14 000 M versicherten Kämmereigebäude	13	22	13	22					
3	An dieselbe:									
	a. für die mit 37 050 M versicherten Rathhausgeräte einschl. der Bibliothek $\frac{2}{3}$ ‰	24	70	24	70					
	b. für die Ausstattung der neu ausgebauten Räume im Rathause von 8006 M	5	34	5	34					
	c. für das mit 50 000 M versicherte Museum im Rathause $1\frac{3}{4}$ ‰	87	50	87	50					
	d. für die Ausstattung des Eichamtes von 3250 M zu $\frac{3}{4}$ ‰	2	50	2	50					
	e. für die Geräte des Bauhofs, sowie die Geräte und Stoffe zum Chausseebau von 4950 M zu 1 ‰	4	95	4	95					
	Zu übertragen	534	96	534	96					

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	534	96	534	96					
	f. für das im Bauhofs lagernde Ziegelei-Werkzeug von 290 M und den Leichenwagen von 500 M	2	—	2	—					
	g. für die Versicherung der Leichenhalle auf dem Kirchhof Bezirk Mocker $\frac{1}{2}\%$ von 1800 M	—	90	—	90					
4	An den Deutschen Feuerversicherungs-Schutzverband in Berlin Beitrag jährlich am 1. Januar . . .	50	—	50	—					
5	Anerkennungsgebühr für eine städt. Laterne im Glacis vor dem Brombergertor an die Königl. Fortifikation	—	10	—	10					
6	Desgl. für eine Bedürfnisanstalt in der Wallstraße	1	—	1	—					
7	Desgl. für Benutzung eines militärfiskalischen Land- streifens zu einem Promenadenweg neben der Chaussee zwischen Leibitscher Thor und Jakobs- Vorstadt an dieselbe jährlich am 1. April . . .	—	50	—	50					
8	Desgl. für Benutzung eines Landstreifens zu demselben Zwecke an die St. Jakobs-Kirchengemeinde . . .	—	50	—	50					
9	Desgl. für Benutzung der Eisenbahnbrücke zur Anlage einer Treppe zu Basarkämpfe an die Königliche Eisenbahnstationskasse am 1. April	1	—	1	—					
10	Wasserzins	750	—	750	—					
11	Kanalgebühr									
	für die Kämmerei-Grundstücke . . .									
	70 % von 1440 M Gebäudesteuer	1008	—	1008	—					
12	Gemeindesteuer, Zuschlag zur Grund- und Gebäudesteuer	900	—	900	—					
13	An die „Allianz“ Vers.-Gesellschaft in Berlin, Prämie für Haftpflichtversicherung einschl. Bez. Mocker (vergl. Einn. Tit. XIII. B., Ans. 6)	895	—	895	—					
	Dem Gastwirt Weizmann Pacht für den Schau- budenplatz			5	—				5	—
	Summe Tit. III.	4143	96	4148	96				5	—

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		ℳ	⸝	ℳ	⸝	ℳ	⸝	ℳ	⸝		
	Tit. IV. Unterhaltung der Kämmerei-Gebäude, öffentlichen Plätze, Kanäle, Straßen u. s. w.										
1	a. Zur baulichen Unterhaltung des Rathhauses . . .	2500	—	2200	—	300	—				
	b. Zur Unterhaltung und Erneuerung der Kunst- gegenstände im Rathause	750	—	750	—						
	c. Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen (Reinigung der Gully's und Regenrohrkasten)	120	—	120	—						
2	Für das Aufziehen und die Instandhaltung der Rathausuhren, der Uhren an der neustädt. Kirche, in den städt. Schulen und im Schlachthause (vergl. Einnahme Tit. XII. B, Ans. 6) . . .	800	—	800	—						
3	Zur Unterhaltung der Kämmerei-Gebäude:										
	a. Bauliche Unterhaltung des Bauhofs, der Türme	300	—	300	—						
	b. Für Reinigung der Schornsteine in diesen Gebäuden	15	—	15	—						
	c. Dem Schuldiener Zacharias für die Beaufsichti- gung der Heizanlagen in den städt. Gebäuden .	60	—	60	—						
4	Zur Reinigung und Unterhaltung der Bache einschl. Bezirk Mocker	450	—	450	—						
5	Zur Instandhaltung und Reinigung der öffentlichen Bumpbrunnen in der Stadt und in den Vorstädten, sowie der Gehäuse darüber	200	—	200	—						
6	a. Zur Instandhaltung des Straßenpflasters und zur Unterhaltung der Straßenbäume	9000	—	9000	—						
	b. Zur Verbesserung der Kinnsteine	1000	—	1000	—						
	c. Zur Förderung der Trottoirlegung	2000	—	2000	—						
7	a. Zur Unterhaltung u. Verbesserung der unchauffierten Wege um die Stadt und in den Vorstädten .	4000	—	4000	—						
	b. Zur Befiesung der ungepflasterten Fußwege .	1000	—	1000	—						
8	a. An die Kreiskommunalkasse für Unterhaltung von 1,267 km städt. Chaussees außerhalb des bebauten Stadtgebietes von Chausseehaus Bromberger Vor- stadt bis Schwarzbrucherweg und von der Stärke- fabrik bis Kaschorekerweg	1267	—	1267	—						
	Zu übertragen	23462	—	23162	—	300	—				

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. IV. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger		
	Übertrag	23462	—	23162	—	300	—			
	b. Zur Unterhaltung von 5,925 km. Chaussees innerhalb des bebauten Stadtgebiets	5925	—	5925	—					
9	Zur baulichen Unterhaltung der ehemaligen Chaussee- häuser an der Leibitscher- und Bromberger-Chaussee	400	—	400	—					
10	a. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Chaussee- bau-Geräte ,	150	—	150	—					
	b. Zur Anschaffung von Baumstutzkörben	100	—	100	—					
11	An die Tiefbau-Berufsgenossenschaft in Berlin Unfall- Versicherungsbeitrag für die Arbeiter	300	—	300	—					
12	Zur Unterhaltung der städt. gärtnerischen Schmuck- anlagen	1500	—	1500	—					
13	Zur Instandsetzung der beiden Gemeinde-Kirchhöfe Bez. Mocker	500	—	500	—					
14	Zu unvorhergesehenen kleinen Bauten, für Ver- messungsarbeiten und zu Instandsetzungen (ins- gemein der Bauverwaltung)	2500	—	2500	—					
15	An die Wasserleitungs-Kasse Vergütung für das zur Straßenspülung und zu den Straßenbrunnen verbraachte Wasser	4000	—	4000	—					
16	An die Kanalisations-Kasse desgl. für Abführung der Regen- und Schmutzwässer von den Straßen und öffentlichen Plätzen der Stadt	4500	—	5400	—			900	—	
17	An dieselbe Zuschuß für die Fäkalien-Abfuhr	900	—	—	—	900	—			
	Summe Tit. IV.	44237	—	43937	—	1200	—	900	—	
	Tit. V. Ausgaben für den Petroleumschuppen.									
1	Zur baulichen Unterhaltung	123	19	123	09	—	10			
2	An die Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für 27000 ℳ Versicherungs-Summe 5 ⁰ / ₁₀₀	135	—	135	—					
	Zu übertragen	258	19	258	09	—	10			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. V. VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	258	19	258	09	—	10			
3	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 12 M Gebäudesteuer .	20	52	20	52					
4	Dem Kämmerei-Kapitalienfonds von 19438,46 M (ursprgl. 22762,20 M) Anleihe zum Bau des Petroleumschuppens 3 1/2 % Zinsen 677,34 M Tilgung 1 % und die ersparten Zinsen 343,95 M Die Anleihe wird im Jahre 1943 getilgt sein.	1021	29	1021	39			—	10	
	Summe Tit. V.	1300	—	1300	—	—	10	—	10	
	Tit. VI. Ausgaben für das Kämmereigut Katharinenflur.									
1	Der Direktion der neuen Westpr. Landschaft in Marienwerder von noch 30939,29 M (ursprünglich 33500 M) 3 1/2 % Zinsen . . . 1082,88 M Tilgung 1/2 % und die ersparten Zinsen 257,12 „ Zahlbar 1/2 jährlich vom 1—15. 6 und 1—15.12 j. Js. Die Anleihe wird im Jahre 1963 getilgt sein.	1340	—			1340	—			
2	An die städt. Feuerzietätskasse für 97097,00 M Darlehn 4 % Zinsen	3883	88			3883	88			
3	An die neue Westpreussische landschaftliche Provinzial-Feuerzietäts-Direktion in Marienwerder Prämie von 35850 M Versicherungssumme	137	50			137	50			
4	Kreisabgaben, Beiträge zur Landwirtschaftskammer u. s. w.	190	—			190	—			
5	Schulbeitrag an die Stadt Thorn lt. Vertrag vom Jahre 1843	60	—			60	—			
6	Anteilige Standesamtsunkosten an das Standesamt Papau in Ostgauen	15	—			15	—			
7	Anteilige Amtsunkosten an den Amtsvorsteher in Thornisch-Papau	60	—			60	—			
8	Für Reparatur der Gebäude, soweit sie nicht dem Pächter lt. Vertrag obliegt	300	—			300	—			
9	Insgemein	213	62			213	62			
	Summe Tit. VI.	6200	—			6200	—			

Nummer	Ausgabe. Rämmerei. Tit. VII, VIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
Tit. VII. Ausgaben für das Grundstück Lindenstr. 22/24. (Polizeistation Bezirk Thorn-Moeker.)										
1	Zur baulichen Unterhaltung	400	—	400	—					
2	a. An die Hamburg-Bremer-Vers.-Gesellschaft Prämie für 34 880 M Versicherungssumme $1\frac{1}{2}\text{‰}$	52	40	52	40					
	b. Desgl. für 1245 M Versicherungssumme 2‰ (Mobilien der Polizeistation)	2	—	2	—					
3	Schornsteinreinigung	20	—	20	—					
4	Für Heizung, Reinigung und Beleuchtung der Dienst- räume und des Hausflures der Polizeiwache, sowie 10 M zur Kloakenabfuhr lt. Vertrag vom 23. 4. 07.	350	—	350	—					
5	Gebühren für eine Fernspreerverbindung sowie für zwei Wecker	156	—	153	—	3	—			
6	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 10,80 M Gebäudesteuer	27	—	52	50				25	50
7	Wasserzins und insgesamt	142	10	587	10				445	—
	Zur Instandsetzung des Zaunes (einmalig)			240	—				240	—
	Summe Tit. VII.	1149	50	1857	—	3	—		710	50
Tit. VIII. Ausgaben für das Grundstück Mellienstraße Nr. 87. (Polizeistation und Feuerwache.)										
1	Zur baulichen Unterhaltung und Verwaltung	300	—	280	—	20	—			
2	An die Commercial-Union-Vers.-Gesellschaft Prämie für 27000 M Versicherungssumme $\frac{1}{2}\text{‰}$	13	50	13	50					
3	Für Schornsteinreinigung	30	—	30	—					
4	Für Heizung, Reinigung und Beleuchtung des Dienst- raumes, der Arrestzellen, des Hausflures und Hofraumes	100	—	100	—					
	Zu übertragen	443	50	423	50	20	—			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei Tit. VIII, IX, X.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	443	50	423	50	20	—			
5	Für eine Fernsprechverbindung nebst zweitem Wecker	150	—	150	—					
6	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 38,70 M Gebäudesteuer	75	—	75	—					
7	Wasserzins	90	—	90	—					
8	Kanalgebühr 70 % von 38,70 M Gebäudesteuer	27	09	27	09					
9	Dem Danziger Hypotheken-Verein von noch 8824,85 M Zinsen und Tilgung einschließlich 6 M Mitglieder-Beitrag bis 31. 12. 1956	414	—	414	—					
10	Dem Kämmerei-Kapitalienfonds von 15055,90 M (urspr. 17056,92 M) Anleihe zu den Erwerbs- u. Herstellungskosten des Grundstücks 3 1/2 % Zinsen 526,96 Tilgung 1 % und die ersparten Zinsen . 240,60 Die Anleihe wird im Jahre 1944 getilgt sein.	767	56	767	56					
11	Für Geräte und insgesamt	32	85	22	85	10	—			
	Zur Herstellung eines Baunes (einmalig)			160	—			160	—	
	Summe Tit. VIII.	2000	—	2130	—	30	—	160	—	
	Tit. IX. Zu außerordentlichen größeren Bau-Ausgaben.									
1	Es werden ausgesetzt	4000	—	4000	—					
2	Für Ausführung eines Präzisions-Nivellements und für den Bebauungsplan Bez. Mocker	3600	—	3200	—	400	—			
	Summe Tit. IX.	7600	—	7200	—	400	—			
	Tit. X. Zu polizeilichen Zwecken.									
1	Zuschuß an die Straßenreinigungs-Kasse	48290	—	44400	—	3890	—			
2	Zur Straßenbeleuchtung einschl. Bezirk Mocker	55000	—	53000	—	2000	—			
3	Zur Ausrüstung der Nachtwächter	200	—	200	—					
	Zu übertragen	103490	—	97600	—	5890	—			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. X.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
	Übertrag	103490	—	97600	—	5890	—			
4	Zu Verpflegungs-, Vereinigungs- und Transportkosten für arme Gefangene, sowie zur Unterhaltung der Geräte in den Polizeigefängnissen .	600	—	450	—	150	—			
5	Für Unterhaltung der Natural-Verpflegungsstation:									
	a. Miete für das Grundstück Kirchhoffstraße Nr. 79	360	—	360	—					
	b. Verpflegungskosten	100	—	100	—					
6	Zur Überwachung öffentlicher Versammlungen . .	350	—	350	—					
7	Dem Eichmeister für die technischen Prüfungen der Maße und Gewichte (für den Tag 9 M und 2 M für den Mann zum Fortschaffen des Werkzeuges)	100	—	100	—					
8	Zu gesundheitspolizeilichen Zwecken einschließlich 60 M für Reinigung des Untersuchungsraumes im Bauhof	800	—	600	—	200	—			
9	An das Schwesternhaus vom Roten Kreuz in Thorn für eine Schwester zur Ausübung der Krankenpflege bei Infektionskrankheiten 750 M und wöchentlich 36 Bfg. für Zw. Beiträge zusammen	768	72			768	72			
10	Für Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel	1000	—	500	—	500	—			
11	Für das Impfgeschäft dem Impfarzt.	800	—	800	—					
12	Für eine Fernsprechstelle und einen zweiten Wecker im Zimmer des Polizeiinspektors	153	—	150	—	3	—			
13	Für eine Fernsprechstelle in der Wohnung des Polizeisergeanten Piepke Culmer-Vorstadt 60 M Grundgebühr, 3 M für einen Wecker und 27 M Gesprächsgebühr	90	—			90	—			
14	Für eine Fernsprechstelle in der Wohnung des Polizeisergeanten Sohn Jakobsvorstadt wie vor	90	—			90	—			
15	Zuschuß zur Unterhaltung des Petroleumschuppens (vergl. Einnahme Tit. IV. Ans. 2)	1200	—	880	—	320	—			
16	Zuschuß zur Unterhaltung der Polizeiwache Mellienstraße Nr. 87, (vergl. Einnahme Tit. VII. Ans. 2	820	—	977	—			157	—	
17	Zu verschiedenen kleinen Bedürfnissen und unvorhergesehenen Ausgaben der Polizeiverwaltung, sowie zur Verfügung des Polizeidirigenten (insgesamt)	604	28	600	—	4	28			
	Summe Tit. X.	111326	—	103467	—	8016	—	157	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		M i s s o j e t t				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
Tit. XI. Ausgaben für die Armenpflege.										
1	Zu laufenden und außerordentlichen Unterstützungen an Ortsarme	36500	—	38000	—			1500	—	
2	An das Schwesternhaus vom Roten Kreuz in Thorn für 2 Gemeindegewestern zu je 750 M = 1500 M und wöchentlich je 36 S für Inv. Beiträge zusammen.	1537	44			1537	44			
3	Zu Arzneien für Ortsarme	750	—	600	—	150	—			
4	a. Zur Bekleidung von Ortsarmen	200	—	200	—					
	b. Zur Bekleidung armer schulpflichtiger Kinder	2500	—	2500	—					
5	Zu Gebühren an die städtischen Hebeammen für Entbindung und Pflege armer Frauen	250	—	200	—	50	—			
6	Zu Beerdigungskosten für verstorbene Ortsarme	900	—	1000	—			100	—	
7	Zur Verfügung des Armen-Direktoriums:									
	a. zur Beschaffung von Heizstoffen für Ortsarme	1600	—	1700	—			100	—	
	b. zur Beschaffung von Speisekarten für Ortsarme	350	—	350	—					
	c. aus freiwilligen Gaben und Geschenken (vergl. Einnahme Tit. XI Ans. 2)	50	—	50	—					
	d. für Wohlfahrtsvereine	1800	—	1500	—	300	—			
8	a. Zu Unterstützungen, Kur-, Bekleidungs- u. Beerdigungskosten für ortsangehörige, auswärts hilfsbedürftig gewordene Personen	7700	—	8500	—			800	—	
	b. Kosten für Fürsorge-Zöglinge	1000	—	1100	—			100	—	
	c. Zur Unterhaltung der Epileptiker, Geisteskranken, Taubstummen und Blinden in den Provinzialanstalten einschl. Transport- und Bekleidungskosten	16000	—	15000	—	1000	—			
9	Für unentgeltliche Benutzung einer Badeanstalt durch unbemittelte weibliche Personen und arme Knaben	500	—	500	—					
10	Dem Badeaufseher für die Aufsicht über das öffentliche Weichselbad für männliche Personen	50	—	50	—					
11	An die Waisenhauskasse Entschädigung für die aufgehobene Hauskollekte	628	53	628	53					
	Zu übertragen	72315	97	71878	53	3037	44	2600	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XI, XII.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	72315	97	71878	53	3037	44	2600	—	
12	Zuschuß an die Krankenhauskasse nach besonderem Haushaltsplan	15450	—	13300	—	2150	—			
13	" " " Wilhelm-Auguststiftskasse desgl. . .	8270	—	8340	—			70	—	
14	" " " Siechenhauskasse Thorn-Mocker dgl.	4550	—	4675	—			125	—	
15	" " " Kinderheimkasse desgl.	13750	—	13750	—					
16	" " " Waisenhauskasse desgl.	2200	—	2200	—					
17	" " " das Katharinen-(Elenden-) Hospital desgl.	280	—	280	—					
18	Insgemein der Armenverwaltung (Droschkengelder der Gemeindeärzte bei Krankenbesuchen, für anzukaufende Bruchbänder, Brillen u. s. w.) . .	604	03	600	—	4	03			
	Summe Tit. XI.	117420	—	115023	53	5191	47	2795	—	
	Tit. XII. Zu Feuerlöschzwecken.									
1	Den Spritzenmeistern Scholz, (Bromberger Vorstadt, N. N. (Mocker-Vorstadt) je 36 M, und Bachholz (Jakobs-Vorstadt) 24 M	96	—	162	—			66	—	
2	a. Für 1 Oberfeuerwehrmann 1200 M									
	b. " 12 Feuerwehrleute 12100 "	13300	—	10200	—	3100	—			
	(einschl. 100 M für Inv. Verf. Beiträge)									
3	a. " Bekleidung und Ausrüstung der ständigen Feuerwehr	750	—	600	—	150	—			
	b. Zur Neuausrüstung der 4 Feuerwehrleute einmalig	600	—			600	—			
4	Zuschuß an den Vorstand der freiwilligen Feuerwehr zu Bekleidungs- und Ausrüstungsstücken . . .	600	—	200	—	400	—			
5	Für ständige Bereitstellung von 2 Pferden einschl. für den Kutscher an die Straßenreinigungskasse . .	2000	—			2000	—			
6	" Benützung der vorhandenen 8 Pferde durch die Feuerwehr in vorkommenden Fällen . . .	500	—			500	—			
7	" Unterhaltung der Feuerspritzen u. Feuerlöschgeräte	2500	—	3500	—			1000	—	
8	" Unterhaltung der Feuermelde- u. Marmeinrichtung	300	—	300	—					
	Zu übertragen	20646	—	14962	—	6750	—	1066	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Übertrag	20646	—	14962	—	6750	—	3066	—	
9	a. Für eine Fernsprecheinrichtung in der Haupt- feuerwache und einen Wecker	70	80	150	—			70	—	
	b. Für desgl. in der Wohnung des Feuerherrn .	10	80	150	—			70	—	
10	a. Zur baulichen Unterhaltung der Hauptfeuerwache	300	—	100	—	200	—			
	b. Für den Umbau am Spritzenschuppen (Bez. Mocker) zur Aufbewahrung der Feuerlöschgeräte (einmalig)	800	—	200	—	600	—			
11	Zur Unterhaltung der Einrichtung der Hauptfeuerwache	100	—	100	—					
12	„ Heizung der Hauptfeuerwache	800	—	600	—	200	—			
13	„ Beleuchtung „ „	500	—	300	—	200	—			
14	Wasserzins	80	—	80	—					
15	Kanalgebühr 70% von 27 M Gebäudesteuer . .	18	90	18	90					
16	An die Wasserleitungskasse für das zu Feuerlösch- zwecken verbrauchte Wasser	2000	—	2000	—					
17	Für Reinigung der Schornsteine in der Hauptfeuerwache	15	—	15	—					
18	An die Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Hauptfeuerwache von 61400 M	30	70	30	70					
19	An dieselbe desgl. für die Feuerlöschgeräte und Aus- rüstungsgegenstände von 37100 M und 2320 M. (Bromberger Vorstadt) zu 1 ¹ / ₂ %	59	13	44	13	15	—			
20	An die Hamburg-Bremer Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Feuerlöschgeräte und der Uniformen etc in den Wohnungen der Feuerwehr- mitglieder für Bezirk Mocker von 6190 M . . .	10	80	10	80					
21	a. An die Allianz Vers.-Ges. in Berlin Prämie für die Unfall-Versicherung der freiw. Feuerwehr Bez. Thorn	500	—	500	—					
	b. An die Schweizerische Vers.-Gesellschaft in Win- terthur für die Unfall-Versicherung der freiw. Feuerwehr des Bezirks Mocker	92	10	92	10					
22	Für Desinfektionsmittel	200	—	300	—			100	—	
23	Zu außerordentlichen Ausgaben	47	37			47	37			
	Zur Befoldung der Löschmannschaften			1000	—			1000	—	
	Summe Tit. XII.	26360	—	20653	63	8012	37	2306	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝	
	Tit. XIII. Kultus, Unterricht, Wissenschaft, Kunst und Gewerbe.									
1	Der Pfarrstellenkasse der altstädtischen evangelischen Kirche für den ersten Prediger:									
	a. Gehaltszuschuß einschl. 30 M Holzgeld 358,33 M									
	b. Vergütung für 44 Neuschffel Roggen nach dem Martinimarktpreise . . . 241,67 „	600		600						
2	Derselben für den zweiten Prediger:									
	a. Gehaltszuschuß einschl. 30 M Holzgeld 251,67 M									
	b. Vergütung für 44 Neuschffel Roggen wie oben 248,33 „	500		500						
3	Der Pfarrstellenkasse der neustädtischen evangelischen Kirche, Vergütung für 44 Neuschffel Roggen für den Prediger wie vor	240		240						
4	Der Pfarrstellenkasse den vorstädtischen St. Georgen- gemeinde Vergütung für 22 Neuschffel Roggen wie vor	120		120						
5	Dem Organisten der altstädtischen evangelischen Kirche Vergütung für 27,5 Neuschffel Roggen wie vor	150		150						
6	Dem kath. Pfarrer zu Biellkalonka für die Seelsorge bei der ehemaligen Filialkirche zu Richnau . .	200		200						
7	Dem Totengräber des neustädt. evangelischen Kirchhofs für Pflege der Gräber der städt. Stifter Bösch und Langwald	9		9						
8	Ausgaben aus Patronatspflichten und zwar:									
	a. Zur baulichen Unterhaltung der Kirchen und Pfarrgebäude, sowie auch für ländliche Schulen im ehemaligen Kämmereigebiet und sonstige Aus- gaben	2000		2000						
	b. Feuerversicherungsprämie für die Kirchen und Pfarrgebäude (Patronatsanteil)	1000		1000						
9	Für die Pflege der städtischen Denkmäler	140		140						
	Zu übertragen	4959		4959						

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Übertrag	4959	—	4959	—					
10	Dem Copernikusverein für Wissenschaft und Kunst hier zur Förderung des Studiums der städtischen Geschichte	250	—	250	—					
11	An den Verschönerungsverein hier Jahresbeitrag	500	—	500	—					
12	An die Volksbibliothek hier Jahresbeitrag	300	—	300	—					
13	An das Germanische Nationalmuseum zu Nürnberg Jahresbeitrag	30	—	30	—					
14	An den Vorstand des Hansischen Geschichtsvereins zu Lübeck Jahresbeitrag	15	—	15	—					
15	An den Westpreussischen Geschichtsverein zu Danzig Jahresbeitrag	10	—	10	—					
16	An den Verein für Geschichte Ost- und Westpreußens zu Königsberg Jahresbeitrag	15	—	15	—					
17	An den Historischen Verein für den Regierungsbezirk Marienwerder Jahresbeitrag	4	50	4	50					
18	An den Historischen Verein für das Ermland Jahresbeitrag	3	—	3	—					
19	An den Botanisch-Zoologischen Verein in Danzig Jahresbeitrag	10	—	10	—					
20	An den Bezirksverein Danzig der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger Jahresbeitrag	30	—	30	—					
21	An den Deutschen Verein für Armenpflege und Wohltätigkeit in Leipzig Jahresbeitrag	20	—	10	—	10	—			
22	An den Zentralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen Jahresbeitrag	12	—	12	—					
23	An den Deutschen Verein Arbeiterheim in Bielefeld Jahresbeitrag	5	—	5	—					
24	An den Verein für Gesundheitspflege in Frankfurt a. M. Jahresbeitrag	12	—	12	—					
25	An den Deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Bremen Jahresbeitrag	10	—	10	—					
	Zu übertragen	6185	50	6175	50	10	—			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Übertrag	6185	50	6175	50	10	—			
26	An das Deutsche Zentral-Komitee in Berlin zur Errichtung von Heilstätten für Lungenkranke Jahresbeitrag 20 M und 10 M zur Bekämpfung des Lupus	30	—	30	—					
27	An die Depositenkasse C der Deutschen Bank in Berlin für die deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten Jahresbeitrag	20	—	20	—					
28	An den Vorstand des Vereins für Blindenbildung in Hannover Jahresbeitrag	30	—	30	—					
29	An den Schatzmeister des Westpr. Krüppelfürsorgeheims Jahresbeitrag für das Krüppelheim	50	—	50	—					
30	An den Westpreussischen Verein zur Bekämpfung der Wanderbettelei in Danzig Jahresbeitrag	150	—	150	—					
31	An den Deutschen Verein für Knabenhandarbeit in Leipzig Jahresbeitrag	5	—	5	—					
32	An den Zentral-Ausschuß zur Förderung der Jugend- und Volksspiele in Deutschland zu Görlitz Jahresbeitrag	25	—	25	—					
33	An den Verein Palaestra Albertina in Königsberg i. Pr. Jahresbeitrag	10	—	10	—					
34	An den Verein für Volkskunde in Berlin Jahresbeitrag	12	—	12	—					
35	a. Zur Unterhaltung und Vergrößerung des städtischen Museums	830	—	830	—					
	b. Zur Versicherung des Museums gegen Einbruchsdiebstahl	55	—	55	—					
36	Für Unterhaltung des Archivs nach besonderem Plan	200	—	200	—					
37	An den Gewerblichen Zentralverein für die Provinz Westpreußen in Danzig Jahresbeitrag	6	—	6	—					
38	An den Verkehrsverband für Westpreußen Jahresbeitrag	10	—	10	—					
39	An den Verband Ostdeutscher Industrieller Jahresbeitrag	50	—	50	—					
	Zu übertragen	7668	50	7658	50	10	—			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	7668	50	7658	50	10	—			
40	An den Fischerei-Verein für die Provinz Westpreußen Jahresbeitrag	15	—	15	—					
41	An den Deutschen Fischerei-Verein in Berlin Jahres- beitrag	10	—	10	—					
42	Beitrag zur Unterhaltung der Schifferschule, $\frac{1}{6}$ der Gesamtkosten	70	—	70	—					
43	An die städtische Gewerbekasse aus der Einnahme aus herrenlosen Verlassenschaften	90	—	90	—					
44	An die Stadthaupt-Stiftungskasse Berlin — Rat- haus — Jahresbeitrag als Mitglied des Deutschen Städtetages	89	30	83	80	5	50			
45	Dem hiesigen Tierschutzverein Beihilfe für die Geflügel- schlachtstelle jährlich	200	—	200	—					
46	An den Verband der Deutschen gemeinnützigen und unparteiischen Rechtsauskunftsstellen in Rixdorf (Rathaus-) Jahresbeitrag	5	—			5	—			
47	An den Volkswirtschaftlichen Verein für Obst und Gemüse-Verwertung in Thorn Jahresbeitrag	6	—			6	—			
48	An den Verein für Naturdenkmalpflege Jahresbeitrag	100	—			100	—			
49	Zuschuß an die Königl. Gymnasialkasse hier zu den Unterhaltungskosten des Gymnasiums, lt. Vertrag vom 23./30. 9. 1878	10000	—	10000	—					
50	Zuschuß an die Stadtschulenkasse	3498	18 50	3380	99 —	117	19 50			
51	„ „ „ Kasse der evang. Präparandenanstalt	2175	—	2175	—					
52	„ „ „ Kasse der kath. Präparandenanstalt	1825	—	1825	—					
53	„ „ „ Theaterkasse	20800	—	20800	—					
54	An den Verein für Knabenhandarbeit in Thorn (einmalig) Beitrag zum Neubau der Schule in Thornisch-Papau	200	—			200	—			
				2115	—			2115	—	
	Summe Tit. XIII.	393072	30	383141	30	12046	—	2115	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIV.	Zinsfuß %	Schuld		Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
			ℳ	⸝	ℳ	⸝	ℳ	⸝	mehr		weniger		
									ℳ	⸝	ℳ	⸝	
	Tit. XIV. Zur Verzinsung der Stadtschulden.												
	A. Unablösbare Kämmerei- schulden.												
1	Dem Pfalteristenkollegium am Dom zu Gnesen	1 ⁴ / ₅	1000	—	18	—	18	—					
2	Den Vikarien am Dom zu Gnesen	"	2000	—	36	—	36	—					
	B. Kapitalschulden, welche zwar von der Kämmerei, aber nicht von den Gläubigern gekündigt werden können.												
1	Dem Domkapitel zu Gnesen . .	3	40700	—	1221	—	1221	—					
2	Dem Pfalteristenkollegium am Dom zu Gnesen	"	11000	—	330	—	330	—					
3	Den Vikarien am Dom zu Gnesen	"	17000	—	510	—	510	—					
4	Der Domkirche zu Gnesen . .	"	2100	—	63	—	63	—					
5	Dem Erzbischöflichen Seminar zu Gnesen	"	34800	—	1044	—	1044	—					
6	Der katholischen Kirche zu Schulitz (früher Franziskanerkonvent zu Inowrazlw)	"	3250	—	97 50		97 50						
	C. Von tilgbaren Anleihen.												
1	Der städt. Feuersozietätskasse von der Gesamtschuld der Kämmerei an die Feuersozietät von urspr. 624 227,94 ℳ	3 ¹ / ₂	294393	75	10120	84	10834	05			713	21	
2	Der Kämmereikasse von dem zum Erweiterungsbau der Innungs- herberge Neustadt Nr. 176/77 dargeliehenen Betrage von urspr. 19 454,17 ℳ (vergl. Einnahme Tit. IIB, Ans. I.)	"	10635	16	366	97	387	46			20	49	
	Zu übertragen		416878	91	13807	31	14541	01			733	70	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIV.	Zinsfuß %	Schuld		Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen		
			M	S	M	S	M	S	mehr		weniger				
									M	S	M	S			
	Übertrag		416878	91	13807	31	14541	01					733	70	
3	Der städt. Sparkasse von der zur Regulierung und Pflasterung der Bromberger Straße (Straßenbahn) dargeliehenen Summe einschließlich der an die Unternehmer gezahlten 10 000 M . . .	3 ¹ / ₂	32419	19	1134	67	1187	06					52	39	
4	Der städt. Feuersozietätskasse von der Anleihe behufs Deckung der erhöhten Tilgung der Anleihe vom Reichsinvalidenfonds von urspr. 275 169,95 M . . .	"	226748	—	7936	18	8133	07					196	89	
5	Zur Verzinsung der Stadtanleihe von 1901 von urspr. 553852,54 M	4	465940	65	18637	63	19092	40					454	77	
6	Zur Verzinsung der Stadtanleihe von 1906 von urspr. 730 000 M	"	707292	70	28291	71	28607	41					315	70	
7	Zur Verzinsung der Stadtanleihe von 1909:														
	a. Abfindungssumme für Mocker von urspr. 500 000 M . . .	"	500000	—	20000	—	20000	—							
	b. Aktienkapital für den Thorner Holzhafen von urspr. 1500000 M	"	1500000	—	60000	—	60000	—							
8	An die Zentral-Boden-KreditA.-G. in Berlin von der Anleihe von urspr. 17 000 M einschließlich ¹ / ₅ % Verwaltungskosten . .	3 ¹ / ₂	14796	70	551	88	561	68					9	80	
9	An die Zentral-Boden-KreditA.-G. in Berlin von der Anleihe von urspr. 63 000 M zu Straßenbauten einschl. ¹ / ₁₀ % Verwaltungskosten	"	45846	40	1667	60	1762	50					94	90	
10	An die Zentral-Boden-KreditA.-G. in Berlin für urspr. 15 000 M Kaufpreis für die von Katharinenflur abgezweigten, von Mocker erworbenen 148,3082 ha und außer dem ¹ / ₁₀ % Verwaltungskosten	"	14650	50	527	79	531	99					4	20	
	Zu übertragen		3924573	05	152554	77	154417	12					1862	35	

Nummer	Ausgabe. Rämmerei. Tit. XIV.	Zinsfuß %	Schuld		Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen		
			M	S	M	S	M	S	mehr		weniger				
									M	S	M	S			
	Zu übertragen		3924573	05	152554	77	154417	12					1862	35	
11	An die städt. Feuer-Sozietätskasse für die Anleihe von urspr. 15000 M zur Deckung verschiedener infolge Eingemeindung von Mocker entstandener Ausgaben	4	14850	—	594	—	600	—					6	—	
12	Zur Verzinsung vorübergehend aufgenommenen Darlehen von der Reichsbank und anderen Stellen				500	—	500	—							
13	Zur Verzinsung der vom Straßenaufonds für Straßenbauten verauslagten Darlehen oder zur Verzinsung anderer noch nicht geregelter Schuldbeträge				6300	—	4000	—	2300	—					
					900	—		—	900	—					
14	Zinsbogensteuer anteilig für 1911/12 An den Landkreis Thorn von der Anleihe zu Straßenbauten . . .						10	—					10	—	
	Summe Tit. XIV.		3939423	05	160848	77	159527	12	3200	—			1878	35	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		U f o j e t t				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. XV. Zur Tilgung der Stadtschulden.										
1	Zur Tilgung der Schuld bei der städt. Feuersozietät von ursprünglich 624 227,94 M (vergl. Tit. XIV. C., Ans. 1) 1½ % und die ersparten Zinsen Der 1. Teil der Schuld von ursprünglich 295 000 M wird im Jahre 1917, der 2. Teil der Schuld von ursprünglich 256 000 M im Jahre 1926, der 3. Teil der Schuld von ursprünglich 73 227,94 M im Jahre 1934 getilgt sein.	20907	62	20200	60	707	02			
2	Dem Kapitalienfonds zur Tilgung der Schuld zur Erweiterung der Innungsherberge Neustadt Nr. 176/77 von ursprünglich 19 454,17 M 1½ % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIV. C., Ans. 2) Die Schuld wird im Jahre 1925 getilgt sein.	600	48	580	17	20	31			
3	Der städt. Sparkasse zur Tilgung der Schuld zur Regulierung und Pflasterung der Bromberger Straße (Straßenbahn) von ursprünglich 53 677 M 1½ % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIV. C., Ans. 3) Die Schuld wird im Jahre 1926 getilgt sein.	1549	18	1496	79	52	39			
4	Der städt. Feuersozietätskasse zur Tilgung der Anleihe behufs Deckung der erhöhten Tilgung der Anleihe vom Reichsinvalidenfonds von ursprüngl. 275 169,95 M 1½ % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIV. C., Ans. 4) Die Schuld wird im Jahre 1935 getilgt sein.	5822	32	5625	43	196	89			
5	Zur Tilgung der Stadtanleihe von 1901 von ursprünglich 553 852,54 M 1½ % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIV. C., Ans. 5) Die Schuld wird im Jahre 1935 getilgt sein.	11824	24	11369	47	454	77			
6	Zur Tilgung der Stadtanleihe von 1906 von ursprünglich 730 000 M 1 % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIV. C., Ans. 6)	8208	29	7892	59	315	70			
7	Zur Tilgung der Stadtanleihe von 1909 von ursprünglich 500 000 M 1⅝ % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIV. C., Ans. 7 a) Die Anleihe wird im Jahre 1945 getilgt sein.	8125	—			8125	—			
Zu übertragen		57037	13	47165	05	9872	08			

Nummer	Ausgabe. Rämmerei. Tit. XV.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
	Übertrag	57037	13	47165	05	9872	08			
8	Zur Tilgung der Anleihe von ursprünglich 17000 <i>M</i> der Zentral-Boden-Kredit-A.-G. 1 1/4 % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIV. C., Ans. 8. Die Schuld wird im Jahre 1941 getilgt sein.	289	62	279	82	9	80			
9	Zur Tilgung der Anleihe zu Straßenbauten von ursprünglich 63000 <i>M</i> 3 1/2 % und die ersparten Zinsen der Zentral-Boden-Kredit-A.-G. in Berlin (vergl. Tit. XIV. C., Ans. 9) Die Schuld wird im Jahre 1924 getilgt sein.	2805	40	2710	50	94	90			
10	Zur Tilgung der Anleihe von ursprünglich 15000 <i>M</i> der Zentral-Boden-Kredit-A.-G. 3/4 % und die ersparten Zinsen (vgl. Tit. XIV. Ans. 10) . . . Die Schuld wird im Jahre 1959 getilgt sein.	124	71	120	51	4	20			
11	Der städt-Feuer-Sozietätskasse zur Tilgung der Anleihe von ursprünglich 15000 <i>M</i> zur Deckung verschiedener, bei der Eingemeindung von Mocker entstandenen Unkosten 1 % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIV. C., Ans. 11.) . . . Die Schuld wird im Jahre 1948 getilgt sein.	156	—	150	—	6	—			
	Dem Landkreis Thorn zur Tilgung der Anleihe behufs Deckung der Straßenbaukosten 10 % von der ursprünglichen Summe von 10000 <i>M</i> — fällig am 1. Juli Die Anleihe ist im Jahre 1910 getilgt worden.			1000	—			1000	—	
	Summe Tit. XV.	60412	86	51425	88	9986	98	1000	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XVI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Tit. XVI. Ausgabe für das gewerbl. Schulwesen.									
1	a. An die Kämmerei-Depositenkasse von 775115,30 M für die Anleihe von 1906 zum Bau der Gewerbeschule (ursprünglich 800000 M) 4% Zinsen 31004,61 M 1% Tilgung und die ersparten Zinsen <u>8995,39</u> „	40000	—	40000	—					
	b. Für bauliche Unterhaltung	800	—	800	—					
	c. Feuerversicherungsprämie für das Gebäude und Inventar	419	50	419	50					
	d. Kanalgebühren, 70 % Zuschlag zur Gebäudesteuer von 1272 M	890	40	890	40					
	e. Gemeindeabgaben, Straßen- und Schornsteinreinigungskosten	200	—	200	—					
	f. Zuschuß an die Staatskasse für die Bau-, Handels- und Haushaltungsschule	3000	—	3000	—					
	g. Anteil der Stadt an den Kosten der gewerblichen Fortbildungsschule für Beleuchtung, Heizung und Besoldungen, insofern als dieselben 21000 M überschreiten im Verhältnis von 3:7	3000	—	3000	—					
	h. Zu Stipendien für die Schüler der Bau- und Handelsschule und für die Schülerinnen der Haushaltungsschule	300	—	300	—					
	i. Für Einlösung fälliger Zinscheine und insgemein	100	10			100	10			
	Summe Tit. XVI.	48710	—	48609	90	100	10			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei Tit XVII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. XVII. An sonstigen Ausgaben.										
1	a. Serviszuschuß an die Hausbesitzer nach dem Regulativ	800	—	800	—					
	b. Für Fuhrwerke, welche für die Truppen zu stellen sind	750	—	750	—					
2	Beiträge zur Baugewerks-Berufsgenossenschaft nach § 23 b des Bauunfallgesetzes	140	—	140	—					
3	Zur Verfügung des Magistrats für außerordentliche Unterstüzungen	1000	—	1000	—					
4	Zuschuß an die Artusstiftskasse nach besonderem Haushaltsplan (als unverzinsliches Darlehn) . .	8335	—	8337	42				2	42
5	Zuschuß zur Deckung der Ausgaben für Katharinenflur	2900	—	3426	45				526	45
6	Zuschuß für Schoenwalde zum Ausgleich des Haushaltsplans	1500	—			1500	—			
7	An die Wasserleitungskasse für das Wasserwerk-Bezirk Thorn-Möcker	4300	—	4300	—					
8	Insgemein einschl. 130 M Vergütung für aufsichtsbehördliche Prüfung der Krankenkassen	6989	18	6365	05	624	13			
Summe Tit XVII.		26714	18	25118	92	2124	13		528	87

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Wiederholung.		Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
							mehr		weniger		
							M	⊘	M	⊘	
	Wiederholung.										
Tit.	I. A.	Personliche Verwaltungskosten: Besoldungen der unmittelbaren städt. Beamten	264925	41	260605	90	10665	51	6346	—	
		B. Besoldungen für Nebenämter . .	5595	—	5595	—					
		C. Ruhegehälter und Unterstützungen	13280	—	11390	—	2880	—	990	—	
		D. Witwen- und Waisengelder . .	15913	83	12032	96	4628	67	747	89	
		E. Sächliche Ausgaben	29063	20	28260	20	1103	—	300	—	
"	II.	Provincial- und Kreislasten . . .	185027	99	172575	70	12500	—	47	71	
"	III.	Abgaben und Lasten vom Grundbesitz	4143	96	4148	96			5	—	
"	IV.	Unterhaltung der Kämmereigebäude, Plätze, Straßen	44237	—	43937	—	1200	—	900	—	
"	V.	Ausgaben für den Petroleumschuppen	1300	—	1300	—	—	10	—	10	
"	VI.	Ausgaben für Katharinenflur . . .	6200	—			6200	—			
"	VII.	Ausgaben für die Polizeistation Linden- straße 22/24	1149	50	1857	—	3	—	710	50	
"	VIII.	Ausgaben für die Polizeistation Mellien- straße 87	2000	—	2130	—	30	—	160	—	
"	IX.	Zu außerordentlichen Bauausgaben. .	7600	—	7200	—	400	—			
"	X.	Zu polizeilichen Zwecken	111326	—	103467	—	8016	—	157	—	
"	XI.	Ausgaben für die Armenpflege . .	117420	—	115023	53	5191	47	2795	—	
"	XII.	Zu Feuerlöschzwecken	26360	—	20653	63	8012	37	2306	—	
"	XIII.	Für Kultus und Unterricht, Wissenschaft und Gewerbe	393072	30	383141	30	12046	—	2115	—	
"	XIV.	Zur Verzinsung der Stadtschulden . .	160848	77	159527	12	3200	—	1878	35	
"	XV.	Zur Tilgung der Stadtschulden . .	60412	86	51425	88	9986	98	1000	—	
"	XVI.	Ausgabe für das gewerbliche Schulwesen	48710	—	48609	90	100	10			
"	XVII.	Sonstige Ausgaben	26714	18	25118	92	2124	13	528	87	
		Summe der Ausgaben	1525300	—	1458000	—	88287	33	20987	33	

Abchluß.

Die Einnahme beträgt	1525 300 <i>M</i>
Die Ausgabe beträgt	<u>1525 300 „</u>
	Geht auf.

Chorn den $\frac{9. \text{ u. } 16.}{15.}$ Februar 1911.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

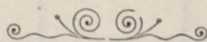
Haushaltsplan

für die

Stadtschulen-Kasse zu Thorn

für

1. April 1911 | 12.



Nummer	Einnahme. A. S. M. Sch. Tit. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. V. A. Gebungen aus Staatsfonds.										
a. Aus rechtlicher Verpflichtung.										
Nichts.										
b. Zur Deckung des Bedürfnisses.										
1	Beihilfe für das Lehrerinnen-Seminar	2500	—	2500	—					
2	Beihilfe zur Durchführung der Erhöhung des Grund- gehalts der Lehrerinnen und technischen Lehrer- innen an der höheren Mädchenschule	1600	—	1600	—					
3	Beihilfe zur Durchführung der Erhöhung der Gehäl- ter der Lehrpersonen an der höheren Mädchen- schule	7000	—		—	7000	—			
Summe Tit. V. A.		11100	—	4100	—	7000	—			
Tit. V. B. Aus anderen Fonds.										
1	Zuschuß aus der Testament- und Almosenhaltungskasse	387	—	387	—					
2	" " " Kammereikasse	58183	—	48297	49	9885	51			
Summe Tit. V. B.		58570	—	48684	49	9885	51			

Nummer	Einnahme. A. S. M. Sch. Tit. VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
	Tit. VI. Gebungen von Schülerinnen.									
1	Einschreibegeld von 90 neu aufzunehmenden Schülerinnen zu 3 M (zur Unterhaltung der Schülerinnen-Bibliothek, vergl. Ausgabe A Tit. V. Ans. 2.)	270	—	270	—					
2	Schulgeld von einheimischen und hier in Pension befindlichen von auswärts wohnenden Schülerinnen									
	Seminar-Klasse 50 zu 150 M 1 zu 200 M . .	7700	—	6950	—	750	—			
	Klasse I 22 " 130 " 2 " 150 " . .	3160	—	3160	—					
	" II 33 " 130 " 3 " 150 " . .	4740	—	4740	—					
	" III 37 " 130 " 2 " 150 " . .	5110	—	5110	—					
	" IV 42 " 130 " 2 " 150 " . .	5760	—	5500	—	260	—			
	" V 43 " 130 " 3 " 150 " . .	6040	—	6040	—					
	" VI 45 " 130 " 1 " 150 " . .	6000	—	6450	—			450	—	
	" VII 45 " 130 " 3 " 150 " . .	6300	—	6950	—			650	—	
	" VIII 45 " 100 " — " 120 " . .	4500	—	4300	—	200	—			
	" IX 45 " 100 " — " 120 " . .	4500	—	4200	—	300	—			
	" X 45 " 100 " — " 120 " . .	4500	—	4200	—	300	—			
	<u>452</u> <u>17</u>									
	Summe Tit. VI	58580	—	57870	—	1810	—	1100	—	

Nummer	Einnahme. A. S. M. Sch. Tit. VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. VII. Insgemein.										
1	Gebühren für zweite Ausfertigung oder beglaubigte Abschriften von Abgangszeugnissen a 50 Pfg. . .	15	—	15	—					
2	Vom Frauen-Turnverein für wöchentlich einmalige Benutzung des Turnsaales	36	—	36	—					
3	Unvorhergesehene Einnahmen	49	—	50	—			1	—	
	Von Herrn Direktor Dr. Mandorn für Gasverbrauch bei Erteilung des lateinischen Unterrichts . . .			3	—			3	—	
	Summe Tit. VII.	100	—	104	—			4	—	
Wiederholung.										
Tit.	I. Vom Grundeigentum									
"	II. Zinsen von Kapitalien zu allgemeinen Zwecken									
"	III. Zinsen von Stiftungskapitalien . .									
"	IV. Von Berechtigungen									
"	V. A. Von Hebungen aus Staatsfonds	11100	—	4100	—	7000	—			
"	V. B. " " " anderen Fonds .	58570	—	48684	49	9885	51			
"	VI. " " von Schülerinnen .	58580	—	57870	—	1810	—	1100	—	
"	VII. Insgemein	100	—	104	—			4	—	
	Summe Einnahme Höhere Mädchenschule	128350	—	110758	49	18695	51	1104	—	

Nummer	Ausgabe. A. S. M. Sch. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Besoldungen.										
1	Direktor Dr. Wandorn einschl. 600 M pers. Zulage	9300	—	9300	—					Höchstgehalt
2	Oberlehrer Professor Marks	8080	—	8080	—					desgl.
3	„ „ Dr. Frommnecht	8080	—	8080	—					desgl.
4	„ Keffeler	3890	—	3580	—	310	—			1. Zulage 1. 10. 11
5	„ Johannes	3500	—	3580	—			80	—	1. „ 1. 4. 13
6	„ Dr. Ostwald.	3500	—	3580	—			80	—	1. „ 1. 4. 13
7	„ N. N.	3500	—			3500	—			
8	„ Eich	6880	—	6880	—					Höchstgehalt
9	Oberlehrerin N. N.	2800	—	3055	—			255	—	
10	„ N. N.	2800	—	3230	—			430	—	
11	Ordentliche Lehrer Kerber	4120	—	3680	—	440	—			6. Zulage 1. 4. 13
12	„ Nilson	4045	—	3480	—	565	—			5. „ 1. 7. 11
13	„ Kiehl	3820	—	3480	—	340	—			5. „ 1. 1. 13
14	Elementarlehrer Schülke	3175	—			3175	—			4. „ 1. 4. 12
15	Lehrerin Lau, Emma	3485	—	3230	—	255	—			Höchstgehalt
16	„ v. Mühlbach	3320	—	3080	—	240	—			9. Zulage 1. 4. 12
17	„ Zimmermann	3320	—	3080	—	240	—			9. „ 1. 4. 12
18	„ Hensel	3072	50	2780	—	292	50			7. „ 1. 10. 11
19	„ Wendel, Klara	2330	—			2330	—			3. „ 1. 10. 12
20	Zeichen- und Schreiblehrerin Gessel	1920	—	1780	—	140	—			2. „ 1. 4. 13
21	Handarbeits- und Turnlehrerin Schulz	2425	—	2230	—	195	—			6. „ 1. 4. 13
22	„ „ Wendel, Anna	1930	—	1780	—	150	—			3. „ 1. 4. 12
Summe Tit. I.		89292	50	77965	—	12172	50	845	—	

Nach der Besoldungs-Ordnung								
Anfangs- Gehalt M	Höchst- Gehalt M	Steigerungen				Mietentschädigung bezw. Wohnungsgeldzuschuß		Bemerkungen
		zu berechnen vom	für 1911/12		M	8	M	
5400	7200	1. Oktober 1895	3	1800	—	1500	—	3 Steigerungen zu je 600 M von 3 zu 3 Jahren.
2700	7200	1. April 1881	7	4500	—	880	—	
2700	7200	1. „ 1889	7	4500	—	880	—	
2700	7200	1. Oktober 1908	1/2	350	—	840	—	3 Steigerungen zu je 700 M 4 „ „ „ 600 „ von 3 zu 3 Jahren.
2700	7200	1. April 1910				800	—	
2700	7200	1. „ 1910				800	—	
2700	7200					800	—	
3000	6000	1. April 1885	5	3000	—	880	—	5 Steigerungen zu je 600 M von 3 zu 3 Jahren.
2000	4200					800	—	
2000	4200					800	—	4 „ „ „ 400 „ 2 „ „ „ 300 „ von 3 zu 3 Jahren.
2100	4500	1. April 1895	5	1500	—	520	—	
2100	4500	1. Juli 1896	4 3/4	1425	—	520	—	8 „ „ „ 300 „ von 3 zu 3 Jahren.
2100	4500	1. Januar 1898	4	1200	—	520	—	
1800	3700	1. April 1896	3	650	—	520	—	2 Steigerungen zu je 200 M 2 „ „ „ 250 „ 5 „ „ „ 200 „ von 3 zu 3 Jahren beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst, außerdem 10% des jeweiligen Gehalts nach den Sätzen für die Volksschullehrpersonen als nicht pensionsfähige Amtszulage.
1600	2850	1. „ 1876	9	1250	—	390	—	
1600	2850	1. „ 1881	8	1100	—	390	—	
1600	2850	1. „ 1881	8	1100	—	390	—	
1600	2850	1. Oktober 1886	6 1/2	875	—	390	—	
1600	2850	1. „ 1899	2	200	—	390	—	2 Steigerungen zu je 100 M 7 „ „ „ 150 „ wie vor, auch bezüglich der Amtszulage.
1300	2550	1. April 1903	1	100	—	390	—	
1200	2450	1. „ 1891	5	650	—	390	—	
1200	2450	1. „ 1899	2	200	—	390	—	
			Zuf.	24400	—			

Nummer	Ausgabe. A. S. M. Sch. Tit. II, III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.										
1	Zur Besoldung von Hilfskräften	3500	—	1850	—	1650	—			
2	„ „ „ 2 Geistlichen für die Erteilung des katholischen Religionsunterrichts	1300	—	1040	—	260	—			
3	Für den jüdischen Religionsunterricht	500	—	1000	—			500	—	
4	Dem Schuldiener Fiedler a. Gehalt neben freier Wohnung und Heizung jährlich 850 M und die Hälfte der Invaliditäts- Versicherungsbeiträge in der III Lohnklasse sowie für dessen Ehefrau in der II Lohnklasse	863	—	863	—					
	b. Zur Besoldung einer Hilfskraft	150	—	150	—					
5	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrkräfte	400	—	300	—	100	—			
6	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrpersonen bei Abhaltung von Probeunterricht .	460	—	460	—					
7	Fehlgeld dem Schulgelberheber	5	—	5	—					
	Summe Tit. II.	7178	—	5668	—	2010	—	500	—	
Tit. III. Ruhegehälter und Witwen- und Waisengelder.										
1	Dem Schuldirektor a. D. Prowe Ruhegehalt	2625	—	2625	—					
2	Der Oberlehrerin „ „ Freitag „	1463	—	1463	—					
3	„ wissensch. Lehrerin a. D. Pankow „	1043	—	1043	—					
4	„ „ „ „ „ Kühnast „	1941	—			1941	—			
5	„ Lehrerin „ „ Ulrich „	2130	—			2130	—			
6	„ „ „ „ Müller „	1200	—	1200	—					
7	„ Witve des Direktors Schulz Witwengeld	773	33	773	33					
8	„ „ „ Schuldieners Dost „	315	60	315	60					
	Summe Tit. III.	11490	93	7419	93	4071	—			

Nummer	Ausgabe. A. S. M. Sch. Tit. IV. V. VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Tit. IV. Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse.									
	Für die Mitglieder Marks und Eich je 12 M .	24	—	24	—					
	Summe Tit. IV für sich.									
	Tit. V. Bibliothek und Lehrmittel.									
1	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Anstalts- bibliothek	400	—	240	—	160	—			
2	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerinnen- bibliothek	270	—	270	—					
3	Für sämtliche Lehrmittel	400	—	300	—	100	—			
4	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme u. s. w.	100	—	100	—					
5	„ Druckkosten	400	—	200	—	200	—			
	Summe Tit. V.	1570	—	1110	—	460	—			
	Tit. VI. Einrichtungsstücke.									
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte	300	—	200	—	100	—			
2	„ „ „ Turngeräte	100	—	50	—	50	—			
3	„ Beschaffung und Reinigung der Schulwäsche	150	—	100	—	50	—			
4	„ Ausschmückung der Schulräume.	15	—	15	—					
	Summe Tit. VI.	565	—	365	—	200	—			

Nummer	Ausgabe. A. S. M. Sch. Tit. VII, VIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. VII. Heizung und Beleuchtung.										
1	Für Holz und Koks einschl. aller Nebenkosten . . .	2400	—	2400	—					
2	" Beleuchtung	450	—	400	—	50	—			
	Summe Tit. VII.	2850	—	2800	—	50	—			
Tit. VIII. Für Bauten und dahin gehörige Ausgaben. Gemeinsam mit 4 Klassen der II. Gemeindefchule.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	1700	—	1700	—					
2	" " " Wasserleitungs- und Kanali- sations-Einrichtung	50	—	50	—					
3	Zur Unterhaltung der Uhr	80	—	80	—					
4	Für Reinigung der Schornsteine	32	—	32	—					
5	" feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Strei- chen mit Fußbodenöl	350	—	350	—					
6	Der Kämmerer-Depositenkasse von 89053,56 M Dar- lehn zum Bau der Schule (ursprüngl. 220446,68 M) 3 1/2 % Zinsen 3116,87 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 7905,46 M Die Anleihe wird im Jahre 1919 getilgt sein.	11022	33	11022	33					
7	Der Kämmerer-Depositenkasse von 5802,20 M für die Anleihe von 1901 zur Deckung der Kosten für die Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation (ursprüngl. 6896,95 M) 4 % Zinsen 232,09 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 147,24 M Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.	379	33	379	33					
8	Der Feuersozietätskasse von 22658,30 M Darlehn zur Einrichtung der Zentralheizung (ursprüngl. 24640,31 M) 3 1/2 % Zinsen . . . 789,20 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 438,98 M Die Anleihe wird im Jahre 1940 getilgt sein.	1228	18	1228	30					— 12
	Summe Tit. VIII.	14841	84	14841	96					— 12

Nummer	Ausgabe. A. S. M. Sch. Tit. IX, X.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
Tit. IX. Abgaben und Feuerversicherung Gemeinsam mit 4 Klassen der II Gemeindeschule.										
1	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 7,20 M staatlich veranl. Gebäudesteuer für die Dienstwohnung	13	39	13	39					
2	Kanalgebühr 70 % von 264 M fing. Gebäudesteuer	184	80	184	80					
3	Wasserzins	150	—	150	—					
4	Feuersozietätsbeitrag von 208000 M Versicherungs- summe der Gebäude	104	—	104	—					
5	An die Commercial-Union Versicherungs-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Bibliothek und Einrichtung von 25834 M	19	38	19	38					
Summe Tit. IX.		471	57	471	57					
Tit. X. Insgemein.										
	Zu unvorhergesehenen Ausgaben, Postgeld u. s. w.	66	16	93	03				26	87
Summe Tit. X. für sich.										
Wiederholung.										
Tit.	I. Besoldungen	89292	50	77965	—	12172	50	845	—	
„	II. Für andere persönliche Ausgaben	7178	—	5668	—	2010	—	500	—	
„	III. Ruhegehälter und Witwengelder	11490	93	7419	93	4071	—			
„	IV. Beiträge	24	—	24	—					
„	V. Bibliothek und Lehrmittel	1570	—	1110	—	460	—			
„	VI. Einrichtungsstücke	565	—	365	—	200	—			
„	VII. Heizung und Beleuchtung	2850	—	2800	—	50	—			
„	VIII. Bauten	14841	84	14841	96				—	12
„	IX. Abgaben	471	57	471	57					
„	X. Insgemein	66	16	93	03				26	87
Summe der Ausgaben Höhere Mädchenschule		128350	—	110758	49	18963	50	1371	99	

Nummer	Einnahme. B. Kn. M. Sch. Tit. I, II, III.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	B. Knaben - Mittelschule. (Wilhelmsplatz.) Tit. I. Aus Grundvermögen. Nichts Tit. II. Aus der Staatskasse.									
1	Beihilfe zur Befoldung der Volksschullehrer an der Knaben-Mittelschule	170		170						
2	Beihilfe zur Durchführung der Erhöhung der Grundgehälter der Volksschullehrer an der Knaben-Mittelschule	500		500						
3	Beihilfe zur Durchführung der Erhöhung der Gehälter der Lehrpersonen an der Knaben-Mittelschule	3375				3375				
4	Aus der Kasse der staatlichen Fortbildungsschule Gehaltsanteil für den Zeichenlehrer	640		640						
5	Dienstalterszulagen	19850				19850				
	Summe Tit. II.	24535		1310		23225				
	Tit. III. Aus anderen Kassen.									
1	Aus der Kasse der Testament- und Almosenhaltung	387		387						
2	„ „ Kämmereikasse	65598		70582	96			4984	96	
	Summe Tit. III.	65985		70969	96			4984	96	

Nummer	Einnahme. B. Kn. M. Sch. Tit. IV. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
Tit. IV. Gebungen von Schülern.										
1	Einschreibegeld von 175 neu aufzunehmenden Schülern zu 2 M (cfr. Ausgabe Tit. V. 2)	350		350						
2	Schulgeld von 625 einheimischen Schülern zu 48 M, von 20 hier in Pension befindlichen Schülern zu 66 M und von 55 auswärts wohnenden Schülern zu 82 M	35830		37310				1480		
	Summe Tit. IV.	36180		37660				1480		
Tit. V. Insgemein.										
	Summe Tit. V.									
Wiederholung.										
Tit.	I. Aus Grundvermögen									
"	II. " der Staatskasse	24535		1310		23225				
"	III. " anderen Kassen	65985		70969	96			4984	96	
"	IV. Gebungen von Schülern	36180		37660				1480		
"	V. Insgemein									
	Summe der Einnahme Knaben-Mittelschule	126700		109939	96	23225		6464	96	

Nummer	Ausgabe. B. An. W. Sch. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. I. Besoldungen.										
1	Rektor Lehnert	5130	—	5130	—					4. Zulage 1. 4. 13
2	Mittelschullehrer Gruhnwald	4530	—	4480	—	50	—			Höchstgehalt
3	„ Hoppe	4530	—	4480	—	50	—			„
4	„ Dreyer	4530	—	4480	—	50	—			„
5	„ Kowalski	3730	—	3680	—	50	—			6. Zulage 1. 7. 12
6	„ Paul	3620	—	3630	—			10	—	6. „ 1. 7. 13
7	„ Szymanski	3552	50	3480	—	72	50			5. „ 1. 1. 12
8	„ Fabian	3530	—	3480	—	50	—			5. „ 1. 1. 13
9	„ Witt	3170	—	3230	—			60	—	4. „ 1. 10. 13
10	„ Boraczik	3170	—	3042	50	127	50			3. „ 1. 1. 11
11	„ Schmechel	3170	—	3042	50	127	50			3. „ 1. 1. 11
12	„ Ruppin	3030	—	2980	—	50	—			3. „ 1. 10. 12
13	„ Steinhauf	2830	—	2780	—	50	—			2. „ 1. 4. 12
14	„ Naraschewski	2830	—	2980	—			150	—	2. „ 1. 4. 12
15	Zeichenlehrer Lorenz	3930	—	3880	—	50	—			7. „ 1. 7. 12
16	Lehrer Marks	4330	—	4280	—	50	—			Höchstgehalt
17	„ Sieg	4330	—	4280	—	50	—			„
18	„ Radke	3530	—			3530	—			6. Zulage 1. 1. 13
19	„ Laabs	2520	—	2842	50			322	50	2. „ 1. 4. 12
20	„ Blum	2475	—			2475	—			1. „ 1. 10. 11
21	„ N. N.	2520	—			2520	—			
22	„ N. N.	2320	—			2320	—			
Summe Tit. I.		77307	50	66177	50	11672	50	542	50	

Nach der Befoldungs-Ordnung								Bemerkungen
Anfangs- Gehalt		Steigerungen			Mietsentschädigung bezw. Wohnungsgeldzuschuß			
M	M	zu berechnen vom	für 1911/12		M	§		
				M	§	M	§	
3600	5500	1. April 1901	3	650	—	880	—	<p>2 Steigerungen zu je 200 M 2 " " " 250 " 5 " " " 200 " von 3 zu 3 Jahren, beginnend bei 1, nach nach dreijähriger, bei den übrigen nach sieben- jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.</p>
2000	3900	1. Januar 1873	9	1900	—	630	—	
2000	3900	1. " 1866	9	1900	—	630	—	
2000	3900	1. Juli 1877	9	1900	—	630	—	
2000	3900	1. " 1890	5	1100	—	630	—	
2000	3900	1. " 1981	5	1100	—	520	—	
2000	3900	1. Januar 1893	4 ¹ / ₄	950	—	602	50	
2000	3900	1. " 1894	4	900	—	630	—	
2000	3900	1. Oktober 1897	3	650	—	520	—	
2000	3900	1. Januar 1898	3	650	—	520	—	
2000	3900	1. " 1898	3	650	—	520	—	
2000	3900	1. Oktober 1899	2	400	—	630	—	
2000	3900	1. April 1902	1	200	—	630	—	
2000	3900	1. " 1902	1	200	—	630	—	
2000	3900	1. Juli 1887	6	1300	—	630	—	
1800	3700	1. Oktober 1871	9	1900	—	630	—	
1800	3700	1. Januar 1870	9	1900	—	630	—	
1800	3700	1. " 1891	5	1100	—	630	—	
1800	3700	1. April 1902	1	200	—	520	—	
1800	3700	1. Oktober 1904	1 ¹ / ₂	100	—	575	—	
1800	3700		1	200	—	520	—	
1800	3700					520	—	
			Zuf.	19850	—			

Nummer	Ausgabe. B. Kn. W. Sch. Tit. II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.										
1	Dem Schuldiener Zacharias Gehalt neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung 1000 M jährlich und die Hälfte der Invaliditäts-Versicherungsbeiträge in der V. Lohnklasse, sowie für dessen Ehefrau in der II. Lohnklasse	1014	56	1014	56					
2	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhindertes Lehrer	400	—	300	—	100	—			
3	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrpersonen bei Abhaltung von Probeunterricht	460	—	460	—					
4	Für den jüdischen Religionsunterricht	250	—			250	—			
5	Fehlgeld dem Schulgelberheber	5	—	5	—					
	Zur Besoldung von Hilfskräften			2400	—			2400	—	
	Summe Tit. II.	2129	56	4179	56	350	—	2400	—	
Tit. III. Witwen- und Waisengelder und Unterstützungen.										
1	Der Witwe des Lehrers v. Jacobowski, Witwengeld	700	40	700	40					
2	Dem Lehrer a. D. Dargatz, Unterstützung	600				600	—			
	Summe Tit. III.	1300	40	700	40	600	—			
Tit. IV. Beiträge.										
1	Zur Witwen- und Waisenkasse für die Mitglieder Gruhnwald, Marks, Hoppe Dreyer, Dargatz und Sieg je 12 M	72	—	72	—					
2	Zur Ruhegehaltstasse	5280	—	13301	—			8021	—	
3	„ Alterszulagenkasse	15300	—			15300	—			
	Anm. zu 2. Ruhegehälter sind zu zahlen: an Rektor a. D. Lindenblatt „ Lehrer „ „ Semrau „ „ „ „ Moriz „ „ „ „ Dargatz									
	Summe Tit. IV.	20652	—	13373	—	15300	—	8021	—	

Nummer	Ausgabe. B. Kn. W. Sch. Tit. V, VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
Tit. V. Bibliothek und Lehrmittel.										
1	Zur Unterhaltung und Vermehrung der gemein- samen Lehrer-Bibliothek für die Mittel- und Ge- meindeschulen einschl. für Buchbinderarbeiten .	400	—	400	—					
2	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schüler- Bibliothek aus dem Einschreibegeld, einschl. für Buchbinderarbeiten (cfr. Einnahme IV. 1) . .	350	—	350	—					
3	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Handbibliothek	60	—	60	—					
4	Für sämtliche Lehrmittel	500	—	400	—	100	—			
5	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme u. s. w. . .	110	—	110	—					
6	„ Druckkosten	180	—	130	—	50	—			
	Summe Tit. V.	1600	—	1450	—	150	—			
Tit. VI. Einrichtungsstücke.										
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . .	200	—	200	—					
2	„ „ und Reinigung der Schulwäsche	100	—			100	—			
3	„ Anschaffung von Wandschmuck	30	—	30	—					
	Für Turngeräte			450	—			450	—	
	Summe Tit. VI.	330	—	680	—	100	—	450	—	
Tit. VII. Heizung und Beleuchtung.										
1	Für Koks und Holz einschl. aller Nebenkosten . .	1500	—	1500	—					
2	„ Beleuchtung	380	—	380	—					
	Summe Tit VII.	1880	—	1880	—					

Nummer	Ausgabe. B. Kn. M. Sch. Tit. VIII. u. IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
Tit. VIII. Zu Bauzwecken.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	900	—	900	—					
2	„ „ „ Wasserleitungs- und Kanali- sations-Einrichtung	50	—	50	—					
3	Für Reinigung der Schornsteine	26	—	26	—					
4	„ feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Strei- chen mit Fußbodenöl	300	—	300	—					
5	An die Kämmerer-Depositenkasse von 297099,34 M für die Anleihe von 1901 zum Bau der Knaben- Mittelschule (ursprünglich 353154,90 M) 4% Zinsen 11883,97 M									
	Tilgung 1½ % und die ersparten Zinsen 7539,55 „	19423	52	19423	52					
	Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein . .									
	Summe Tit. VIII.	20699	52	20699	52					
Tit. IX. Abgaben und Feuerversicherung.										
1	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 9,60 M staatlich ver- anlagte Gebäudesteuer für die Schuldienerwohnung	17	86	17	86					
2	Kanalgebühr 70 % von 240 M Gebäudesteuer . .	168	—	168	—					
3	Wasserzins (für Badezwecke zu 10 Pf. für 1 cbm)	350	—	350	—					
4	Der Commercial-Union Versicherungs-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Gebäude von 319600 M	159	80	159	80					
5	Desgl. der Bibliothek und Schuleinrichtung von 32594 M	24	45	24	45					
	Desgl. des Schuppens für die Turngeräte nebst Zaun, Latrine, Turngeräte auf dem Turnplatz von 4500 M			9	—			9	—	
	Summe Tit. IX.	720	11	729	11			9	—	

Nummer	Ausgabe. B. Kn. M. Sch. Tit. X.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
	Tit. X. Insgemein.									
	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	80	91	70	87	10	04			
	Summe Tit. X. für sich									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Befoldungen	77307	50	66177	50	11672	50	542	50	
	„ II. Andere persönliche Ausgaben	2129	56	4179	56	350	—	2400	—	
	„ III. Witwengelder und Unterstüzungen	1300	40	700	40	600	—			
	„ IV. Beiträge	20652	—	13373	—	15300	—	8021	—	
	„ V. Bibliothek und Lehrmittel	1600	—	1450	—	150	—			
	„ VI. Einrichtungsstücke	330	—	680	—	100	—	450	—	
	„ VII. Heizung und Beleuchtung	1880	—	1880	—					
	„ VIII. Zu Bauzwecken	20699	52	20699	52					
	„ IX. Abgaben und Feuerversicherung	720	11	729	11			9	—	
	„ X. Insgemein	80	91	70	87	10	04			
	Summe der Ausgaben Knaben-Mittelschule	126700	—	109939	96	28182	54	11422	50	

Nummer	Einnahme. C. M. M. Sch. Tit. I, II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	C. Mädchen-Mittelschule. (Gerechtestraße.)										
	Tit. I. Aus Grundvermögen.										
	Nichts.										
	Tit. II. Aus der Staatskasse.										
1	Beihilfe zur Besoldung der Volksschullehrpersonen an der Mädchen-Mittelschule	930	—	930	—						
2	Beihilfe zur Durchführung der Erhöhung des Grund- gehalts der Volksschullehrpersonen an der Mädchen- Mittelschule	2500	—	2500	—						
3	Beihilfe zur Erhöhung der Gehälter der Lehrpersonen an der Mädchen-Mittelschule	2625	—			2625	—				
4	Dienstalterszulagen	9737	50			9737	50				
	Summe Tit. II.	15792	50	3430	—	12362	50				
	Tit. III. Aus anderen Kassen.										
1	Aus der Kasse der Testament- und Almosenhaltung	386	—	386	—						
2	„ „ Kammereikasse	31230	—	32863	55			1633	55		
	Summe Tit. III.	31616	—	33249	55			1633	55		
	Tit. IV. Gebungen von Schülerinnen.										
1	Einschreibegeld von 115 neu aufzunehmenden Schü- lerinnen zu 2 M (zur Unterhaltung der Schülerin- nen-Bibliothek, cfr. Ausgabe V, 2)	230	—	230	—						
2	Schulgeld von 435 einheimischen Schülerinnen zu 42 M, von 10 hier in Pension befindlichen Schülerinnen zu 48 M und von 15. auswärts wohnenden Schülerinnen zu 58 M	19620	—	19620	—						
	Summe Tit. IV.	19850	—	19850	—						

Nummer	Einnahme. C. M. M. Sch. Tit. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus	Also jetzt				Bemerkungen	
					mehr		weniger			
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M		⸝
Tit. V. Insgemein.										
1	Für die Mitbenutzung des Turnsaales von der Wentscher'schen Schule	36	—	36	—					
2	Vom Stenographen-Verein Tiro für die Benutzung eines Klassenzimmers	7	—			7	—			
3	Vom Stenographen-Verein Stolze-Schrey für die Benutzung eines Klassenzimmers	7	—	7	—					
4	Vom neustädtischen evangelischen Kirchenchor für wöchentlich einmalige Benutzung der Aula . .	20	—	20	—					
5	Unvorhergesehene Einnahmen	1	50			1	50			
	Vom Turn-Verein für die Benutzung des Turnsaales			80	—			80	—	
	Summe Tit. V.	71	50	143	—	8	50	80	—	
Wiederholung.										
Tit.	I. Aus Grundvermögen									
"	II. " der Staatskasse	15792	50	3430	—	12362	50			
"	III. " anderen Klassen	31616	—	33249	55			1633	55	
"	IV. Gebungen von Schülerinnen	19850	—	19850	—					
"	V. Insgemein	71	50	143	—	8	50	80	—	
	Summe der Einnahme Mädchen-Mittelschule	67330	—	56672	55	12371	—	1713	55	

Nummer	Ausgabe. C. M. M. Sch. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger		
						M	ſ	M	ſ	
Tit. I. Besoldungen.										
1	Rektor Lottig	4610	—	4580	—	30	—			5. Zulage 1. 1. 12
2	Mittelschullehrer Behrend	4220	—	4130	—	90	—			8. „ 1. 1. 11
3	„ Schmidt	3030	—	2980	—	50	—			3. „ 1. 4. 13
4	„ N. N.	2920	—	4080	—			1160	—	
5	Lehrer Karau	3820	—	3680	—	140	—			7. „ 1. 4. 11
6	„ Pleger	3797	50	3680	—	117	50			7. „ 1. 7. 11
7	„ Reschke	2697	50	2580	—	117	50			2. „ 1. 7. 11
8	„ Zimmermann	2420	—	2390	—	30	—			2. „ 1. 10. 12
9	Zeichen- und Gesanglehrer N. N.	2270	—			2270	—			
10	Lehrerin Passoth	2790	—	2667	50	122	50			7. „ 1. 10. 13
11	„ Laudecke	2490	—	2367	50	122	50			4. „ 1. 1. 11
12	„ Reschke	2490	—	2330	—	160	—			4. „ 1. 4. 11
13	„ Wechsel	2380	—	2330	—	50	—			4. „ 1. 1. 13
14	„ Stadthaus	2190	—	2080	—	110	—			2. „ 1. 4. 11
15	Turn- und Handarbeits-Lehrerin Wentscher	1857	50	1780	—	77	50			3. „ 1. 1. 12
Summe Tit. I.		43982	50	41655	—	3487	50	1160	—	

Nach der Besoldungs-Ordnung								Bemerkungen
Anfangs- Gehalt M	Höchst- Gehalt M	Steigerungen		Mietentschädi- gung bzw. Woh- nungsgeldzuschuß		M	S	
		zu berechnen vom	für 1911/12	M	S			
2800	4700	1. Januar 1893	4 ¹ / ₄	950	—	860	—	2 Steigerungen zu je 200 M 2 " " " 250 " 5 " " " 200 " von 3 zu 3 Jahren, beginnend nach 7jähri- ger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
2000	3900	1. " 1883	8	1700	—	520	—	
2000	3900	1. April 1900	2	400	—	630	—	
2000	3900			400	—	520	—	
1800	3700	1. April 1886	7	1500	—	520	—	
1800	3700	1. Juli 1886	6 ³ / ₄	1450	—	547	50	
1800	3700	1. " 1901	1 ³ / ₄	350	—	547	50	
1800	3700	1. Oktober 1902	1	200	—	420	—	
1550	3450		1	200	—	520	—	
1600	2850	1. Oktober 1888	6	800	—	390	—	
1600	2850	1. Januar 1895	4	500	—	390	—	
1600	2850	1. April 1895	4	500	—	390	—	
1600	2850	1. Januar 1897	3	350	—	430	—	
1600	2850	1. April 1901	2	200	—	390	—	
1200	2450	1. Januar 1899	2 ¹ / ₄	237	50	420	—	
			Zuf.	9737	50			

Nummer	Ausgabe. C. M. M. Sch. Tit. II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.										
1	Dem Schuldiener Bauermeister. a. Gehalt neben freier Wohnung und Heizung 850 M jährlich und die Hälfte der Invaliditäts-Verfiche- rungs-Beiträge in der IV Lohnklasse, sowie für dessen Ehefrau in der II. Lohnklasse	863	—	863	—					
	b. Für eine Hilfskraft	200	—	200	—					
2	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhindertes Lehrpersonen	300	—	300	—					
3	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrpersonen bei Abhaltung von Probeunterricht	460	—	460	—					
4	Für Erteilung des jüdischen Religionsunterrichts .	250	—		—	250	—			
5	Fehlgeld dem Schulgelderheber	5	—	5	—					
	Zur Befoldung von Hilfskräften			900	—			900	—	
	Summe Tit. II.	2078	—	2728	—	250	—	900	—	
Tit. III. Witwen und Waisengelder.										
1	Der Witwe des Rektors Spill Witwengeld . . .	1070	—	1070	—					
2	„ „ „ Lehrers Erdmann „	650	—	650	—					
	Summe Tit. III.	1720	—	1720	—					
Tit. IV. Beiträge.										
1	Zur Witwen- und Waisenkasse für das Mitglied Behrendt	12	—	24	—			12	—	
2	Zur Ruhegehaltskasse	3200	—	2724	—	476	—			
3	„ Alterszulagenkasse	8300	—		—	8300	—			
	Anm. zu 2. Ruhegehälter sind zu zahlen: an die Lehrerin a. D. Wallefch „ „ „ „ „ Brohm									
	Summe Tit. IV.	11512	—	2748	—	8776	—	12	—	

Nummer	Ausgabe. C. M. M. Sch. Tit. VIII, IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. VIII. Zu Bauzwecken.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	1600	—	1600	—					
2	" " " " Wasserleitungs- und Kanalisa- tions-Einrichtung	50	—	50	—					
3	Zur Unterhaltung der Uhr	80	—	80	—					
4	Für Reinigung der Schornsteine	36	—	36	—					
5	" feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Strei- chen mit Fußbodenöl	260	—	260	—					
6	An die Kämmererkasse von 13104,38 M Darlehn zum Bau der Schule (ursprünglich 48060 M) Zinsen 3 $\frac{1}{2}$ % 458,65 M Tilgung 1 $\frac{1}{2}$ % und die ersparten Zinsen 1944,35 " Die Anleihe wird im Jahre 1917 getilgt sein.	2403	—	2403	—					
7	An die Kämmerer-Depositen-Kasse von 2162,29 M Darlehn für die Anleihe von 1901 zur Deckung der Kosten für die Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation (ursprünglich 2570,29 M) 4% Zinsen 86,49 M Tilgung 1 $\frac{1}{2}$ % und die ersparten Zinsen 54,88 " Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.	141	37	141	37					
	Zur Beschaffung einer Fahne — einmalig — . . .			50	—				50	—
	Summe Tit. VIII.	4570	37	4620	37				50	—
Tit. IX. Abgaben und Feuerversicherung.										
1	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 8,40 M Gebäudesteuer für die Schuldienervohnung	15	62	15	62					
2	Feuersozietäts-Beitrag von 112500 M Versicherung des Gebäudes	56	25	56	25					
3	An die Commercial-Union Versicherungs-Prämie für die Versicherung der Schuleinrichtung, Bibliothek und Lehrmittel 15488 M	11	58	11	58					
4	Wasserzins	200	—	200	—					
5	Kanalgebühr 70% von 400 M fingierter Gebäudesteuer	280	—	280	—					
	Summe Tit. IX.	563	45	563	45					

Nummer	Ausgabe. C. M. M. Sch. Tit. X.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. X. Insgemein.										
1	Miete für ein Klassenzimmer im alten Bürgerhospital an die Kämmereikasse	120	—			120	—			
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	88	68	87	73	—	95			
	Summe Tit. X.	208	68	87	73	120	95			
Wiederholung.										
Tit	I. Besoldungen	43982	50	41655	—	3487	50	1160	—	
„	II. Andere persönliche Ausgaben	2078	—	2728	—	250	—	900	—	
„	III. Witwen- und Waisengelder	1720	—	1720	—					
„	IV. Beiträge	11512	—	2748	—	8776	—	12	—	
„	V. Bibliothek und Lehrmittel	680	—	580	—	100	—			
„	VI. Einrichtung	295	—	250	—	45	—			
„	VII. Heizung und Beleuchtung	1720	—	1720	—					
„	VIII. Zu Bauzwecken	4570	37	4620	37			50	—	
„	IX. Abgaben	563	45	563	45					
„	X. Insgemein	208	68	87	73	120	95			
	Summe der Ausgaben Mädchen-Mittelschule.	67330	—	56672	55	12779	45	2122	—	

Nummer	Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		M	⊘	M	⊘	M	⊘	M	⊘		
	Zusammenstellung. (Gehobene Schulen)										
	A. Einnahme.										
	a. Höhere Mädchenschule	128350	—	110758	49	18695	51	1104	—		
	b. Knaben = Mittelschule	126700	—	109939	96	23225	—	6464	96		
	c. Mädchen = Mittelschule	67330	—	56672	55	12371	—	1713	55		
	Summe A.	322380	—	277371	—	54291	51	9282	51		
	B. Ausgabe.										
	a. Höhere Mädchenschule	128350	—	110758	49	18963	50	1371	99		
	b. Knaben = Mittelschule	126700	—	109939	96	28182	54	11422	50		
	c. Mädchen = Mittelschule	67330	—	56672	55	12779	45	2122	—		
	Summe B.	322380	—	277371	—	59925	49	14916	49		

Nummer	Einnahme. I. Gem. Schule Tit. I. II. III. IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Gemeinde-Schulen.										
	I. Gemeinde-Schule.										
	(Bäckerstraße.)										
	Tit. I. Aus Grundvermögen.										
	Nichts.										
	Tit. II. Aus der Staatskasse.										
1	Beiträge auf Grund des Gesetzes vom 26. Mai 1909	2043	75	2043	75						
2	Dienst-Alterszulagen desgl.	11300	—	11075	—	225	—				
	Tit. III. Aus anderen Kassen.										
	Zuschuß aus der Kammerei-Kasse	30156	25	31131	25			975	—		
	Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.										
		150	—	150	—						
	Summe der Einnahme.	43650	—	44400	—	225	—	975	—		

Nummer	Ausgabe. I. Gem. Schule. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
1. Gemeinde-Schule.										
(Bäckerstraße.)										
Tit. I. Besoldungen.										
1	Rektor Bator einschl. 700 M Amtszulage	4780	—	4780	—					Höchstgehalt
2	Lehrer Jattkowski	3930	—	3930	—					desgl.
3	„ Zulawski	3820	—	3880	—			60	—	desgl.
4	„ Chill	3820	—	3880	—			60	—	desgl.
5	„ Panzram	3330	—	3330	—					7. Zulage 1. 7. 12
6	„ Freundt	2648	—	2867	50			219	50	4. „ 1. 7. 10
7	„ Simon	2820	—	2867	50			47	50	4. „ 1. 7. 10
8	„ Eich, Karl	2430	—	2430	—					3. „ 1. 7. 12
9	„ N. N.	2120	—	2030	—	90	—			
10	Für 1 Hilfskraft, falls die Einrichtung einer neuen Klasse erforderlich wird	1200	—			1200	—			
11	Der Schuldienerin Janusch neben freier Wohnung und Heizung monatlich 35,—M und die Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge in der II. Lohnklasse	425	20	425	20					
	Lehrerin			1830	—			1830	—	
Summe Tit. I.		31323	20	32250	20	1290	—	2217	—	
Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.										
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrer	400	—	300	—	100	—			
2	Zu Umzugskosten und Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probeunterricht	50	—	50	—					
Summe Tit. II.		450	—	350	—	100	—			

Nach der Befoldungs-Ordnung							
Anfangs- Gehalt M	Höchst- Gehalt M	Steigerungen			Mietenschädi- gung bezw. Woh- nungsgeldzuschuß		Bemerkungen
		zu berechnen vom	für 1911/12		M	§	
1400	4000	1. April 1875	9	1900	—	780	} 2 Steigerungen zu je 200 M 2 " " " " 250 " 5 " " " " 200 " von 3 zu 3 Jahre beginnend nach 7jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1400	3300	1. Januar 1870	9	1900	—	630	
1400	3300	1. Juli 1879	9	1900	—	520	
1400	3300	1. " 1879	9	1900	—	520	
1400	3300	1. " 1887	6	1300	—	630	
1400	3300	1. " 1894	4	900	—	348	
1400	3300	1. " 1894	4	900	—	520	
1400	3300	1. " 1899	2	400	—	630	
1400	3300		1	200	—	520	
				11300			

Nummer	Ausgabe. I. Gem. Schule. Tit. III. IV. V. VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	§	M	§	mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
Tit. III. Beiträge.										
1	Zur Alterszulagen-Kasse (Gesetz vom 26. Mai 1909)	5200	—	5050	—	150	—			
2	Zur Ruhegehalts-Kasse (Gesetz vom 23. Juli 1893)	2000	—	2065	—			65	—	
3	Zur Volksschullehrer-Witwen- und Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	190	—	193	70					3 70
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz vom 22. Dezember 1869)	10	—	22	—					12 —
Summe Tit. III.		7400	—	7330	70	150	—			80 70
Tit. IV. Verwaltungskosten.										
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w.	40	—	40	—					
Summe Tit. IV. für sich.										
Tit. V. Zu Unterrichtsmitteln.										
1	Für Lehrmittel	90	—	90	—					
2	Für Tinte, Kreide, Tafelschwämme u. s. w.	75	—	75	—					
3	Zu Büchern und Papier für arme Kinder	240	—	240	—					
4	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	100	—	100	—					
Summe Tit. V.		505	—	505	—					
Tit. VI. Zur Schuleinrichtung.										
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte	130	—	130	—					
2	Zur Erneuerung des Anstrichs der Schulbänke, fünfte Rate für 2 weitere Klassen	100	—	100	—					
Summe Tit. VI.		230	—	230	—					

Nummer	Ausgabe. I. Gem. Schule. Tit. VII. VIII. IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.										
1	Für Holz und Koks einschl. aller Nebenkosten . . .	1000	—	1000	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	50	—	50	—					
3	Für feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Streichen mit Fußbodenöl	200	—	200	—					
4	Für die Beleuchtung der Schulräume und zu Kochgas für die Schuldienerin, sowie zum Heizen zweier Gasöfen	320	—	320	—					
Summe Tit. VII.		1570	—	1570	—					
Tit. VIII. Abgaben und Lasten.										
1	Feuersozietätsbeitrag von 85 200 M Versicherung der Gebäude	42	60	42	60					
2	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Schuleinrichtung von 9628 M	7	20	7	20					
3	Wasserzins	100	—	100	—					
4	Kanalgebühr 70% von 78 M fingierter Gebäudesteuer	54	60	54	60					
5	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 4,80 M staatl. veranlagter Gebäudesteuer	8	93	8	93					
Summe Tit. VIII.		213	33	213	33					
Tit. IX. Bauzwecken.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, darunter vorübergehend 7. Rate von 200 M zur schnelleren Erneuerung der Fußböden	1600	—	1600	—					
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regenrohrkasten)	40	—	40	—					
Zu übertragen		1640	—	1640	—					

Nummer	Ausgabe. I. Gem. Schule Tit. IX. X. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	1640	—	1640	—					
3	Der Kämmerer-Depositenkasse von 3079,76 M für die Anleihe von 1901 zur Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation (ursprüngl. 3660,83 M 4 % Zinsen 123,19 " Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 78,16 " Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.	201	35	201	35					
	Summe Tit. IX.	1841	35	1841	35					
	Tit. X. Insgemein.									
1	Zur Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	62	12	54	42	7	70			
	Summe Tit. X.	77	12	69	42	7	70			
	Wiederholung.									
Tit.	I. Besoldungen	31323	20	32250	20	1290	—	2217	—	
"	II. Andere persönliche Ausgaben	450	—	350	—	100	—			
"	III. Beiträge	7400	—	7330	70	150	—	80	70	
"	IV. Verwaltungskosten	40	—	40	—					
"	V. Zu Unterrichtsmitteln	505	—	505	—					
"	VI. Zur Schuleinrichtung	230	—	230	—					
"	VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung	1570	—	1570	—					
"	VIII. Abgaben und Lasten	213	33	213	33					
"	IX. Zu Bauzwecken	1841	35	1841	35					
"	X. Insgemein	77	12	69	42	7	70			
	Summe der Ausgabe.	43650	—	44400	—	1547	70	2297	70	

Nummer	Einnahme. II. Gem.-Schule. Tit. I—IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝	
	II. Gemeinde-Schule. (Gerechte- und Gerberstraße.)									
	Tit. I. Aus Grundvermögen.									
	Nichts.									
	Tit. II. Aus der Staatskasse.									
1	Beiträge auf Grund des Gesetzes vom 26. Mai 1909	1706	25	1706	25					
2	Dienst-Alterszulagen desgl.	9125	—	10300	—			1175	—	
	Tit. III. Aus anderen Kassen.									
	Zuschuß aus der Kammerei-Kasse	33458	75	34103	75			645	—	
	Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.									
		110	—	110	—					
	Summe der Einnahme	44400	—	46220	—			1820	—	

Nummer	Ausgabe. II. Genf. Schule. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
II. Gemeinde-Schule.										
(Gerechte- und Gerberstraße.)										
Tit. I. Besoldungen.										
1	Rektor Schüler einschl. 700 M Amtszulage . . .	4625	—	4580	—	45	—			9. Zulage 1. 7. 11
2	Lehrer Erdtmann	3420	—	3480	—			60	—	8. " 1. 7. 13
3	" Klatt	3152	50	3130	—	22	50			6. " 1. 1. 12
4	" Küfing	3130	—	3130	—					6. " 1. 1. 13
5	" Salberg	2570	—	2617	50			47	50	4. " 1. 7. 13
6	" Toßke	2320	—	2330	—			10	—	3. " 1. 10. 13
7	" Bembanowski	2320	—	3930	—			1610	—	3. " 1. 4. 12
8	Lehrerin Lieg	2362	50	2280	—	82	50			6. " 1. 7. 11
9	" Eich	2212	50	2130	—	82	50			5. " 1. 7. 11
10	" Sieradzinski	1980	—	1980	—					4. " 1. 4. 12
11	" Zackenfels	1940	—	1942	50			2	50	4. " 1. 7. 13
12	" Manzel	1350	—	1980	—			630	—	
Summe Tit. I.		31382	50	33510	—	232	50	2360	—	
Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.										
1	Der Witwe des Lehrers Bittlau Unterstützung . .	150	—	150	—					
2	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrer	380	—	280	—	100	—			
3	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probeunterricht . . .	50	—	50	—					
Summe Tit. II.		580	—	480	—	100	—			

Nach der Besoldungs-Ordnung								
Anfangs- Gehalt <i>M</i>	Höchst- Gehalt <i>M</i>	Steigerungen				Mietentschädigung bezw. Wohnungsgeldzuschuß		Bemerkungen
		zu berechnen vom	für 1911/12		<i>M</i>	<i>S</i>		
1400	4000	1. Juli 1880	8 ³ / ₄	1850	—	675	—	2 Steigerungen zu je 200 <i>M</i> 2 " " " " 250 " 5 " " " " 200 " von 3 zu 3 Jahren beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1400	3300	1. " 1885	7	1500	—	520	—	
1400	3300	1. Januar 1890	5 ¹ / ₄	1150	—	602	50	
1400	3300	1. " 1891	5	1100	—	630	—	
1400	3300	1. Juli 1897	3	650	—	520	—	
1400	3300	1. Oktober 1900	2	400	—	520	—	
1400	3300	1. April 1899	2	400	—	520	—	
1200	2450	1. Juli 1889	5 ³ / ₄	762	50	400	—	
1200	2450	1. " 1892	4 ³ / ₄	612	50	400	—	
1200	2450	1. April 1896	3	350	—	430	—	
1200	2450	1. Juli 1897	3	350	—	390	—	2 Steigerungen zu je 100 <i>M</i> 7 " " " " 150 " wie vor.
960		1. April 1910				390	—	
		Zuf.		9125	—			

Nummer	Ausgabe. II. Gem. Schule. Tit. III. IV. V. VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
Tit. III. Beiträge.										
1	Zur Alterszulagenkasse (Gesetz vom 26. Mai 1909)	4700	—	4550	—	150	—			
2	Zur Ruhegehaltskasse (Gesetz vom 23. Juli 1893)	2400	—	2475	—			75	—	
3	Zur Volksschullehrer-Witwen- u. Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	150	—	150	70				70	
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz v. 22. Dezember 1869)	7	—	14	—			7	—	
	Summe Tit. III.	7257	—	7189	70	150	—	82	70	
Tit. IV. Verwaltungskosten.										
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen, u. s. w.	40	—	40	—					
	Summe Tit. IV. für sich.									
Tit. V. Zu Unterrichtsmitteln.										
1	Für Lehrmittel	100	—	100	—					
2	Für Tinte, Kreide, Tafelschwämme u. s. w.	65	—	65	—					
3	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	280	—	280	—					
4	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	100	—	100	—					
	Summe Tit. V.	545	—	545	—					
Tit. VI. Zur Schuleinrichtung.										
1	a. Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte	140	—	140	—					
	b. Für Reparatur der Schultafeln — einmalig —	30	—			30	—			
2	Zur Ausschmückung der Klassenzimmer mit Bildern	20	—	20	—					
3	„ Erneuerung der Schulbänke — 1 Rate —	100	—			100	—			
	Summe Tit. VI.	290	—	160	—	130	—			

Nummer	Ausgabe. II. Gem. Schule. Tit. VII, VIII, IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.										
1	Für Holz und Koks einschl. aller Nebenkosten . . .	600	—	600	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	36	—	36	—					
3	Für feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Streichen mit Fußbodenöl	80	—	80	—					
4	Für die Beleuchtung der Schule	80	—	80	—					
Summe Tit. VII.		796	—	796	—					
Tit. VIII. Abgaben und Lasten.										
	An die Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Schuleinrichtung von 11856 M	8	88	8	88					
Summe Tit. VIII. für sich.										
Tit. IX. Zu Bauzwecken.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	750	—	750	—					
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regenrohrkasten)	20	—	20	—					
3	Der Kammereikasse von 13 104,38 M. Darlehn zum Bau der Schule (ursprüngl. 48060 M) 3 1/2 % Zinsen 458,65 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 1944,35 „ Die Anleihe wird im Jahre 1917 getilgt sein.	2403	—	2403	—					
4	Der Kammerei-Depositenkasse von 2162,29 M für die Anleihe von 1901 zur Deckung der Kosten für Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation (ursprüngl. 2570,28 M) 4 % Zinsen 86,49 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 54,88 „ Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.	141	37	141	37					
Summe Tit. IX.		3314	37	3314	37					

Nummer	Ausgabe. II. Gem. Schule. Tit. X. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	8	M	8	mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
	Tit. X. Insgemein.									
1	Zur Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
2	Prämie an Schulkinder für gute Leistungen in der Blumenpflege	100	—	100	—					
3	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	71	25	61	05	10	20			
	Summe Tit. X.	186	25	176	05	10	20			
	Wiederholung.									
Tit.	I. Besoldungen	31382	50	33510	—	232	50	2360	—	
„	II. Andere persönliche Ausgaben	580	—	480	—	100	—			
„	III. Beiträge	7257	—	7189	70	150	—	82	70	
„	IV. Verwaltungskosten.	40	—	40	—					
„	V. Unterrichtsmittel	545	—	545	—					
„	VI. Schuleinrichtung	290	—	160	—	130	—			
„	VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung .	796	—	796	—					
„	VIII. Abgaben und Lasten	8	88	8	88					
„	IX. Zu Bauzwecken	3314	37	3314	37					
„	X. Insgemein	186	25	176	05	10	20			
	Summe der Ausgabe	44400	—	46220	—	622	70	2442	70	

Nummer	Einnahme. III. Gem. Schule. Tit. I.—V.		Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
							mehr		weniger		
							M	8	M	8	
	III. Gemeinde-Schule. (Bromberger Vorstadt.) Tit. I. Aus Grundvermögen. Nichts.										
	Tit. II. Aus der Staatskasse.										
1	Beiträge auf Grund des Gesetzes vom 26. Mai 1909		2428	13	2428	13					
2	Dienst-Alterszulagen desgl.		16637	50	17462	50			825	—	
	Tit. III. Aus anderen Kassen.										
	Zuschuß aus der Kammerei-Kasse		46114	37	46939	37			825	—	
	Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.										
			110	—	110	—					
	Tit. V. Insgemein.										
	Vom Rektor Heidler für Brennstoffe $3\frac{1}{2}$ % des Gehalts von 4000 M		140	—	140	—					
	Summe der Einnahme		65430	—	67080	—			1650	—	

Nummer	Ausgabe. III. Gem. Schule. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		N i s o j e t z				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
III. Gemeinde-Schule.											
(Bromberger Vorstadt.)											
Tit. I. Besoldungen.											
1	Rektor Heidler einschl. 700 M Amtszulage	4000	—	4000	—						Höchstgehalt
2	Lehrer Mausolf	3620	—	3630	—			10	—		9. Zulage 1. 10. 13
3	„ Grams	3597	50	3530	—	67	50				8. „ 1. 7. 11
4	„ Gramsch	3575	—	3530	—	45	—				8. „ 1. 10. 11
5	„ Rohbeck	3397	50	3330	—	67	50				7. „ 1. 7. 11
6	„ Müller	3220	—	3180	—	40	—				6. „ 1. 1. 11
7	„ Brauer	3197	50	3130	—	67	50				6. „ 1. 7. 11
8	„ Stiege	2952	50	2930	—	22	50				5. „ 1. 1. 12
9	„ Brieske	2930	—	2930	—						5. „ 1. 1. 13
10	„ Martins	2535	—	2430	—	105	—				3. „ 1. 7. 11
11	„ Lohmüller	1920	—	3930	—			2010	—		1. „ 1. 10. 12
12	Lehrerin Brandt	2840	—	2842	50			2	50		Höchstgehalt
13	„ Lau, Luise	2430	—	2430	—						7. Zulage 1. 4. 12
14	„ Rutkowski	2430	—	2430	—						7. „ 1. 4. 13
15	„ Krause	2130	—	2130	—						5. „ 1. 7. 12
16	Dem Schuldiener Hinz neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung monatlich 45 M und die Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge in der III. Lohn- klasse, sowie für dessen Ehefrau in der II. Lohnklasse	551	44	551	44						
Summe Tit. I.		45326	44	46933	94	415	—	2022	50		

Nach der Befoldungs-Ordnung								Bemerkungen	
Anfangs- Gehalt M	Höchst- Gehalt M	Steigerungen			Mietentschädigung bezw. Wohnungsgeldzuschuß				
		zu berechnen vom	für 1911/12		M	8			
1400	4000	1. Juli 1872	9	1900				Dienst- wohnung 2 Steigerungen zu je 200 M 2 " " " " 250 " 5 " " " " 200 " von 3 zu 3 Jahre beginnend nach 7jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.	
1400	3300	1. Oktober 1882	8	1700		520			
1400	3300	1. Juli 1883	7 ³ / ₄	1650		547 50			
1400	3300	1. Oktober 1883	7 ¹ / ₂	1600		575			
1400	3300	1. Juli 1886	6 ³ / ₄	1450		547 50			
1400	3300	1. Januar 1889	6	1300		520			
1400	3300	1. Juli 1889	5 ³ / ₄	1250		547 50			
1400	3300	1. Januar 1893	4 ¹ / ₄	950		602 50			
1400	3300	1. " 1894	4	900		630			
1400	3300	1. Juli 1898	2 ³ / ₄	587 50		547 50			
1400	3300	1. Oktober 1905				520			
1200	2450	1. Juli 1879	9	1250		390			2 Steigerungen zu je 100 M 7 " " " " 150 " wie vor.
1200	2450	1. April 1887	6	800		430			
1200	2450	1. " 1888	6	800		430			
1200	2450	1. Juli 1893	4	500		430			
				16637	50				

Nummer	Ausgabe. III. Gem. Schule. Tit. II, III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat jezt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.										
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrer	500	—	400	—	100	—			
2	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probeunterricht . . .	50	—	50	—					
Summe Tit. II.		550	—	450	—	100	—			
Tit. III. Beiträge.										
1	Zur Alterszulagen-Kasse (Gesetz vom 26. Mai 1909)	6800	—	6650	—	150	—			
2	Zur Ruhegehalts-Kasse (Gesetz vom 23. Juli 1893)	2500	—	3100	—			600	—	
3	Zur Volksschullehrer-Witwen- und Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	250	—	236	80	13	20			
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz vom 22. Dezember 1869)	11	—	24	—			13	—	
Summe Tit. III.		9561	—	10010	80	163	20	613	—	
Tit. IV. Verwaltungskosten.										
	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w.	30	—	30	—					
Summe Tit. IV. für sich.										
Tit. V. Zu Unterrichtsmitteln.										
1	Für Lehrmittel	130	—	130	—					
2	Für Tinte, Kreide, Tafelschwämme u. s. w.	60	—	60	—					
3	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	400	—	400	—					
4	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	100	—	100	—					
Summe Tit. V.		690	—	690	—					

Nummer	Ausgabe. III. Gem. Schule. Tit. VI, VII, VIII, IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	§	M	§	mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
Tit. VI. Zur Schuleinrichtung.										
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . . .	200	—	200	—					
2	Zur Erneuerung des Anstrichs der Schulbänke, sechster Teil für 2 weitere Klassen	100	—	100	—					
	Summe Tit. VI.	300	—	300	—					
Tit. VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.										
1	Für Holz und Koks einschl. aller Nebenkosten . . .	1200	—	1200	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	40	—	39	—	1	—			
3	Für feuchtes Aufwischen und für Ölen der Fußböden in den Schulklassen	170	—	170	—					
4	Für die Beleuchtung der Schule	40	—	40	—					
	Summe Tit. VII.	1450	—	1449	—	1	—			
Tit. VIII. Abgaben und Lasten.										
1	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 8,40 M staatl. veranlagte Gebäudesteuer für die Dienstwohnungen	15	62	15	62					
2	a. An die Commercial-UnionVers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Gebäude von 101 000 M	52	—	52	—					
	b. Desgl. für die Schulgeräte von 14 242 M	10	68	10	68					
3	Wasserzins	150	—	150	—					
4	Kanalgebühr 70% von 84 M fäng. Gebäudesteuer	58	80	58	80					
	Summe Tit. VIII.	287	10	287	10					
Tit. IX. Zu Bauzwecken.										
1	a. Zur Unterhaltung der Gebäude und des Turnplatzes (darunter 250 M vorübergehend zur schnelleren Erneuerung der Fußböden)	1000	—	1000	—					
	b. Für Belegen des Hofraumes mit einer Stieschicht und Anbringung eines Gullys	300	—			300	—			
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisa- tionsanlagen (Reinigung der Gullys und Regen- rohrkasten)	50	—	50	—					
3	Derkämmerei-Kassebeitrag zur Unterhaltung der Uhr	80	—	80	—					
	Zu übertragen	1430	—	1130	—	300	—			

Nummer	Ausgabe.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus	Also jetzt				Bemerkungen
		M	⸝		mehr		weniger		
	III. Gem. Schule Tit. IX, X. Wiederholung.	M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝
	Übertrag	1430	—	1130	—	300	—		
4	Der Kammerei-Kasse von 20178,51 M Darlehn zum Bau der Schule (ursprüngl. 47871,47 M) 3 1/2 0/0 Zinsen 706,25 „ Tilgung 1 1/2 0/0 u. d. erspart. Zinsen 1687,33 „	393	58	2393	58				
5	Dem Kammereifondsfonds von 7443,33 M Darlehn zum 2. Erweiterungsbau (urspr. 9530,92 M) 3 1/2 0/0 Zinsen 260,52 „ Tilgung 1 1/2 0/0 u. d. erspart. Zinsen 216,03 „	476	55	476	55				
6	Der Kammerei-Depositen-Kasse von 4112,80 M für die Anleihe von 1901 zur Deckung der Kosten für Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation (ursprüngl. 4888,77 M) 4 0/0 Zinsen 164,51 M Tilgung 1 1/2 0/0 und die erspart. Zinsen 104,37 „	268	88	268	88				
7	Der städt. Sparkasse von 31434,58 M Darlehn zum 1. Erweiterungsbau (ursprüngl. 51900,92 M) 3 1/2 0/0 Zinsen 1100,21 „ Tilgung 1 1/2 0/0 u. d. erspart. Zinsen 1494,84 „	2595	05	2595	05				
	Die Anleihen werden im Jahre 1922, 1933, 1935 und 1925 getilgt sein.								
	Summe Tit. IX.	7164	06	6864	06	300	—		
	Tit. X. Insgemein.								
1	Zur Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—				
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	56	40	50	10	6	30		
	Summe Tit. X.	71	40	65	10	6	30		
	Wiederholung.								
Tit.	I. Befoldungen	45326	44	46933	94	415	—	2022	50
„	II. Andere persönliche Ausgaben	550	—	450	—	100	—		
„	III. Beiträge	9561	—	10010	80	163	20	613	—
„	IV. Verwaltungskosten	30	—	30	—				
„	V. Zu Unterrichtsmitteln	690	—	690	—				
„	VI. Zur Schuleinrichtung	300	—	300	—				
„	VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung	1450	—	1449	—	1	—		
„	VIII. Abgaben und Lasten	287	10	287	10				
„	IX. Zu Bauzwecken	7164	06	6864	06	300	—		
„	X. Insgemein	71	40	65	10	6	30		
	Summe der Ausgabe	65430	—	67080	—	985	50	2635	50

Nummer	Einnahme. IV. Gem. Schule. Tit. I, II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	IV. Gemeinde-Schule. (Jakobs-Vorstadt.)										
	Tit. I. Aus Grundvermögen.										
	Vom Baugewerksmstr. Richter Miete für den Stall	300	—			300	—				
	Tit. II. Aus der Staatskasse.										
1	Beiträge auf Grund des Gesetzes vom 26. Mai 1909	1171	87	1171	87						
2	Dienst-Alterszulagen desgl.	4950	—	5112	50				162	50	
	Tit. III. Aus anderen Kassen.										
	Zuschuß aus der Kammerei-Kasse	25988	13	21965	63	4022	50				
	Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.										
		60	—	60	—						
	Summe der Einnahme	32470	—	28310	—	4322	50	162	50		

Nummer	Ausgabe. IV. Gem. Schule. Tit. I. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
IV. Gemeinde-Schule.										
(Jakobs-Vorstadt.)										
Tit. I. Besoldungen.										
1	Rektor Zill einschl. 700 M Amtszulage	3390	—	3342	50	47	50			3. Zulage 1. 1. 11
2	Lehrer Tornow	3930	—	3930	—					Höchstgehalt
3	„ Lufowsky	3020	—	3080	—			60		6. Zulage 1. 7. 13
4	„ Schwanig	3020	—	2980	—	40	—			5. „ 1. 1. 11
5	„ Kraskowski	1948	—	1920	—	28	—			2. „ 1. 1. 13
6	„ N. N.	1920	—	2680	—			760		
7	Lehrerin Stadthaus	1350	—			1350	—			
8	„ Schulz	1350	—			1350	—			
9	Für eine Hilfskraft	1200	—	1500	—			300		
10	Für den Unterricht in weibl. Handarbeiten einschl. der Hälfte der Zw.-Vers.-Beiträge in der IV. Lohnklasse	507	80	507	80					
11	Der Schulbienerin Hoffmann neben freier Wohnung und Heizung monatlich 36 M. und die Hälfte der Zw.-Vers.-Beiträge in der II. Lohnklasse . . .	437	20	375	20	62	—			
Summe Tit. I.		22073	—	20315	50	2877	50	1120	—	
Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.										
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrer	200	—	60	—	140	—			
2	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probeunterricht . . .	50	—	40	—	10	—			
Summe Tit. II.		250	—	100	—	150	—			

Anfangs- Gehalt		Nach der Besoldungs-Ordnung Steigerungen				Mietenschädi- gung bezw. Woh- nungsgeldzuschuß		Bemerkungen
M	M	zu berechnen vom	für 1911/12		M	S		
1400	4000	1. Januar 1898	3	650	—	640	} 2 Steigerungen zu je 200 M 2 " " " " 250 " 5 " " " " 200 " von 3 zu 3 Jahren beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.	
1400	3300	1. " 1875	9	1900	—	630		
1400	3300	1. Juli 1891	5	1100	—	520		
1400	3300	1. Januar 1892	5	1100	—	520		
1400	3300	1. Oktober 1903	1	200	—	348		
1400	3300					520		
960		1. April 1911				390		
960		1. " 1911				390		
		Zuf.		4950	—			
								} 2 Steigerungen von je 100 M 7 " " " " 150 " wie vor.

Nummer	Ausgabe. IV. Gem. Schule. Tit. III, IV, V, VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	§	M	§	mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
	Tit. III. Beiträge.									
1	Zur Alterszulagen-Kasse (Gesetz vom 26. Mai 1909)	3300	—	3300	—					
2	Zur Ruhegehalts-Kasse (Gesetz vom 23. Juli 1893)	1200	—	1240	—			40	—	
3	Zur Volksschullehrer-Witwen- und Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	130	—	129	10	90				
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz v. 22. Dezember 1869)	6	—	12	—			6	—	
	Summe Tit. III.	4636	—	4681	10	90		46	—	
	Tit. IV. Verwaltungskosten.									
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen, u. s. w.	30	—	30	—					
	Summe Tit. IV. für sich.									
	Tit. V. Zu Unterrichtsmitteln.									
1	Für Lehrmittel	120	—	100	—	20	—			
2	Für Tinte, Kreide, Tafelschwämme u. s. w.	40	—	40	—					
3	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	200	—	200	—					
4	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	35	—	35	—					
	Summe Tit. V	395	—	375	—	20	—			
	Tit. VI. Zur Schuleinrichtung.									
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte	120	—	120	—					
2	„ Beschaffung von Wandschmuck — einmalig —	20	—			20	—			
	Summe Tit. VI.	140	—	120	—	20	—			

Nummer	Ausgabe. IV. Gem. Schule. Tit. VII, VIII, IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Tit. VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.									
1	Für Holz und Koks einschl. aller Nebenkosten . . .	1000	—	750	—	250	—			
2	Für Reinigung der Schornsteine	30	—	30	—					
3	Für feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Streichen mit Fußbodenöl	100	—	100	—					
4	Für die Beleuchtung der Schule	20	—	20	—					
	Summe Tit. VII.	1150	—	900	—	250	—			
	Tit. VIII. Abgaben und Lasten.									
1	An die Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Gebäude von 25130 M	12	56	12	56					
2	An die North British and Merkantile Feuerversicherungsges.-A. G. für die Versicherung der Gebäude Nr. 42	40	—			40	—			
3	Desgl. der Schuleinrichtung	10	—	4	95	5	05			
4	Wasserzins	150	—	50	—	100	—			
5	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 3,60 M Gebäudesteuer	6	16	6	16					
	Summe Tit. VIII.	218	72	73	67	145	05			
	Tit. IX. Zu Bauzwecken.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude und des Turnplatzes	600	—	350	—	250	—			
2	Zur Einrichtung des Schulgartens	30	—	20	—	10	—			
3	Dem Kämmererkapitalienfonds von 13650,22 M Darlehn zum Ankauf und Ausbau des Schulgrundstücks Jakobs-Vorstadt Nr. 44. (ursprüngl. 17478,49 M 3 ¹ / ₂ % Zinsen . . . 477,76 M Tilgung 1 ¹ / ₂ % und die ersparten Zinsen 396,16 „ Die Anleihe wird im Jahre 1933 getilgt sein.	873	92	873	92					
4	Dem Danziger Hypotheken-Verein von ursprünglich 11400 M Zinsen und Tilgung einschl. 6 M Mitgliederbeitrag bis 1956 für Grundstück Nr. 42	490	50			490	50			
5	Von 27400 M Restkaufgeld für dasselbe Grundstück 4% Zinsen 1096 M 1 ¹ / ₂ % Tilgung und die ersparten Zinsen 411 „	1507	—			1507	—			
	Miete für das Dienstzimmer des Direktors und eine neue Klasse			400	—			400	—	
	Summe Tit. IX.	3501	42	1643	92	2257	50	400	—	

Nummer	Ausgabe. IV. Gem. Schule Tit. X. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Tit. X. Insgemein.									
1	Zur Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	60	86	55	81	5	05			
	Summe Tit. X.	75	86	70	81	5	05			
	Wiederholung.									
Tit.	I. Besoldungen	22073	—	20315	50	2877	50	1120	—	
"	II. Andere persönliche Ausgaben	250	—	100	—	150	—			
"	III. Beiträge	4636	—	4681	10	—	90	46	—	
"	IV. Verwaltungskosten	30	—	30	—					
"	V. Zu Unterrichtsmitteln	395	—	375	—	20	—			
"	VI. Zur Schuleinrichtung	140	—	120	—	20	—			
"	VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung	1150	—	900	—	250	—			
"	VIII. Abgaben und Lasten	218	72	73	67	145	05			
"	IX. Zu Bauzwecken	3501	42	1643	92	2257	50	400	—	
"	X. Insgemein	75	86	70	81	5	05			
	Summe der Ausgabe.	32470	—	28310	—	5726	—	1566	—	

Nummer	Einnahme. Gem. Schulen. Bez. Mocker. Tit. I, II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat seht aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Gemeinde-Schulen Bezirk Mocker.										
Tit. I. Zuschüsse aus der Staatskasse.										
1	Staatsbeitrag zur Befoldung der Lehrkräfte auf Grund des Ges. vom 26 Mai 1909	7400	—	7400	—					
2	Dienst-Alterszulagen desgl.	32550	—	32625	—			75	—	
3	Widerrufliche Staatsbeihilfe zu den laufenden Ausgaben	45000	—	45000	—					
Tit. II. Aus anderen Kassen.										
	Zuschuß aus der Kämmereikasse	55090	—	52215	—	2875	—			
Tit. III. Leistungen Dritter auf Grund rechtlicher Verpflichtung.										
1	Schulbeitrag von Katharinenflur	60	—	60	—					
2	„ „ „ Elsnerode	20	—	20	—					
3	Von der Fortbildungsschule für Heizung	60	—	60	—					
Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.										
		350	—	350	—					
Summe der Einnahmen		140530	—	137730	—	2875	—	75	—	

Nummer	Ausgabe. Gem. Schulen. Bez. Mocker Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Besoldungen.										
A. Evangelische Knabenschule.										
1	Rektor Krause einschl. 700 M Amtszulage . .	4010	—	3200	—	810	—			6. Zulage 1. 10. 11
2	Lehrer Strech	3575	—	3530	—	45	—			8. „ 1. 10. 11
3	„ Krüger	3330	—	3330	—					7. „ 1. 4. 12
4	„ Heiland	3220	—	3280	—			60	—	7. „ 1. 7. 13
5	„ Galka	3130	—	3130	—					6. „ 1. 7. 12
6	„ Thielke	2930	—	2930	—					5. „ 1. 4. 12
B. Katholische Knabenschule.										
7	Rektor Schwarz einschl. 700 M Amtszulage . .	3800	—	3700	—	100	—			9. „ 1. 10. 13
8	Lehrer Schmidt, Franz	3930	—	3930	—					Höchstgehalt.
9	„ Krzyn	3730	—	3730	—					9. Zulage 1. 1. 13
10	„ Wollschläger	3620	—	3580	—	40	—			8. „ 1. 1. 11
11	„ Rosentreter	3620	—	3580	—	40	—			8. „ 1. 1. 11
12	„ v. Zaleski	3530	—	3530	—					8. „ 1. 4. 13
13	„ Wagner	3420	—	3380	—	40	—			7. „ 1. 1. 11
14	„ Berner	3397	50	3330	—	67	50			7. „ 1. 7. 11
15	„ Karschnia	2975	—	2930	—	45	—			5. „ 1. 10. 11
16	„ Kostankowski	1884	—	1820	—	64	—			1. „ 1. 10. 11
17	Für 2 Hilfskräfte	2400	—	1000	—	1400	—			
	Lehrer			3130	—			3130	—	
	Zu übertragen	56501	50	57040	—	2651	50	3190	—	

Anfangs-		Höchst-		Nach der Befoldungs-Ordnung				Bemerkungen
Gehalt				Steigerungen		Mietentschädigung bezw. Wohnungsgeldzuschuß		
M	M	zu berechnen vom		für 1911/12		M	⊄	
1400	4000	1. Oktober	1889	5 ¹ / ₂	1200	—	710	—
1400	3300	1. "	1883	7 ¹ / ₂	1600	—	575	—
1400	3300	1. April	1887	6	1300	—	630	—
1400	3300	1. Juli	1888	6	1300	—	520	—
1400	3300	1. "	1890	5	1100	—	630	—
1400	3300	1. April	1893	4	900	—	630	—
1400	4000	1. Oktober	1882	8	1700	—	Dienst-	2 Steigerungen zu je 200 M 2 " " " 250 " 5 " " " 200 " von 3 zu 3 Jahren, beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1400	3300	1. "	1878	9	1900	—	630	
1400	3300	1. Januar	1882	8	1700	—	630	
1400	3300	1. "	1883	8	1700	—	520	
1400	3300	1. "	1883	8	1700	—	520	
1400	3300	1. April	1885	7	1500	—	630	
1400	3300	1. Januar	1886	7	1500	—	520	
1400	3300	1. Juli	1886	6 ³ / ₄	1450	—	547 50	
1400	3300	1. Oktober	1892	4 ¹ / ₂	1000	—	575	
1400	3300	1. "	1904	1 ¹ / ₂	100	—	384	
				Seite	21650			

Nummer	Ausgabe. Gem. Schulen Bez. Mocker. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	56501	50	57040	—	2651	50	3190	—	
	C. Evangelische Mädchenschule.									
18	Hauptlehrer Zander einschl. 700 M Amtszulage . . .	3600	—	3600	—					8. Zulage 1. 10. 12
19	Lehrer Mattern	3130	—	3130	—					6. " 1. 1. 13
20	" Köhr	2020	—	2020	—					2. " 1. 1. 13
21	Lehrerin Knopmuß	1980	—	1980	—					4. " 1. 1. 13
22	" Wendel, Grete	1730	—	1730	—					2. " 1. 10. 12
23	" Roggatz	1690	—	1630	—	60	—			2. " 1. 10. 13
24	" Zimmermann, Elisabeth	1630	—	1390	—	240	—			1. " 1. 4. 15
	D. Katholische Mädchenschule.									
25	Rektor Zodrow einschl. 700 M Amtszulage . . .	4425	—	3600	—	825	—			8. " 1. 7. 11
26	Lehrer Schmidt, Anton	3575	—	3530	—	45	—			8. " 1. 10. 11
27	" Döna	3330	—	3330	—					7. " 1. 1. 13
28	" Oswaldowski	3330	—	3330	—					7. " 1. 4. 13
29	" Hahn	3130	—	3130	—					6. " 1. 1. 13
30	" Schulte	1920	—	1820	—	100	—			1. " 1. 4. 12
31	" N. N.	1920	—		—	1920	—			
32	Lehrerin v. Studzinski	2130	—	2130	—					5. " 1. 1. 13
33	" Sellner	1690	—	1705	—			15	—	2. " 1. 7. 13
34	" Witomski	1630	—	1630	—					1. " 1. 4. 13
35	" Späth	1350	—	2130	—			780	—	1. " 1. 10. 17
36	Für 2 Hilfskräfte mit je 20 Wochenstunden falls erforderlich	2000	—	1000	—	1000	—			
	Zu übertragen	102711	50	99855	—	6841	50	3985	—	

Anfangs- Gehalt		Höchst- Gehalt		Nach der Beförderungs-Ordnung				Bemerkungen
		Steigerungen		für 1911/12		Mietenschädigung bezw. Wohnungsgeldzuschuß		
<i>M</i>	<i>M</i>	zu berechnen vom		<i>M</i>	<i>S</i>	<i>M</i>	<i>S</i>	
		Übertrag		21650	—			
1400	4000	1. Oktober 1884	7	1500	—	Dienst- wohnung		2 Steigerungen zu je 200 <i>M</i> 2 " " " " 250 " 5 " " " " 200 " von 3 zu 3 Jahren beginnend nach 7jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1400	3300	1. Januar 1891	5	1100	—	630		
1400	3300	1. " 1903	1	200	—	420		
1200	2450	1. " 1897	3	350	—	430		
1200	2450	1. Oktober 1902	1	100	—	430	2 Steigerungen zu je 100 <i>M</i> 7 " " " " 150 " wie vor.	
1200	2450	1. " 1903	1	100	—	390		
1200		1. April 1908				430		
1400	4000	1. April 1883	7 ³ / ₄	1650	—	675	2 Steigerungen zu je 200 <i>M</i> 2 " " " " 250 " 5 " " " " 200 " wie vor.	
1400	3300	1. Oktober 1883	7 ¹ / ₂	1600	—	575		
1400	3300	1. Januar 1888	6	1300	—	630		
1400	3300	1. April 1888	6	1300	—	630		
1400	3300	1. Januar 1891	5	1100	—	630		
1400	3300	1. April 1905				520		
1400	3300					520		
1200	2450	1. Januar 1894	4	500	—	430		
1200	2450	1. Juli 1903	1	100	—	390		
1200	2450	1. April 1906				430		
960	2450	1. Oktober 1910				390	2 Steigerungen zu je 100 <i>M</i> 7 " " " " 150 " wie vor.	
		Zuf.		32550	—			

Nummer	Ausgabe. Gem. Schulen Bez. Mocker. Tit. I, II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	1027	11 50	998	55 —	684	1 50	398	5 —	
37	a. Für die Schuldiener Hoffmann, Wiedemann und Götz neben freier Wohnung und Heizung jährlich 600 M Gehalt und die Hälfte der Inv.-Vers.=Beiträge der III. Lohnklasse, sowie für die Schuldienerfrauen der I. Lohnklasse	1834	32	1834	32					
	b. Dem Schuldiener Götz der katholischen Knabenschule für erschwerte Dienstleistung	60	—			60	—			
	Summe Tit. I.	1046	05 82	1016	89 32	690	1 50	398	5 —	
	Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.									
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrer	300	—	200	—	100	—			
2	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probe-Unterricht . .	200	—	200	—					
3	An die Kammereikasse Miete für die Wohnung des Direktors Schwarz im ehem. Amtshause Mocker Lindenstraße 22	542	—	1252	—			710	—	
	Summe Tit. II.	1042	—	1652	—	100	—	710	—	
	Tit. III. Beiträge.									
1	Zur Alterszulagen-Kasse (Gesetz vom 26. Mai 1909)	15800	—	15800	—					
2	Zur Ruhegehalts-Kasse (Gesetz vom 23. Juli 1893)	7000	—	7020	—			20	—	
3	Zur Volksschullehrer-Witwen- und Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	560	—	559	70	—	30			
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz vom 22. Dezember 1869)	26	—	44	—			18	—	
	Summe Tit. III.	23386	—	23423	70	—	30	38	—	
	Tit. IV. Abgaben und Lasten.									
1	An die Hamburg-Bremer Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung des Gebäudes der kath. Mädchenschule einschl. Einrichtungsstücke von 68 578 M	58	—	58	—					
	Zu übertragen	58	—	58	—					

Nummer	Ausgabe. Gem. Schulen Bez. Mocker. Tit. IV. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		M	§	M	§	M	§	M	§		
	Übertrag	58	—	58	—						
2	Derselben Prämie für Versicherung des Gebäudes der kath. Knabenschule einschl. Einrichtung von 52 710 M	79	10	79	10						
3	An die Nachener-Münchener Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung des Gebäudes der evgl. Knaben- und Mädchenschule von 75 570 M	37	80	37	80						
4	Derselben Prämie für die Versicherung der Einrichtungsstücke der evangel. Knaben- und Mädchenschule von 16 608 M	12	50	12	50						
5	Wasserzins	250	—	250	—						
6	Gemeindesteuer Zuschlag zu 10,20 und 13,20 M staatl. veranlagter Gebäudesteuer	58	50	46	50	12	—				
	Summe Tit. IV.	495	90	483	90	12	—				
	Tit. V. Zu Bauzwecken.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	2100	—	2100	—						
2	Der Preussischen Zentral-Bodenkredit-Aktiengesellschaft Berlin für das Darlehn von noch 11 315,12 M (ursprüngl. 13 000 M) 3 1/2 % Zinsen 396,03 „ Tilgung 1 1/4 % und die ersparten Zinsen 221,47 „ Verwaltungskosten 1/5 % 26,— „ Die Schuld wird im Jahre 1940 getilgt sein.	643	50	643	50						
3	Derselben für das Darlehn von noch 9 836,90 M (ursprüngl. 13 700 M) 3 1/2 % Zinsen 344,29 „ Tilgung 1 3/4 % und die ersparten Zinsen 374,96 „ Verwaltungskosten 1/5 % 27,40 „ Die Schuld wird im Jahre 1930 getilgt sein.	746	65	746	65						
4	Der städt. Feuerzozietät von 3032,29 M Darlehn zum Bau der evang. Knaben- und Mädchenschule (ursprüngl. 4000 M) 4 % Zinsen 120,30 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 98,72 „ Die Schuld wird im Jahre 1941 getilgt sein.	219	02	219	04					— 02	
	Summe Tit. V.	3709	17	3709	19					— 02	

Nummer	Ausgabe. Gem. Schulen Bez. Mocker Tit. VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. VI. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.										
1	Für Brennstoffe einschl. aller Nebenkosten	3500	—	3500	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	100	—	110	—			10	—	
3	Für feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Streichen mit Fußbodendöl	290	—	290	—					
4	Beleuchtung	70	—	70	—					
5	Abfuhr der Kloaken	190	—	190	—					
	Summe Tit. VI.	4150	—	4160	—			10	—	
Tit. VII. Verwaltungskosten, Unterrichtsmittel Schulgeräte und Insgemein.										
A. Evangelische Knabenschule.										
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w.	35	—	35	—					
2	a. Für Lehrmittel	120	—	120	—					
	b. „ Lehrmittel (einmalig)	30	—		—	30	—			
3	„ Dinte, Kreide, Tafelschwämme u. s. w.	50	—	50	—					
4	Zu Büchern und Papier für arme Kinder	100	—	100	—					
5	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schüler- bibliothek	40	—	40	—					
6	a. Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte	100	—	100	—					
	b. Für 2 Schränke (einmalig)	190	—		—	190	—			
7	Zur Beschaffung von Wandschmuck	30	—	30	—					
8	„ Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
9	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	30	—	30	—					
	Zu übertragen	740	—	520	—	220	—			

Nummer	Ausgabe. Gem. Schulen Bez. Mocker Tit. VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	℔	M	℔	mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
	Übertrag	740	—	520	—	220	—			
	B. Katholische Knabenschule.									
1	Zu Bekanntmachungen, Druckfachen u. s. w.	40	—	40	—					
2	Für Lehrmittel	150	—	150	—					
3	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme u. s. w.	75	—	75	—					
4	Zu Büchern, Papier für arme Kinder	240	—	240	—					
5	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schüler- bibliothek	75	—	75	—					
6	a. Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte	100	—	100	—					
	b. „ Erneuerung der Schulbänke (1. Rate)	100	—			100	—			
7	Zur Beschaffung von Wandschmuck	30	—	30	—					
8	„ Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
9	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	30	—	30	—					
	C. Evangelische Mädchenschule.									
1	Zu Bekanntmachungen, Druckfachen u. s. w.	35	—	35	—					
2	Für Lehrmittel	120	—	120	—					
3	Für Tinte, Kreide, Tafelschwämme u. s. w.	50	—	50	—					
4	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	150	—	150	—					
5	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schüler- bibliothek	40	—	40	—					
6	„ Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte	100	—	100	—					
7	„ Beschaffung von Wandschmuck	30	—	30	—					
8	„ Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
9	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	30	—	30	—					
10	Zur Beschaffung eines Schrankes und neuer Lehrmittel (einmalig)	150	—			150	—			
	Zu übertragen	2315	—	1845	—	470	—			

Nummer	Ausgabe. Gem. Schulen Bez. Mocker Tit. VII. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	2315	—	1845	—	470	—			
	D. Katholische Mädchenschule.									
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w.	50	—	45	—	5	—			
2	Für Lehrmittel	150	—	150	—					
3	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme u. s. w.	45	—	45	—					
4	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	275	—	275	—					
5	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	75	—	75	—					
6	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte	125	—	100	—	25	—			
7	„ Beschaffung von Wandschmuck	30	—	30	—					
8	„ Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
9	Zu unvorhergesehenen Ausgaben u. zur Abrundung	61	11	31	89	29	22			
	Summe Tit. VII.	3141	11	2611	89	529	22			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	104605	82	101689	32	6901	50	3985	—	
	„ II. Andere persönliche Ausgaben	1042	—	1652	—	100	—	710	—	
	„ III. Beiträge	23386	—	23423	70	—	30	38	—	
	„ IV. Abgaben und Lasten	495	90	483	90	12	—			
	„ V. Zu Bauzwecken	3709	17	3709	19				—	02
	„ VI. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung	4150	—	4160	—				10	—
	„ VII. Verwaltungskosten, Unterrichtsmittel, Schul- und Hausgeräte, Insgemein	3141	11	2611	89	529	22			
	Summe der Ausgaben	140530	—	137730	—	7543	02	4743	02	

Nummer	Einnahme. Ausgabe. Schul-Turnhalle.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Turnhalle. (An der Klopffmannstraße.) Einnahme. Titel I.										
1	Zuschuß aus der Kämmereikasse zur Deckung der Ausgaben	4000	—			4000	—				
2	Unvorhergesehene Einnahme.										
	Summe der Einnahmen.	4000	—			4000	—				
	Ausgabe. Titel I.										
1	Zur Unterhaltung der Turnhalle und des Turnplatzes	200	—			200	—				
2	Zur Unterhaltung der Turngeräte	400	—			400	—				
3	Für Koks und Holz einschl. allen Nebenkosten . .	400	—			400	—				
4	Für Beleuchtung	800	—			800	—				
5	An die Commercial — Union Vers. Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Turnhalle und Nebenräume	30	—			30	—				
6	Von 33000 M Baudarlehn 4% Zinsen 1320 M 2% Tilgung u. die ersparten Zinsen 660 „	1980	—			1980	—				
7	Für unvorhergesehene Ausgaben einschließlich für Beaufsichtigung und Vereinigung	190	—			190	—				
	Summe der Ausgaben.	4000	—			4000	—				

Bezeichnung der Schulen.	Einnahme einschl. Staatszuschuß		Ausgabe (Einnahme)		Zuschuß der Kämmerei		Bemerkungen
	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
Vergleichende Übersicht.							
A. Gehobene Schulen.							
A. Höhere Mädchenschule	70167	—	128350	—	58183	—	
B. Knaben-Mittelschule	61102	—	126700	—	65598	—	
C. Bürger-Mädchenschule	36100	—	67330	—	31230	—	
Summe Gehobene Schulen	167369	—	322380	—	155011	—	
B. Gemeinde-Schulen.							
I. Gemeindefchule	13493	75	43650	—	30156	25	
II. "	10941	25	44400	—	33458	75	
III. "	19315	63	65430	—	46114	37	
IV. "	6481	87	32470	—	25988	13	
Gemeindefschulen Bezirk Mocker	85440	—	140530	—	55090	—	
Turnhalle			4000	—	4000	—	
Summe Gemeinde-Schulen	135672	50	330480	—	194807	50	
Hierzu Gehobene Schulen	167369	—	322380	—	155011	—	
In Einnahme werden nachgewiesen bei den gehobenen Schulen:	303041	50	652860	—	349818	50	
der Zuschuß der Testament- und Almosen-Haltung					1160	—	
der Zuschuß vom Staat					21840	—	
desgl. für Bezirk Mocker					45000	—	
					Sa. 417818	50	

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 652860 M
 Die Ausgabe beträgt 652860 "
 Geht auf.

Thorn, den $\frac{13}{25}$ Januar 1911.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

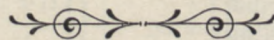
Haushaltsplan

für die

Stadt. Schlachthausverwaltung zu Thorn

für

1. April 1911/12.



Nummer	Einnahme. Schlachthaus. Tit. I. II. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. An Schlachtgebühren.										
1	Für 5000 Stück Großvieh zu 6,00 M	30000	—	20800	—	9200	—			
2	„ 200 „ Pferde „ 4,00 „	800	—	450	—	350	—			
3	„ 10000 „ Kleinvieh „ 1,30 „	13000	—	8160	—	4840	—			
4	„ 17000 „ Schweine „ 3,10 „	52700	—	35700	—	17000	—			
Summe Tit. I.		96500	—	65110	—	31390	—			
Tit. II. Schaugebühren.										
1	Für von auswärts eingeführtes Fleisch einschl. für die Benutzung der Schlachthofeinrichtungen:									
	a. 400 Stück Großvieh zu 4,00 M	1600	—	1200	—	400	—			
	b. ^u 300 „ Kleinvieh „ 0,80 „	240	—	150	—	90	—			
	c. 500 „ Schweine „ 2,50 „	1250	—	875	—	375	—			
2	Gebühren für die Trichinenschau:									
	a. 17000 Stück Schweine zu 0,50 M	8500	—	8500	—					
	b. 40 „ „ „ 0,50 „ (von auswärts eingeführt.)	20	—	20	—					
Summe Tit. II.		11610	—	10745	—	865	—			
Tit. III. Sonstige Gebühren und Pachtzins.										
1	Gebühren für den Verkauf auf der Freibank für 1 Rind 1 M, 1 Schwein 0,50 M, 1 Stück Kleinvieh 0,25 M und Kochgebühren für 1 Rind 2 M, 1/2 Rind 2 M, 1/4 Rind 1 M, 1 Schwein 2 M	400	—	280	—	120	—			
2	An Wiegegebühren laut Tarif auf dem Schlachthofe zu erheben	160	—	160	—					
3	An Stallgeld, Marktstandgeld und Wiegegebühren auf dem Viehhofe von der Pächterin Stein Pacht- dauer bis 1. 4. 1913	5000	—	5000	—					
Zu übertragen		5560	—	5440	—	120	—			

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. II. Gebühren der Trichinenschauer.										
	Die Einnahme unter Tit. II. Pos. 2, einschl. 900 M, welche der zweite Tierarzt an Stelle seines Anteils an Schaugebühren bezieht	8520	—	8520	—						
	Summe Tit. II. für sich.										
	Tit. III. Heizung und Beleuchtung.										
1	12800 Zentner Kohlen zum Kesselbetriebe, 500 " " Deputat,										
	13300 Zentner Maschinenkohlen einschl. Anfuhr zu 1,20 M rd.	17000	—	12000	—	5000	—				
2	Für Holz zum Anzünden:										
	a. Dem Direktor	24	—	24	—						
	b. " Maschinisten	26	—	26	—						
	c. " Hallenmeister	47	—	47	—						
3	Für Gas- und Beleuchtungsgegenstände	3200	—	2300	—	900	—				
4	Für Licht und Petroleum	50	—	50	—						
	Summe Tit. III.	20347	—	14447	—	5900	—				
	Tit. IV. Bureau-Bedürfnisse.										
1	Für Schreibwaren, Porto, Bekanntmachungen, Stem- pel und Farben	160	—	100	—	60	—				
2	Für Drucksachen, Zeitschriften, Bücher und Buchbin- derarbeiten	230	—	200	—	30	—				
3	Zur Unterhaltung der Bureaueinrichtung	120	—	80	—	40	—				
4	" " " Instrumente und Laboratori- ums-Einrichtung	160	—		—	160	—				
	Summe Tit. IV.	670	—	380	—	290	—				

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. V. VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. V. Unterhaltung der Gebäude und inneren Einrichtung.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, Plätze, Kanäle und Maschinen einschl. Schmieröl, und für sämtliche Betriebsstoffe	6500		5200		1300				
2	Für Unterhaltung der Uhr, Beitrag an die Rämmerkaffe	80		80						
3	Für Reinigung der Schornsteine	60		60						
4	„ Reinigung der Abtritte (Kloakenabfuhr)	60		60						
5	Zu Desinfektionskosten	90		90						
6	Zur Unterhaltung sämtlicher Geräte einschl. 30 M Pauschalvergütung an den Eichmeister für Instandhaltung der Wagen	1500		1100		400				
7	Jahresbeitrag an den Westpreussischen Verein zur Überwachung von Dampfkesseln in Danzig für 3 Kessel und 1 Dampfpaß	81	20	81	20					
	<i>z. Anweisung</i> Kanalgeb. Wasser geleitet - Summe Tit. V.	8371	20	6671	20	1700				
Tit. VI. Abgaben und Feuerversicherung.										
1	Gemeindesteuer Zuschlag zur Gebäudesteuer	200		200						
2	Der Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung:									
	a. der Schlacht- und Viehhofsgebäude	200		186	44	13	56			
	b. „ inneren Einrichtung und Geräte	100		82	45	17	55			
	c. „ elektrischen Beleuchtungsanlage, Dampfkessel und Maschinen	100		90	90	9	10			
	d. „ Dampfkessel u. Maschinen (geg. Explosionschaden) von 688363 M Versicherungssumme $\frac{1}{10}^0/00$	68	84	63	40	5	44			
	e. des lebenden Schlachtviehs, des Fleisches von geschlachtetem Vieh, der Tierfelle, Fette u. s. w. $\frac{1}{100}$ von 80000 M nebst Stempel und Porto	81		81						
	Summe Tit. VI.	749	84	704	19	45	65			

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. VII. VIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. VII. Unterhaltung der Schlachthofbahn.										
1	Zur Unterhaltung der Schlachthofbahn an die Eisenbahnhauptkasse in Bromberg nach Vertrag jährlich (vergl. Einnahme Tit. IV. Ans. 2)	1082	30	1082	30					
2	An die Firma Runge u. Kittler als Eigentümerin des Grundstücks Thorn Vorstadt Nr. 326 Auerkennungsgebühr für das Eigentum an dem zur Anschlußbahn benutzten Grund und Boden jährlich .	1	—	1	—					
3	Der Kammerei-Kasse Erstattung der für die Schlachthofbahn anteiligen Haftpflichtversicherungs-Prämie	45	—	45	—					
4	Der städt. Feuersozietäts-Kasse von 45589,94 M Anleihe zum Bau der Schlachthofbahn (ursprünglich 57830,01 M) 4% Zinsen 1823,60 M Tilgung 2% und die ersparten Zinsen 1646,20 „ Die Anleihe wird im Jahre 1930 getilgt sein.	3469	80	3469	80					
Summe Tit. VII.		4598	10	4598	10					
Tit. VIII. Verzinsung und Tilgung.										
1	Der städt. Feuersozietätskasse von 57532,72 M (ursprünglich 180 000 M) Anleihe zum Bau des Schlachthauses 4% Zinsen 2234,32 M Tilgung 1% und ersparte Zinsen . 6698,69 „ Die Anleihe wird im Jahre 1918 getilgt sein.	8933	01	8935	59				2 58	
2	An dieselbe von 13109,70 M (ursprünglich 15 800 M) Darlehn zur Deckung des durch die vorgenannten Bauten entstandenen Vorschusses 4% Zinsen 524,39 M Tilgung 1% und ersparte Zinsen . 265,61 „ Die Anleihe wird im Jahre 1939 getilgt sein.	790	—	787	45	2 55				
3	Die städt. Sparkasse von der Anleihe zu den Erweiterungsbauten des Schlachthauses und zum Bau eines Kühlhauses und zwar:									
	a. von 100 664,36 M (ursprünglich 120 000 M) 3½% Zinsen 3523,25 „ Tilgung 1% und ersparte Zinsen 1876,75 „ Die Anleihe wird im Jahre 1941 getilgt sein.	5400	—	5400	—					
	b. (Ursprünglich 50 000 M:) Letzte Tilgung 1660 90 Die Anleihe ist im Jahre 1911 getilgt	1660	90	4750	—				3089 10	
Zu übertragen		16783	91	19873	04	2 55			3091 68	

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. VIII. IX. X.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	16783	91	19873	04	2	55	3091	68	
4	Der Kammerei-Depositenkasse von 45538,03 M für die Anleihe von 1906 zum Bau der Wurstküche und Fleischausgabehalle und zur Umwehrung des neuen Hofes ursprünglich 47000 M 4% Zinsen 1821,52 M Tilgung 1% und ersparte Zinsen 528,48 „	2350	—	2350	—					
5	An dieselbe von 500000 M für die Anleihe von 1909 zum Umbau des Schlachthaus 4% Zinsen 20000 M Tilgung 1 5/8% und die ersparten Zinsen 8125 „ Die Anleihe wird im Jahre 1945 getilgt sein.	28125	—	20000	—	8125	—			
6	Für 1200 M Anleihe 4% Zinsen 480 M 2% Tilgung 240 „	720	—			720	—			
	Summe Tit. VIII.	47978	91	42223	04	8847	55	3091	68	
	Tit. IX. Rücklagen.	46315	33							
	A. An den Reservefonds:									
1	Die vom Reservefonds aufkommenden Zinsen (vergl. Einn. Tit. V.)	3150	—	2800	—	350	—			
2	Bon 1000000 M Anlagekapital 1/2%	5000	—			5000	—			
	B. An den Erneuerungs- und Ergänzungsfonds.									
	Bon 1000000 M Anlagekapital 1/2%	5000	—			5000	—			
	Summe Tit. IX.	13150	—	2800	—	10350	—			
	Tit. X. Sonstige Ausgaben.	12215	—							
1	An die Kammereikasse Beitrag zu den Kosten der allgemeinen Verwaltung und als Entschädigung für die Marktstandsgelder	5000	—	5000	—					
2	Derselben Beitrag zur Beleuchtung der Straße nach dem Schlachthause (2/3 der Kosten von 396 M)	264	—	264	—					
3	Gebühren für den Fernsprechananschluß in Schlachthause	180	—	180	—					
4	Unfallversicherungsbeitrag für die Beamten und Arbeiter an die Fleischerei-Berufsgenossenschaft .	240	—	240	—					
5	Beiträge für Invalidenvers. der Trichinenschauer .	30	—	30	—					
	Zu übertragen	5714	—	5714	—					

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. X. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Übertrag	5714	—	5714	—						
6	An die Fleischerinnung Thorn für Einnahmen aus den Fleischproben	400	—	400	—						
7	Dem Direktor Reiseentschädigung zu Fachversammlungen	150	—			150	—				
8	Zu Verbesserungen und unvorhergesehenen Ausgaben	766	95	1368	47			601	52		
	Summe Tit. X.	7030	95	7482	47	150	—	601	52		
		6914	17								
	Wiederholung.										
Tit.	I. Gehälter und Löhne	22884	—	20674	—	2210	—				
"	II. Gebühren der Trischinenschauer	8520	—	8520	—						
"	III. Heizung und Beleuchtung	20347	—	14447	—	5900	—				
"	IV. Bürobefürfnisse	670	—	380	—	290	—				
"	V. Unterhaltung der Gebäude u. s. w.	8371	20	6671	20	1700	—				
"	VI. Abgaben und Feuerversicherung	749	84	704	19	45	65				
"	VII. Unterhaltung der Schlachthofbahn	4598	10	4598	10						
"	VIII. Verzinsung und Tilgung	47978	91	42223	04	8847	55	3091	68		
"	IX. Rücklagen	13150	—	2800	—	10350	—				
"	X. Sonstige Ausgaben	7030	95	7482	47	150	—	601	52		
	Summe der Ausgabe	134300	—	108500	—	29493	20	3693	20		
		134									

Abschluss.

Die Einnahme beträgt 134300 M 134200
 Die Ausgabe beträgt 134300 „ 135200
 Geht auf.

Thorn, den $\frac{1}{8}$. Februar 1911.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

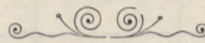
Haushaltsplan

für die

städt. Ufer-Verwaltung zu Thorn

für

1. April 1911 | 12.



Nummer	Einnahme. Ufer. Tit. I. II. III.	Betrag		Der vor- jährige Stat- setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Einnahme von der Fähre.										
1	Vom Fährpächter Herzberg Pacht für die Fähre über die Weichsel bis 31. Dezember 1915 . . .	5600	—	4800	—	800	—			
2	Vom Militäriskus (Intendantur des 17. Armeekorps) für die freie Benutzung der Weichselfähre seitens des Militärs, der Zivilbeamten der Militärverwaltung und der auf dem linken Weichselufer wohnenden Militär- und Beamtenfamilien laut Vertrag vom 2. November 1898	1350	—	1350	—					
Summe Tit. I.		6950	—	6150	—	800	—			
Tit. II. Einnahme vom Ufer.										
1	An Ufergeld von den am Weichselufer anlegenden ein- und ausladenden Rähnen und Trakten nach Tarif	7500	—	7000	—	500	—			
2	Vom Ruderverein Anerkennungsgebühr für die Erlaubnis zum Anlegen eines Bootshauses . . .	1	—	1	—					
3	Von W. Dopslaff desgl. eines Dampfers	1	—	1	—					
4	Vom Ankerverein desgl. eines Anlegeprahms . . .	1	—	1	—					
5	„ Königl. Gymnasium hier selbst Anerkennungsgebühr für die Erlaubnis zum Anlegen eines Bootshauses	1	—	1	—					
Summe Tit. II.		7504	—	7004	—	500	—			
Tit. III. Einnahme von der Uferbahn und den dazu gehörigen Anlagen.										
1	Vom Spediteur Riefflin Nachf. aus den Rangiergebühren 30 S von je 1,25 M für den Wagen bis 31. 3. 1912	3000	—	2800	—	200	—			
Zu übertragen		3000	—	2800	—	200	—			

Nummer	Einnahme. Ufer. Tit. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	3000	—	2800	—	200	—			
2	Von der Handelskammer Miete für den Platz zu dem großen Lagerschuppen unterhalb der Defensionskaserne laut Vertrag vom 20. 4. 1891 und 1. 4. 08, bis 1. 4. 1912	700	—	700	—					
3	Miete für den Lagerschuppen vor dem Seglertore, Mietsdauer bis 1. 4. 1912 und zwar:									
	a. im Schuppen I.									
	Raum 1/2 von Simon Sultan	480	—	400	—	80	—			
	„ 3 „ Liffack & Wolff	200	—	200	—					
	„ 4 „ Wollenberg	200	—	200	—					
	„ 5 „ Tarren & Wroczykowski	200	—	200	—					
	„ 6/7 „ Wollenberg	400	—	400	—					
	„ 8 „ D. Wolff	230	—	230	—					
	„ 9 „ H. Thomas	210	—	210	—					
	„ 10 „ E. Nawigki	240	—	240	—					
	„ 11 „ L. Safian	200	—	200	—					
	„ 12 „ B. Dietrich	235	—	235	—					
	b. im Schuppen II.									
	Raum 13—16 von H. Safian	600	—	600	—					
	„ 17 „ Wollenberg	200	—	200	—					
	„ 18/19 „ Gebr. Barschnick	420	—	300	—	120	—			
	„ 20/21 „ Ruttner	300	—	300	—					
	„ 22 „ W. Boettcher	185	—	185	—					
	Summe Tit. III.	8000	—	7600	—	400	—			

Nummer	Einnahme. Ufer. Tit. IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. IV. Einnahme von Grundstücken und Plätzen zwischen Stadt und Weichsel.										
1	An Pacht für das Schankhaus I vor dem Weißen Tor vom Pächter Zalemski, bis 1. 4. 1914 . . .	1800	—	1800	—					
2	Desgl. für das Schankhaus II vor dem Nonnentore von der Pächterin Wwe. Zittlau, bis 1. 4. 1912 . . .	1000	—	1000	—					
3	Desgl. für das Schankhaus III vor dem Steintor vom Pächter Kruczowski, bis 1. 4. 1913 . . .	750	—	750	—					
4	Vom Kaufmann Ferrari für einen Holzplatz von 735 qm unterhalb des Steintores, bis 1. 4. 1912 . . .	189	—	189	—					
5	Vom Pächter Herzberg für einen Lagerplatz von 840 qm zwischen dem vorigen und dem Schankhaus III, bis 1. 4. 1912	55	—	55	—					
6	Vom Pächter Kruczowski für einen Platz am Schankhaus III, bis 1. 4. 1913	25	—	25	—					
7	Von der Firma W. Boettcher für einen Standplatz für Wagen zwischen Weißem- und Brücken-Tor bis 1. 4. 1912	200	—	200	—					
8	Von Johannes Jek für einen Platz zum Wellblechschuppen unterhalb der Defensionskaserne bis 1. 4. 12	200	—	200	—					
9	Von der Bromberger Schleppschiffahrt-N.-G. für einen Platz zum Wellblechschuppen unterhalb der Defensionskaserne	200	—	200	—					
10	Von der Königlichen Wasserbauinspektion Anerkennungsgebühr für einen Platz zur Errichtung eines Pegelhäuschens und eines Signalmastes in der Nähe des Weißen Tores	1	—	1	—					
11	Vom Kaufmann N. Gottlieb desgl. für eine Holz- bude am Finstern Tor	1	—	1	—					
12	Vom Badeaufseher Laskowski desgl. für eine Holz- bude am Weichselufer	1	—	1	—					
13	An Lagergeld für die Holzplätze am rechten Weichselufer und Standgeld für Wagen u. s. w.	2800	—	2400	—	400	—			
14	An Gebühren für die Benutzung des Hebefrans	1200	—	600	—	600	—			
Summe Tit. IV.		8422	—	7422	—	1000	—			

Nummer	Einnahme. Ufer. Tit. V. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. V. Außerordentliche Einnahmen.										
	Insgemein	14	—	14	—					
	Summe Tit. V. für sich.									
Wiederholung.										
	Tit. I. Einnahme von der Fähre	6950	—	6150	—	800	—			
	„ II. Einnahme vom Ufer	7504	—	7004	—	500	—			
	„ III. Einnahmen von der Uferbahn	8000	—	7600	—	400	—			
	„ IV. Einnahme von Grundstücken und Plätzen	8422	—	7422	—	1000	—			
	„ V. Außerordentliche Einnahmen	14	—	14	—					
	Summe der Einnahme	30890	—	28190	—	2700	—			

Nummer	Ausgabe. Ufer. Tit. I. II. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Ausgaben auf die Fähre.										
1	Zur Unterhaltung der Fähr- und Brückenanlagen, der Rampen und des Überganges über das Weichseleis	250	—	250	—					
2	Zur Unterhaltung der Schiffsbrücke über die polnische Weichsel	800	—	800	—					
3	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Schiffsbrücke von 10 000 M	15	—	15	—					
	Für außerordentliche Reparatur der Schiffsbrücke (einmalig)							150	—	
	Summe Tit. I.	1065	—	1215	—			150	—	
Tit. II. Ausgaben auf das Ufer.										
	Zur Unterhaltung und Verbesserung des Weichselufers längs der Stadt und der Ausladeplätze .	650	—	650	—					
	Summe Tit. II. für sich.									
Tit. III. Ausgaben auf die Uferbahn.										
1	a. Zur Unterhaltung und Verbesserung der Uferbahn	1300	—	1000	—	300	—			
	b. Für die Reinigung der Uferanlagen an die Straßenreinigungskasse	1700	—	1200	—	500	—			
2	Für Beleuchtung der Uferanlagen an die Kammereikasse	700	—	600	—	100	—			
3	Zur Unterhaltung der städtischen Lagerschuppen und der Laderampe vor dem Seglertore	400	—	400	—					
4	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung des Schuppens I. von 18450 M 73,80 M									
	Schuppens II nebst Laderampe von 18200 M 72,80 „	146	60	146	60					
5	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 81 M Gebäudesteuer für die Lagerschuppen	150	66	150	66					
6	An die Festungsbaukasse Anerkennungsgebühr für Benutzung fiskalischen Ufergeländes im April j. Js.	1	—	1	—					
	Summe Tit. III.	4398	26	3498	26	900	—			

Nummer	Ausgabe. Ufer. Tit. IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
Tit. IV. Ausgaben auf die Verwaltung der Grundstücke und Plätze zwischen Stadt und Weichsel.										
1	Gehalt des Uferaufsehers, der als Polizeisergeant besoldet wird, an die Stammereikasse als Erstattung auf Tit. I. A., Ans. 1 f. 22 der Ausgabe . . .	1937	50	1903	—	34	50			
2	Zur Bewachung der Uferanlagen während der Nachtzeit	540	—	540	—					
3	Zur Unterhaltung der Schankhäuser, des Zoll- und Güterabfertigungsgebäudes	350	—	350	—					
4	Zur Unterhaltung der öffentlichen Bedürfnisanstalten neben dem Zollhause und dem Schankhaus I einschl. der Kosten für Abfuhr und Kloake . . .	175	—	75	—	100	—			
5	Gemeindesteuer, Zuschlag zur Gebäudesteuer:									
	a. für die Güterabfertigung von 2,40 M									
	b. „ das Schankhaus I „ 60— „									
	c. „ „ „ II „ 33,60 „									
	d. „ „ „ III „ 24,60 „	242	91	238	45	4	46			
	zusammen von 120,60 M									
6	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung:									
	a. des Schankhauses I von 7850 M	11	78	11	78					
	b. des Schankhauses II von 7190 M	17	98	17	98					
	c. für das Schankhaus III von 8500 M	12	80	12	80					
	d. der Bedürfnisanstalt vor dem Nonnentor von 3000 M	4	50	4	50					
	e. der Zollabfertigungsbude und Einrichtungsgegenstände von 2500 M	6	30	6	30					
	f. des Güterabfertigungsgebäudes von 3840 M	5	22	5	22					
	Zu übertragen	3303	99	3165	03	138	96			

Nummer	Ausgabe. Ufer. Tit. IV. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
	Übertrag	3303	99	3165	03	138	96			
7	a. Für Unterhaltung des Hebefrans einschließlich für elektrischen Strom	500	—	300	—	200	—			
	b. Für Bedienung des Hebefrans sind von den belegmäßig bei Tit. III, Ans. I. der Ausgabe nachgewiesenen Reinigungskosten für jede gebührende Arbeitsstunde am Hebefran 25 Pfg. abzusetzen und hier zu verausgaben	150	—	150	—					
	c. Für 2 malige Überführung des Kranes von und nach einer gesicherten Stelle bei Beginn und Ende der Schifffahrt	110	—	110	—					
	d. An den Kammereikapitalienfonds von 7201,04 M Darlehn zur Anschaffung des Kranes (ursprüngl. 12623,72 M), 3 1/2 % Zinsen 252,04 M Tilgung 10 % und die ersparten Zinsen	1704	20	1704	20					
	Für den Anstrich des Hebefrans (einmalig)			100	—			100	—	
	Summe Tit. IV.	5768	19	5529	23	338	96	100	—	
	Tit. V. Zur Verzinsung und Tilgung.									
1	An die Kammereikasse von 30488,42 M für die Anleihe zur Befestigung des Weichselufers im Jahre 1883/84 (vergleiche Kammereihauhaltsplan Tit. XI. B., Ans. 12 der Einnahme und Tit. XIII. C., Ans. 5 und XIV., Ans. 5 der Ausgabe (ursprüngl. 70300 M) 3 1/2 % Zinsen 1067,09 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen	3515	—	3515	—					
	Die Schuld wird im Jahre 1921 getilgt sein.									
	Zu übertragen	3515	—	3515	—					

Nummer	Ausgabe. Ufer. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
	Wiederholung.									
Tit. I.	Ausgaben auf die Fähre	1065	—	1215	—			150	—	
„ II.	„ „ das Ufer	650	—	650	—					
„ III.	„ „ die Uferbahn und die dazu gehörigen Anlagen	4398	26	3498	26	900	—			
„ IV.	Ausgaben auf die Verwaltung der Grund- stücke zwischen Stadt und Weichsel . . .	5768	19	5529	23	338	96	100	—	
„ V.	Zur Verzinsung und Tilgung	16611	46	16613	15			1	69	
„ VI.	Sonstige Ausgaben	2397	09	684	36	1712	73			
	Summe der Ausgabe	30890	—	28190	—	2951	69	251	69	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt	30890 M
Die Ausgabe beträgt	30890 „
	Geht auf.

Chorn, den $\frac{2.}{8.}$ Februar 1911.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

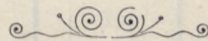
Haushaltsplan

für das

Stadttheater zu Thorn

für

1. April 1911 | 12.



Nummer	Einnahme. Theater. Tit. I. II. III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Stat- setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Tit. I. Pachtgelder.									
	Für die Theater-Restauration vom Pächter Pohl bis 1. 9. 1913	300	—	300	—					
	Summe Tit. I. für sich.									
	Tit. II. Zuschüsse.									
1	Von der Staatskasse jährliche Beihilfe zur Unter- haltung des Theaters bis 1. 10. 13	10000	—	10000	—					
2	Von der Kammereikasse Zuschuß	20800	—	20800	—					
	Summe Tit. II.	30800	—	30800	—					
	Tit. III. Insgemein.									
	Summe Tit. III. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit I. Pachtgelder	300	—	300	—					
	„ II. Zuschüsse	30800	—	30800	—					
	„ III. Insgemein									
	Summe der Einnahme	31100	—	31100	—					

Nummer	Ausgabe. Theater. Tit. I. II. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	§	M	§	mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
Tit. I. Besoldungen.										
1	Dem Theatermeister Führ Gehalt	2800	—	2800	—					
2	Dem Hauswart Zielinski monatlich 80 M Gehalt, 5 M für Heizung und Beleuchtung und wöchentlich 46 Pf. Beitrag zur Kranken- und Invalidenver- sicherung	1043	92	1040	80	3	12			
Summe Tit. I.		3843	92	3840	80	3	12			
Tit. II. Verzinsung und Tilgung.										
Der Kammereidepositenkasse von 252383,20 M für die Anleihe von 1901 zum Theaterbau (ursprüngl. 300000 M) 4 ⁰ / ₁₀₀ Zinsen . . . 10095,33 M Tilgung 1 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ und die ersparten Zinsen <u>6404,67</u> „		16500	—	16519	20				19	20
Summe Tit. II. für sich.										
Tit. III. Abgaben und Beiträge.										
1	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 162 M Gebäudesteuer	301	32	301	32					
2	Kanalgebühr 25 ⁰ / ₁₀₀ Zuschlag zur Gebäudesteuer von 495 M	123	75	123	75					
3	Wasserzins	250	—	250	—					
4	Der Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie von 548537 M	4115	—	4100	—	15	—			
5	Der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesell- schaft desgl. von 2050 M	56	—	56	—					
6	Der Frankfurter Transport- u. Versicherungs-Gesell- schaft desgl. von 100000 M Versicherung des Theaters gegen Wasserschaden	130	—	130	—					
Summe Tit. III.		4976	07	4961	07	15	—			

Nummer	Ausgabe. Theater. Tit. IV. V. Wiederholung	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	§	M	§	mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
	Tit. IV. Unterhaltung des Theaters.									
1	a. Zur Unterhaltung der Gebäude und ihrer inneren Einrichtung	1500	—	1500	—					
	b. Zur Instandsetzung des Inventars und der maschinellen Gerätschaften, aussch. der Beleuchtungskörper	500	—	500	—					
2	Zur Unterhaltung und Ergänzung sämtlicher Geräte, Gegenstände der Bühnenausstattung und sonstigen inneren Einrichtung und Zubehörstücke der Bühne	1000	—	1000	—					
3	Regelmäßige Jahresausgabe zur Neubeschaffung von Gegenständen zur Bühnenausstattung	1000	—	1000	—					
	Summe Tit. IV.	4000	—	4000	—					
	Tit. V. Sonstige Ausgaben.									
1	Für Überwachung des Hauses durch die Feuerwehr	1120	—	1120	—					
2	„ Beleuchtung der Theater-Restoration dem Direktor lt. Vertrag	150	—	150	—					
3	„ Beleuchtung im Gerätehause	90	—	90	—					
4	„ Schornsteinreinigung	18	—	18	—					
5	Insgemein einschl. Beitrag für die Angestellten zur Berufsgenossenschaft	402	01	400	93	1	08			
	Summe Tit. V.	1780	01	1778	93	1	08			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Befolgungen	3843	92	3840	80	3	12			
	„ II. Verzinsung und Tilgung	16500	—	16519	20				19	20
	„ III. Abgaben und Beiträge	4976	07	4961	07	15	—			
	„ IV. Unterhaltung des Theaters	4000	—	4000	—					
	„ V. Sonstige Ausgaben	1780	01	1778	93	1	08			
	Summe der Ausgabe	31100	—	31100	—	19	20		19	20

Abchluß.

Die Einnahme beträgt 31100 M

Die Ausgabe beträgt 31100 „

Geht auf.

Thorn den 26. Januar
8. Februar 1911

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

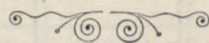
Haushaltsplan

für die

Verwaltung des Artusstifts zu Thorn

für

1. April 1911 | 12.



Nummer	Einnahme. Artusstift. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. I. Einkünfte vom Grundeigentum.										
	A. Mietszins für das Grundstück Altstadt Nr. 152/4 Artushof.										
1	Für die Festräume, die Gasträume, Zwischengeschoß- und Wohnräume samt Einrichtung von der Firma L. Damman & Kordes, bis 1. April 1913 . . .	15000	—	15000	—						
2	Für den westlichen Laden im Erdgeschoß nebst Kon- tor- und Kellerraum vom Kaufmann Doliva, bis 1. April 1912	2000	—	2000	—						
3	Für den östlichen Laden im Erdgeschoß nebst Kon- tor- und Kellerraum von der Firma Glückmann Kaliski N.-G. bis 1. April 1912	2400	—	2400	—						
	Summe A	19400	—	19400	—						
	B. Mietszins für das Grundstück Altstadt Nr. 181 Hinterhaus vom Artushof.										
	Von dem Lokomotivführer Julius Mettner, bis 1. Oktober 1911	1500	—	1500	—						
	Summe B für sich.										
	C. Mietszins für das Grundstück Altstadt Nr. 21 Junkerhof.										
1	a. Für das Erdgeschoß von der Witwe Bublaski bis 1. April 1912	600	—	600	—						
	b. für den 1. Stock von dem Obersekretär Voelkner desgl.	600	—	600	—						
	c. für den 2. Stock von dem Bürovorsteher Dietrich desgl.	400	—	400	—						
2	Von Frau Hotelbesitzer Leutke für den vom Hof abgetrennten Platz, bis 1. April 1913 . . .	450	—	450	—						
	Summe C	2050	—	2050	—						
	Hierzu B	1500	—	1500	—						
	" A	19400	—	19400	—						
	Summe Tit. I.	22950	—	22950	—						

Nummer	Einnahme. Artusstift. Tit. II. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen.	
						mehr		weniger			
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ		
Tit. II. An sonstigen Einnahmen.											
1	Zuschuß von der Kammereikasse	8335	—	8337	42					2 42	
	Dieser Zuschuß wird bei der Kammereikasse als zins- loses Darlehn gebucht und soll aus späteren Mehr- erträgen zurückgezahlt werden.										
2	Rückerstattung der nach Ausgabe Tit. II Ans. 2—4 zu zahlenden Versicherungsprämien:										
	a. Vom Pächter des Artushofes	97	—	97	—						
	b. von den Pächtern der beiden Läden je 11,55 M	23	10	23	10						
3	Rückerstattung der nach Ausgabe Tit. II. Ans. 7. zu zahlenden Kanalgebühr vom Pächter des Artus- hofes anteilig	453	60	492	48					38 88	
4	Insgemein	1	30			1	30				
	Summe Tit. II.	8910	—	8950	—	1	30			41 30	
Wiederholung.											
	Tit. I. Einkünfte vom Grundeigentum	22950	—	22950	—						
	„ II. Sonstige Einnahmen	8910	—	8950	—	1	30			41 30	
	Summe der Einnahme	31860	—	31900	—	1	30			41 30	

Nummer	Ausgabe. Artusstift. Tit. I. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝	
Tit. I. Zinsen und Tilgung.										
1	Von dem im Jahre 1827 aus dem Depositorium der milden Stiftungen geliehenen Kapital von 9000 M zu 4 0/0 und zwar:									
	a. An die Testament- und Almosenhaltung von 5915 M	236	60	236	60					
	b. An die Krankenhauskasse von . . . 1506 "	60	24	60	24					
	c. An die Kasse des Katharinen- (Glenden-) Hospitals von 1579 "	63	16	63	16					
2	An die Testament- und Almosenhaltung von dem durch Cession vom Kaufmann J. Weißner übernommenen, im Jahre 1829 angelehnen Kapital zu 4 0/0 von 6000 M	240	—	240	—					
3	An den Kammerei-Kapitalienfonds von 505983,33 M Anleihe zum Neubau des Artushofes (ursprüngl. 584036,15 M) 3 1/2 0/0 Zinsen 17659,96 M Tilgung 1/2 0/0 und ersparte Zinsen 5652,03 M Die Anleihe wird im Jahre 1952 getilgt sein.	23311	99	23313	66				1	67
4	An die städt. Feuersocietät von 26235 M Anleihe zu Zustandsetzungen (ursprünglich 26500 M) 4 0/0 Zinsen 1049,40 M 1 0/0 Tilgung und die ersparten Zinsen 275,60 "	1325	—	1325	—					
5	Zur Tilgung eines Vorschusses von 11511,09 M ursprünglich 13411,09 M aus Vorjahren in 6 Jahren	1900	—	1900	—					
	Summe Tit. I.	27136	99	27138	66					1
Tit. II. An Abgaben und Versicherungsbeiträgen.										
1	Feuersocietätsbeiträge und zwar:									
	a. von 408800 M Versicherung für das Gebäude Altstadt Nr. 152/4	204	40	204	40					
	b. von 32700 M Versicherung für das Gebäude Altstadt Nr. 181	16	35	16	35					
	c. von 31300 M Versicherung für das Gebäude Altstadt Nr. 21.	15	65	15	65					
	Zu übertragen	236	40	236	40					

Nummer	Ausgabe. Artusstift. Tit. II. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝	
	Übertrag	236	40	236	40					
2	An die Commercial-Union Verf. Gesellschaft Prämie für die Versicherung des Hausgerätes $\frac{3}{4}\%$ von 25 000 M (vergl. Sinn. Tit. II. Ans. 2)	18	80	18	80					
3	An die Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft Prämie für Versicherung der belegten Spiegelgläser (Saalspiegel) im Artushof $1\frac{1}{2}\%$ von 3350 M (vergl. Sinn. Tit. II. Ans. 2)	50	30	50	30					
4	An dieselbe Prämie für Versicherung der Schaufenster, Glaswände und Spiegelgläser dafelbst $1\frac{1}{2}\%$ von 3400 M (vergl. Sinn. Tit. II. Ans. 2)	51	—	51	—					
5	An die städt. Steuer-Kasse Zuschlag zur Gebäudesteuer als Gemeindesteuer und zwar:									
	a. für das Gebäude Altstadt Nr. 125/4 zu 648 M									
	b. " " " " " 181 " 54 "									
	c. " " " " " 21 " 60 "									
	zusammen zu 762 M	1417	32	1417	32					
6	An dieselbe Gebäudesteuerzuschlag als Kosten der Straßenreinigung für das Grundstück Altstadt Nr. 152/4	77	76	77	76					
7	An die Wasserwerkskasse 70% von 648 M der Gebäudesteuer als Kanalgebühr für dieses Grundstück (vergl. Sinn. Tit. II. Ans. 3)	453	60	492	48				38	88
	Summe Tit. II.	2305	18	2344	06				38	88
	Tit. III. Zur Unterhaltung der Gebäude und des Inventars.									
1	Zur Unterhaltung des Artushofes Altstadt Nr. 152/4, soweit nicht die Unterhaltungspflicht des Pächters und der Mieter eintritt	1500	—	1500	—					
2	Zur Unterhaltung und Ergänzung der inneren Einrichtung (übertragbar mit Ans. I.)	500	—	500	—					
3	Zur Unterhaltung des Gebäudes Altstadt Nr. 181	200	—	200	—					
4	Zur Unterhaltung des Gebäudes Altstadt Nr. 21	200	—	200	—					
	Summe Tit. III.	2400	—	2400	—					

Nummer	Ausgabe. Artusstift. Tit. IV. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus	Also jetzt				Bemerkungen
		M	8		mehr	weniger	M	8	
	Tit. IV. Sonstige Ausgaben.								
	Zur Beschaffung von Kassenbüchern, Schreibwaren und insgemein	17	83	17	28	—	55		
	Summe Tit. IV. für sich.								
	Wiederholung.								
	Tit. I. Zinsen und Tilgung	27136	99	27138	66			1	67
	„ II. Abgaben und Versicherungsbeiträge . .	2305	18	2344	06			38	88
	„ III. Zur Unterhaltung der Gebäude . . .	2400	—	2400	—				
	„ IV. Sonstige Ausgaben	17	83	17	28	—	55		
	Summe der Ausgabe	31860	—	31900	—	—	55	40	55

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 31860 M
 Die Ausgabe beträgt 31860 „
 Geht auf.

Chorn, den $\frac{17}{25}$ Januar 1911.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

Haushaltsplan

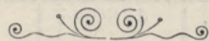
für die

Straßenreinigung und das Kämmererei-

Gut Schönwalde

für

1. April 1911 | 12.



Nummer	Ausgabe. A. Straßenreinigung. Tit. I. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Löhne und Versicherung.										
1	2 Aufseher je täglich 2,50 M Lohn und Beiträge zur Invaliden- und Krankenversicherung (Arbeitszeit 6 $\frac{1}{2}$ Tag pro Woche)	1683	—							
2	4 Kutscher je täglich 2,50 M Lohn und Beiträge wie vor (Arbeitszeit 365 Tage)	3740	—							
3	4 Arbeiter zum Aufladen je täglich 2,20 M Lohn und Beiträge wie vor (Arbeitszeit 6 $\frac{1}{2}$ Tag pro Woche)	3064	40							
4	33 Personen für das Straßenkehren je täglich 2,50 M Lohn, Beiträge und Arbeitszeit wie vor	28610	—							
5	Beiträge zur Tiefbauberufsgenossenschaft	400	—							
6	" " Haftpflichtversicherung für 4 Gespanne (Die Ansätze 1—4 sind gegenseitig übertragbar)	54	60							
	Summe Tit. I.	37552	—							
Tit. II. Unterhaltung der Pferde.										
1	Bestand 8 Pferde. Ration pro Pferd und Tag:									
	a. 7 $\frac{1}{2}$ Pfund Hafer . . à Ztr. 8,— M 0,60 M									
	b. 7 $\frac{1}{2}$ " Roggenschrot " 6,50 " 0,48 $\frac{3}{4}$ "									
	c. 10 " Heu . . " 2,50 " 0,25 "									
	d. 10 " Stroh . . " 2,50 " 0,25 "									
	rd. 1,60 M 8 Pferde = 12,80 M täglich rd. . .	4672	—							
	Zu übertragen	4672	—							

Nummer	Ausgabe. A. Straßenreinigung. Tit. V. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	8	M	8	mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
	Tit. V. Insgemein.									
	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	586	—							
	Summe Tit. V für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Löhne und Versicherung	37552	—							
	" II. Unterhaltung der Pferde	6612	—							
	" III. Unterhaltung und Ersatz der Utensilien	6710	—							
	" IV. Für Gestellung der Aushilfsgespanne	12240	—							
	" V. Insgemein	586	—							
	Summe der Ausgabe	63700	—							

Abschluss.

Die Einnahme beträgt 63700 M
 Die Ausgabe beträgt 63700 „
 Geht auf.

Chorn, den 31. Januar
 8. Februar 1911.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

Nummer	Einnahme. B. Gut Schönwalde. Tit. III. Wiederholung.		Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
							mehr		weniger		
							M	℄	M	℄	
	Tit. III. Zuschuß der Stadt.										
	Zum Ausgleich des Haushaltsplanes erforderlicher Zuschuß		1500	—							
	Summe Tit. III für sich.										
	Wiederholung.										
	Tit.	I. Ertrag aus der Landwirtschaft	17260	—							
	"	II. Für Gestellung von Fuhrwerken	12240	—							
	"	III. Zuschuß der Stadt	1500	—							
	Summe der Einnahme.		31000	—							

Nummer	Ausgabe. B. Gut Schönwalde Tit. I. II. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. I. Für Ausfaat.										
1	170 Morg. Roggen à 75 Pfund = 127,5 Ztr. à 7,50 M	956	25							
2	60 „ Kartoffeln à 8 Ztr. = 480 „ „ 1,80 „	864	—							
3	30 „ Lupinen à 90 Pfund = 27 „ „ 5,50 „	148	50							
4	20 „ Seradella à 20 „ = 4 „ „ 15— „	60	—							
5	10 „ Rüben „ 2 „ = 20 Pfund „ 1,20 „	24	—							
6	7 „ Hafer „ 80 „ = 5,60 Ztr. „ 8,— „	44	80							
7	3 „ Gerste „ 70 „ = 2,10 „ „ 8,— „	16	80							
	(Gegenseitig übertragbar)									
	Summe Tit. I.	2114	35							
Tit. II. Für Dünger.										
1	Für Kali 170 Morgen à 2½ Ztr. = 425 Ztr. à 1,10 M	467	50							
2	„ Thomasmehl do. „ ¾ „ = 127,5 „ „ 3,50 „	446	25							
3	„ Chilisalpeter 20 Morgen à 23 Pfund = 4,60 Ztr. à 10 M rd.	46	25							
	(Gegenseitig übertragbar)									
	Summe Tit. II.	960	—							
Tit. III. Besoldungen, Löhne, Versicherung.										
1	Dem Inspektor Berg (neben freier Wohnung, Gar- tenuzung, Haltung einer Kuh, zweier Schweine und Geflügel)	1200	—							
2	Lohn für den Stellmacher und Beiträge zur Inva- liden- und Krankenversicherung	965	60							
	Zu übertragen	2165	60							

Nummer	Ausgabe. B. Gut Schönwalde. Tit. III. IV. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Übertrag	2165	60							
3	6 Kutscher je täglich 2,50 M Lohn und Beiträge wie vor (je 365 Arbeitstage)	5650	—							
4	6 Arbeiter je 6 Tage wöchentlich, täglich je 2 M Lohn und Beiträge wie vor	3869	—							
	(In den Beträgen zu 3 und 4 befindet sich auch der Lohn für den Nachtwächter und den Schafhirten)									
5	Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	100	—							
6	„ zur Haftpflichtversicherung	24	—							
	(Die Ansätze zu 3 und 4 sind gegenseitig übertragbar)									
	Summe Tit. III.	11808	60							
	Tit. IV. Unterhaltung der Pferde.									
1	Bestand 12 Pferde, Ration pro Pferd wie bei A. rund 1,60 M pro Pferd täglich rd.	7000	—							
2	Dem Tierarzt pro Pferd 5 M jährlich	60	—							
3	Für Medicamente „ „ 10 „ „	120	—							
4	„ Hufbeschlag „ „ 40 „ „	480	—							
5	Zur Erneuerung des Pferdebestandes 2 Pferde à. 600 M	1200	—							
	(Der Betrag unter 5 wird im April j. Js. bei der städt. Sparkasse eingezahlt und angesammelt) . . .									
	Summe Tit. IV.	8860	—							
	Tit. V. Unterhaltung der Utensilien.									
1	Unterhaltung der Geschirre pro Pferd 5 M jährlich	60	—							
2	Beschaffung der Utensilien, Wagen- und Hufschmiere, Stricke und Ketten	40	—							
	Zu übertragen	100	—							

Nummer	Ausgabe. B. Gut Schönwalde. Tit. VIII. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Tit. VIII. Insgemein.									
1	Fernsprechananschlußkosten	90	—							
2	Insgemein und unvorhergesehene Ausgaben . . .	103	05							
	Summe Tit. VIII.	193	05							
	Wiederholung.									
	Tit. I. Ausfaat	2114	35							
	„ II. Düngemittel	960	—							
	„ III. Besoldungen, Löhne, Versicherungsbeiträge	11808	60							
	„ IV. Unterhaltung der Pferde	8860	—							
	„ V. „ „ Utensilien	800	—							
	„ VI. Abgaben und Lasten	5764	—							
	„ VII. Zu Bauzwecken	500	—							
	„ VIII. Insgemein	193	05							
	Summe der Ausgaben	31000	—							

Abschluss.

Die Einnahme beträgt	31000 M
Die Ausgabe beträgt	31000 „
	Geht auf.

Thorn, den $\frac{2.}{8.}$ Februar 1911.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

Haushaltsplan

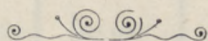
für die

städtische Wasserleitung und Kanalisation

zu Thorn

für

1. April 1911 | 12.



Nummer	Einnahme. A. Wasserleitung. Tit. I. II. III. IV. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
Tit. I. An Vergütungen für verbrauchtes Wasser.											
1	Wasserzins a. aus dem Bezirk Thorn 120 000 M										
	„ b. desgl. Thorn-Mocker 18 000 „	138000	—	137000	—	1000	—				
2	Von der Stadtgemeinde für zur Straßenpflanzung, zu den Straßenbrunnen und zu Feuerlöschzwecken verbrauchtes Wasser	6000	—	6000	—						
3	Vom Fabrikbesitzer G. Drewitz Gebühr für Benutzung von 4 Hydranten zu je 3 M	12	—	12	—						
	Summe Tit. I.	144012	—	143012	—	1000	—				
Tit. II. Wassermessermiete.											
	a. aus dem Bezirk Thorn	8000	M								
	b. desgl. Thorn-Mocker	3000	„	11000	—	10900	—	100	—		
	Summe Tit. II. für sich.										
Tit. III. Rückstellungen für Prüfung der Wassermesser.											
		15	—	15	—						
	Summe Tit. III. für sich.										
Tit. VI. Rückstellungen für Anschlüsse und außerordentliche Arbeiten auf Bestellung (vergl. Tit. III. der Ausgabe)											
		3300	—	3300	—						
	Summe Tit. IV. für sich.										
Tit. V. Mietseinnahme.											
1	Vom Betriebsführer Droege 15% des Gehalts jedoch bis höchstens 580 M	290	—	290	—						
2	Vom Spülmeister Krock	36	—	36	—						
3	Von demselben Pacht für den Obstgarten	50	—	50	—						
	Summe Tit. V.	376	—	376	—						

Nummer	Einnahme. A. Wasserleitung. Tit. VI. VII. VIII. IX. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Tit. VI. Laufender Beitrag der städtischen Feuersozietät.	20000	—	20000	—					
	Summe Tit. VI. für sich.									
	Tit. VII. Vergütungen aus der Kammerei-Kasse.									
	Zuschuß für das Wasserwerk im Bezirk Thorn=Mocker.	4300	—	4300	—					
	Summe Tit. VII. für sich.									
	Tit. VIII. Zinsen vom Reservefonds.									
	Von 50900 M zu 3 ¹ / ₂ %	1781	50	1571	50	210	—			
	Summe Tit. VIII. für sich.									
	Tit. IX. Insgemein.	15	50	25	50			10	—	
	Summe Tit. IX. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. An Vergütungen für verbrauchtes Wasser	144012	—	143012	—	1000	—			
	„ II. Wassermessermiete	11000	—	10900	—	100	—			
	„ III. Rückerstattung für Prüfung der Wasser- messer	15	—	15	—					
	„ IV. desgl. für Anschlüsse	3300	—	3300	—					
	„ V. Mietseinnahmen	376	—	376	—					
	„ VI. Laufender Beitrag der städt. Feuersozietät	20000	—	20000	—					
	„ VII. Vergütungen aus der Kammereikasse . .	4300	—	4300	—					
	„ VIII. Zinsen vom Reservefonds	1781	50	1571	50	210	—			
	„ IX. Insgemein	15	50	25	50			10	—	
	Summe der Einnahme	184800	—	183500	—	1310	—	10	—	

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus	Also jetzt				Bemerkungen	
		M	⊄		mehr		weniger			
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. I. Gehälter und Löhne.										
1	Dem Betriebsführer Droege Gehalt einschließlich $\frac{1}{2} \times 500$ M pers. Zulage 2000 M und 15% Wohnungsgeldzuschuß 290 „ (Stellengehalt 2500 bis 3500 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 M, vom 1. April 1893. Die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse.)	2290	—	2290	—					Höchstgehalt
2	Dem Buchhalter Majorowski Gehalt 1550,— M und 15% Wohnungsgeldzuschuß 232,50 „ (Stellengehalt 2300 M bis 3300 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 M vom 1. Oktober 1897. Die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse)	1782	50	1782	50					5. Zulage 1. 10. 12
3	Dem Kassenassistenten Frieße Gehalt . . . 1000 M und 15% Wohnungsgeldzuschuß 150 „ (Stellengehalt 1800 bis 2800 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 M vom 1. April 1906 ab. Die andere Hälfte zahlt die Gasanstaltskasse.)	1150	—	1150	—					2. „ 1. 4. 12
4	a. Dem Vollziehungsbeamten Garske Gehalt einschließlich $\frac{1}{2} \times 100$ M pens. pers. Zulage 730,— M und 15% Wohnungsgeldzuschuß 109,50 „ (Stellengehalt 1000 bis 1600 M steigend von 3 zu 3 Jahren um je 120 M vom 1. Juli 1900 Die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse.)	839	50	839	50					4. „ 1. 7. 12
	b. außerdem Fehlgeld	25	—	25	—					
5	Dem Röhrenmeister Gehalt 950 — Die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse. Wert der freien Wohnung einschl. Heizung und Beleuchtung 95,00 M	950	—	950	—					
6	Dem Betriebschreiber $\frac{1}{2}$ von 2000 M (Die andere Hälfte zahlt die Kanalkasse.)	1000	—		—	1000	—			
7	Dem Maschinenmeister des Wasserwerks Gehalt Wert der freien Wohnung einschl. Heizung und Beleuchtung 200 M	2000	—	2000	—					
8	Dem Maschinisten Gehalt 1500 — Wert der freien Wohnung einschl. Heizung und Beleuchtung 150 M	1500	—	1500	—					
9	Dem Heizer des Wasserwerks Thorn Gehalt . . . 1100 — Wert der freien Wohnung einschl. Heizung und Beleuchtung 110 M	1100	—	1100	—					
	Zu übertragen	12637	—	11637	—	1000	—			

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. I. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	12637	--	11637	--	1000	--			
10	Dem Heizer des Wasserwerks Thorn-Mocker Gehalt Wert der freien Wohnung einschl. Heizung und Beleuchtung 120 M	1000	--	1000	--					
11	Dem Spülmeister Gehalt	1200	--	1200	--					
12	Dem ständigen Hilfsarbeiter des Werks in Thorn	1000	--	1000	--					
13	Löhne für Arbeiter	7000	--	8000	--			1000	--	
	Summe Tit. I.	22837	--	22837	--	1000	--	1000	--	
	Tit. II. Betriebskosten.									
1	Für das Wasserwerk in Thorn und Zweigwerk in Thorn-Mocker:									
	a. Brennstoffe	9500	--	9500	--					
	b. Schmierstoffe	300	--	250	--	50	--			
	c. Putzstoffe	150	--	150	--					
	d. Sonstige Betriebs- und Beleuchtungsstoffe . . .	350	--	350	--					
	e. Gasverbrauch der Motore und zur Beleuchtung im Wasserwerk Thorn-Mocker	3000	--	2200	--	800	--			
	f. Werkzeug und sonstige Geräte	150	--	150	--					
	g. Unterhaltung der Kessel und Maschinen für die Pump- und Beleuchtungsanlage	1500	--	1500	--					
	h. Unterhaltung sämtlicher elektrischen Anlagen der Wasserwerke (Blitzableiter, Wasserstands-Signal- apparate, elektrische Läutewerke und Fernsprecher mit der Stadt aussch. Lagerplatz) zur Hälfte, die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse . .	600	--	600	--					
	i. Unterhaltung der Baulichkeiten und Parkanlagen des Wasserwerks Thorn, sowie der Baulichkeiten des Werks in Thorn-Mocker (ausschl. Wohnhaus)	1500	--	1500	--					
	k. Periodischer Anstrich der Hochbehälter (alle 4--5 Jahre einmalig)			1500	--			1500	--	
	l. Periodische Wasseruntersuchungen durch den Kreisarzt	200	--	200	--					
	Zu übertragen	17250	--	17900	--	850	--	1500	--	

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Übertrag	17250	—	17900	—	850	—	1500	—	
	m. Mitgliederbeitrag an den Verein für Wasser- versorgung und Abwässerbeseitigung $\frac{1}{2} \times 150$ M, die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse .	75	—	75	—					
	n. Desgl. an den Westpreussischen Verein zur Über- wachung von Dampfkesseln in Danzig für 2 Kessel je 24 M und Porto	48	10	48	10					
	o. An die Frankfurter Transport- u. Vers.-Gesell- schaft in Frankfurt a. M. für Haftpflichtversicherung aus Wasserleitungsschäden	120	80	120	80					
2	Wassermesserprüfungsstelle:									
	a. Arbeitslohn für Instandsetzung der Wassermesser	2000	—	2000	—					
	b. Ersatzteile für Wassermesser	1500	—	1500	—					
	c. Werkzeug und Hilfsstoffe (Dichtungs-, Schmier- und Putzstoffe) für Wassermesser	200	—	200	—					
3	Bauliche Unterhaltung der Sammelbrunnen, des Sammelkanals, der Rohrstrecke bis zum Wasserwerk, der gesamten Heberleitung einschl. des Heber- brunnens und des Wohnhauses an der Quellsfassung	800	—	800	—					
4	Für Ersatzteile des gesamten Straßen-Rohrnetzes (Innenstadt und Vorstädte) nebst Brunnen, Schie- bern, Hydranten, Entleerungs- und Entlüftungs- ventilen, der Schieber- und Hydrantenschilder und Ständer, sowie für die zur Beseitigung von Rohr- brüchen und Undichtheiten und dergl. in der Leitung erforderlichen Stoffe und Bekleidungsstücke . .	5000	—	4500	—	500	—			
5	a. Baustoffe für Neuanschlüsse	1500	—	1500	—					
	b. Arbeits- und Fuhrlohne dafür	600	—	600	—					
6	Unterhaltung des Lagerplatzes zur Hälfte:									
	a. Unterhaltung der Baulichkeiten, Instandhaltung der Dienstwohnung und der Geschäftszimmer, der Umwehrung und der Wege des Platzes $\frac{1}{2} \times 300$ M	150	—	150	—					
	b. Werkzeug und sonstige Geräte $\frac{1}{2} \times 240$ M .	120	—	120	—					
	c. Brenn-, Beleuchtungs-, Schmier- und Putzstoffe, desgl. für Streckenbeleuchtung und die in Ans. 4 und 5 benannten Arbeiten $\frac{1}{2} \times 1000$ M .	500	—	500	—					
	Zu übertragen	29863	90	30013	90	1350	—	1500	—	

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. IV. Abgaben und Lasten.										
1	a. An die Commercial-Union Vers.= Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Gebäude, Maschinen u. s. w. des Wasserwerks von 323300 und 1500 M 1 und 3 ‰	327	80	327	80					
	b. An dieselbe für Arbeits= u. s. w. Geräte und Stoffe von 5000 M 1 ‰	5	—	5	—					
	c. An dieselbe für das Gebäude auf der Erweiterung des Wasserwerks von 3485 M 1 1/2 ‰	5	30	5	30					
	d. An die Hamburg-Bremer Vers.=Gesellschaft Prämie für die Versicherung des in Thorn-Moeker belegenen Wasserturms, des Maschinengebäudes nebst Hochbehälter, der Vor- und Hochdruckpumpen, liegenden Gasmotoren einschl. Rohrleitungen, Schieber, Windkessel, Gas- und Wassermesser, sämtlicher inneren Einrichtung der Enteisungsanlage 3/4 ‰ von 84600 M	65	80	63	50	2	30			
	e. An dieselbe für zirka 400 Wassermesser in Thorn-Moeker verteilt einschl. Aufstellung und Hauptähne 2 1/2 ‰ von 10000 M	25	—	25	—					
2	Gemeindesteuer, Zuschlag zur Gebäudesteuer	120	—	120	—					
3	An die Besitzer Granke, Szatkowski und Katarzynski Anerkennungsgebühr für Benutzung des ihnen gehörenden Geländes an der Schlachthausstraße zur Legung der Druckrohrleitung nach der Jakobs-Vorstadt je 3 M	9	—	9	—					
4	An die königliche Festungs-Baukasse hier desgl. für Benutzung fortifikatorischen Geländes für einen Brunnenschacht am Ende der Fischerstraße	—	50	—	50					
5	Desgl. an die Eisenbahn-Stationskasse Moeker für die Unterführung eines Wasserleitungsrohres durch die Bahnstrecken in der Spritz-, Geretz-, Linden- und Fritz-Neuterstraße 1/2 von 3 M (die andere Hälfte zahlt die Gasanstaltskasse)	1	50	1	50					
Summe Tit. IV.		559	90	557	60	2	30			

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung Tit. VII. Wiederholung	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. VII. Außerordentliche Ausgaben.										
1	Prämien und Sterbegelder	200	—	300	—				100	—
2	Für außerordentliche Ausgaben einschl. 50 M Unter- haltungskosten für das Fahrrad des Rohrmeisters	2458	61	2130	91	327	70			
	Summe Tit. VII.	2658	61	2430	91	327	70		100	—
Wiederholung.										
Tit.	I. Gehälter und Löhne	22837	—	22837	—	1000	—	1000	—	
"	II. Betriebskosten	36972	90	35902	90	2570	—	1500	—	
"	III. Für Löhne und Baustoffe zu Anschlüssen	3000	—	3000	—					
"	IV. Abgaben und Lasten	559	90	557	60		2 30			
"	V. Verzinsung und Tilgung	86771	59	86771	59					
"	VI. Überschuß an die Kanalisations-Kasse . .	32000	—	32000	—					
"	VII. Außerordentliche Ausgaben	2658	61	2430	91	327	70		100	—
	Summe der Ausgabe	184800	—	183500	—	3900	—	2600	—	

Abschluß A.

Die Einnahme beträgt 184800 M
Die Ausgabe beträgt 184800 „
Geht auf.

Nummer	Einnahme. B. Kanalisation Tit. VI. VII. VIII. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
	Tit. VI. Fäkalien-Abfuhr.									
1	Gebühren lt. Tarif 400 Fuhren à 3 M . . .	1200	—			1200	—			
2	Von der Kanal- und Wasserwerksverwaltung für Fuhrlohne	2200	—			2200	—			
3	Zuschuß der Kammereikasse zum Ausgleich . . .	900	—			900	—			
	Summe Tit. VI.	4300	—			4300	—			
	Tit. VII. Zinsen vom Reservefonds.									
	Von 27 100 M zu 3½ %	948	50	773	50	175	—			
	Summe Tit. VII. für sich.									
	Tit. VIII. Insgemein.	11	50	6	50	5	—			
	Summe Tit. VIII. für sich.									
	Wiederholung.									
Tit.	I. Kanalisationsgebühren	90000	—	87000	—	3000	—			
"	II. Rückerstattungen für Anschlüsse	2300	—	2300	—					
"	III. Mieteinnahme	290	—	290	—					
"	IV. Vergütung von der Stadtgemeinde . . .	4500	—	5400	—			900	—	
"	V. Zuschuß aus der Wasserleitungskasse . .	32000	—	32000	—					
"	VI. Fäkalien-Abfuhr	4300	—			4300	—			
"	VII. Zinsen vom Reservefonds	948	50	773	50	175	—			
"	VIII. Insgemein	11	50	6	50	5	—			
	Summe der Einnahme	134350	—	127770	—	7480	—	900	—	

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Tit. I. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ℳ	M	ℳ	mehr		weniger		
						M	ℳ	M	ℳ	
Tit. I. Gehälter und Löhne.										
1	Dem Betriebsführer Droege	2290	—	2290	—					Höchstgehalt
2	Dem Buchhalter Majorowski	1782	50	1782	50					5. Zulage 1. 10. 12.
3	Dem Vollziehungsbeamten Garste	839	50	839	50					4. „ 1. 7. 12.
4	Dem Röhrenmeister Wert der freien Wohnung einschl. Heiz- ung und Beleuchtung 95,00 M	950	—	950	—					vergl. A Wasser- leitung Tit. I, Ans. I. 2, 4, 5.
5	Dem Heizer des Klärwerks Wert der freien Wohnung einschl. Heizung und Beleuchtung 127 M	1270	—	1270	—					
6	Dem Betriebschreiber $\frac{1}{2}$ von 2000 M	1000	—			1000	—			
7	Den auf dem Klärwerk ständig beschäftigten Arbeitern	2500	—	2500	—					
8	Löhne der sonst für die Kanalisation erforderlichen Arbeiter einschl. Reinigung, Spülung sämtlicher öffentlichen Bedürfnisanstalten, welche an die Kanalisation angeschlossen sind, sowie für Zeichenhilfe	5500	—	6200	—				700	
Summe Tit. I.		16132	—	15832	—	1000	—		700	
Tit. II. Betriebskosten.										
1	Klärwerk:									
	a. Brennstoffe	1300	—	1300	—					
	b. Klärstoffe	500	—	500	—					
	c. Schmierstoffe	150	—	150	—					
	d. Putzstoffe	100	—	100	—					
	e. Sonstige Betriebsstoffe und Dichtungen	150	—	150	—					
	f. Werkzeug und sonstige Geräte	100	—	100	—					
	g. Gas- und Petroleumverbrauch	500	—	500	—					
Zu übertragen		2800	—	2800	—					

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
	Übertrag	2800	—	2800	—					
	h. Unterhaltung der Kessel, Maschinen, Pumpen, Transmissionen, Aufzüge, Schlammfässer, Mischbottiche, Pressen, Kalklöschkästen, Rechen, Schlammverteiler, Überläufe und Absperrschieber, der Brunnen und Becken und der Schlammwagen	2000	—	2000	—					
	i. Unterhaltung der elektrischen Anlagen, der Blitzableiter und der Fernsprecher (ausschließlich auf dem Klärwerk)	300	—	300	—					
	k. Unterhaltung der Baulichkeiten, Kanäle, Schächte, Zäune, Wege und Pflanzungen	1000	—	1000	—					
	l. Unterhaltung des Laboratoriums	100	—	100	—					
	m. Periodische Untersuchung der Abwässer durch den Kreisarzt und durch die Königl. Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung in Berlin, sowie für sonstige allgemeine Gutachten	500	—	500	—					
	n. Mitgliederbeitrag an den Verein für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung $\frac{1}{2} \times 150$ M	75	—	75	—					
	o. Desgl. an den Westpreussischen Verein zur Überwachung von Dampfkesseln in Danzig für 1 Kessel	24	10	24	10					
2	Kosten für Abfuhr der Heiz- und Klärrückstände	1500	—	1200	—	300	—			
3	Bauliche Unterhaltung des gesamten Kanalnetzes	1000	—	1000	—					
4	a. Für Ersatzteile des gesamten Kanalnetzes, der Schieber, Klappen, Steigeeisen, Verschluß- und Schachtdeckel, der Straßensinkkastenroste u. s. w. Beschaffung der zur Reinigung erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Bekleidungsstücke, sowie zur Unterhaltung der Sinkkasten	4500	—	4500	—					
	b. Für Beschaffung von Schachtdeckeln	1500	—			1500	—			
	c. Arbeits- und Fuhrlöhne für die Reinigung des gesamten Kanalnetzes, für Kanalspülung, Schachtreinigung, Entleerung der Straßensinkkästen	4000	—	4000	—					
5	a. Für Baustoffe zu Neuanschlüssen und Abänderung der bestehenden Anschlüsse	1000	—	1000	—					
6	b. Arbeits- und Fuhrlöhne für die Anschlußarbeiten	500	—	500	—					
	Zu übertragen	20799	10	18999	10	1800	—			

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Tit. IV. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	§	M	§	mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
	Tit. IV. Abgaben und Lasten.									
1	Feuerversicherungsbeiträge an die Commercial-Union									
	a. Klärwerk: Beamtenwohnhaus 5000 $M 1 \frac{0}{100}$ 5,-- M Betriebsgebäude u. Maschinen 99500 M $1 \frac{1}{2} \frac{0}{100}$ 149,25 "									
	b. Lagerplatz: Gebäude mit Umwehrung 31150 $M 1 \frac{0}{100}$ 31,15 " Geräte und Baustoffe 18000 $M 1 \frac{0}{100}$ 18,-- "	203	40	203	40					
2	Gemeindesteuer, Zuschlag zur Gebäudesteuer . . .	90	—	90	—					
3	Anerkennungsgebühr für Ableitung des Wassers des Klärwerks durch den fiskalischen Außendeich in die Weichsel an die Königl. Kreiskasse hier für die Strombauverwaltung, jährlich am 1. Januar . . .	3	—	3	—					
4	Anerkennungsgebühr für die Mitbenutzung des eisenbahnfiskalischen Geländes an der Bahn- und Geretsstraße zwecks Anlage eines Fäkalienkanals lt. Vertrag v. 30. 4. 1908 pränum. am 1. 4. jed. Jahres.	5	—	5	—					
	Summe Tit. IV.	301	40	301	40					
	Tit. V. Fäkalien-Abfuhr.									
1	Löhne einschließlich Beiträge zur Krankenkasse und Invaliditäts-Versicherung	1700	—			1700	—			
2	Unterhaltung und Verpflegung der Pferde . . .	1500	—			1500	—			
3	Versicherung der Pferde gegen Unfall	165	—			165	—			
4	" " " und Utensilien gegen Feuer- gefahr	8	—			8	—			
5	Unterhaltung des Stalles und der Utensilien sowie für Hufbeschlag und tierärztliche Behandlung .	200	—			200	—			
6	Erneuerungsfonds für die Pferde	500	—			500	—			
7	Für Betriebsstoffe und unvorhergesehene Ausgaben (Der Betrag zu 6 ist bei der städtischen Sparkasse am $\frac{1}{4}$ j. Zs. einzuzahlen und anzufammeln.)	227	—			227	—			
	Summe Tit. X.	4300	—			4300	—			

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Wiederholung.									
Tit.	I. Gehälter und Löhne	16132	—	15832	—	1000	—	700	—	
"	II. Betriebskosten	24318	10	22348	10	1970	—			
"	III. Für Löhne und Baustoffe	2000	—	2000	—					
"	IV. Abgaben und Lasten	301	40	301	40					
"	V. Fäkalien-Abfuhr	4300	—			4300	—			
"	VI. Verzinsung und Tilgung	86761	98	86761	98					
"	VII. Insgemein	536	52	526	52	10	—			
	Summe der Ausgabe	134350	—	127770	—	7280	—	700	—	

Abchluß B.

Die Einnahme beträgt 134350 M
 Die Ausgabe beträgt 134350 "
 Geht auf.

Thorn, den $\frac{12.}{25.}$ Januar 1911.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

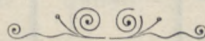
Haushaltsplan

für das

städtische Krankenhaus zu Thorn

für

1. April 1911 | 12.



Nummer	Einnahme. Krankenhaus. Tit. I. II. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
						M	℔	M	℔	
	Tit. I. A. Zinsen von Kapitalien auf Grundstücken									
	zu 4 und 4 ¹ / ₂ % von 43556 M	1767	24	1767	24					
	B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.									
1	Westpr. Pfandbriefe zu 3 ¹ / ₂ % . . . 14200 M	497	—	497	—					
2	Gnesener Stadtanleihe zu 4 % 1200 "	48	—	48	—					
3	Thorner " zu 4 % 3000 "	120	—	120	—					
	Summe Tit. I.	2432	24	2432	24					
	Tit. II. An Mieten.									
	Von Gebrüder Pichert Miete für den früher Schlesingerischen Garten, Neustadt Nr. 303 a und b. .	600	—	600	—					
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. An erstatteten Kur-, Verpflegungs- und Begräbnis-Kosten und Einkaufsgeldern.									
1	Es werden gezahlt: Von Armenverbänden 1 M oder 0,50 M, von Privatpersonen 0,75—1,00—1,50—2—2,50—4 und 5 M. Von der hiesigen Justizverwaltung und den hiesigen Krankenkassen 1,50 M, von auswärtigen Krankenkassen zc. 2 M, laut Verwaltungsordnung	33000	—	37600	—			4600	—	
2	Einkaufsgeld von Dienst- und Arbeitsherrschaften auf freie Kur ihres Personals für Kopf und Jahr 4 M	4000	—	4000	—					
3	Desgl. von den unter Sittenkontrolle stehenden Personen	150	—	150	—					
	Summe Tit. III.	37150	—	41750	—			4600	—	

Nummer	Einnahme. Krankenhaus. Tit. IV. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
Tit. IV. Verschiedene Einnahmen.										
1	Zur Ausgleichung des Haushaltsplanes, insbesondere zur Bestreitung der Kurkosten für arme Kranke sind aus der Kammerei-Kasse zuzuschießen . . .	15450	—	13360	—	2150	—			
2	Einnahme aus der Desinfektionsanstalt	100	—	100	—					
3	Degl. aus dem Röntgen-Apparat für Benutzung des Apparats von Privaten und der mediko-mechanischen Einrichtung	1300	—	1000	—	300	—			
4	Vom Kuratorium der Schwesternschaft vom Roten Kreuz für die Verpflegung der überzähligen nicht etatsmäßigen Schwestern	2000	—			2000	—			
5	Insgemein	776		1776				10	—	
	Summe Tit. IV.	18857	76	14417	76	4450	—	10	—	
Wiederholung.										
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . .	2432	24	2432	24					
	„ II. An Mieten	600	—	600	—					
	„ III. An erstatteten Kur-, Verpflegungs- und Begräbniskosten u. s. w.	37150	—	41750	—			4600	—	
	„ IV. Verschiedene Einnahmen	18857	76	14417	76	4450	—	10	—	
	Summe der Einnahme	59040	—	59200	—	4450	—	4610	—	

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus. Tit. I. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝	
Tit. I. Verwaltungskosten.										
1	Dem ersten Krankenhausarzte Geheimen Sanitätsrat Dr. Meyer Honorar	2100	—	2100	—					
2	Dem zweiten Krankenhausarzte Sanitätsrat Dr. Wentzher Honorar	2100	—	2100	—					
3	Dem Hilfsarzte Besoldung 150 M. monatlich . . .	1800	—	1800	—					
4	a. An das Schwesternhaus vom Roten Kreuz für die 5 Krankenschwestern à 480 M	2400	—	2400	—					
	b. An dasselbe für die Übernahme der gesamten übrigen Krankenpflege	3600	—	3600	—					
5	Dem Heizer Lohn bis 30 M monatlich und 10 M zum Weihnachtsgeschenk	370	—	310	—	60	—			
6	Zwei Wärtern Lohn je bis 25 M monatlich und 10 M zum Weihnachtsgeschenk	620	—	548	—	72	—			
7	Fünf Mädchen Lohn je bis 15 M monatlich und 10 M zum Weihnachtsgeschenk	950	—	950	—					
8	Arbeitslohn an die Wäscherinnen nach Anweisung des Vorstehers	100	—	100	—					
	Anmerkung: Dazu 3—8 bezeichnete Personal erhält freie Kost und Wäschereinigung in der Anstalt.									
9	Dem Pfarrer der neustädt. evang. Kirche für gottes- dienstliche Handlungen	40	—	40	—					
10	Dem Pfarrer der St. Jakobskirche desgl.	40	—	40	—					
	Summe Tit. I.	14120	—	13988	—	132	—			
Tit. II. Zur Unterhaltung der Kranken.										
1	Für die Verpflegung der Kranken, 110 Köpfe gerechnet, und des gesammten Hauspersonals, 20 Personen:									
	a. An Fleischwaren	7500	—	8500	—			1000	—	
	b. An Brot und Semmel	4300	—	4300	—					
	Zu übertragen	11800	—	12800	—			1000	—	

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus. Tit. II. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔		
	Übertrag	11800	—	12800	—			1000	—		
	c. An Hülsenfrüchten, Mehl, Graupen, Grütze, Butter, Kartoffeln und anderen Waren	4500	—	4700	—			200	—		
	d. An kleineren Wirtschaftsausgaben, welche die Oberin gegen monatlich Rechnungslegung bestreitet	2600	—	2400	—	200	—				
2	Für Arzneien und Drogen, sowie Geräte u. s. w. in der Dispensieranstalt	2200	—	2200	—						
3	Für Verbandzeug (übertragbar mit Nr. 2)	1000	—	1000	—						
4	„ Eis	60	—	60	—						
	Summe Tit. II.	22160	—	23160	—	200	—	1200	—		
	Tit. III. Zur Unterhaltung der Hauseinrichtung.										
1	Zur Anschaffung und Unterhaltung der Kleidungs- stücke zc., Pantoffeln und Handtücher	850	—	850	—						
2	Zur Unterhaltung der Lagerstellen	1000	—	1000	—						
3	Für Seife und Soda	220	—	220	—						
4	Zur Beschaffung der Haus-, Stuben-, Küchen- und Badegeräte	800	—	800	—						
5	Für Geräte und Apparate zur Behandlung der Kranken	700	—	700	—						
6	Zur Beschaffung der Betriebsstoffe und Geräte für den Röntgenapparat	650	—	500	—	150	—				
7	Gebühren an die Ärzte für Durchleuchtungen, Auf- nahmen und Behandlung mit dem Röntgen-Apparat für Private die Hälfte der Einnahme (vergl. Tit. IV, Ans. 3)	650	—	500	—	150	—				
	Summe Tit. III.	4870	—	4570	—	300	—				

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus. Tit. IV. V. VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
						M	⊄	M	⊄	
Tit. IV. Zur Heizung und Beleuchtung.										
1	Für Holz und Kohlen zur Beheizung der Wohn-, Kranken- und Badezimmer, zum Kochen der Speisen, sowie zum Waschen	3000	—	3000	—					
2	Zur Beleuchtung der Anstalt und für Kochgas, sowie für Gasöfen und für Elektrizitätsentnahme . .	1150	—	1150	—					
	Summe Tit. IV.	4150	—	4150	—					
Tit. V. Zur Unterhaltung der Gebäude und zu Versicherungs-Beiträgen.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	1600	—	1600	—					
2	Feuersozietätsbeitrag von 268 300 M Versicherungswert der Gebäude Neustadt Nr. 279/80, 294/6, 297, 302, 303 und 322.	134	15	134	15					
3	An die Commercial-Union Prämie für die Versicherung der Hauseinrichtung von 55494 M	51	70	51	70					
4	Derselben Prämie für die Versicherung der Desinfektionsanstalt von 11 600 M	11	60	11	60					
5	Der Frankfurter Transport-, Möbel- und Glas-Verf.-Gesellschaft für die Versicherung gegen Rohrbrüche und Wasserschäden im Innern des Gebäudes von 20000 M Versicherungssumme	50	—	50	—					
	Summe Tit. V.	1847	45	1847	45					
Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.										
1	Für Reinigung der Schornsteine	69	—	60	—					
2	Wassergeld und Kanalgebühr (70% von 600 M fingierter Gebäudesteuer)	1600	—	1400	—	200	—			
3	Für Schreibwaren und Vordrucke	80	—	80	—					
	Zu übertragen	1740	—	1540	—	200	—			

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus, Tit. VI. VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⸝	M	⸝	mehr		weniger		
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝	
	Übertrag	1740	—	1540	—	200	—			
4	Zur Unterhaltung der Krankbibliothek	20	—	20	—					
5	" " " ärztlichen Bibliothek	100	—	100	—					
6	Zur Weihnachtsbescherung der Kranken und des Hauspersonals an den Vorsteher der Anstalt	200	—	200	—					
7	Für die Krankheitszählung	50	—	50	—					
8	a. Beiträge zur Invalidenversicherung für das Personal	120	—	120	—					
	b. Desgl. an das Schwesternhaus für die zu stellenden 11 Schwestern	205	92			205	92			
9	Fernsprechgebühr (60 M Grundgebühr, 5 Pf. Ge- sprächsgebühr, mindestens 20 M)	120	—	120	—					
10	Zur Ordnung und Bepflanzung des inneren Hofes des Krankenhauses	150	—	150	—					
11	Zusammen und zur Verfügung der Krankenhaus- deputation	204	04	201	63	2	41			
	Summe Tit. VI.	2909	96	2501	63	408	33			
	Tit. VII. Zur Verzinsung und Tilgung.									
1	Der städtischen Feuerversicherungskasse von 19139,90 M (urspr. 35254,70 M) Anleihe zum Ankauf des Schlesinger'schen Grundstücks Neustadt Nr. 303, des ehemaligen Lohmühlengrundstücks Neustadt Nr. 297 und des Grundstücks Neustadt Nr. 322, 3 1/2% Zinsen 660,33 M Tilgung 1 1/2% und die ersparten Zinsen 1092,84 "	1753	17	1753	50					— 33
	Die Anleihe wird im Jahre 1924 getilgt sein.									
2	Der städtischen Sparkasse von 88202,05 M (urspr. 144588,42 M) Anleihe zum Bau des Krankenhauses Neublocks und zur Anlage einer Wasserleitung hier und im alten Vorderhause, zum Ausbau der Küche und zur Einrichtung von Badzellen und zum Bau der Desinfektionsanstalt 3 1/2% Zinsen 3087,07 M Tilgung 1 1/2% und die ersparten Zinsen 4142,35 M	7229	42	7229	42					
	Die Anleihe wird im Jahre 1926 getilgt sein.									
	Summe Tit. VII.	8982	59	8982	92					-- 33

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	₤	M	₤	M	₤	M	₤	
	Wiederholung.									
Tit.	I. Verwaltungskosten	14120	—	13988	—	132	—			
"	II. Zur Unterhaltung der Kranken . . .	22160	—	23160	—	200	—	1200	—	
"	III. " " " Hauseinrichtung .	4870	—	4570	—	300	—			
"	IV. " Heizung und Beleuchtung . . .	4150	—	4150	—					
"	V. " Unterhaltung der Gebäude . . .	1847	45	1847	45					
"	VI. Verschiedene Ausgaben	2909	96	2501	63	408	33			
"	VII. Zur Verzinsung und Tilgung . . .	8982	59	8982	92				—	33
	Summe der Ausgaben	59040	—	59200	—	1040	33	1200	33	

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 59040 M
 Die Ausgabe beträgt 59040 "
 Geht auf.

Chorn, den $\frac{12.}{25.}$ Januar 1911.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

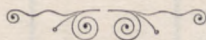
Haushaltsplan

für das

städtische Wilhelm-Augusta-Stift zu Thorn

für

1. April 1911 | 12.



Nummer	Einnahme. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.										
A. Nur teilweise etatsmäßig zu verwendende Zinsen.										
1	Von 1762,87 M aus der Cordes'schen Jubiläumstiftung und zwar:									
a.	900 „ Kaufgelderrest auf Neustadt Nr. 175 zu 4 0/0	36	—	36	—					
b.	600 „ in 3 1/2 0/0 igen Westpreuß. Pfandbriefen	21	—	21	—					
c.	100 „ in 3 1/2 0/0 iger Deutscher Reichsanleihe	3	50	3	50					
d.	100 „ Barbestände zu 3 1/2 0/0	3	50	3	50					
	Von den Zinsen von a — c werden 30,25 M zur besseren Verpflegung der Siechen verwandt, (vergl. Ausgabe Tit. VI. Ans. 5 a.) 30,25 M werden kapitalisiert (vergl. Ausgabe Tit. VII. Ans 1)									
2	Von 1050 M in 3 1/2 0/0 igen Westpr. Pfandbriefen aus der H. Schwarz-Heins'schen Stiftung	35	—	35	—					
	Von diesen Zinsen werden 25 M zur besseren Verpflegung der Siechen verwandt, (vergl. Ausgabe Tit. VI. Ans. 5 b) 10 M werden kapitalisiert (vergl. Ausgabe Tit. VII. Ans. 2).									
B. Etatsmäßig verwendende Zinsen.										
1	Von 8549,54 M eigenem Vermögen									
a.	3100 M Kaufgelderrest auf Neustadt Nr. 175 zu 4 0/0	124	—	124	—					
b.	3650 „ in 3 1/2 0/0 igen Westpr. Pfandbriefen aus der Fräulein Julie Bauer'schen Stiftung	127	75	127	75					
c.	1750 „ 3 1/2 0/0 igen Westpr. Pfandbriefen aus eingebraehtem Vermögen	61	25	61	25					
	Zu übertragen	412	—	412	—					

Nummer	Einnahme. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. I. II. III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Übertrag	412	—	412	—					
2	Von 3839,32 M Baufonds für den Erweite- rungsban.									
a.	800,00 M 3 ¹ / ₂ % ige Westpreußische Pfand- briefe	28	—			28	—			
b.	1000,00 M 3 ¹ / ₂ % ige Thorner Stadtanleihe	35	—			35	—			
c.	750,00 M 4% ige Thorner Stadtanleihe .	30	—			30	—			
d.	1200,00 M 3 ¹ / ₂ % ige Barbestände	42	—			42	—			
	Summe Tit. I.	547	—	412	—	135	—			
	Tit. II. An erstatteten Verpflegungskosten.									
1	Von auswärtigen Armenverbänden	100	—	180	—			80	—	
2	Von Verwandten, Versicherungsanstalten u. s. w. für im Hause untergebrachte Sieche	1700	—	1550	—	150	—			
	Summe Tit. II.	1800	—	1730	—	150	—	80	—	
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.									
1	Zuschuß von der Kammereikasse	8270	—	8340	—			70	—	
2	Insgemein	3	—	8	—			5	—	
	Summe Tit. III.	8273	—	8348	—			75	—	
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . .	547	—	412	—	135	—			
	„ II. Erstattete Verpflegungskosten	1800	—	1730	—	150	—	80	—	
	„ III. Sonstige Einnahme	8273	—	8348	—			75	—	
	Summe der Einnahme	10620	—	10490	—	285	—	155	—	

Nummer	Ausgabe. Wihl.-Aug.-Stift. Tit. I. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Verwaltungskosten.										
1	Dem Hausarzt Dr. Steger Honorar	300	—	300	—					
2	An das Schwesternhaus vom Roten Kreuz in Thorn für 2 Schwestern 480+400 M + den Beitrag wöchentlich zu je 36 Pf.	917	44	800	—	117	44			
3	a. Dem evangelischen Pfarrer Jacobi für mindestens vierteljährlich einmalige Abhaltung des Gottes- dienstes in der Anstalt	40	—	40	—					
	b. Dem Küster der altstädt. evang. Kirche für seine Mitwirkung dabei	10	—	10	—					
4	a. Dem kath. Pfarrer zu St. Marien für Abhaltung des Gottesdienstes wie unter 3 a	40	—	40	—					
	b. Dem Küster der St. Marienkirche für seine Mit- wirkung dabei	10	—	10	—					
5	Dem Hausdiener Lohn bis 20 M monatl. und 10 M Weihnachtsgeschenk	250	—	250	—					
6	Der Köchin desgl. bis 16 M monatl. und 10 M Weihnachtsgeschenk	202	—	200	—	2	—			
7	Arbeitslohn an die Wäscherinnen und an außer- ordentliche Hilfskräfte	80	—	80	—					
	Summe Tit. I.	1849	44	1730	—	119	44			
Tit. II. Zur Unterhaltung der Siedhen und des Hauspersonals.										
1	Für die Verpflegung von etwa 47 Siedhen, sowie des Hauspersonals von 4 Köpfen, nämlich der 2 Diakonissen, des Hausdieners und der Köchin (dagegen ungerechnet Wäscherin und etwaige andere Arbeitshilfe)									
	a. An Fleischwaren	1800	—	1800	—					
	Zu übertragen	1800	—	1800	—					

Nummer	Ausgabe. Wilh.-Aug.-Stift Tit. II. III. IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	1800	—	1800	—					
	b. An Brot und Semmel	1700	—	1700	—					
	c. An Hülsenfrüchten, Mehl, Graupen, Grüge, Kartoffeln, Butter und anderen Waren	1400	—	1400	—					
	d. An kleineren Wirtschaftsausgaben, welche die Oberin freihändig bestreitet	1050	—	1050	—					
2	Für Arzneien und Heilmittel	100	—	100	—					
3	An Begräbniskosten	100	—	100	—					
	Summe Tit. II.	6150	—	6150	—					
	Tit. III. Zur Unterhaltung der Hauseinrichtung.									
1	Für Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.	400	—	400	—					
2	„ Unterhaltung der Lagerstellen	200	—	200	—					
3	„ Seife und Soda	75	—	75	—					
4	Zur Beschaffung der Haus-, Stuben-, Bade- und Küchengeräte, des Werk- und Arbeitszeuges . .	160	—	160	—					
	Summe Tit. III.	835	—	835	—					
	Tit. IV. Zur Heizung und Beleuchtung.									
1	Für Holz, Kohlen und Koks	750	—	750	—					
2	Zur Beleuchtung der Zimmer, Flure und Wirtschafts- räume	50	—	50	—					
	Summe Tit. IV.	800	—	800	—					

Nummer	Ausgabe. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. V. VI.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	℔	M	℔	mehr		weniger		
						M	℔	M	℔	
Tit. V. Zur Unterhaltung der Gebäude, sowie Feuerversicherung.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, Zäune u. s. w. . .	350	—	350	—					
2	Der Commercial-Union Prämie für die Versicherung der Gebäude einschl. Leichenhall Versicherungs- summe 58 300 M zu $\frac{1}{2}$ ‰	29	20	29	20					
3	Derselben Prämie für die mit 6 499 M versicherte Hauseinrichtung zu $\frac{2}{3}$ ‰	4	34	4	34					
4	Derselben Prämie für die mit 8 002 M versicherte Wäsche zu $\frac{2}{3}$ ‰	5	36	5	36					
Summe Tit. V.		388	90	388	90					
Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.										
1	Für Reinigen der Schornsteine	18	—	18	—					
2	„ Instandhaltung des Gartens	50	—	50	—					
3	Wasserzins sowie 70 ‰ Kanalgebühr von 80 M fingierter Gebäudesteuer	260	—	260	—					
4	Zur Weihnachtsbescherung	60	—	60	—					
5	„ besseren Verpflegung der Siechen nach den Stiftungsurkunden:									
	a. aus der Kordes'schen Jubiläums-Stiftung . .	30	25	30	25					
	b. „ „ G. Schwarz-Deins'schen Stiftung . .	25	—	25	—					
6	Einkaufsgeld für den Hausdiener und die Köchin zur freien Kur im Krankenhaus zu 4 M . .	8	—	8	—					
Zu übertragen		451	25	451	25					

Nummer	Ausgabe. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. VI. VII. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		N i s t				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	451	25	451	25					
7	Beiträge zur Invalidenversicherung für dieselben für je 52 Wochen und für 1 Waschfrau für 26 Wochen	10	66	10	66					
8	In mein und zur Verfügung der Verwaltungsdirektion (Droschkens- und Trärgeld, Schreibwaren), sowie Pflege des Grabhügels des Fr. Julie Bauer mit 3 M	94	50	83	94	10	56			
	Summe Tit. VI.	556	41	545	85	10	56			
	Tit. VII. Festzulegende Zinsen von Kapitalien.									
1	Zur Kapitalisierung vergl. Tit. I, A. 1.	30	25	30	25					
2	" " " " I, A. 2.	10	—	10	—					
	Summe Tit. VII.	40	25	40	25					
	Wiederholung.									
	Tit. I. Verwaltungskosten	1849	44	1730	—	119	44			
	" II. Zur Unterhaltung der Siechen und des Hauspersonals	6150	—	6150	—					
	" III. Zur Unterhaltung der Hauseinrichtung	835	—	835	—					
	" IV. Heizung und Beleuchtung	800	—	800	—					
	" V. Unterhaltung der Gebäude, sowie Feuer- versicherung	388	90	388	90					
	" VI. Verschiedene Ausgaben	556	41	545	85	10	56			
	" VII. Festzulegende Zinsen von Kapitalien . .	40	25	40	25					
	Summe der Ausgabe	10620	—	10490	—	130	—			

Abschluß.

Die Einnahme beträgt	10620 <i>M</i>
Die Ausgabe beträgt	10620 <i>„</i>
	<hr/>
	Geht auf.

Chorn, den $\frac{5.}{25.}$ Januar 1911.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

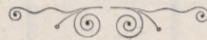
Haushaltsplan

für das

Siechenhaus Thorn-Moder

für

1. April 1911 | 12.



Nummer	Einnahme. Siechenhaus Thorn-Möcker. Tit. I. II. III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	℥	M	℥	mehr		weniger		
		M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.									
	Nichts.									
	Tit. II. An erstatteten Verpflegungskosten.									
1	Von auswärtigen Armenverbänden	100	—	100	—					
2	„ Verwandten, Versicherungsanstalten u. s. w. für im Hause untergebrachte Sieche	2000	—	2000	—					
	Summe Tit. II.	2100	—	2100	—					
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.									
1	Zuschuß von der Kammereikasse	4550	—	4675	—			125	—	
2	Insgemein									
	Summe Tit. III. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . . .									
	„ II. An erstatteten Verpflegungskosten . . .	2100	—	2100	—					
	„ III. Sonstige Einnahmen	4550	—	4675	—			125	—	
	Summe der Einnahmen	6650	—	6775	—			125	—	

Nummer	Ausgabe. Siechenhaus Thorn-Möcker. Tit. I. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		U f o j e t z				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. I. Verwaltungskosten.										
1	An das Schwesternhaus vom roten Kreuz in Thorn.	480	—	400	—	80	—			
2	An daselbe Invalidenbeiträge wöchentlich 36 Pf. .	18	72	10	40	8	32			
3	Für ärztliche Behandlung	50	—	50	—					
4	„ Seelsorge	60	—	60	—					
5	Der Köchin Lohn bis 15 M monatlich und 8 M Weihnachtsgeschenk	188	—	188	—					
6	Arbeitslohn an die Wäscherinnen und an außer- ordentliche Hilfskräfte	80	—	80	—					
	An Schwester Auguste Reisekosten für den 4 wöchigen Urlaub jährlich			40	—			40	—	
	Zur Annahme einer Vertretung während des Urlaubs der Schwester			60	—			60	—	
	Summe Tit. I.	876	72	888	40	88	32	100	—	
Tit. II. Zur Unterhaltung der Siechen und des Hauspersonals.										
1	Für die Verpflegung von etwa 25 Siechen, sowie des Hauspersonals von 2 Köpfen, nämlich der Diaconissin und der Köchin:									
	a. An Fleischwaren	1000	—	1000	—					
	b. An Brot und Semmel	1200	—	1200	—					
	c. An Hülsenfrüchten, Mehl, Graupen, Grütze, Kar- toffeln und anderen Waren	900	—	900	—					
	d. An kleineren Wirtschaftsausgaben, welche die Vorsteherin freihändig bestreitet	600	—	600	—					
2	Für Arzneien und Heilmittel	45	—	45	—					
3	An Begräbniskosten	60	—	60	—					
	Summe Tit. II.	3805	—	3805	—					

Nummer	Ausgabe. Siechenhaus Thorn-Moeker. Tit. III. IV. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.										
1	Für Holz, Kohlen und Koks	550	—	550	—					
2	„ Beleuchtung	100	—	140	—			40	—	
	Summe Tit. III.	650	—	690	—			40	—	
Tit. IV. Zur Unterhaltung der Hauseinrichtung.										
1	Für Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.	260	—	260	—					
2	„ Unterhaltung der Lagerstellen	200	—	200	—					
3	„ Seife und Soda	75	—	75	—					
4	Zur Beschaffung der Haus-, Stuben-, Küchengeräte, des Werk- und Arbeitszeuges	200	—	200	—					
	Zur Beschaffung der fehlenden Bettwäsche, Kleidungs- stücke für die Siechen			250	—			250	—	
	Summe Tit. IV.	735	—	985	—			250	—	
Tit. V. Zur Unterhaltung der Gebäude, sowie für Feuerversicherung.										
1	a. Zur Unterhaltung der Gebäude, Zäune u. s. w.	150	—	150	—					
	b. „ „ „ „ (einmalig)	150	—			150	—			
2	Für Instandsetzung des Gartens	30	—	30	—					
3	Der Hamburg-Bremer Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Gebäude und Einrichtung von 18361 M	1840		1840						
4	Der Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der hölzernen Umwehrung von 1097 M	110		110						
	Summe Tit. V.	349	50	199	50	150	—			

Nummer	Ausgabe. Siechenhaus Thorn-Moeker. Tit. VI. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.										
1	Für Reinigung der Schornsteine	20	—	20	—					
2	Wasserzins	60	—	60	—					
3	Kloakenabfuhr	10	—	10	—					
4	Zur Weihnachtsbescherung	45	—	45	—					
5	Einkaufsgeld für die Köchin zur freien Kur im Krankenhanse	4	—	4	—					
6	Beiträge zur Invalidenversicherung für dieselbe für 52 Wochen und für 1 Wajchfrau für 26 Wochen	8	06	8	06					
7	Insgemein und zur Verfügung der Verwaltungs- Deputation (Droschken- und Tränergeld, Schreib- waren)	86	72	60	04	26	68			
	Summe Tit. VI.	233	78	207	10	26	68			
Wiederholung.										
Tit.	I. Verwaltungskosten	876	72	888	40	88	32	100	—	
"	II. Zur Unterhaltung der Siechen und des Hauspersonals	3805	—	3805	—					
"	III. " Heizung und Beleuchtung	650	—	690	—			40	—	
"	IV. " Unterhaltung der Hauseinrichtung	735	—	985	—			250	—	
"	V. " Unterhaltung der Gebäude, sowie für Feuerversicherung	349	50	199	50	150	—			
"	VI. Verschiedene Ausgaben	233	78	207	10	26	68			
	Summe der Ausgaben.	6650	—	6775	—	265	—	390	—	

Abschluß.

Die Einnahme beträgt	6650 <i>M</i>
Die Ausgabe beträgt	6650 <i>„</i>
	<hr/>
	Geht auf.

Chorn, den 22. Dezember 1910.
25. Januar 1911.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

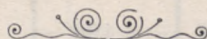
Haushaltsplan

für das

Bürger-Hospital zu Thorn

für

1. April 1911 | 12.



Nummer	Einnahme. Bürger-Hospital. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.											
A. Freies Kapital-Vermögen.											
	Von Kapitalien auf Grundstücken zu 4, 4 ¹ / ₂ und 5 ⁰ / ₁₀ von	113585		M	4573	90	4573	90			
B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen:											
1	Von Westpr. Pfandbriefen zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀	15 600		M	546	—	546	—			
2	„ Thorner Stadtanleihe „ 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀	2 000		„	70	—	70	—			
3	„ „ „ „ 4 ⁰ / ₁₀	3 150		„	126	—	126	—			
4	„ Gnesener „ „ 4 ⁰ / ₁₀	10 500		„	420	—	420	—			
5	„ Barbeständen „ 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀	1 000		„	35	—	35	—			
	Summe Tit. I. A. u. B.	145 835		M	5770	90	5770	90			
C. Legat-Kapitalien, deren Zinsen an die Hospitaliten zu verteilen sind.											
1	Von Kapitalien auf Grundstücken zu 4 und 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀	25 700		M	1059	50	1059	50			
2	„ Westpr. Pfandbriefen zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀	1 700		„	59	50	59	50			
3	„ Thorner Stadtanleihe „ 4 ⁰ / ₁₀	600		„	24	—	24	—			
4	„ Barbeständen „ 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀			„							
	„ Staatsanleihe „ 4 ⁰ / ₁₀	3 200		„			128	—	128	—	
D. Von der Julius und Johanna Kusel-Stiftung											
	auf Thorn, Altstadt 24 zu 4 ⁰ / ₁₀ von	10 000		M	400	—	400	—			
E. Von der August, Hermann und Wilhelm Sichten-Stiftung											
	zu 5 ⁰ / ₁₀	40 000		M	2000	—	2000	—			
	Zu übertragen				3543	—	3671	—	128	—	

Nummer	Einnahme. Bürger-Hospital. Tit. I. II. III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger			
	Übertrag	3543	--	3671	—				128	—	
	F. Von der Marie Knorr'schen Erbbegräbnis- Stiftung										
	bei der städt. Sparkasse angelegt 3 % 1 400 M	42	—	42	—						
	Summe C-F 72600	3585	—	3713	—				128	—	
	Hierzu „ A-B145835	5770	90	5770	90						
	Summe Tit. I. 228 435	9355	90	9483	90				128	—	
	Tit. II. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten.										
	Summe Tit. II. für sich.	1800	—	1800	—						
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.										
1	Erlös für verkaufte Nachlassfachen verstorbener Hospitaliten	600	—	600	—						
2	Aus Beständen des Vorjahres zum Ausgleich des Haushaltsplanes	2300	—	1700	—	600	—				
3	Insgemein	34	10	36	10				2	—	
	Summe Tit. III.	2934	10	2336	10	600	—		2	—	
	Wiederholung										
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . .	9355	90	9483	90				128	—	
	„ II. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten	1800	—	1800	—						
	„ III. Sonstige Einnahmen	2934	10	2336	10	600	—		2	—	
	Summe der Einnahme	14090	—	13620	—	600	—		130	—	

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. I. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	§	M	§	mehr		weniger		
						M	§	M	§	
Tit. I. Besoldungen.										
1	Dem Hospitalvorsteher für die Buchführung und Rechnungslegung	100	—	100	—					
2	" Hospitalarzt Sanitätsrat Dr. Meyer für die ärztliche Behandlung kranker Hospitaliten . .	150	—	150	—					
3	" Hospital-Ältesten für die Aufsicht über die häusliche Ordnung, die Hausgeräte und Holzbestände	48	—	48	—					
4	a. Dem Heizer und Hauswart sowie für dessen Ehefrau monatlich 60 M, außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	720	—	720	—					
	b. Der Hospitalmagd	360	—	360	—					
	Summe Tit. I.	1378	—	1378	—					
Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten.										
1	Verpflegungskosten für 36 Hospitaliten zu 1,30 M wöchentlich	2433	60	2433	60					
2	Legatzinsen zur gleichmäßigen Verteilung an die Hospitaliten ausschl. Dienstboten:									
	a. Aus der Julius u. Johanna Kusel'schen Stiftung von 10000 M 4 ⁰ / ₁₀₀ am 9. April 400,— M									
	b. Vom Markus Mochinger'schen Legat von 900 M zu 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ am 25. April 40,50 „									
	c. Vom Gottfried Crives'schen Legat von 8000 M zu 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ am 7. Mai 360,— „									
	d. Vom Hesselbein'schen Legat von 700 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 10. Mai 28,— „									
	e. Aus der Stadtrat Gustav und Henriette Weese'schen Stiftung am 16. Mai 150,— „									
	Zu übertragen 978,50 M	2433	60	2433	60					

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
	Übertrag 978,50 M	2433	60	2433	60					
f.	Vom Johann Schulz'schen Legat von 400 M zu 4 ¹ / ₂ % am 1. Juli . . . 18,— "									
g.	Vom Friedrich Langwald'schen Legat an evang. Hospitaliten von 9000 M zu 4 ¹ / ₂ % am 1. Juli 405,— "									
h.	Vom Anna Gnospius'schen Legat von 800 M zu 4 ¹ / ₂ % am 26. Juli . . . 36,— "									
i.	Vom Elisabeth Fenger'schen Legat von 600 M zu 4 ¹ / ₂ % am 19. November . . . 27,— "									
k.	Vom Katharina Busch'schen Legat von 800 M zu 4 ¹ / ₂ % am 25. No- vember 36,— "									
l.	Vom Andreas Zernecke'schen Legat von 600 M zu 4 ¹ / ₂ % am 30. No- vember 27,— "									
m.	Vom Adalbert Borkowski'schen Legat von 2000 M zu 4 ¹ / ₂ % am 24. De- zember 90,— "									
n.	Vom Legat eines Ungenannten von 63 M zu 4 ¹ / ₂ % am 24. Dezember 2,83 "									
o.	Vom Geschwister John'schen Legat von 1200 M zu 4 ¹ / ₂ % am 24. Dezember 54,— "									
p.	Vom Dorothea Giring'schen Legat von 1000 M zu 4 ¹ / ₂ % am 6. Februar 45,— "									
q.	Vom v. Kaluszynski'schen Legat von 300 M zu 4 ¹ / ₂ % am 18. Februar . . . 13,50 "	1732	83	1732	83					
3	Arznei- und Verpflegungs-Kosten für erkrankte Hospitaliten	250	—	200	—	50	—			
4	Zuschuß zu den Begräbniskosten für verstorbene Hos- pitaliten	140	—	140	—					
	Summe Tit. II.	4556	43	4506	43	50	—			

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. I. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Besoldungen.										
1	Dem Hospitalvorsteher für die Buchführung und Rechnungslegung	100	—	100	—					
2	„ Hospitalarzt Sanitätsrat Dr. Meyer für die ärztliche Behandlung kranker Hospitaliten . .	150	—	150	—					
3	„ Hospital-Ältesten für die Aufsicht über die häusliche Ordnung, die Hausgeräte und Holzbestände	48	—	48	—					
4	a. Dem Heizer und Hauswart sowie für dessen Ehefrau monatlich 60 M, außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	720	—	720	—					
	b. Der Hospitalmagd	360	—	360	—					
	Summe Tit. I.	1378	—	1378	—					
Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten.										
1	Verpflegungskosten für 36 Hospitaliten zu 1,30 M wöchentlich	2433	60	2433	60					
2	Legatzinsen zur gleichmäßigen Verteilung an die Hospitaliten ausschl. Dienstboten:									
	a. Aus der Julius u. Johanna Kusel'schen Stiftung von 10000 M 4 ⁰ / ₁₀₀ am 9. April 400,— M									
	b. Vom Markus Mochinger'schen Legat von 900 M zu 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ am 25. April 40,50 „									
	c. Vom Gottfried Crives'schen Legat von 8000 M zu 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ am 7. Mai 360,— „									
	d. Vom Hesselbein'schen Legat von 700 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 10. Mai 28,— „									
	e. Aus der Stadtrat Gustav und Henriette Weese'schen Stiftung am 16. Mai 150,— „									
	Zu übertragen 978,50 M	2433	60	2433	60					

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag 978,50 M	2433	60	2433	60					
f.	Vom Johann Schulz'schen Legat von 400 M zu 4 ¹ / ₂ % am 1. Juli . . . 18,— "									
g.	Vom Friedrich Langwald'schen Legat an evang. Hospitaliten von 9000 M zu 4 ¹ / ₂ % am 1. Juli 405,— "									
h.	Vom Anna Gnospius'schen Legat von 800 M zu 4 ¹ / ₂ % am 26. Juli . . . 36,— "									
i.	Vom Elisabeth Fenger'schen Legat von 600 M zu 4 ¹ / ₂ % am 19. November . . . 27,— "									
k.	Vom Katharina Busch'schen Legat von 800 M zu 4 ¹ / ₂ % am 25. No- vember 36,— "									
l.	Vom Andreas Zerneck'schen Legat von 600 M zu 4 ¹ / ₂ % am 30. No- vember 27,— "									
m.	Vom Adalbert Borfowski'schen Legat von 2000 M zu 4 ¹ / ₂ % am 24. De- zember 90,— "									
n.	Vom Legat eines Unenannten von 63 M zu 4 ¹ / ₂ % am 24. Dezember . . . 2,83 "									
o.	Vom Geschwister John'schen Legat von 1200 M zu 4 ¹ / ₂ % am 24. Dezember 54,— "									
p.	Vom Dorothea Giring'schen Legat von 1000 M zu 4 ¹ / ₂ % am 6. Februar 45,— "									
q.	Vom v. Kaluszynski'schen Legat von 300 M zu 4 ¹ / ₂ % am 18. Februar 13,50 "	1732	83	1732	83					
3	Arznei- und Verpflegungs-Kosten für erkrankte Hospitaliten	250	—	200	—	50	—			
4	Zuschuß zu den Begräbniskosten für verstorbene Hos- pitaliten	140	—	140	—					
	Summe Tit. II.	4556	43	4506	43	50	—			

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital Tit. III. IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.										
1	a. Für Brennstoffe (Koks und Holz)	2000	—	2000	—					
	b. „ Kochgas und Gas zum Heizen der Badoefen	800	—	800	—					
2	Zur Beleuchtung	200	—	200	—					
Die Ansätze sind gegenseitig übertragbar.										
Summe Tit. III.		3000	—	3000	—					
Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude.										
1	Zur Instandhaltung der Gebäude	200	—	200	—					
2	„ „ des Gartens	200	—	200	—					
3	Für Reinigung und Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen an die Wasserwerkskaffe	15	—	15	—					
4	Für Reinigung der Schornsteine	40	—	40	—					
5	Wasserzins und Kanalgebühr	250	—	250	—					
6	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Gebäude von 124000 M Versicherungssumme $\frac{1}{2}^0/00$	62	—	62	—					
7	Derselben Prämie für die Versicherung des Haus- geräts des Hospitals und der Hospitaliten von 25108 M Versicherungssumme $\frac{3}{4}^0/00$	18 84		18 84						
8	Der Frankfurter Transport-Verf.-Gesellschaft für die Versicherung gegen Wasserschäden von 124000 M Versicherungssumme	34 90		33 10		1 80				
	Zur Herstellung von Wasserentnahme-Stellen behufs Besprenzung der Gartenanlagen (einmalig) . . .			200	—			200	—	
Summe Tit. IV.		820	74	1018	94	1 80		200	—	

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		N i s t				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben.										
1	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Hausgeräte und Zimmer-Einrichtung	75	—	75	—					
2	Für Besen, Schaufeln, Seife, Soda und sonstige Reinigungsmittel	40	—	30	—	10	—			
3	Zu Schreibbedarf und für Buchbinderarbeiten . . .	20	—	20	—					
4	Beiträge zur Krankenkasse und Invalidenversicherung	50	—	56	43				6	43
5	Zur Verfügung des Hospitalvorstehers und insgemein	202	83			202	83			
6	a. Dem Totengräber des neustädtischen evangelischen Kirchhofs Zinsen aus dem Pfundt'schen Vermächtnis zur Pflege der Grabstelle, 4% von 600 M	24	—	24	—					
	b. Dem Hospitalältesten für die Beaufsichtigung dieser Grabstelle die Hälfte der Zinsen von 300 M zu 4%	6	—	6	—					
7	Zur Unterhaltung des Maria Knorr'schen Erbbegräb- nisses (vergl. Einnahme E.)	42	—	42	—					
8	Dem Fräulein Gude Zinsen von 600 M Legat zu 3 1/2%	21	—	21	—					
9	" " Klara Bauer Zinsen von 1000 M Legat zu 3 1/2%	35	—	35	—					
10	Dem Fleischermeister Koslowski Zinsen von 500 M Legat zu 4%	20	—	20	—					
11	Der Frau Stürmer Zinsen von 100 M Legat 4%	4	—	4	—					
12	Dem Frä. Kaufmann " " 1000 " " 3 1/2%	35	—	35	—					
13	Den Geschwistern August und Hermann Sichtau Zinsen von 40 000 M Legat zu 5%	2000	—	2000	—					
14	Der Frau v. Madajewski Zinsen von 500 M Legat 4%	20	—			20	—			
	Der Witwe Bartels Zinsen von 300 M Legat zu 5%			15	—				15	—
	Dem Fräulein Auguste Knorr Legat-Zinsen			128	—				128	—
	Dem Fräulein Benjamine Krause Zinsen von 1000 M Legat zu 4%			40	—				40	—
	Summe Tit. V.	2594	83	2551	43	232	83		189	43

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital Tit. VI. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	℔	M	℔	mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
	Tit. VI. Verzinsung und Tilgung.									
	An die städt. Feuersozietätskasse von 27816,80 M Baudarlehn (ursprüngl. 108949,16 M)									
	4% Zinsen 1112,67 "									
	2% Tilgung und die ersparten Zinsen <u>627,33 "</u>	1740	—	1165	20	574	80			
	Summe Tit. VI. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	1378	—	1378	—					
	" II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten . .	4556	43	4506	43	50	—			
	" III. Zur Heizung und Beleuchtung	3000	—	3000	—					
	" IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude	820	74	1018	94	180		200	—	
	" V. Sonstige verschiedene Ausgaben . . .	2594	83	2551	43	232	83	189	43	
	" VI. Zinsen und Tilgung	1740	—	1165	20	574	80			
	Summe der Ausgaben	14090	—	13620	—	859	43	389	43	

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 14090 M
 Die Ausgabe beträgt 14090 "
 Geht auf.

Chorn, den $\frac{9}{15}$ Februar 1911.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

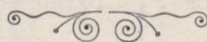
Haushaltsplan

für die

städtische Gasanstalt zu Thorn

für

1. April 1911 | 12.



Nummer	Einnahme. Gasanstalt Tit. I.				Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
									mehr		weniger		
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ					
Tit. I. Verkaufte Erzeugnisse und Gasmessermiete.													
1	Es wird angenommen, daß der Gasverbrauch in diesem Jahre betragen wird:												
		cbm	zu ℳ	ℳ	ℳ								
	a. Beleuchtung der Bahnhöfe	190000	15	28500	—								
	b. Privatbeleuchtung . . .	1150000	16	184000	—								
	c. Straßenbeleuchtung . .	302000	16	48320	—								
	d. Zum Kochen, Heizen und Be- trieb von Gaskraftmaschinen, sowie zur Keller- und Garten- beleuchtung	1348000	12	161760	—	422580	—	417960	—	4620	—		
		2990000	—										
Rechnet man zu vorstehenden 2990000 cbm Gas 160000 cbm Verlust und Selbstverbrauch der Gasanstalt, so ergibt das eine Gas erzeugung von 3150000 cbm Gas, die bei einer Ausbeute von 14,5 cbm aus dem Zentner 217241 Zentner Kohlen erfordern.													
2	Es wird angenommen, daß von 100 Pfd. vergaster Kohlen 38 Pfd. Koks zum Verkauf kommen, mithin im Ganzen 82552 Zentner Koks				83000	—	99062	40			16062	40	
3	Von 100 Pfd. Kohlen werden 4 Pfd. Teer gewonnen, daher von 217241 Zentner Kohlen 8690 Zentner Teer				14500	—	14500	—					
4	1000 Zentner ausgenutzte Reinigungsmaße				200	—	300	—			100	—	
5	54000 kg. verdichtetes Gaswasser				10260	—	10260	—					
6	Retortengraphit				300	—	300	—					
7	Gasmessermiete				8500	—	7500	—	1000	—			
Summe Tit. I.					539340	—	549882	40	5620	—	16162	40	

Nummer	Einnahme. Gasanstalt Tit. II. III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		M	℄	M	℄	M	℄	M	℄		
	Tit. II. Anfertigung und Unterhaltung der Privat-Gasleitungen										
	wird angenommen mit	85000	—	80000	—	5000	—				
	Summe Tit. II. für sich.										
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.										
1	Für zu verkaufendes Schmelzeisen u. s. w.	250	—	250	—						
2	„ „ verkaufende Teertonnen	160	—	160	—						
3	An Wiegegeld von der Zentesimalwaage	1000	—	900	—	100	—				
4	Miete für den schiefen Turm, 2 Wohnungen zu je 100 M, 1 zu 150 M	350	—	350	—						
5	Miete für das Verwaltungsgebäude in Thorn-Möcker, 1 Wohnung zu 120 M, 1 zu 60 M	180	—	180	—						
6	Zinsen von dem Reservefonds der Gasanstalt	8000	—	7500	—	500	—				
7	Verzugszinsen, Zinsen von Beständen unvorhergesehene Einnahmen u. s. w. zum besonderen Nachweise	2720	—	2777	60					57	60
	Summe Tit. III.	12660	—	12117	60	600	—			57	60
	Wiederholung.										
	Tit. I. Verkaufte Erzeugnisse	539340	—	549882	40	5620	—	16162	40		
	„ II. Privateinrichtungen	85000	—	80000	—	5000	—				
	„ III. Sonstige Einnahmen	12660	—	12117	60	600	—			57	60
	Summe der Einnahme	637000	—	642000	—	11220	—	16220	—		

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. I. Besoldungen und Pensionen										
1	Dem Direktor Sorge Gehalt einschl. 1500 M pers. pensionsfähiger Zulage (Stellengehalt 4200 bis 5700 M in Stei- gerungen von 5 mal 3 Jahren um je 300 M vom 1. Oktober 1899 ab). Wert der freien Wohnung, Licht und Heizung 800 M	6750	—	6600	—	150	—			4. Zulage ab 1.10.11
2	" Rassenassistenten Söth Gehalt . . 1950,— M und 15% Wohnungsgeldzuschuß . 292,50 " (Stellengehalt 1800—2800 M in Steigerungen von 5 mal 3 Jahren um je 200 M vom 1. Juli 1908 ab).	2242	50	2070	—	172	50			1. " " 1. 7.11
3	" Rassenassistenten Frieße Gehalt . . 1000 M und 15% Wohnungsgeldzuschuß . 150 " (Stellengehalt 1800 bis 2800 M in Steige- rungen von 5 mal 3 Jahren um je 200 M vom 1. April 1906 ab. Die andere Hälfte des des Gehalts zahlt die Wasserwerksverwaltung).	1150	—	1150	—					2. " " 1. 4.12
4	Fehlgeld: Dem Buchhalter Majorowski	60	—	60	—					
	" Materialienverwalter Hauschild	30	—	30	—					
5	" " " Besoldung	1600	—	1600	—					
6	N. N. Entschädigung dafür, daß er bis 8 Uhr abends im Bureau bleibt	450	—	300	—	150	—			
7	Dem Gasmeister Jurkschat Besoldung Wert der freien Wohnung, Licht und Heizung mit Koks 250 M	1800	—	1800	—					
8	" Rohrmeister Nöhrenberg Besoldung Wert der freien Wohnung, Licht und Heizung mit Koks 360 M	2100	—	2100	—					
9	" Rohrmeister Dostereich Besoldung	1900	—	1900	—					
10	Für eine ständige Hilfskraft im Bureau	1500	—	1500	—					
11	" " weitere Hilfskraft im Bureau	1420	—	1420	—					
12	" " Schreibhilfe in der Gasanstaltskasse	1080	—	1080	—					
Zu übertragen		22082	50	21610	—	472	50			

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. I. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	22082	50	21610	—	472	50			
13	Dem Gasmeister a. D. Behnke Pension	582	—	582	—					
14	Der Witve des Gasdirektors Müller Witwengeld	1283	33	1283	33					
15	„ „ „ Buchhalters Angermann „	420	—	500	—			80	—	
16	„ „ „ „ Freudenreich „	600	—	600	—					
17	„ „ „ „ Reddemann wieder- rufliche Unterstützung . .	360	—	360	—					
18	An die Kammereikasse zur Deckung der anteiligen allgemeinen Verwaltungskosten	6000	—	6000	—					
	Summe Tit. I.	31327	83	30935	33	472	50	80	—	
	Tit. II. Arbeitslohn bei der Gaserzeugung und der Laternenbedienung.									
1	a. 2 Vorarbeiter mit 2 mal 366 Tagen zu 3,20 M	2342	40	2263	—	79	40			
	b. 16 Feuerarbeiter mit 16 mal 366 Tagen zu 2,90 „	16982	40	16352	—	630	40			
	c. 3 Boten zur Aufnahme der Gasmesserstände und Einzahlung der Rechnungen, 2 Boten monatlich 100 M, einem 90 M, außerdem jedem Boten 25 M Fehlgeld jährlich	3555	—	3555	—					
	d. Für Botenlöhne, Beihilfe zur Aufnahme der Gasmesserstände u. s. w.	2000	—	2000	—					
	e. 4 Hofarbeiter mit 4 mal 366 Tagen zu 2,60 M	3806	40	3650	—	156	40			
	14 desgl. mit 14 mal 366 Tagen zu 2,50 „	12810	—	12264	—	546	—			
2	a. 14 Laternenwärter mit 14 mal 366 Tagen zu 2,00 M sowie zur Aushilfe	10600	—	10500	—	100	—			
	b. Für Beaufsichtigung der Laternenwärter . . .	150	—	100	—	50	—			
	Summe Tit. II.	52246	20	50684	—	1562	20			

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. III. IV. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	§	M	§	mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
	Tit. III. Stoffe zur Erzeugung und Reinigung des Gases.									
1	Nach Tit. I. Ans. 1 der Einnahme sind erforderlich 217 241 Zentner Steinkohlen bis in den Schuppen zu 1,10 M	238965	10	243309	92			4344	82	
2	Rafeneisenerz, Waschlöl, Sägespähne zum Reinigen des Gases, Kalk zur Verdichtung des Gaswassers, Analysen, Fuhrlöhne für Kalkschlammabfuhr u. s. w.	3000	—	2800	—	200	—			
	Summe Tit. III.	241965	10	246109	92	200	—	4344	82	
	Tit. IV. Zu Bauten.									
1	Zu Rohrnetzweiterungen	11000	—	17000	—			6000	—	
2	Für unvorhergesehene Bauten	7000	—	7000	—					
3	Zur Ansammlung eines Baufonds für die Er- weiterung der Gasanstalt	20000	—	20000	—					
	Summe Tit. IV.	38000	—	44000	—			6000	—	
	Tit. V. Unterhaltung der Gaswerke, der Gebäude Rohrleitungen u. s. w.									
1	a. Unterhaltung der Retortenöfen	5000	—	4000	—	1000	—			
	b. Instandsetzung derselben (außerordentlich) . .			11000	—			11000	—	
2	Unterhaltung sämtlicher Baulichkeiten	4000	—	4000	—					
3	„ „ Gerätschaften	4000	—	4000	—					
4	a. „ der Apparate und Maschinen	5000	—	5000	—					
	b. Verbesserung der Apparatenanlage (außerordentlich)	5000	—			5000	—			
5	Für Bugmittel, Schmieröl, Spiritus und sonstige Betriebsstoffe	3000	—	3000	—					
6	Unterhaltung der Kandelaber und Laternen . . .	5000	—	4500	—	500	—			
7	„ und Untersuchung des Rohrnetzes	9000	—	9000	—					
8	Umänderung, Instandhaltung und Neubeschaffung von Gasmessern	23000	—	21000	—	2000	—			
	Summe Tit. V.	63000	—	65500	—	8500	—	11000	—	

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
Tit. VI. Abgaben und sonstige Verwaltungskosten.											
1	An die Kammereikasse:										
	a. Zuschlag zur Gewerbesteuer rund	3500	—	3500	—						
	b. " " Gebäudesteuer	600	—	600	—						
	c. Desgl. als Beitrag zu den Straßenreinigungskosten	100	—	100	—						
2	Verzinsung des ursprüngl. 152000 M betragenden Anlagekapitals für das Werk in Thorn-Mocker an die preussische Zentral-Boden-Kredit-Aktiengesellschaft in Berlin von noch 148458,90 M 3 ¹ / ₂ % Zinsen 5196,06 "										
	Tilgung ³ / ₄ % und die ersparten Zinsen 1263,94 "										
	Verwaltungskosten ¹ / ₁₀ % 152,00 "	6612	—	6612	—						
	Die Anleihe wird 1958 getilgt sein.										
3	Feuerversicherungsprämien:										
	a. An die Commercial-Union Prämie für die Versicherung der älteren Gebäude von 239800 M Versicherungssumme 1 ⁰ / ₁₀₀	239	80	239	80						
	b. An dieselbe für das Verwaltungsgebäude von 62500 M Versicherungssumme ³ / ₄ %	46	88	46	88						
	c. An dieselbe für die Kohlen von 80000 M Versicherungssumme 1 ¹ / ₂ %	120	—	120	—						
	d. An dieselbe für die Geräte, Apparate, Maschinen, Vorräte, Gasmesser usw. von 363000 M Versicherungssumme	544	50	544	50						
	e. An dieselbe für die dritte Gasbehältereinrichtung von 31270 M Versicherungssumme 1 ¹ / ₂ %	46	90	46	90						
	f. An dieselbe für die neue Gasbehälter- und Regler-Anlage einschl. der Gebäude am Nonnentor von 200000 M Versicherungssumme	271	30	300	—					28	70
	g. An die Hamburg-Bremer-Feuer-Versicherungsgesellschaft Prämie für die Versicherung des Gasanstaltsgebäudes in Thorn-Mocker von 16600 M Versicherungssumme ³ / ₄ %	14	55	12	55	2	—				
	Zu übertragen	12095	93	12122	63	2	—			28	70

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	12095	93	12122	63	2	—	28	70	
	h. An dieselbe für Retortenöfen mit Zubehör einschl. aller Geräte zc. in Thorn-Mocker von 24200 M Versicherungssumme $1\frac{1}{4}\%$	30	25	30	25					
	i. An dieselbe für das Verwaltungsgebäude in Thorn-Mocker von 8860 M Versicherungssumme $\frac{1}{2}\%$	4	50	4	50					
	k. An dieselbe für den Gasbehälter in Thorn-Mocker von 13750 M Versicherungssumme zu $1\frac{1}{4}\%$	17	20	17	19	—	01			
	l. An dieselbe für ca. 100 Gasmesser innerhalb des Bezirks Thorn-Mocker verteilt von 2400 M Versicherungssumme $\frac{3}{4}\%$	1	80	1	80					
	m. An die Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft für 3 Schaufensterscheiben zu je 250 M von 750 M Versicherungssumme	37	80	37	80					
	n. An die Nachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Bestände und Wertpapiere der Gasanstaltsverwaltung und Kasse	10	—			10	—			
4	a. Unfallversicherungsprämie für Arbeiter und Betriebsbeamte	1800	—	1500	—	300	—			
	b. Beiträge zur allgemeinen Ortskrankenkasse	1100	—	1100	—					
	c. „ „ Invalidenversicherung	900	—	900	—					
5	a. Kanalgebühr	250	—	250	—					
	b. Wassergeld für die Gasbehältergrundstücke	280	—	280	—					
	c. „ „ das Verwaltungsgebäude	140	—	120	—	20	—			
	d. „ „ die Gasanstalt	500	—	500	—					
6	a. An die Eisenbahn-Stationskasse hier Anerkennungsgeld für eine Zweigleitung zur Brücke	3	—	3	—					
	b. desgl. an die Eisenbahn-Stationskasse Thorn-Mocker für die Unterführung eines Gasleitungsrohres durch die Bahnstrecken in die Spritz-, Geretz-, Linden- und Fritz-Neuterstraße $\frac{1}{2}$ von 3 M, die andere Hälfte zahlt die Wasserleitungskasse	1	50	1	50					
	c. desgl. an die Festungsbaufasse für die unterirdische Rohrleitung von der städt. Gasanstalt Thorn unter dem fortifikatorischen Gelände zur Uferstraße	—	50	—	50					
	Zu übertragen	17172	48	16869	17	332	01	28	70	

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Wiederholung.									
Tit.	I. Besoldungen und Pensionen	31327	83	30935	33	472	50	80	—	
"	II. Arbeitslohn für die Gasarbeiter und Laternewärter	52246	20	50684	—	1562	20			
"	III. Stoffe zur Gaserzeugung	241965	10	246109	92	200	—	4344	82	
"	IV. Zu Bauten	38000	—	44000	—			6000	—	
"	V. Zur Unterhaltung der Gaswerke u. s. w.	63000	—	65500	—	8500	—	11000	—	
"	VI. Abgaben und sonstige Verwaltungskosten	25460	87	24770	75	718	82	28	70	
"	VII. Einrichtung und Unterhaltung der Privat- leitungen	85000	—	80000	—	5000	—			
"	VIII. Überschuß	100000	—	100000	—					
	Summe der Ausgabe	637000	—	642000	—	16453	52	21453	52	

Ab schluß.

Die Einnahme beträgt 637000 M

Die Ausgabe beträgt 637000 „

Geht auf.

Thorn den $\frac{26. \text{ Januar}}{8. \text{ Februar}}$ 1911.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

Haushaltsplan

der städtlichen Forst-Verwaltung

in Thorn

für das Jahr d. 1. Oktober 1919/20

Beschreibung	Menge	Einheit	Preis	Währung	Anmerkungen
I. Materialkosten					
1. Holzwerkstoffe	1000	m ²	1200	DM	
2. Metallteile	500	kg	800	DM	
3. Klebstoffe	200	kg	300	DM	
4. Lacke	100	kg	400	DM	
5. Sonstige Materialien	100	kg	200	DM	
II. Arbeitslohn	1000	h	1500	DM	
III. Gemeinkosten	1000	h	1000	DM	
IV. Sonstige Kosten	1000	h	1000	DM	
V. Abschreibung	1000	h	1000	DM	
VI. Sonstige	1000	h	1000	DM	
Summe	1000	h	1000	DM	

Zusammenfassung

Die vorstehende Tabelle zeigt die Kostenstruktur für die Herstellung von 1000 Stück.
 Die Gesamtkosten betragen 10000 DM.
 Der Stückpreis beträgt 10 DM.

In Auftrag gegeben am: _____
 Von: _____

Haushaltsplan
der
städtischen Forst-Verwaltung
zu Thorn
für das Jahr 1. Oktober 1910/11.

Nummer	Einnahme. Forst A. Tit. I, II, III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ö	M	ö	M	ö	M	ö	
A. Allgemeine Verwaltung und eigent- liche Forstverwaltung.										
Tit. I. Für Nutz- und Brennholz.										
	A. Aus dem außerordentlichen Überschuß für 1909/10	22000	—	16000	—	6000	—			
	B. Aus dem Einschlage für 1910/11									
1	Barbarken von rund 859 ha Holzbodenflächen .	15000	—	13500	—	1500	—			
2	Ollef " " 923 " "	15500	—	13000	—	2500	—			
3	Guttau " " 787 " "	32800	—	29000	—	3800	—			
4	Steinort " " 953 " "	30000	—	31500	—			1500	—	
	3522 ha Holzbodenfläche									
	Summe Tit. I.	115300	—	103000	—	13800	—	1500	—	
Tit. II. Nebennutzungen.										
1	Für Raff- und Beseholz, für konfisziertes Holz, Er- satzgelder für gestohlenen Holz und andere Forst- strafgelder	200	—	250	—			50	—	
2	Für Steine, Kies und Sand	700	—	900	—			200	—	
3	Für die Jagdnutzung einschließlich Katharinenflur und Schönwalde und zwar:									
	a. aus der administrierten Jagd	1257	—	1257	—					
	b. aus den Treibjagden	800	—	800	—					
4	Für verkaufte Pflanzen	600	—	600	—					
5	Für andere Nebennutzungen	100	—	150	—			50	—	
	Summe Tit. II.	3657	—	3957	—			300	—	
Tit. III. Von verpachteten Forstländereien.										
1	Für Benutzung eines Weges durch Jagd 113 nach dem Gestell zwischen Jagd 113 und 114 der Steinorter Forst, vom Eigentümer Gottlieb Bruschke- Scharnau, Anerkennungsgebühr jährlich am 1. 1.	1	—	1	—					
2	Desgl. für Benutzung des Gestellweges B. durch Schutzbezirk Guttau von Rübner = Schmolln . .	1	—	1	—					
3	Desgl. für Benutzung eines Weges über Forsthaus Guttau nach der Chaussee vom Besitzer Jakob Wunsch	—	50	—	50					
	zu übertragen	250		250						

Nummer	Einnahme. Forst A. Tit. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	2	50	2	50					
4	Desgl. für Benutzung eines Gestellweges in Guttau vom Lehrer Iwert-Schmoln	—	50	—	50					
5	Für die alte Försterei Smolnik nebst den dazu gehörigen etwa 7,2 ha Acker und 3,09 ha Wiesenländereien									
	a. vom Pächter Müller anteilig bis 11. 11. 1913.	320	—	320	—					
	b. " " Behnke " " 1. 10. 1916.	340	—	315	—	25	—			
6	Für das frühere Hilfsförsterland zu Ollek, bis 1. April 1911.									
	a. Parzelle 7 vom Arbeiter Rösner	15	—	15	—					
	b. Parzelle 3, 4 und 6 vom Förster Würzburg	22	64	22	64					
7	Für ein 0,12 ha großes Stück Sandland in Guttau Jagd 86 vom Besitzer Telfe-Pensau	2	—	2	—					
8	An Pacht für die städtischen Abholzungsländereien bei Forst IV und zwar									
	a. Für eine Parzelle von 7 Morgen südlich der Bromberger Chaussee vom Pächter Drewitz-Thorn, bis 1. Oktober 1921	28	—	28	—					
	b. Für eine Parzelle von 8 Morgen südlich der Chaussee vom Pächter Max Krüger-Gurske, bis 1. Oktober 1921	32	—	32	—					
	c. Für eine Parzelle von 10 Morgen daselbst vom Pächter Marohn-Smolnik, bis 1. Oktober 1911	30	—	30	—					
	d. Für eine Parzelle von 11½ Morgen nördlich der Chaussee vom Pächter Ferdinand Raguse-Rosgarten, bis 1. Oktober 1921	46	—	46	—					
	e. Für eine Parzelle von 10 Morgen daselbst vom Pächter Heinrich Britzlaß-Rosgarten bis 1. Oktober 1921	40	—	40	—					
	f. Für eine Parzelle von 5 Morgen daselbst vom Pächter Ludwig Marohn-Smolnik bis 1. Oktober 1921	20	—	20	—					
	g. Für eine Parzelle von 10 Morgen daselbst vom Pächter Reinhold-Rosgarten bis 1. Oktober 1921	40	—	40	—					
	h. Für eine Parzelle von 3 Morgen daselbst von demselben bis 1. Oktober 1921	12	—	12	—					
	Zu übertragen	950	64	925	64	25	—			

Nummer	Einnahme. Forst A. Tit. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. V. Aus dem Gute Ollek und dem dazu gehörigen Grundbesitze.										
1	Pacht für die Parzellen vom Vorwerk Chorak bis 1. April 1919 und zwar:										
	a. Parzelle 1 = 2,788 ha vom Pächter Friedrich Kosch-Ziegelwiese	105	—	105	—						
	b. Parzelle 2 = 2,433 ha vom Pächter M. Sieg- Ziegelwiese	105	—	105	—						
	c. Parzelle 4 = 4,386 ha vom Pächter Joh. Heise- Ziegelwiese	104	—	104	—						
	d. Parzelle 5 = 3,365 ha vom Pächter Gustav Krüger-Swierczyner Wiese	91	—	91	—						
	e. Parzelle 6 = 3,210 ha vom Pächter Otto Zabel-Ziegelwiese	91	—	91	—						
	f. Parzelle 7 = 3,142 ha vom Pächter Hugo Rose- Lubener Hütung	84	—	84	—						
	g. Parzelle 8 = 2,843 ha vom Pächter Lüdke- Swierczyner Wiese	84	—	84	—						
	h. Parzelle 9 = 2,494 ha vom Pächter Gustav Heise-Lubener Hütung	70	—	70	—						
	i. Parzelle 10 = 5,756 ha vom Pächter L. Boldt- Schwarzbruch	138	—	138	—						
	j. Parzelle 11 = 6,710 ha vom Pächter Gustav Krüger-Swierczyner Wiese	200	—	200	—						
	k. Parzelle 12/13 = 3,009 ha vom Pächter Ad. Hübner-Ziegelwiese	84	—	84	—						
	l. Parzelle 14 = 2,174 ha vom Pächter Joh. Haupt daselbst	56	—	56	—						
	m. Parzelle 15 = 2,095 ha vom Pächter Otto Schulz-Schwarzbruch	56	—	56	—						
	n. Parzelle 16 = 1,903 ha vom Pächter Hermann Hirschfeld-Ziegelwiese	64	—	64	—						
	o. Parzelle 18 = 3,143 ha vom Pächter Emil Berg	70	—	70	—						
	Zu übertragen	1402	—	1402	—						

Nummer	Einnahme. Forst A. Tit. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		N i s t				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	1402	—	1402	—					
	p. Parzelle 19 = 13,132 ha vom Pächter Hermann Hirschfeld-Ziegelwiese	56	—	56	—					
	q. Parzelle 20 = 3,091 ha vom Pächter Adolf Hübner-Ziegelwiese	69	—	69	—					
	r. Parzelle 21 = 1,871 ha vom Pächter Curt Fenske-Lubener Hütung bis 1. 10. 1921.	50	—	50	—					
	s. Parzelle 23/24 = 1,534 ha von Joh. Schilinski- Ziegelwiese bis 1. 10. 1921.	40	—	40	—					
	t. Parzelle 25 = 1,484 ha vom Pächter Fr. Haupt- Ziegelwiese bis 1. 10. 1919.	40	—	40	—					
	u. Parzelle 26 = 1,274 ha vom Pächter August Lenz-Luben bis 1. 10. 1921.	35	—	35	—					
	v. Parzelle 27 = 1,593 ha vom Pächter Robert Boldt-Swierczynner Wiese bis 1. 10. 1919.	40	—	40	—					
	w. Parzelle 28/29 = 3,086 ha vom Pächter Fr. Troyke daselbst bis 1. 10. 1919.	70	—	70	—					
	x. für 4 Arbeiterwohnungen je 40 M von Heise, Lewandowski, Heise und Jakob	160	—	160	—					
	Ferner bis 1. April 1913:									
	y. für Parzelle 3 = 2,183 ha vom Pächter Heinrich Bekker-Ziegelwiese	75	—	75	—					
	z. für Parzelle 17 = 3,451 ha von demselben	106	—	106	—					
2	Pacht für Parzelle 22 = 1,385 ha vom Förster Würzburg auf 1 Jahr	3	—	3	—					
3	Pacht für die sogenannten Lulkauer Wiesen von 25,864 ha Größe vom Eigentümer Peter Wunsch- Swierczynner Wiese bis 1. April 1919.	724	20	724	20					
4	Für das Einwohnerhaus am Berge nebst 0,919 ha Land im Jagen 59/60 vom Arbeiter Johann Lewandowski	60	—	60	—					
5	Für das Einwohnerhaus unterm Berge und 1 ha Land im Jagen 61 b vom Holzarbeiter Hermann Hösner	63	—	63	—					
	Summe Tit. V.	2993	20	2993	20					

Nummer	Einnahme. Forst A. Tit. VI, VII, Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		ℳ	⊄	ℳ	⊄	ℳ	⊄	ℳ	⊄	
	Tit. VI. Überschuß aus der Verwaltung. B.	3500	—	2300	—	1200	—			
	Summe Tit. VI f. f.									
	Tit. VII. Außerordentliche Einnahmen.									
1	Von Pächtern und Einwohnern der Forstgutsbezirke Beiträge zu den Kreisabgaben	180	—	180	—					
2	Aus den Einnahmen der Nebenverwaltung als Anteil am Oberförstergehalt, für Rechnungsführung, Druckkosten	1000	—	1000	—					
3	Aus unvorherzusehenden Einnahmen	388	16	540	16			152	—	
	Summe Tit. VII.	1568	16	1720	16			152	—	
	Wiederholung.									
	Tit. I. Für Nutz- und Brennholz	115300	—	103000	—	13800	—	1500	—	
	Tit. II. Für Nebennutzungen	3657	—	3957	—			300	—	
	Tit. III. Von verpachteten Forstländereien	5181	64	5029	64	152	—			
	Tit. IV. Von dem Gasthause Barbarken	800	—	800	—					
	Tit. V. Aus dem Gute Ollef und dem dazu gehö- rigen Grundbesitze	2993	20	2993	20					
	Tit. VI. Überschuß aus der Verwaltung B	3500	—	2300	—	1200	—			
	Tit. VII. Außerordentliche Einnahmen	1568	16	1720	16			152	—	
	Summe der Einnahmen	133000	—	119800	—	15152	—	1952	—	

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
Tit. I. Besoldung.										
1	A. Dem Oberförster Loewe (Dienstalter vom 1. Februar 1908)									
	a. Gehalt 3000—4000 M steigend 5 mal von 3 zu 3 Jahren um je 200 M	3132	22	2500	—	632	22			
	b. Dienstaufwandskosten einschl. Pferdegelber . . .	1800	—	1800	—					
	c. Dienstländerei-Nutzung oder bar	450	—	450	—					
	d. Deputatholz 100 rm Klobenholz zu 3 M in natura.									
	B. An die Zweigverwaltung C. Miete für die Dienstwohnung des Oberförsters	1000	—	1000	—					
2	Dem Förster Mollenhauer zu Barbarken (Dienst- alter vom 1. Oktober 1907)									
	a. bares Gehalt	1600	—	1800	—			200	—	
	(Das Stellingehalt beträgt 1400 bis 2500 M und steigt nach den Gehaltsstufen der königlichen Förster von 3 zu 3 Jahren 4 mal um je 200 M und 2 mal um je 150 M)									
	b. Nutzung der Försterei (90 M) nebst 12,383 ha Dienstland (150 M)									
	c. Deputatholz 40 rm. Knüppelholz zu 3 M (120 M)									
3	Dem Förster Würzburg zu Ollef (Dienstalter vom 1. April 1901)									
	a. bares Gehalt	2000	—	1900	—	100	—			
	(Stellingehalt wie bei Nr. 2)									
	b. Nutzung der Försterei (90 M) nebst 12,692 ha Dienstland (150 M)									
	c. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 M (120 M)									
4	Dem Förster Wurm zu Guttau (Dienstalter vom 1. Oktober 1901)									
	a. bares Gehalt	2000	—	1800	—	200	—			
	(Stellingehalt wie bei Nr. 2)									
	Zu übertragen	11982	22	11250	—	932	22	200	—	

Nummer	Ausgabe. Forst A. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	11982	22	11250	—	932	22	200	—	
5	b. Nutzung der Försterei (90 M) nebst 10,734 ha Dienstland (150 M)									
	c. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 M (120 M)									
	Dem Förster a. Pr. Thomas zu Steinort (Dienstalter vom 1. Juli 1910.									
	a. bares Gehalt	1400	—	1400	—					
	(:Stellengehalt wie bei No. 2:)									
	b. pensionsfähige Stellenzulage	75	—	75	—					
	c. Nutzung der Försterei (90 M) nebst 6,367 ha Dienstland (75 M)									
	d. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 M (120 M)									
6	Dem Hilfsförster Gartschock zu Guttau (Beginn der Militärdienstzeit vom 1. 10. 1902.)									
	a. monatliche Remuneration von 90 M	1080	—	1080	—					
	b. Nutzung der Hilfsförsterei 10% des Gehalts = (108 M)									
	c. Deputatholz 24 rm Knüppelholz zu 3 M (72 M)									
	d. Kleidergelder jährlich	30	—	30	—					
7	Dem Hilfsförster Brandt zu Ollef									
	a. monatliche Remuneration von 90 M	1080	—	900	—	180	—			
	(Beginn der Militärdienstzeit 1. Oktober 1904)									
	b. Nutzung der Hilfsförsterei (10% des Gehalts = 108 M)									
	c. Deputatholz 24 rm Knüppelholz zu 3 M (72 M)									
	d. Kleidergelder jährlich	30	—	30	—					
	Zu übertragen	15677	22	14765	—	1112	22	200	—	

Nummer	Ausgabe. Forst A. Tit. I., II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	15677	22	14765	—	1112	22	200	—	
8	Dem Hilfsförster Elsner zu Weißhof									
	a. monatliche Remuneration von 100 M (Beginn der Militärdienstzeit 1. Oktober 1899)	1200	—	1200	—					
	b. freie Wohnung oder bar 15 ⁰ / ₁₀₀ des Gehalts	180	—	120	—	60	—			
	c. Schreibgehilfenzulage monatlich 6 M	72	—	72	—					
	d. Deputatholz monatlich 2 rm Knüppelholz oder 6 M = 72 M									
	e. Kleidergelder jährlich	30	—	30	—					
9	Dem Förster a. D. Jakobi Pension	1410	—	1410	—					
	und persönliche Zulage	90	—	90	—					
10	Dem Förster a. D. Görge's Pension	1410	—	1410	—					
11	Der Witwe des Försters Esser Witwen- und Waisengeld unverändert bis 30. Juni 1913	480	—	480	—					
12	Der Witwe des Försters Krauß Witwengeld	200	—	200	—					
13	Der Witwe des Försters Hardt Witwengeld	654	—	654	—					
14	Der Witwe des Hilfsförsters a. D. v. Lojewski Witwengeld	240	—	240	—					
	Summe Tit. I.	21643	22	20671	—	1172	22	200	—	
	Tit. II. Werbungskosten und Rückerköhne.									
1	Im Schutzbezirk Barbarken	2600	—	2800	—			200	—	
2	" " Ollef	3600	—	2700	—	900	—			
3	" " Guttau	4300	—	4600	—			300	—	
4	" " Steinort	4500	—	4800	—			300	—	
	(übertragbar)									
	Summe Tit. II.	15000	—	14900	—	900	—	800	—	

Nummer	Ausgabe. Forst A. Tit. III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen.
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. III. Forstkulturen und Wald-Begeban.										
1	Im Schutzbezirk Barbarken	2500	—	2900	—			400	—	
2	" " Ollef	2700	—	2350	—	350	—			
3	" " Guttau	2800	—	2800	—					
4	" " Steinort	2900	—	2950	—			50	—	
	(übertragbar)									
	Summe Tit. III.	10900	—	11000	—	350	—	450	—	
Tit IV. Verwaltungskosten.										
1	Zu Tagegeldern und Reisekosten der Verwaltungs- Deputierten bei Revierbereisungen, sowie des Kassenbeamten und der Förster für Wahrnehmung der Holzverkaufstermine	500	—	500	—					
2	Zu Druckkosten für Bekanntmachungen, Vordrucke, Porto, Buchbinderarbeit, Schreibbedürfnisse, sowie für Fernsprechgebühren, Amts-, Kreisblatt und Gesetzsammlung der Förster als stellvertretende Gutsvorsteher	800	—	800	—					
3	Für Verwaltung und Rechnungsführung der Forst- kasse an die Kammereikasse	3000	—	3000	—					
4	Dem Förster Würzburg-Ollef für die Verwaltung der Gutsvorstehergeschäfte in Ollef jährlich . . .	200	—	200	—					
	Summe Tit. IV.	4500	—	4500	—					

Nummer	Ausgabe. Forst A. Tit. V, VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Tit. V. Zur baulichen Unterhaltung der Förstereien und Arbeiterhäuser.									
1	Zur Unterhaltung der Förstereigebäude in Barbarken, Ollef, Guttau und Steinort, sowie der Hilfs- förstereien Guttau und Ollef und der Einwohner- häuser in Chorab, Ollef, Guttau und Smolnik	1500	—	1400	—	100	—			
2	Zum Bau eines Arbeiterhauses in Steinort einmalig	6000	—		—	6000	—			
	Summe Tit. V.	7500	—	1400	—	6100	—			
	Tit. VI. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Gerätschaften.									
	Summe Tit. VI. f. j.	400	—	400	—					
	Tit. VII. Abgaben Versicherungsbeiträge und andere Lasten.									
1	Kreisabgaben für Rotwasser, Ollef, Guttau und Steinort	3100	—	3000	—	100	—			
2	Für den Swierczyner Wald Gemeindeabgaben . .	10	—	10	—					
3	Für das Grundstück Scharnau Nr. 23 (Förster- Dienstland zu Steinort) Gemeindeabgaben . .	18	—	18	—					
4	Für das Grundstück Guttau Nr. 38, 40, 45 (Hilfsförsterei) und Pensau 35 (ehem. Minkoleische Grundstück)									
	a. Gemeindeabgaben	30	—	17	49	12	51			
	b. Feuerversicherungsprämie für die Gebäude von 8700 M beider Commercial-Union	28	—	28	—					
5	Für das Grundstück Schmoln Nr. 13 (Försterdienst- land zu Guttau)									
	a. Rente an die Rentenbank	42	—	42	—					
	b. Gemeindeabgaben	16	—	16	—					
	Zu übertragen	3244	—	3131	49	112	51			

Nummer	Ausgabe. Forst A. Tit. VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	3244	—	3131	49	112	51			
6	Deichbetrag für die sogenannte Försterdienstwiese in Schmolln und für das Grundstück Schmolln Nr. 13	31	75	31	75					
7	a Für die Försterei Guttau Prämie von 20050 M Versicherungssumme bei der Commercial-Union	21	—	21	—					
	b für das Arbeiterwohnhaus in Guttau—Bensau 35 —	6	—			6	—			
8	Für das Gebäude der Försterei Steinort von 17200 M Versicherungssumme bei derselben	50	88	50	88					
9	Für das Forsthaus zu Ollef 1 ⁰ / ₁₀₀ von 16500 M bei derselben	16	50	16	50					
10	Für das Gebäude der Hilfsförsterei Ollef 1 ⁰ / ₁₀₀ von 9400 M bei derselben	9	40	9	40					
11	Für die Gebäude der Hilfsförsterei Barbarken 1 ⁰ / ₁₀₀ von 14000 M bei derselben	14	—	14	—					
12	Beiträge zu den Amtsverwaltungskosten									
	a. für den Forstgutsbezirk Guttau an das Amt Schwarzbuch	50	—	3	—	47	—			
	b. für den Forstgutsbezirk Steinort an das Amt Bösendorf	25	—	15	—	10	—			
	c. für den Forstgutsbezirk Ollef an das Amt Schönwalde	175	—	155	—	20	—			
13	Beiträge zu den Standesamtskosten									
	a. für den Forstgutsbezirk Ollef an das Amt Schönwalde	20	—	20	—					
	b. für den Forstgutsbezirk Guttau an das Amt Schmolln	1	—	1	—					
	c. für den Forstgutsbezirk Steinort an das Amt Gr. Bösendorf	1	50	1	50					
14	Beiträge an die Landwirtschaftskammer für die städtischen Forsten	45	—	45	—					
15	Schulbeitrag für den Förster Mollenhauer in Barbarken an die Schulkasse Schönwalde	55	—	55	—					
16	Beiträge für Invalidenversicherung der Forstarbeiter	300	—	300	—					
	Zu übertragen	4066	03	3870	52	195	51			

Nummer	Ausgabe. Forst A. Tit. VII, VIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
	Übertrag	4066	03	3870	52	195	51			
17	Unfallversicherungsbeitrag für den forstwirtschaftlichen Betrieb an die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	770	—	750	—	20	—			
18	Der im Forstgutsbezirk Rotwasser heimatsberechtigten Armen Marie Mischkewitz Unterstützung 6 M monatlich	72	—	72	—					
Summe Tit. VII.		4908	03	4692	52	215	51			
<p style="text-align: center;">Tit. VIII. Ausgaben für das Gasthaus, den Nebenkrug und die Parkanlagen zu Barbarken.</p>										
1	Prämie für die Versicherung der Gebäude einschließlich des Kruges bei der Commercial-Union von 24400 M Versicherungssumme	61	80	61	80					
2	Zur baulichen Unterhaltung, soweit sie nicht dem Pächter vertragsmäßig obliegt	200	—	200	—					
3	Zur Unterhaltung und Verbesserung der Hof- und Parkanlagen und Anschaffung von Bänken in Barbarken	500	—	500	—					
4	Zur Wegeverbesserung, insbesondere Ausbesserung des Weges nach dem Gasthause Barbarken	137	20	137	20					
5	Für Anschluß an das öffentliche Fernsprechnetz	101	—	101	—					
Summe Tit. VIII.		1000	—	1000	—					

Nummer	Ausgabe. Forst A. Tit. IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
	Tit. IX. Ausgaben für das Gut Ollek nebst Chorab.									
1	Dem Kämmerer-Kapitalienfonds für ursprünglich 6060,— <i>M</i> jetzt 4837,24 <i>M</i> Kaufgeld für den Swierczyner Wald									
	a. 4 ⁰ / ₁₀₀ Zinsen	193,48								
	b. 2 ⁰ / ₁₀₀ Tilgung nebst den ersparten Zinsen	170,12		363	60	363	60			
	Die Anleihe wird im Jahre 1929 getilgt sein.									
2	Rente an die Rentenbank	27	20	27	20					
3	Schulbeitrag für Ollek an die Schule zu Swierczynko rund	220	—	220	—					
4	Prämie für die Feuerversicherung der Gebäude zu Ollek bei der Commercial-Union 1 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ von 26500 <i>M</i>	39	75	39	75					
5	Desgl. für die Gebäude zu Chorab 1 bezw. 2 ⁰ / ₁₀₀ von 21850 <i>M</i>	33	70	33	70					
6	Abgaben für die Lubener Parzellen an die Gemeinde Luben	3	—	3	—					
7	Für den in der Idiotenanstalt zu Rastenburg aufgenommenen Förstersohn Hans Würzburg Pflegekostenbeitrag jährlich	85	—	85	—					
	Summe Tit. IX.	772	25	772	25					

Nummer	Ausgabe. Forst A. Tit. X.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		ℳ	⸝	ℳ	⸝	ℳ	⸝	ℳ	⸝	
Tit. X. Verschiedene Ausgaben.										
1	Schußgelder an die Forstschutzbeamten	350	—	350	—					
2	Für Wildpflege	500	—	500	—					
3	Für Anpachtung von Enklaven und zwar:									
	a. an den Gemeindevorstand in Schwarzbruch . .	3	—	3	—					
	b. " " " " Gurske für Eichbusch	10	—	10	—					
	c. " " " " Luben	20	—			20	—			
4	Fehlgelder für den Forstgelderheber	40	—	40	—					
5	Beitrag zum Deutschen Forstverein	20	—	20	—					
6	Für die Unterhaltung der Lehm- und Kieswege soweit dies nicht im Kulturplan besonders vorgesehen ist	1200	—	1400	—			200	—	
7	Für Festlegen von Sandschollen auf der Abholzung, für Einzäunungen, Anbringen von Warnungs- tafeln u. s. w.	1000	—	1000	—					
8	Zur teilweisen Bepflanzung der Papauer Landstraße mit Alleebäumen sowie zur Nachbesserung der Kul- turen in Katharinenflur und Aufforstung einer Fläche daselbst	400	—	400	—					
9	Zur Bepflanzung der Wege auf der Abholzung . .	200	—	200	—					
10	Zur Nachbesserung der Aufforstung des Geländes an den Sammelbrunnen	50	—	100	—			50	—	
11	Zur Unterhaltung der Brücken u. s. w.	200	—	200	—					
12	Für Anschluß der 4 Förstereien an das öffentliche Fernsprechnetz jährliche Gebühr	365	—	365	—					
	Zu übertragen	4358	—	4588	—	20	—	250	—	

Nummer	Ausgabe. Forst A. Tit. X, XI. Wiederholung	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
	Übertrag	4358	—	4588	—	20	—	250	—	
13	Für den Forstschutz insbesondere die Insektenvertilgung	500	—	500	—					
14	Für unvorhergesehene Armen-Unterstützungen . . .	200	—	200	—					
15	Insgemein	1318	50	776	23	542	27			
	Summe Tit. X.	6376	50	6064	23	562	27	250	—	
	Tit. XI. Überschuf.									
1	An die Kämmereikasse abzuführen	55700	—	50500	—	5200	—			
2	An die Zweigverwaltung C (Weißhof)	4300	—	3900	—	400	—			
	Summe Tit. XI.	60000	—	54400	—	5600	—			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Befoldungen	21643	22	20671	—	1172	22	200	—	
	Tit. II. Werbungskosten und Rückertlöhne . . .	15000	—	14900	—	900	—	800	—	
	Tit. III. Forstkulturen	10900	—	11000	—	350	—	450	—	
	Tit. IV. Verwaltungskosten	4500	—	4500	—					
	Tit. V. Bauliche Unterhaltung der Förstereien .	7500	—	1400	—	6100	—			
	Tit. VI. Unterhaltung und Ergänzung der Ge- rättschaften	400	—	400	—					
	Tit. VII. Abgaben, Versicherungsbeiträge und an- dere Lasten	4908	03	4692	52	215	51			
	Tit. VIII. Ausgaben für das Gasthaus Barbarfen	1000	—	1000	—					
	Tit. IX. Ausgaben für das Gut Ollef und Chorab	772	25	772	25					
	Tit. X. Außerordentliche Ausgaben	6376	50	6064	23	562	27	250	—	
	Tit. XI. Überschuf	60000	—	54400	—	5600	—			
	Summe der Ausgaben	133000	—	119800	—	14900	—	1700	—	

Abfchluß A.

Die Einnahme beträgt . . . 133000 M
 Die Ausgabe beträgt . . . 133000 M
 Geht auf.

Nummer	Einnahme. Forst B. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
B. Verwaltung der vorstädtischen Wäld- chen, Parks und Kämpenländereien.										
Tit. I. An Naturalnutzungen.										
1	Für Holz aus den Weidenhegern auf der Ziegeleikämpe	4500	—	4000	—	500	—			
2	Für Trocken und Windbruchholz, sowie Durchforstungsreisig aus den vorstädtischen Wäldchen	800	—	800	—					
3	Für Pflanzen aus der städtischen Baumschule	300	—	300	—					
4	Für Sand, Kies, Erde, Steine	50	—	50	—					
5	Für andere Nebennutzungen	250	—	250	—					
Summe Tit. I.		5900	—	5400	—	500	—			
Tit. II. An Pacht- und Mietserträgen für Ländereien.										
1	Für 3 Parzellen im Schlage 3 der Ziegeleikämpe unterhalb des Winterhafens:									
	a. für die Parzelle 4 = 2,407 ha von G. Soppart Thorn bis 1. 10. 1916.	200	—	140	—	60	—			
	b. für die Parzelle 5 = 2,289 ha von der 1. Eskadron Ulanen-Regiments Nr. 4, bis 1. Oktober 1916	118	—	118	—					
	c. für die Parzelle Nr. 6 = 2,384 ha vom Oberförster Loewe jährlich vom 1. Oktober ab	64	—	64	—					
2	Für die Wiesenparzelle 1 von etwa 2 ha Größe von R. Köder, bis 1. Oktober 1916	170	—	78	—	92	—			
Zu übertragen		552	—	400	—	152	—			

Nummer	Einnahme. Forst B. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
	Übertrag	552	—	400	—	152	—			
3	Für 9 Parzellen der Ziegeleikämpe unterhalb Czarka-Kämpe:									
	a. für die Parzelle 8 = 8,751 ha im Schlage 8 von der 4. Eskadron Ul. Regts. Nr. 4 bis 1. 10. 1916	350	—	340	—	10	—			
	b. für die Parzelle 9 = 5,588 ha im Schlage 10 von der 3. Eskadron Ul. Regts. Nr. 4 bis 1. 10. 1916	224	—	130	—	94	—			
	c. für die Parzelle 10 = 4,286 ha im Schlage 10 von der 5. Eskadron Ul. Regts. Nr. 4 bis 1. 10. 1916	172	—	115	—	57	—			
	d. für die Parzelle 11 = 4,139 ha im Schlage 11 a. von G. Beller 1. 10. 1916	160	—	200	—			40	—	
	e. für die Parzelle 11 b. von Franz Jurazek Thorn bis 1. 10. 1916	220	—			220	—			
	f. für die Parzelle 12 = 1,520 ha im Schlage 12 vom Eigentümer Nienas-Blottgarten bis 1. 10. 1916	90	—	85	—	5	—			
	g. für die Parzelle 14 im Schlage 8 (Nordseite) von etwa 1,91 ha Größe von der 2. Eskadron Ulanen-Regiments Nr. 4 bis 1. 10. 1916 . .	77	—	71	—	6	—			
	h. für die Parzelle 15 im Schlage 9 (Nordseite) von etwa 0,91 ha Größe vom Pächter Rasnowski Neu-Weißhof bis 1. 10. 1916	63	—	63	—					
	i. für die Parzelle 16 im Schlage 10 (Nordseite) von etwa 1,40 ha Größe von der 3. Eskadron Ulanen-Regiments Nr. 4 bis 1. 10. 1915 . .	135	—	100	—	35	—			
	k. für die Parzelle 17 im Schlage 11 (Nordseite) von etwa 1,50 ha Größe von derselben bis 1. 10. 1915	110	—	110	—					
4	Für die am Ziegeleigasthause belegene 3,20 ha große Wiese im Schlage 5 der Ziegeleikämpe von Pächter Behrend bis 1. Oktober 1916	128	—	96	—	32	—			
5	Für eine beim Gasthaus Wiefes Kämpe gelegene 1 ha große Weidefläche von M. Kowski bis 1 Okt. 1916	40	—			40	—			
6	Für eine Parzelle östlich der sog. Pionierchauffee von ca. 14 ha Größe vom Kaufm. Paech bis 30. 9. 1923	347	20	347	20					
7	Für die sogenannte Trift hinter der Ulanenkaserne vom Pächter Waldemar Konrad bis 1. Oktober 1914	20	—	20	—					
8	Für 0,40 ha Sandland auf der Bromberger Vorstadt (ehem. Pappelbaumschule) vom Hausbesitzer Köfner	12	—	12	—					
	Zu übertragen	2700	20	2089	20	651	—	40	—	

Nummer	Einnahme. Forst B. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Übertrag	2700	20	2089	20	651	—	40	—	
9	Für einen etwa 0,50 ha großen Platz in den Bäckersbergen zwischen Kirchhof- und verlängerter Heppnerstraße vom Baugewerksmeister Rinow bis 1. April 1911	40	—	40	—					
10	Für Aufstellung von Verkaufsbuden bei besonderen Veranlassungen im Ziegeleiparke, sowie für Wäsche-trockenplätze in den Bäckersbergen	20	—	20	—					
11	Anerkennungsgebühr für Benutzung eines Weges bei Neu-Weißhof vom Eigentümer Swirski	—	50	—	50					
12	Desgl. für einen Zugang nach dem Wäldchen von der Gartenwirtschaft Waldhäuschen	—	50	—	50					
13	Desgl. von Eduard Thiels für eine auf städtisches Land gebaute Ecke seines Hauses in der Kasernenstraße (am 1. Januar j. Js.)	—	50	—	50					
14	Desgl. von B. Leiser für Benutzung eines etwa 2 m breiten Geländestreifens in den Bäckersbergen an der Waldstraße zu einer Seilerbahn am 1. 10. j. Js.	—	50	—	50					
15	Von Pawlowski für eine Fläche von 0,88 ha der Ziegeleikämpe als Schiffsbauplatz bis 1. April 1920	106	—	106	—					
16	Vom Pionierbataillon Nr. 17 für Legung einer Wasserleitung durch die Kämpen nach dem Wasserübungsplatz Anerkennungsgebühr	—	50	—	50					
17	Für die Grasnutzung in den Lehmgruben des Ziegeleiwäldchens vom Oberförster Loewe	3	—	3	—					
18	Für die Fischereinutzung in den Wasserlöchern auf der Ziegeleikämpe von demselben	5	—	5	—					
19	Für die Fischerei- und Eisnutzung im sogenannten toten Weichselarm vom Hafen abwärts bis zur Ziegeleikämpe vom Fischer Franz Szydlowski, bis 1. Oktober 1916	505	—	345	—	160	—			
20	Anerkennungsgebühr von der Kgl. Fortifikation Thorn für die Legung eines Telephontabels von der Ziegeleikämpe nach dem linken Weichselufer	1	—			1	—			
21	Von Karus für das Aufstellen einer Selterbude am Bahnhof Schulstraße	1	—			1	—			
Zu übertragen		3383	70	2610	70	813	—	40	—	

Nummer	Einnahme.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
						M	ſ	M	ſ	
	Forst B. Tit. II, III, IV, V. Wiederholung									
	Übertrag	3383	70	2610	70	813	—	40	—	
	Anerkennungsgebühr für die Errichtung eines Bootshauses vom Königl. Gymnasium zu Thorn . . .			1	—			1	—	
	Vom Anferverein Miete für 10 Anlegeplätze . .			20	—			20	—	
	Summe Tit. II.	3383	70	2631	70	813	—	61	—	
	Tit. III. Einnahme vom Ziegeleigasthause.									
1	Für das Gasthaus und die dabei befindlichen Gartenanlagen von Behrend, bis 1. Oktober 1916	3000	—	2800	—	200	—			
2	Von demselben für das ehemalige Ziegelmeisterhaus nebst Scheune bis 1. Oktober 1916	300	—	150	—	150	—			
	Summe Tit. III.	3300	—	2950	—	350	—			
	Tit. IV. Pacht für das Gasthaus auf der Czarka-kämpe (ehemals Stronsk Nr. 4)									
	Vom Pächter M. Kowski bis 1. April 1916 . . .	900	—	850	—	50	—			
	Summe Tit. IV. f. f.									
	Tit. V. Außerordentliche Einnahmen.									
	Insgemein	16	30	68	30			52	—	
	Summe Tit. V. f. f.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. An Naturalnutzungen	5900	—	5400	—	500	—			
	Tit. II. An Pacht- u. Mietserträgen für Ländereien	3383	70	2631	70	813	—	61	—	
	Tit. III. Vom Ziegelei-Gasthause	3300	—	2950	—	350	—			
	Tit. IV. Vom Gasthause auf der Czarka-Kämpe .	900	—	850	—	50	—			
	Tit. V. Außerordentliche Einnahmen	16	30	68	30			52	—	
	Summe der Einnahmen	13500	—	11900	—	1713	—	113	—	

Nummer	Ausgabe. Forst B. Tit. I, II, III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen.	
						mehr		weniger			
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄		
Tit. I. Besoldungen.											
1	Pauschvergütung an die Hauptverwaltung als Anteil am Oberförstergehalt, für Rechnungsführung der Forstkasse und für Druckfachen	1000	—	1000	—						
2	Dem Förster Neipert in Thorn (Dienstalter vom 1. Oktober 1903)										
	a. bares Gehalt	1800	—	1800	—						
	1400 — 2500 M steigend nach den Gehaltsstufen der Königl. Förster von 3 zu 3 Jahren 4 mal um je 200 M und 2 mal um je 150 M										
	b. Nutzung der Hilfsförsterei (90 M) nebst 5,867 ha Land, Parzelle 7 und 13 der Ziegeleikämpe (150 M)										
	c. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 M (120 M)										
3	Der Witwe des Hilfsförsters Stabe Unterstützung	100	—	200	—				100	—	
	Summe Tit. I.	2900	—	3000	—				100	—	
Tit. II. Holzwerbungskosten.											
1	In den Weidenhegern auf der Ziegeleikämpe und zwar beim Abtrieb von Weiden und überständigen Bäumen, sowie zur Gewinnung von Stecklingen	100	—	100	—						
2	In den vorstädtischen Wäldchen für Aufarbeitung abständiger Bäume	400	—	400	—						
	Summe Tit. II.	500	—	500	—						
Tit. III. Kulturkosten.											
1	Zur Nachbesserung und Ergänzung der älteren Weidenheger und zur Reinhaltung von Unkraut . .	400	—	300	—	100	—				
2	Zur Unterhaltung und Erweiterung der Anlagen im Ziegelei-Wäldchen und Ziegeleiparke und zur Schaffung von Park- und Promenadenanlagen in der näheren Umgebung der Stadt übertragbar mit Pos. 4	2000	—	2000	—						
	Zu übertragen	2400	—	2300	—	100	—				

Nummer	Ausgabe. Forst B. Tit. III., IV., V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	2400	—	2300	—	100	—			
3	Zur Unterhaltung der städtischen Baumschulen . . .	300	—	300	—					
4	Zur Anlage und Unterhaltung der Promenaden in den Bäckerbergen, zur Aufforstung der Öbländereien dasselbst, Bindung des Fluglandes, Herstellung und Einzäunung von Wegen übertragbar mit Pos. 2	500	—	500	—					
5	Zur Anlage und Unterhaltung von Abfuhrwegen in der Ziegeleikämpe	100	—	100	—					
6	Wasserzins für die Besprengung der Anlagen, den Kubikmeter Wasser zu 10 Pf.	100	—	100	—					
	Summe Tit. III.	3400	—	3300	—	100	—			
	Tit. IV. Zur Unterhaltung der Gebäude.									
1	Für die Hilfsförserei Thorn	100	—	80	—	20	—			
2	Für die sogenannte Hirtenkate	20	—	20	—					
	Summe Tit. IV.	120	—	100	—	20	—			
	Tit. V. Ausgaben für das Ziegelei-Gasthaus.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude und des Gartens .	500	—	500	—					
2	Feuerversicherungsprämie an die Commercial-Union für Gebäude und Gartenhallen $1\frac{1}{2}\text{‰}$ von 33650 M	50	50	50	50					
3	Desgl. für das Ziegelmeisterhaus nebst Scheune 1‰ von 4645 M	4	70	4	70					
4	Für eine Fernsprecheinrichtung im Ziegeleigasthause an das Telegraphenamt hier	150	—	150	—					
5	Der Feuersozietätskasse von 1001,88 M (ursprüng- lich 10,900 M) Bauanleihe									
	a. Zinsen $3\frac{1}{2}\text{‰}$ 35,06 M									
	b. Tilgung 3‰ und die ersparten Zinsen 673,44 M	708	50	708	50					
	Die Anleihe wird im Jahre 1911/12 gültig sein.									
	Summe Tit. V.	1413	70	1413	70					

Nummer	Ausgabe. Forst B. Tit. VI. VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
Tit. VI. Ausgaben für das Grundstück Czarka- Kämpfe (ehem. Stronsk Nr. 4.)										
1	171 % Zuschlag zu 22,38 M Grundsteuer als Ge- meindesteuer an die Steuerkasse	38	27	38	27					
	(Den Zuschlag zur Gebäudesteuer und die Feuer- versicherungsprämie zahlt der Pächter.)									
2	Zuschlag zur Grundsteuer als Beitrag an die land- wirtschaftliche Berufsgenossenschaft	3	—	3	—					
3	Zur Unterhaltung der Gebäude, soweit sie nicht dem Pächter laut Vertrag obliegt	400	—	150	—	250	—			
	Summe Tit. VI.	441	27	191	27	250	—			
Tit. VII. Abgaben und Versicherungsbeiträge.										
1	171 % Zuschlag zur Grund- und Gebäudesteuer als Gemeindesteuer an die Steuerkasse und zwar:									
	a. Grundsteuer von den Bäckerbergen (Vorstadt 363, Revier 1, Trift, Bromb. Vorstadt 151) Kämpfen und Ziegeleiländereien 166,79 M									
	b Gebäudesteuer für die Hilfsförserei (2,40 M) und die Hirtenkate (0,80 M) 3,20 M zusammen von 169,99 M	290	68	290	68					
2	Feuerversicherungsprämie für die Gebäude der Hilfs- förserei Thorn an die Commercial-Union 1 ‰ von 15 000 M	15	—	15	—					
3	desgl. für die Hirtenkate 1 1/2 ‰ von 1700 M	2	60	2	60					
4	Beiträge für die Invalidenversicherung der im Schutz- bezirk Thorn beschäftigten Arbeiter	60	—	60	—					
5	Beiträge für die Krankenversicherung der Forst- arbeiter im Gemeindebezirk Thorn an die Orts- frankenasse	75	—	75	—					
	Summe Tit. VII.	443	28	443	28					

Nummer	Ausgabe. Forst B. Tit. VIII, IX. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. VIII. Außerordentliche Ausgaben.										
	Insgemein Aus diesem Fonds sind 200 M für die Fütterung p.p. der Schwäne zur Verfügung des Ver- schönerungsvereins zu stellen.	781	75	651	75	130	—			
	Summe Tit VIII. f. f.									
	Tit. IX. An die Verwaltung A als Überschuß abzuführen	3500	—	2300	—	1200	—			
	Summe Tit. IX. f. f.									
Wiederholung.										
	Tit. I. Besoldungen	2900	—	3000	—			100	—	
	Tit. II. Holzwerbungs-kosten	500	—	500	—					
	Tit. III. Kulturkosten	3400	—	3300	—	100	—			
	Tit. IV. Zur Unterhaltung der Gebäude	120	—	100	—	20	—			
	Tit. V. Ausgaben für das Ziegeleigasthaus . .	1413	70	1413	70					
	Tit. VI. Ausgaben für das Grundstück Czarkakampe	441	27	191	27	250	—			
	Tit. VII. Abgaben und Versicherungsbeiträge . .	443	28	443	28					
	Tit. VIII. Außerordentliche Ausgaben.	781	75	651	75	130	—			
	Tit. IX. An die Verwaltung A als Überschuß abzuführen	3500	—	2300	—	1200	—			
	Summe der Ausgaben	13500	—	11900	—	1700	—	100	—	

Abschluß B.

Die Einnahme beträgt 13 500 M
 Die Ausgabe beträgt 13 500 M
 Geht auf.

Nummer	Einnahme. Forst C. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝	
C. Verwaltung des Gutes Weißhof.										
Tit. I. An Naturalnutzungen.										
1	Für Trocken- und Durchforstungsholz aus dem Part und den älteren Waldparzellen	100	—	250	—			150	—	
2	Für Erde, Sand, Lehm, Kies, Steine u. s. w.	100	—	100	—					
	Summe Tit. I.	200	—	350	—			150	—	
Tit. II. An Pacht und Mietserträgen.										
1	Für Landparzellen									
	a. Parzelle 1 = 0,90 ha von Albert George-Thorn bis 1. 10. 1922	19	—			19	—			
	b. Parzelle 2 = 1,46 ha von demselben bis 1. 10. 1922	33	—	36	—			3	—	
	c. Parzelle 3 = 1,45 ha vom Fleischermeister Geduhn-Thorn bis 1. 4. 1911	48	—	48	—					
	d. Parzelle 4 = 2,188 ha vom Eigentümer Beyer- Thorn bis 1. 4. 1911	54	—	54	—					
	e. Parzelle 5 = 2,618 ha Teilparzelle 6 = 1,75 ha von Albert George-Thorn bis 1. 10. 1922	79	—	53	—	26	—			
	f. Teilparzelle 6 = 2,58 ha, Parzelle 8 = 4,38 ha, Parzelle 10 = 5,40 ha von Joseph Kasnowski- Weißhof bis 1. 10. 1922	295	—	335	17			40	17	
	g. Parzelle 7 = 4,52 ha von Johann Janke- Weißhof bis 1. 10. 1916	114	—	114	—					
	h. Parzelle 9 = 3,82 ha, Parzelle 11 = 3,69 ha von Albert George Thorn bis 1. 10. 1922	166	—	160	56	5	44			
	i. Parzelle 15 = 3,90 ha, Parzelle 16 = 5,82 ha von Sand bis 1. 4. 1918	215	59	215	59					
	Zu übertragen	1023	59	1016	32	50	44	43	17	

Nummer	Einnahme. Forst C. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	1023	59	1016	32	50	44	43	17	
	Parzelle 17 = 3,31 ha aufgeforstet.									
k.	Parzelle 18 = 2,47 ha von Albert George-Thorn bis 1. 10. 1922	54	—	60	—			6	—	
	Parzelle 19 = 2,16 ha									
	Parzelle 20 = 1,17 ha									
l.	Parzelle 21 a = 0,50 ha von Valentin Zaremba-Thorn bis 1. 10. 1916	12	—			12	—			
m.	Parzelle 21 b. = 0,25 ha von Johann Broblewski-Thorn bis 1. 10. 1916	6	—			6	—			
n.	Parzelle 22 a = 0,50 ha von Aug. Koszinski-Thorn bis 1. 10. 1916	12	—	12	—					
o.	Parzelle 22 b = 0,25 ha von Frieda Krampitz-Thorn bis 1. 10. 1916	6	—	6	—					
p.	Parzelle 22 c = 0,50 ha von Franz Kruschewski-Thorn bis 1. 10. 1916	12	—	12	—					
q.	Parzelle 22 d = 0,75 ha von Krzcminski-Thorn bis 1. 10. 1916	18	—	18	—					
r.	Parzelle 23 = 3,52 ha, Parzelle 24 = 2,07 ha Parzelle 35 = 1,20 ha von Daniel Zelasec in Thorn bis 1. 10. 1916	140	—	296	74			156	74	
s.	Parzelle 25 = 2,58 ha, Parzelle 26 = 2,53 ha, Parzelle 28 = 2,40 ha, Parzelle 29 = 2,26 ha von Adolf Czuchalski-Thorn bis 1. 10. 1922	216	—	112	—	104	—			
t.	Parzelle 27 = 2,47 ha von Zerbe-Thorn bis 1. 10. 1915	50	—	50	—					
u.	Parzelle 30 = 2,14 ha, Parzelle 31 = 2,93 ha, Parzelle 32 = 13,7235 ha, Parzelle 33 = 12,88 ha (150 ha sind zum Anbau einer Forstfläche abgeteilt) von Udo Ziehm-Rosenberg bis 1. 10. 1922	600	—	872	44			272	44	
v.	Parzelle 36 = 13,97 ha bis 1. 4. 1916 unentgeltlich, Parzelle 34 = 2,92 ha von der Obst- und Gemüsebau-Berwertungs-Genossenschaft bis 1. 10. 1922	82	—	82	—					
	Zu übertragen	2231	59	2537	50	172	44	478	35	

Nummer	Einnahme. Forst C. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
	Übertrag	2231	59	2537	50	172	44	478	35	
2	Für 4 Parzellen mit je einer Wohnung in den 2 Einwohnerhäusern, bis 1. Oktober 1916									
	a. Parzelle 37 = 2,60 ha von Grelewicz-Weiß- hof (von derselben sind 1,50 ha in Forstkultur genommen)	130	—	120	—	10	—			
	b. Parzelle 38 = 3,083 ha von Stawski-Weißhof	130	—	120	—	10	—			
	c. Parzelle 39 = 2,65 ha von Aug. Beyer-Weißhof	130	—	128	—	2	—			
	d. Parzelle 40 = 2,92 ha von Jakob Schneider- Weißhof	130	—	120	—	10	—			
3	Für Parzellen des ehemals Loewenberg'schen Grund- stücks in Größe von 2 ha von Eduard Finke- Thorn bis 1. 10. 1916	60	—	97	50			37	50	
4	Für eine Parzelle von 14,63 ha, welche als Artillerie-Übungsfläche an die Garnisonverwal- tung verpachtet ist, vom 1. Oktober 1900 ab auf unbestimmte Dauer	585	20	585	20					
5	Für Hergabe des Gutshauses als Oberförster-Dienst- wohnung von der Verwaltung A	1000	—	1000	—					
6	Von der Königl. Garnisonverwaltung Thorn für die Ableitung der Küchen-, Spül- und Ausgufwässer, sowie des Regen- und Grundwassers vom Fort IV (Friedrich der Große) auf Weißhofer Gelände laut Vertrag, zahlbar am 1. April j. Js.	150	—	150	—					
7	Vom Infanterie-Regiment Nr. 176 Anerkennungs- gebühr für Benutzung eines Fußweges von der Ringstraße nach Fort Friedrich der Große . .	—	50	—	50					
8	Desgl. für Benutzung eines Weges zum Scheibenstand	—	50	—	50					
9	Für die östlich des Wasserwerks gelegene ca 3 Mor- gen große Parzelle vom Pächter Schwahn . .	3	—			3	—			
	Summe Tit. II.	4550	79	4859	20	207	44	515	85	

Nummer	Einnahme. Forst C. Tit. III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus.		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. III. Außerordentliche Einnahmen.										
1	Von den 4 Pächtern der 2 Einwohnerhäuser Rück- erstattung des Feuerversicherungsbeitrages . . .	33	84	33	84						
2	An unvorhergesehenen Einnahmen	15	37	56	96			41	59		
3	Zuschuß aus der Hauptverwaltung A zum Ausgleich des Haushaltsplanes	4300	—	3900	—	400	—				
	Summe Tit. III.	4349	21	3990	80	400	—	41	59		
	Wiederholung.										
	Tit. I. An Naturalnutzungen	200	—	350	—			150	—		
	Tit. II. An Pacht- und Mieterträgen	4550	79	4859	20	207	44	515	85		
	Tit. III. Außerordentliche Einnahmen	4349	21	3990	80	400	—	41	59		
	Summe der Einnahme	9100	—	9200	—	607	44	707	44		

Nummer	Ausgabe. Forst C. Tit. I, II, III, IV, V, VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Tit. I. Werbungskosten und Löhne.									
	Für Aufarbeitung und Rücken von Holz, Aufsetzen von Steinen, Lehm, Kies u. s. w.	200	—	300	—			100	—	
	Summe Tit. I. f. j.									
	Tit. II. Unterhaltung und Ergänzung der Ge- rättschaften.	150	—	150	—					
	Summe Tit. II. f. j.									
	Tit. III. Zur Unterhaltung der Gebäude.	500	—	500	—					
	Summe Tit. III. f. j.									
	Tit. IV. Abgaben und Versicherungsbeiträge.									
1	Beiträge für Invalidenversicherung der Arbeiter . .	80	—	80	—					
2	„ „ Krankenversicherung	50	—	50	—					
3	An die Westpr. Feuerzietät Prämie für die Feuer- versicherung der Gebäude in Höhe von 33 880 M	187	36	187	36					
4	Abgabe für eine Fernsprecheinrichtung mit Wecker .	153	—	153	—					
5	Anerkennungsgebühr für 6 Auffahrten vom Gelände des Gutes Weißhof auf die reichsfinanzkassische Ring- Chaussee vom Fort Herzog Albrecht bis zur Culmer- Chaussee je 50 Pf. jährlich an die Königliche Fortifikation hier, zahlbar im Monat April j. Js.	3	—	3	—					
6	Abgaben an die städtische Steuereasse	300	—	300	—					
	Summe Tit. IV.	773	36	773	36					
	Tit. V. Zur Verzinsung der Guttschulden.									
1	An den Kammerei-Kapitalienfonds zur Verzinsung der Schuld zum Ankauf von Weißhof, 4% von 105 542,01 M	4221	68	4221	68					
	Summe Tit. V. f. j.									
	Tit. VI. Zu Forstkulturen.									
1	Für Forstkulturen	2000	—	2000	—					
2	Für Wegebau	200	—	200	—					
	Summe Tit. VI.	2200	—	2200	—					

Nummer	Ausgabe. Forst C. Tit. VII. VIII, IX. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. VII. Für die Parkanlagen.										
1	Zur Unterhaltung der vorhandenen Anlagen . . .	400	—	400	—						
	Summe Tit. VII. f. f.										
	Tit. VIII. Wasserzins.										
1	Für Beprennung der Anlagen 1 cbm zu 10 Pf.	200	—	200	—						
2	Für die Wohnung, 1 cbm zu 25 Pf.	75	—	75	—						
	Summe Tit. VIII.	275	—	275	—						
	Tit. IX. Insgemein.	379	96	379	96						
	Summe Tit. IX. f. f.										
	Wiederholung.										
	Tit. I. Werbungskosten und Löhne	200	—	300	—				100	—	
	Tit. II. Unterhaltung und Ergänzung der Gerätschaften	150	—	150	—						
	Tit. III. Zur Unterhaltung der Gebäude	500	—	500	—						
	Tit. IV. Abgaben und Versicherungsbeiträge	773	36	773	36						
	Tit. V. Zur Verzinsung der Gutschulden	4221	68	4221	68						
	Tit. VI. Zu Forstkulturen	2200	—	2200	—						
	Tit. VII. Für die Parkanlagen	400	—	400	—						
	Tit. VIII. Wasserzins	275	—	275	—						
	Tit. IX. Insgemein	379	96	379	69						
	Summe der Ausgaben	9100	—	9200	—				100	—	

Abchluß C.

Die Einnahme beträgt 9100 M
 Die Ausgabe beträgt 9100 M
 Geht auf.

Nummer	Einnahme. Ausgabe. Forst D.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
D. Verwaltung des Gutes Winkenan.										
Einnahme Tit. I.										
	Pacht für das Gut vom Pächter Otto Pfeifer bis 30. 9. 22.	3200	—							
Tit. II. Außerordentliche Einnahmen.										
	Für Kies, Sand und insgemein	500	—							
	Summe der Einnahme	3700	—							
Ausgabe Tit. I. zu Bauzwecken.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, soweit sie nicht dem Pächter laut Vertrag obliegt	150	—							
2	Der Kammereikasse 4 ⁰ / ₁₀₀ Zinsen von 75 000 M	3000	—							
	Summe Tit. I.	3150	—							
Tit II. Verschiedene Ausgaben.										
1	Abgaben und Lasten	350	—							
2	Für Aussetzen von Kies	100	—							
3	Insgemein	100	—							
	Summe Tit. II.	550	—							
	Hierzu „ I.	3150	—							
	Summe der Ausgabe	3700	—							

Abchluß D.

Die Einnahme beträgt 3 700 M

Die Ausgabe beträgt 3 700 M

Geht auf

Chorn, den $\frac{16.}{21.}$ September 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

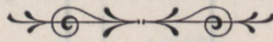
Haushaltsplan

für das

St. Jakobs-Hospital zu Thorn

für

1. April 1910 | 13.



Nummer	Einnahme. St. Jakobs-Hospital. Tit. I, II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Tit. I. A. Zinsen von Kapitalien auf Grundstücken.									
	Von 45800 M zu 4, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{0}{10}$	2016	—	2043	—			27	—	
	B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.									
1	Von 1 000 M Westpreuß. Pfandbriefen zu 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$	35	—	35	—					
2	„ 500 „ Thorer Stadtanleihe „ 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$	17	50			17	50			
3	„ 4 300 „ „ „ „ 4 $\frac{0}{10}$	172	—			172	—			
4	„ 1 250 „ Gnesener „ „ 4 $\frac{0}{10}$	50	—			50	—			
5	„ 1 275 „ Barbeständen „ 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$	44	63	44	63					
	Summe Tit. I.	2335	13	2122	63	239	50	27	—	
	Tit. II. An Pachtgefällen.									
1	Vom Schlossermeister R. Thomas Pacht für einen 7 m langen und 1 $\frac{3}{4}$ m breiten Platz auf dem Hof des Grundstücks als Lagerraum für Geräte	12	—	12	—					
2	Für einen 25 qm großen Platz daselbst vom Kaufmann Liebchen	25	—	25	—					
	Summe Tit II.	37	—	37	—					
	Tit. III. An Gaben und Geschenken.									
	Aus dem in der St. Jakobskirche aufgestellten Kasten	10	—	19	—			9	—	
	Summe Tit. III. für sich.									
	Tit. IV. An Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten.	150	—	150	—					
	Summe Tit. IV. für sich.									

Nummer	Einnahme. St. Jakobs-Hospital. Tit. V, VI. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. V. An Zuschüssen.										
1	Von dem Provinzialverbande jährlicher Zuschuß	2000	—	2000	—					
2	Aus dem Verwendungsfonds der städt. Sparkasse Zuschuß zur Unterhaltung der neu eingerichteten 8 Stellen, welche mit Stadtarmen belegt sind, jährlich	261	—	261	—					
	Summe Tit. V.	2261	—	2261	—					
Tit. VI. Sonstige Einnahmen.										
1	An Erlös für verkaufte Nachlaßsachen	50	—	71	—			21	—	
2	Zusgemein	6 87		1 37		5 50				
	Summe Tit. VI.	56 87		72 37		5 50		21	—	
Wiederholung.										
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien	2335	13	2122	63	239	50	27	—	
	„ II. An Pachtgefällen	37	—	37	—					
	„ III. Gaben und Geschenke	10	—	19	—			9	—	
	„ IV. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten	150	—	150	—					
	„ V. Zuschüsse	2261	—	2261	—					
	„ VI. Sonstige Einnahmen	56 87		72 37		5 50		21	—	
	Summe der Einnahme.	4850	—	4662	—	245	—	57	—	

Nummer	Ausgabe. St. Jakobs-Hospital. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
Tit. I. An Verwaltungskosten.										
1	Der Kammereikasse für die Kassenverwaltung und Rechnungslegung	72	—	72	—					
2	Dem Hospitalarzte Sanitätsrat Dr. Meyer für die ärztliche Behandlung kranker Hospitaliten . .	50	—	50	—					
3	Dem Hospital-Ältesten für Beaufsichtigung des Holzes, der Hausgeräte u. s. w.	6	—	6	—					
4	Dem Hospitaldiener Lohn nebst freier Wohnung, Holz und Licht	108	—	108	—					
	Summe Tit. I.	236	—	236	—					
Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten.										
1	Verpflegungskosten und zwar:									
	a. Für 12. Hospitaliten zu 1,50 M wöchentlich oder 78 M jährlich	936	—	936	—					
	b. Zuschuß für durchschnittlich 2 Kranke zu 0,60 M wöchentlich rund	63	—	63	—					
	Summe a. u. b.	999	—	999	—					
2	Legatzinsen zur Verteilung an die Hospitaliten:									
	a. Vom Maurermeister Hesselbein'schen Legat von 700 M zu 3 $\frac{1}{2}$ % am 10. Mai	24,50	—	24,50	—					
	b. Vom Geschwister John'schen Legat von 1200 M zu 4% am 24. Dezember	48,—	—	48,—	—					
	Summe a. u. b.	72	50	72	50					
3	Zuschuß aus der laufenden Verwaltung für den Ausfall bei den Legatzinsen in Folge der Herabsetzung des Zinsfußes von 5% auf 4 und 3 $\frac{1}{2}$ %	22	50	22	50					
4	Arzneikosten für erkrankte Hospitaliten	75	—	45	—	30	—			
5	Begräbniskosten für verstorbene Hospitaliten . .	50	—	35	—	15	—			
	(Ansatz 4 und 5 sind übertragbar.)									
	Summe Tit. II.	1219	—	1174	—	45	—			

Nummer	Ausgabe. St. Jakobs-Hospital. Tit. III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.										
1	Für Brennholz einschl. aller Nebenkosten	1150	—	1112	20	37	80			
2	Zur Beleuchtung:									
a.	Für 1840 Stück Stearinlichte für die Hospitaliten einschl. Diener zu 40 Pf. für 8 Stück	92	— M							
b.	Für Gas zur Beleuchtung der Küche und des Flurs	142	—	137	—	5	—			
	Summe Tit. III.	1292	—	1249	20	42	80			
Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude.										
1	Zur Instandhaltung der Gebäude	250	—	250	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	60	—	32	72	27	28			
3	Wasserzins und Kanalgebühr (70% von 84 M Gebäudesteuer)	200	—	200	—					
4	Feuersozietätsbeitrag von 35400 M	17	70	17	70					
	Summe Tit. IV.	527	70	500	42	27	28			
Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben.										
1	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Hausgeräte	15	—	15	—					
2	An die Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung des Hausgeräts der Hospitaliten von 5900 M	4	42	4	42					
3	Für Besen, Schaufeln und Sand	12	—	12	—					
4	Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung und insgemein	293	88	220	96	72	92			
	Summe Tit. V.	325	30	252	38	72	92			

Nummer	Ausgabe. St. Jakobs-Hospital. Tit. VI. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus	Also jetzt				Bemerkungen
		M	§		M	§	mehr	weniger	
	Tit. VI. Zur Kapitalisierung.	1250	—	1250	—				
	Summe Tit. VI. für sich.								
	Wiederholung.								
	Tit. I. Verwaltungskosten	236	—	236	—				
	„ II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten . . .	1219	—	1174	—	45	—		
	„ III. „ Heizung und Beleuchtung	1292	—	1249	20	42	80		
	„ IV. „ Unterhaltung und Versicherung der Gebäude	527	70	500	42	27	28		
	„ V. Sonstige verschiedene Ausgaben	325	30	252	38	72	92		
	„ VI. Zur Kapitalisierung	1250	—	1250	—				
	Summe der Ausgabe.	4850	—	4662	—	188	—		

Abchluß.

Die Einnahme beträgt 4 850 M

Die Ausgabe beträgt 4 850 „

Geht auf.

Chorn den $\frac{6.}{19.}$ Januar 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

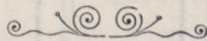
Haushaltsplan

für das

Katharinen- (Elenden-) Hospital zu Thorn

für

1. April 1910 | 13.



Nummer	Einnahme. Katharinen-Hospital. Tit. I.		Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		N i s s e t				Bemerkungen
							mehr		weniger		
							ℳ	℔	ℳ	℔	
Tit. I. A. Zinsen von Kapitalien auf Grund- stücken.											
	Von 30379 ℳ zu 4, 4 ¹ / ₂ und 5 ⁰ / ₁₀		1267	66	1279	66			12	—	
B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.											
1	Von 15 700 ℳ Westpr. Pfandbriefen zu 3 ¹ / ₂ 0/0		549	50	549	50					
2	" 1 800 " Thorner Stadtanleihe " 4 ⁰ / ₁₀		72	—			72	—			
3	" 5 100 " Gnesener " " 4 ⁰ / ₁₀		204	—			204	—			
4	" Barbeständen				178	50			178	50	
Anmerkung: In diesen Kapitalien sind folgende Legate enthalten, deren Zinsen an die Hospitaliten verteilt werden.											
Das Anton Heinrich'sche Legat von 1620 = 1000 ℳ											
" Philipp Busch'sche " " 1624 = 500 "											
" Mark. Mörchinger'sche " " 1626 = 200 "											
" Katharina Busch'sche " " 1628 = 200 "											
" Jacob Rüdiger'sche " " 1628 = 170 "											
" Gottfried Crives'sche " " 1639 = 4000 "											
" Dorothea Kronberger'sche " " 1716 = 50 "											
" Johann Schulz'sche " " 1743 = 200 "											
" Anna Gnospius'sche " " 1756 = 400 "											
" Adolf Borkowski'sche " " 1757 = 1000 "											
" Andreas Berncke'sche " " 1758 = 300 "											
" Elisabeth Fenger'sche " " 1762 = 300 "											
" Paul Wiczjorek'sche " " 1764 = 300 "											
" Geschwister John'sche " " 1869 = 900 "											
" Edmund Wolfi'sche " " 1884 = 6150 "											
Summe 15670 "											
Summe Tit. I.			2093	16	2007	66	276	—	190	50	

Nummer	Einnahme. Katharinen-Hospital. Tit. II, III, IV. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Stat jekt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Tit. II. An Eintrittsgeldern von neu aufgenom- menen Hospitaliten.	300	—	300	—					
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. An Zuschüssen.									
1	Von der städt. Sparkasse an jährlichem Zuschuß zur Unterhaltung der nach der Erweiterung des Hospitals im Jahre 1860 neu errichteten acht Hospitalitenstellen	1230	—	1230	—					
2	Zuschuß von der Kammerei-Kasse	280	—	280	—					
	Summe Tit. III.	1510	—	1510	—					
	Tit. IV. Sonstige Einnahmen.									
1	Erlös für verkaufte Nachlaßsachen	200	—	200	—					
2	Insgemein	1 84		3 34				1 50		
	Summe Tit. IV.	201 84		203 34				1 50		
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . .	2093 16		2007 66		276	—	190 50		
	„ II. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten	300	—	300	—					
	„ III. Zuschüsse	1510	—	1510	—					
	„ IV. Sonstige Einnahmen	201 84		203 34				1 50		
	Summe der Einnahme	4105	—	4021	—	276	—	192	—	

Nummer	Ausgabe. Katharinen-Hospital Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. I. An Verwaltungskosten										
1	Dem Hospitalarzte Sanitätsrat Dr. Meyer für die ärztliche Behandlung kranker Hospitaliten	60	—	60	—					
2	„ Hospital-Altesten für die Aufsicht über die Hausgeräte, das Brennholz und sonstige innere Ordnung	8	—	8	—					
3	„ Dem Hospitaldiener Lohn neben freier Wohnung und Holz	108	—	108	—					
4	„ Pfarrer der neuft. evang. Kirche für die Seelsorge der Hospitaliten	20	—	20	—					
Summe Tit. I.		196	—	196	—					
Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten.										
1	Berpflegungskosten für 23 Hospitaliten auschl. Hospitaldiener zu 1,20 M wöchentlich oder 62,40 M jährlich	1435	20	1435	20					
2	Legatzinsen zur gleichmäßigen Verteilung unter die Hospitaliten auschl. Hospitaldiener (mindestens jährlich je 32,65 M) und zwar:									
	a. Vom Jakob Rüdiger'schen Legat von 170 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 5. März	6,80	M							
	b. Vom Markus Mochinger'schen Legat von 200 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 25. April	8,—	„							
	c. Vom Philipp Busch'schen Legat von 500 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 1. Mai	20,—	„							
	d. Vom Gottfried Crives'schen Legat von 4 000 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 7. Mai	160,—	„							
	e. Vom Anton Heinrich'schen Legat von 1 000 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ zu Johanni	40,—	„							
	f. Vom Dorothea Kronberger'schen Legat von 50 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ zu Johanni	2,—	„							
	g. Vom Paul Wiczorek'schen Legat von 300 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 1. Juli	12,—	„							
	h. Vom Anna Gnospius'schen Legat von 400 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 26. Juli	16,—	„							
Zu übertragen		264,80	M	1435	20	1435	20			

Nummer	Ausgabe. Katharinen-Hospital. Tit. II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag 264,80 M.	1435	20	1435	20					
i.	Vom Johann Schulz'schen Legat von 200 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ zu Michaeli	8,—	"							
k.	Vom Elisabeth Fenger'schen Legat von 300 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 19. Novbr.	12,—	"							
l.	Vom Edmund Wolfi'schen Legat von 6150 M u. zw. von 6000 M zu 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ und von 150 M zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ am 19. November	275,25	"							
m.	Vom Katharina Busch'schen Legat von 200 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 25. November	8,—	"							
n.	Vom Andreas Bernicke'schen Legat von 300 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 30. November	12,—	"							
o.	Vom Adalbert Borkowski'schen Legat von 1000 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 24. De- zember	40,—	"							
p.	Vom Geschwister John'schen Legat von 900 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 24. De- zember	36,—	"	656	05	656	05			
3	Zuschuß aus der laufenden Verwaltung für den Ausfall bei den Legatzinsen in Folge Herabsetzung des Zinsfußes von 5 auf 4 ⁰ / ₁₀₀	95	20	95	20					
4	Arzneikosten für erkrankte Hospitaliten	72	—	72	—					
5	Begräbniskosten für verstorbene Hospitaliten	30	—	30	—					
	Summe Tit. II.	2288	45	2288	45					
	Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.									
1	Für Brennholz einschl. aller Nebenkosten	1054	10	1054	10					
2	Für Beleuchtung der Flure und Treppen	24	—	24	—					
	Summe Tit. III.	1078	10	1078	10					
	Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude.									
1	Zur Instandhaltung der Gebäude	200	—	200	—					
2	Für Reinigen der Schornsteine	55	—	24	56	30	44			
	Zu übertragen	255	—	224	56	30	44			

Nummer	Ausgabe. Katharinen-Hospital. Tit. IV, V. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Übertrag	255	—	224	56	30	44				
3	Wasserzins und Kanalgebühr (70 % von 84 M Gebäudesteuer)	150	—	150	—						
4	Feuersozietätsbeitrag von 15 900 M	7	95	7	95						
	Summe Tit. IV.	412	95	382	51	30	44				
	Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben.										
1	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Hausgeräte	9	—	9	—						
2	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für Versicherung des Hausgeräts der Hospitaliten von 6 900 M	5	18	5	18						
3	Für Besen, Schaufeln und Sand	10	—	10	—						
4	Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung und insgemein	105	32	51	76	53	56				
	Summe Tit. V.	129	50	75	94	53	56				
	Wiederholung.										
	Tit. I. Verwaltungskosten	196	—	196	—						
	„ II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten	2288	45	2288	45						
	„ III. „ Heizung und Beleuchtung	1078	10	1078	10						
	„ IV. „ Unterhaltung und Versicherung der Gebäude	412	95	382	51	30	44				
	„ V. Sonstige verschiedene Ausgaben	129	50	75	94	53	56				
	Summe der Ausgabe.	4105	—	4021	—	84	—				

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 4105 M

Die Ausgabe beträgt 4105 „

Geht auf.

Chorn den $\frac{6.}{19.}$ Januar 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

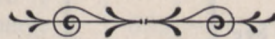
Haushaltsplan

für das

St. Georgen-Hospital zu Thorn

für

1. April 1910 | 13.



Nummer	Einnahme. St. Georgen-Hospital. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
	Tit. I. A. Zinsen von Kapitalien auf Grund- stücken.									
	Bon 52150 M zu 4 0/0 und 4 1/2 0/0	2141	—	2141	—					
	B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.									
1	Bon 3 237,50 M Westpr. Pfandbriefen zu 3 1/2 0/0	113	31	113	31					
2	„ 3 100,— „ konsolid. Staatsanleihe „ 3 1/2 0/0	108	50	73	50	35	—			
3	„ 600,— „ Thorner Stadtanleihe „ 3 1/2 0/0	21	—			21	—			
4	„ 4 700,— „ „ „ „ 4 0/0	188	—			188	—			
5	„ 2 000,— „ Gnesener „ „ 4 0/0	80	—			80	—			
6	„ Barbeständen				87 50			87 50		
	Anmerkung: In diesen Kapitalien sind folgende Legate enthalten, deren Zinsen nicht an die Hospitaliten zu verteilen sind:									
	Das Philipp Busch'sche Legat von 1622 = 500 M									
	„ Jacob Rüdiger'sche „ „ 1628 = 84 „									
	„ Georg Gabler'sche „ „ 1685 = 1 000 „									
	„ Kronberger'sche „ „ 1716 = 3 050 „									
	4 634 M									
	C. Legat-Kapitalien auf Grundstücken, deren Zinsen an die Hospitaliten zu verteilen sind.									
	Bon 5 250 M zu 4 0/0	210	—	210	—					
	D. Von Legat-Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.									
	Bon 12 562,50 M in Westpr. Pfandbriefen zu 3 1/2 0/0	439	69	439	69					
	Anmerkung: In diesen Kapitalien sind folgende Legate enthalten, deren Zinsen an die Hospitaliten zu verteilen sind:									
	Das Gottfr. Crives'sche Legat von 1639 = 4 000 M									
	Zu übertragen 4 000 M	3301	50	3065	—	324	—	87 50		

Nummer	Einnahme. St. Georgen-Hospital Tit. I, II, III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag 4000,— M	3301	50	3065	—	324	—	87	50	
	Das Kath. Busch'sche Legat von 1624 = 200,— M									
	„ Mark. Mochinger'sche „ „ 1626 = 200,— „									
	„ Adalb. Borkowski'sche „ „ 1757 = 1000,— „									
	„ Andreas Zernecke'sche „ „ 1758 = 300,— „									
	„ Joh. Schulz'sche „ „ 1743 = 200,— „									
	„ S. Koziorkiewicz'sche „ „ 1743 = 300,— „									
	„ Anna Gnospius'sche „ „ 1761 = 400,— „									
	„ Elisabeth Fenger'sche „ „ 1762 = 300,— „									
	„ Simon Hegner'sche „ „ 1851 = 562,50 „									
	„ Geschwister John'sche „ „ 1869 = 1200,— „									
	„ Mindt-Engelke'sche „ „ 1874 = 3000,— „									
	„ Edmund Wolke'sche „ „ 1884 = 6150,— „									
	17812,50 M									
	Summe Tit. I.	3301	50	3065	—	324	—	87	50	
	Tit. II. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten.									
		300	—	150	—	150	—			
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.									
1	Erlös für Nachlassachen verstorbener Hospitaliten	170	—	170	—					
2	Vom Depos. der mild. Stiftungen Zinsen der C. Wendisch'en Stiftung von 19400 M und zwar 75% der jährl. Zinsen. 25% gehen zur Stiftungsmaße	605	—	583	13	21	87			
	Summe Tit. III.	775	—	753	13	21	87			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . .	3301	50	3065	—	324	—	87	50	
	„ II. Eintrittsgeld	300	—	150	—	150	—			
	„ III. Sonstige Einnahmen	775	—	753	13	21	87			
	Summe der Einnahme	4376	50	3968	13	495	87	87	50	

Nummer	Ausgabe. St. Georgen-Hospital. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Besoldungen.										
1	Dem Hospitalarzte Sanitätsrat Dr. Meyer für die Behandlung kranker Hospitaliten	50	—	50	—					
2	„ Hospital-Ältesten für die Aufsicht über die Hausgeräte und Holzbestände	12	—	12	—					
Summe Tit. I.		62	—	62	—					
Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten.										
1	Verpflegungskosten für 20 Hospitaliten und 2 Dienst- boten zu 1,20 M wöchentlich	1372	80	1372	80					
2	Legatzinsen zur gleichmäßigen Verteilung an die Hospitaliten:									
	a. Vom Markus Wochinger'schen Legat von 200 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 25. April	8,—	M							
	b. Vom Simon Heppner'schen Legat von 562,50 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 26. April	22,50	„							
	c. Vom Gottfried Crives'schen Legat von 4 000 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 7. Mai	160,—	„							
	d. Vom Anna Gnospius'schen Legat von 400 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 26. Juli	16,—	„							
	e. Vom Johann Schulz'schen Legat von 200 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ zu Michaeli	8,—	„							
	f. Vom Sophie Koziorkiemicz'schen Legat von 300 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ zu Michaeli	12,—	„							
	g. Vom Elisabeth Fenger'schen Legat von 300 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 19. November	12,—	„							
	h. Vom Edmund Wolfi'schen Legat von 6 150 M zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ am 19. November	215,25	„							
	i. Vom Katharina Busch'schen Legat von 200 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 25. November	8,—	„							
	k. Vom Andreas Zerneck'schen Legat von 300 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 30. November	12,—	„							
Zu übertragen		473,75	M	1372	80	1372	80			

Nummer	Ausgabe. St. Georgen-Hospital. Tit. II, III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag 473,75 M	1372	80	1372	80					
1.	Vom Adalbert Borkowski'schen Legat von 1 000 M zu 4% am 24. Dezbr. 40,— "									
m.	Vom Geschwister-John'schen Legat von 1 200 M zu 4% am 24. Dezember 48,— "	561	75	561	75					
3	Der verehelichten Juli Dopslaff, verw. Hartmann, geb. Gerth Zinsen des Mindt-Engelke'schen Legats von 3 000 M zu 4%	120	—	120	—					
4	Arzneikosten für erkrankte Hospitaliten	100	—	100	—					
5	Begräbniskosten für verstorbene Hospitaliten	45	—	45	—					
	Summe Tit. II.	2199	55	2199	55					
	Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.									
1	Für Holz einschl. aller Nebenkosten	950	—	933	60	16	40			
2	Zur Beleuchtung	16	—	16	—					
	Summe Tit. III.	966	—	949	60	16	40			
	Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude.									
1	Zur Instandhaltung des Hospital-Gebäudes	400	—	400	—					
2	Feuersozietäts-Beitrag von 12 900 und 19 700 M	16	30	9	85	6	45			
3	Für Reinigung der Schornsteine	60	—	24	—	36	—			
4	Wasserzins und Kanalgebühr (70% von 84 M Gebäudesteuer)	130	—	130	—					
	Summe Tit. IV.	606	30	563	85	42	45			
	Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben.									
1	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Hausgeräte	7	—	7	—					
2	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung des Hausgeräts der Hospitaliten von 10 000 M	7	50	7	50					
3	Für Besen, Schaufeln und Sand	6	—	6	—					
	Zu übertragen	20	50	20	50					

Nummer	Ausgabe. St. Georgen-Hospital. Tit. V, VI. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger		
	Übertrag	20	50	20	50					
4	Der Hospitalitin Greffel für eingezahltes Einkaufsgeld von 600 M Zinsen zu 3 $\frac{1}{2}$ %	21	—	21	—					
5	„ Hospitalitin Lipke desgl. von 700 M	24	50	24	50					
6	„ „ Hempel desgl. von 150 M	5	25	5	25					
7	„ „ Knaack „ „ 150 „	5	25	5	25					
8	„ „ Lechnitz „ „ 100 „	3	50	3	50					
9	„ „ Henke „ „ 600 „	21	—			21	—			
10	„ „ Müller „ „ 100 „	3	50			3	50			
11	Für Schreibbedarf, Einbinden der Bücher und Rechnungslegung	20	—	18	—	2	—			
12	Beiträge zur Invalidentät- und Altersversicherung und insgemein	21	65	15	13	6	52			
	Summe Tit. V.	146	15	113	13	33	02			
	Tit. VI. Zur Kapitalisierung.	396	50	80	—	316	50			
	Summe Tit. VI. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	62	—	62	—					
	„ II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten	2199	55	2199	55					
	„ III. Zur Heizung und Beleuchtung	966	—	949	60	16	40			
	„ IV. Zur Unterhaltung der Gebäude	606	30	563	85	42	45			
	„ V. Sonstige verschiedene Ausgaben	146	15	113	13	33	02			
	„ VI. Zur Kapitalisierung	396	50	80	—	316	50			
	Summe der Ausgabe	4376	50	3968	13	408	37			

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 4 376,50 M

Die Ausgabe beträgt 4 376,50 „

Geht auf.

Chorn den 17. Dezember 1909.
5. Januar 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

Haushaltsplan

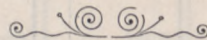
für die

Testament- und Almosenhaltung

zu Thorn

für

1. April 1910 | 13.



Nummer	Einnahme. Testament- und Almosenhaltung. Tit. I, II, III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Tit. I. A. Zinsen von ausstehenden Kapitalien auf Grundstücken.									
	Von 232165 M zu 4 und 4 ¹ / ₂ %	9359	10	9479	70			120	60	
	B. Von Wertpapieren beim Depositorium der milden Stiftungen.									
1	Von 200 M Deutscher Reichsanleihe zu 3 ¹ / ₂ %	7	—	7	—					
2	„ 24600 „ Westpr. Pfandbriefe „ 3 ¹ / ₂ %	861	—	861	—					
3	„ 3700 „ Thorer Stadtanleihe „ 3 ¹ / ₂ %	129	50			129	50			
4	„ 650 „ „ „ „ 4%	26	—			26	—			
5	„ 22000 „ Gnesner „ „ 4%	880	—			880	—			
6	„ Barbeständen			423	15			423	15	
	Summe Tit. I.	11262	60	10770	85	1035	50	543	75	
	Tit. II. Miete von dem Grundstücke.									
	Vom Königlichen Gymnasium für das Grundstück Neustadt Nr. 216	1000	—	800	—	200	—			
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Insgemein.	17	40	79	15			61	75	
	Summe Tit. III. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien	11262	60	10770	85	1035	50	543	75	
	„ II. Miete von Grundstücken	1000	—	800	—	200	—			
	„ III. Insgemein	17	40	79	15			61	75	
	Summe der Einnahme	12280	—	11650	—	1235	50	605	50	

Nummer	Ausgabe. Testament- und Almosenhaltung Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
Tit. I. Beitrag zu den allgemeinen Verwaltungskosten.										
1	Für die Kassen- und Rechnungsführung (zur Kämmerer-Kasse)	200	—	200	—					
2	Dem Haltungsboten (zur Kämmerer-Kasse)	40	—	40	—					
Summe Tit. I.		240	—	240	—					
Tit. II. A. Zuschüsse zur Besoldung der evangelischen Geistlichen und Kirchen-Unterbeamten.										
1	Der Pfarrstellen-Kasse der altstädt. evangelischen Kirche für den ersten Prediger	1069	—	1069	—					
2	Derselben Kasse für den zweiten Prediger	293	33	293	33					
3	Der Pfarrstellen-Kasse der neustädt. evangelischen Kirche für den Prediger	866	—	866	—					
4	" Pfarrstellen-Kasse der St. Georgen-Gemeinde für den Prediger	497	73	497	73					
5	" Küsterstellen-Kasse der altstädt. evangelischen Kirche	58	33	58	33					
6	" Küsterstellen-Kasse der evangel. St. Georgen-Gemeinde	34	80	34	80					
7	Dem Kantor der altstädtischen evang. Kirche Organist Steinwender	176	33	176	33					
8	" Organisten der altstädtischen evang. Kirche Steinwender	86	—	86	—					
9	" Kirchendiener der altstädt. evang. Kirche Hein	10	89	10	89					
10	Der Beamten Besoldungskasse der neustädt. evang. Kirche	40	50	40	50					
11	Desgleichen der St. Georgenkirche	13	50	13	50					
Summe Tit. II. A.		3146	41	3146	41					
B. Zur Besoldung der Lehrer.										
	An die Stadt-Schulen-Kasse	1160	—	1160	—					
Summe Tit. II. A. B.		4306	41	4306	41					

Nummer	Ausgabe. Testament- und Almosenhaltung. Tit. III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. III. Zur Unterhaltung und Erziehung armer Waisenkinder.										
1	Der Waisenhaus-Kasse	4200	—	4200	—					
2	Der Kämmerer-Kasse zur Unterhaltung derjenigen Waisenkinder, welche sich zur Aufnahme in das Waisenhaus ihres Alters wegen noch nicht eignen und daher bei Pflegemüttern untergebracht werden müssen, sowie zur Unterstützung armer Witwen, denen die Erziehung ihrer Kinder selbst obliegt	507	50	507	50					
Summe Tit. III.		4707	50	4707	50					
Tit. IV. Zu Unterstützungen, vorzüglich an arme Witwen von Beamten und Lehrern.										
1	Dem Fräulein v. Baszko . . monatlich 9 M	108	—	108	—					
2	Der Witwe des Kastellans Clericus „ 24 „	288	—	288	—					
3	„ „ „ Armenbieners Finkelden „ 6 „	72	—	72	—					
4	Dem Fräulein Klara Gessel . . . „ 20 „	240	—	240	—					
5	„ „ C. Janson . . . „ 26 „	312	—	252	—	60	—			
6	Der Witwe des Kanzleiboten Janusch „ 6 „	72	—	72	—					
7	„ „ „ Polizeiergeanten Jacobi „ 4 „	48	—	48	—					
8	Dem Fräulein Lambeck „ 10 „	120	—	180	—			60	—	
9	Der Witwe des Stadtsekret. Majorowski „ 35,83 ¹ / ₃ „	430	—	430	—					
10	„ „ „ Bauaufsehers Sommer „ 5 „	60	—	60	—					
11	„ „ „ Lehrers Bittlau . . „ 15 „	180	—	180	—					
Summe Tit. IV.		1930	—	1930	—	60	—	60	—	

Nummer	Ausgabe. Testament- und Almosenhaltung. Tit. V, VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. V. Zur Unterhaltung und Verwaltung des Grundstücks.										
1	Beitrag an die Feuersozietätskasse für das Gebäude Neustadt Nr. 216 von 16700 M Versicherungssumme $\frac{1}{2}$ ‰	8	35	8	35					
2	a. Instandhaltungskosten für das Gebäude Neustadt Nr. 216	100	—	110	—			10	—	
	b. zu außerordentlichen Instandsetzungen (einmalig:)	200	—			200	—			
3	Kanalisationsgebühr 70 ‰ von 19,20 M Gebäudesteuer	14	59	14	59					
	Anteil an Wassergeld, für Gasverbrauch, sowie Anteil an der Befoldung der Schuldienerin einschl. der Invaliditäts-Versicherungsbeiträge				263	71			263	71
	Summe Tit. V.	322	94	396	65	200	—		273	71
Tit. VI. Sonstige Ausgaben.										
1	Dem Fuhrhalter Schwarz für Reinhaltung des Leichenwagens	15	—	15	—					
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	708	15	4	44	703	71			
	Summe Tit. VI.	723	15	19	44	703	71			
Tit. VII. Zur Kapitalisierung.										
	Summe Tit. VII. für sich.	50	—	50	—					

Nummer	Ausgabe. Testament- und Almosenhaltung. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Stat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	§	M	§	mehr		weniger			
	Wiederholung.										
Tit.	I. Allgemeine Verwaltungskosten	240	—	240	—						
"	II. Zuschuß zur Besoldung der evangelischen Geistlichen, Kirchen-Unterbeamteten und Lehrer	4306	41	4306	41						
"	III. Zur Unterhaltung und Erziehung armer Waisenfinder	4707	50	4707	50						
"	IV. Zu Unterstützungen, vorzüglich an arme Witwen von Beamten und Lehrern	1930	—	1930	—	60	—	60	—		
"	V. Zur Unterhaltung und Verwaltung des Grundstücks	322	94	396	65	200	—	273	71		
"	VI. Sonstige Ausgaben	723	15	19	44	703	71				
"	VII. Zur Kapitalisierung	50	—	50	—						
	Summe der Ausgabe	12280	—	11650	—	963	71	333	71		

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 12280 M

Die Ausgabe beträgt 12280 "

Geht auf.

Thorn den 17. Dezember 1909.
5. Januar 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

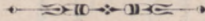
Haushaltsplan

für das

städtische Kinderheim zu Thorn

für

1. April 1909/12.



Nummer	Einnahme. Kinderheim. Tit. II, III, IV, V. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	P	M	P	mehr		weniger		
						M	P	M	P	
	Tit. II. Zuschuß aus der Kammereikasse.	13 750	—	11 170	—	2 580	—			
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.									
1	Erstattete Unterhaltungskosten für Kinder	500	—	400	—	100	—			
2	Zusammen	12 50		10	—	2 50				
	Summe Tit. III.	512 50		410	—	102 50				
	Tit. IV. Kollekten, Sammlungen, Gaben, Geschenke u. s. w. zur besonderen Verwendung zum Besten der Zöglinge. (Vergl. Ausgabe Tit. IX.)									
1	Ertrag der in den Kirchen alljährlich abzuhaltenden Kollekten	50	—	40	—	10	—			
2	Aus den Almosenbüchsen in den Kirchen	30	—	30	—					
3	„ der Almosenbüchse im Standesamt	30	—	30	—					
4	Gaben und Geschenke, überwiesene Strafen u. s. w.	10	—	10	—					
	Summe Tit. IV.	120	—	110	—	10	—			
	Tit. V. Zuwendungen zur besonderen Verwendung laut Bestimmung der Geschenkgeber. (Durchlaufend, vergl. Ausgabe Tit. X)	20	—	20	—					
	Summe Tit. V. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien	1 417 50		1 300	—	310	—	192 50		
	„ II. Zuschuß aus der Kammereikasse	13 750	—	11 170	—	2 580	—			
	„ III. Sonstige Einnahmen	512 50		410	—	102 50				
	„ IV. Kollekten, Sammlungen, Gaben, Geschenke u. s. w. zur besonderen Verwendung zum Besten der Zöglinge	120	—	110	—	10	—			
	„ V. Zuwendungen zur besonderen Verwendung laut Bestimmung der Geschenkgeber	20	—	20	—					
	Summe der Einnahme	15 820	—	13 010	—	3 002 50	—	192 50		

Nummer	Ausgabe. Kinderheim. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	P	M	P	mehr		weniger		
						M	P	M	P	
Tit. I. Befoldungen und Verwaltungskosten.										
1	Dem Diakon Schulz bei freier Wohnung und Ver- pfllegung zc. (einschl. der Kinder unter 15 Jahren) Gehalt 300 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um 60 M bis zum Höchstbetrage von 600 M . . . Das Dienstalter rechnet vom 1. Oktober 1903.	420	—	360	—	60	—			
2	Dessen Ehefrau für die Wirtschaftsarbeit außer freier Wohnung und Verpfllegung zc.	150	—		—	150	—			
3	Dem Privatbeamten-Verein zu Magdeburg Beitrag für Schulz zur Pensions- und Witwenkasse der Berufsarbeiter für innere Mission halbjährlich 40 M im Voraus	80	—		—	80	—			
4	Lohn für 2 Dienstmädchen außer freier Wohnung und Kost je bis 13 M monatlich	360	—	420	—			60	—	
5	Weihnachtsgeschenk für dieselben je 10 M	20	—		—	20	—			
6	Der Krankenkasse Abonnementskosten für 2 Dienst- mädchen je 4 M	8	—		—	8	—			
7	Invaliden-Versicherungsbeiträge für den Diakon zu 36 Pfg., für dessen Ehefrau zu 20 Pfg., für die Dienstmädchen je 7 Pfg.	36	40			36	40			
8	Dem Anstaltsarzt Medizinalrat Dr. Steger Honorar	200	—	200	—					
9	Sächliche Verwaltungskosten	20	—	20	—					
	Summe Tit. I	1294	40	1000	—	354	40	60	—	
Tit. II. Zum Unterhalt des Personals und der Zöglinge.										
1	a. Für Fleischwaren	1800	—	}	6022	50	1679	50		
	b. „ Brotwaren	2730	—							
	c. „ Kartoffeln, Gemüse, Hülsenfrüchte und Kolo- nialwaren	1972	—							
	d. Zu kleineren Wirtschaftsausgaben (Auf. 1 a—c sind übertragbar)	1200	—							
	Zu übertragen	7702	—	6022	50	1679	50			

Nummer	Ausgabe. Kinderheim. Tit. II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	P	M	P	mehr		weniger		
						M	P	M	P	
	Übertrag	7 702	—	6 022	50	1 679	50			
2	Arzneikosten	100	—	100	—					
3	Begräbniskosten } übertragbar	100	—	100	—					
	Summe Tit. II.	7 902	—	6 222	50	1 679	50			
	Tit. III. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie zu Reinigungs- und Unterrichtszwecken.									
1	a. Für Kleidung der Zöglinge, sowie für Wäsche und Schmiere	1 800	—	1 500	—	300	—			
	b. Zur Beschaffung von Einsegnungskleidern	200	—			200	—			
2	Für Bürsten, Kämmen	10	—	10	—					
3	" Unterhaltung der Lagerstellen	350	—	300	—	50	—			
4	" Schulbücher und Schreibwaren	140	—	120	—	20	—			
5	" Unterricht in der Anstalt	200	—	200	—					
6	" Haus-, Stuben- und Küchengeräte, sowie für Werk- und Arbeitszeug	100	—	70	—	30	—			
7	" Seife und Soda zum täglichen Waschen der Kinder und zur Reinigung der Leib- und Bettwäsche	120	—	100	—	20	—			
	Summe Tit. III.	2 920	—	2 300	—	620	—			
	Tit. IV. Ausgaben auf die Grundstücksverwaltung.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, Zäune u. s. w.	300	—	300	—					
2	" " des Gartens	75	—	75	—					
3	Für Reinigung der Schornsteine	10	—	3 08		6 92				
4	An die Commercial-Union Feuerversicherungsprämie a. $\frac{1}{2} \%$ von 64 000 M für die Gebäude	32	—	26 80		5 20				
	b. $\frac{2}{3} \%$ " 5 300 " für die Hauseinrichtung	3 54		3 53		— 01				
5	Wasserzins	158 80		158 80						
6	Kanalgebühr 76 % von 120 M Gebäudesteuer	91 20		91 20						
	Summe Tit. IV.	670 54		658 41		12 13				

Nummer	Ausgabe. Kinderheim. Tit. V, VI, VII, VIII, IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat jezt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	Pf	M	Pf	mehr		weniger		
						M	Pf	M	Pf	
Tit. V. Heizung und Beleuchtung.										
1	Für Holz, Kohlen und Koks	900	—	700	—	200	—			
2	" Beleuchtung	150	—	150	—					
	Summe Tit. V.	1 050	—	850	—	200	—			
Tit. VI. Zinsen und Tilgung.										
	Der städt. Sparkasse von 11 869,20 M Festbauschuld (ursprüngl. 33 300 M) 4 % Zinsen 474,77 M									
	1 % Tilgung und die ersparten Zinsen 1 190,23 "	1 665	—	1 665	—					
	Die Schuld wird im Jahre 1917 getilgt sein.									
	Summe Tit. VI. für sich.									
Tit. VII. Sonstige Ausgaben.										
	Insgemein	27	56	23	59	3	97			
	Summe Tit. VII. für sich.									
Tit. VIII. Verwendung der Legatzinsen laut Verordnungen.										
	Zinsen der Legate von Prowe, Heppner, Krives und Wiercinski zu Prämien für Kinder	40	50	40	50					
	Summe Tit. VIII. für sich.									
Tit. IX. Besondere Aufwendungen zum Besten der Zöglinge.										
	(Teilweise aus den Einnahmen Tit. IV.)									
1	Zur Weihnachtsbescherung für die Zöglinge . . .	100	—	100	—					
2	" besseren Verpflegung an Festtagen	100	—	100	—					
3	Zu sonstigen festlichen Zwecken	30	—	30	—					
	Summe Tit. IX.	230	—	230	—					

Nummer	Ausgabe. Kinderheim. Tit. X. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jezt aus		Also jezt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	
	Tit. X. Zur besonderen Verwendung der Ein- nahmen aus Tit. V. laut Bestimmung der Ge- schenkegeber.	20	—	20	—					
	Summe Tit. X. für sich.									
	Wiederholung.									
Tit.	I. Besoldungen und Verwaltungskosten	1 294	40	1 000	—	354	40	60	—	
"	II. Zum Unterhalt des Personals und der Zöglinge	7 902	—	6 222	50	1 679	50			
"	III. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsstücke, sowie zu Reinigungs- und Unterrichtszwecken	2 920	—	2 300	—	620	—			
"	IV. Ausgaben für die Grundstücks-Verwaltung	670	54	658	41	12	13			
"	V. Heizung und Beleuchtung	1 050	—	850	—	200	—			
"	VI. Zinsen und Tilgung	1 665	—	1 665	—					
"	VII. Verschiedene Ausgaben	27	56	23	59	3	97			
"	VIII. Verwendung der Legatzinsen	40	50	40	50					
"	IX. Besondere Aufwendungen zum Besten der Zöglinge	230	—	230	—					
"	X. Zur besonderen Verwendung der Ein- nahmen aus Titel V laut Bestimmung der Geschenkegeber	20	—	20	—					
	Summe der Ausgaben.	15 820	—	13 010	—	2 870	—	60	—	

Abchluß.

Die Einnahme beträgt	15 820 <i>M</i>
Die Ausgabe beträgt	15 820 <i>„</i>
	<hr/>
	Geht auf.

Thorn den $\frac{17. \text{Dezember } 1908.}{20. \text{Januar } 1909.}$

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

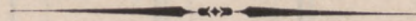
Haushaltsplan

für das

städtische Waisenhaus zu Thorn

für

1. April 1909/12.



Nummer	Einnahme. Waisenhaus. Tit. II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	P	M	P	mehr		weniger		
						M	P	M	P	
Tit. II. Zuschüsse.										
1	Von der Testament- und Almosenhaltung	4 200	—	4 200	—					
2	„ „ Kammerei-Kasse Entschädigung für die aufgehobene Hauskollekte	628	53	628	53					
3	„ „ derselben zum Ausgleich des Haushaltsplans	2 200	—	980	—	1 220	—			
4	Vom Depositorium der milden Stiftungen:									
	a. Aus dem Koerner'schen Legate zur Erhöhung der Weihnachtsprämie für einen Zögling auf 20 M	8	—	8	—					
	b. Die Hälfte der Zinsen aus dem Oberbürgermeister Koerner'schen Kinderfestfonds zur Veranstaltung eines Sommerfestes für die Zöglinge der Waisenanstalten (von 2 100 M zu 4½ % und 900 M zu 3½ %, vergl. Ausgabe Tit. VII, Pos. 9)	63	—	59	50	3	50			
	Summe Tit. II.	7 099	53	5 876	03	1 223	50			
Tit. III. Kollekten und Sammlungen, sowie sonstige Einnahmen zu allgemeinen Zwecken der Anstalt.										
1	Ertrag aus den jährlich zu Weihnachten in sämtlichen Kirchen abzuhaltenden Kollekten	200	—	200	—					
2	Aus den Almosenbüchsen in den Kirchen	35	—	35	—					
3	„ der Almosenbüchse im Waisenhause	1	50	1	50					
4	Insgemein	36	37	60	57				24	20
	Summe Tit. III.	272	87	297	07				24	20
Tit. IV. Geschenke und Sammlungen zur besonderen Verwendung zum Besten der Zöglinge.										
(Durchlaufend, vergl. Ausgabe Tit. VIII)										
1	Aus der Almosenbüchse im Standesamt	35	—	35	—					
2	Gaben und Geschenke, überwiesene Strafen u. s. w.	35	—	35	—					
	Summe Tit. IV.	70	—	70	—					

Nummer	Einnahme. Waisenhaus. Tit. V. Wiederholung.		Betrag		Der vor- jährige Etat seht aus		Also jetzt				Bemerkungen
							mehr		weniger		
							ℳ	℥	ℳ	℥	
	Tit. V. Zuwendungen zur besonderen Ver- wendung laut Bestimmung der Geschenkgeber. (Durchlaufend, vergl. Ausgabe Tit. IX.)		30	—	30	—					
	Summe Tit. V. für sich.										
	Wiederholung.										
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . .		1 567	60	1 576	90	225	10	234	40	
	" II. Zuschüsse		7 099	53	5 876	03	1 223	50			
	" III. Kollekten und Sammlungen, sowie sonstige Einnahmen		272	87	297	07			24	20	
	" IV. Geschenke und Sammlungen		70	—	70	—					
	" V. Zuwendungen		30	—	30	—					
	Summe der Einnahme		9 040	—	7 850	—	1 448	60	258	60	

Nummer	Ausgabe. Waisenhaus. Tit. I, II, III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr		
Tit. I. Allgemeine Verwaltungskosten.											
1	Den Waisenvater Baehrschen Eheleuten:										
	a. Gehalt	500	—	360	—	140	—				
	b. Lohn und Kostgeld für eine Magd	250	—	210	—	40	—				
2	Dem Anstaltsarzte Dr. Steger Honorar	100	—	100	—						
3	Sächliche Verwaltungskosten	20	—	20	—						
	Summe Tit. I.	870	—	690	—	180	—				
Tit II. Für Unterhaltung der Zöglinge.											
1	Verpflegungskosten für 40 Kinder zu 30 Pfg. für Kind und Tag	4380	—	3723	—	657	—				
2	Arzneikosten	75	—	75	—						
3	Begräbniskosten	75	—	75	—						
	Summe Tit. II.	4530	—	3873	—	657	—				
Tit. III. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie zu Reinigungs- und Unterrichtszwecken.											
1	a. Für Bekleidung einschl. für Wäsche, Schmiere	1200	—	1050	—	150	—				
	b. „ Einsegnungskleider	120	—			120	—				
2	Für Unterhaltung der Lagerstellen, sowie für Hand- tücher und Bettwäsche	150	—	50	—	100	—				
3	„ Schulbücher und Schreibwaren	100	—	100	—						
4	„ Unterricht in der Anstalt	100	—	100	—						
5	„ Haus-, Stuben- und Küchengeräte, Werk- und Arbeitszeug	100	—	150	—				50	—	
	Zu übertragen	1770	—	1450	—	370	—		50	—	

Nummer	Ausgabe. Waisenhaus. Tit. III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	P	M	P	mehr		weniger		
						M	P	M	P	
	Übertrag	1770	—	1450	—	370	—	50	—	
6	Dem Waisenvater laut Vertrag zur Anschaffung und Unterhaltung der Töpfe, Tiegel, Schüsseln, Teller und Löffel	9	—	9	—					
7	Demselben laut Vertrag für Seife und Soda zur Wäschereinigung, Körperreinigung, zu Kämmen, Bürsten u. s. w.	90	—	89	—	1	—			
	Summe Tit. III.	1869	—	1548	—	371	—	50	—	
	Tit. IV. Ausgaben auf die Grundstücksverwaltung.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, Zäune u. s. w.	400	—	400	—					
2	" " des Gartens	75	—	75	—					
3	Für Reinigung der Schornsteine	30	—	10 24	—	19 76	—			
4	" " " Abtritte	36	—	40	—			4	—	
5	An die Commercial-Union Feuerversicherungsprämie a. $\frac{1}{2}$ ‰ von 36 100 M für die Gebäude	18 10	—	21 62	—			3 52	—	
	b. $\frac{2}{3}$ ‰ " 5 400 " " " Hauseinrichtung	3 60	—	3 60	—					
6	Wasserzins	85	—	65	—	20	—			
7	Kanalgebühr 25 ‰ von 60 M Gebäudesteuer	15	—	15	—					
	Summe Tit. IV.	662 70	—	630 46	—	39 76	—	7 52	—	
	Tit. V. Für Heizung und Beleuchtung.									
1	Für Holz, Kohlen und Koks	500	—	500	—					
2	" Beleuchtung	100	—	100	—					
	Summe Tit. V.	600	—	600	—					

Nummer	Ausgabe. Waisenhaus. Tit. VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	P	M	P	mehr		weniger		
						M	P	M	P	
Tit. VI. Sonstige Ausgaben.										
	Insgemein	55	30	59	04					374
	Summe Tit. VI. für sich.									
Tit. VII. Verwendung der Legatzinsen laut Verordnung.										
1	Von 300 M Legat des Oberbürgermeisters Koerner einem fleißigen Waisenhaus- zögling die jährlichen Zinsen als Prämie nebst den aus der Koerner'schen Stif- tung für die Waisenanstalten zuzu- schießenden	12,—	M	20	—	20	—			
		8,—	„							
2	Von 300 M Legat des Kaufmanns Krupinski wie vor	12	—	12	—					
3	„ 300 „ „ „ „ L. Neumann .	12	—	12	—					
4	„ 150 „ „ „ „ A. Gieldzynski wie vor	6	—	6	—					
5	„ 300 „ „ „ „ aus der Oberbürgermeister Wisse- linck'schen Denkmalsstiftung wie vor	10	50	10	50					
6	„ 300 M Legat des Pfarrers Hugo Wiercinski wie vor	10	50	10	50					
7	„ 600 „ „ „ Kaufmanns Giraud die jährlichen Zinsen zur Anschaffung von Weih- nachtsgeschenken für die Waisenkinder	24	—	24	—					
8	Der verehelichten Julie Dopslaff geb. Gerth, verw. Hartmann Zinsen der Mindt-Engelke'schen Stiftung	120	—	120	—					
9	Zur Veranstaltung eines Sommerfestes aus den Zinsen des Koerner'schen Kinderfestfonds (vergl. Einnahme Tit. II, Pos. 4. b.)	63	—	59	50	3	50			
	Summe Tit. VII.	278	—	274	50	3	50			

Nummer	Ausgabe. Waisenhäus. Tit. VIII, IX. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	Sf	M	Sf	M	Sf	M	Sf	
Tit. VIII. Besondere Aufwendungen zum Besten der Zöglinge aus den Einnahmen Tit. IV.										
1	Zur Weihnachtsbescherung für die Zöglinge . . .	50	—	50	—					
2	„ besseren Verpflegung an Festtagen	75	—	75	—					
3	Zu sonstigen festlichen Zwecken	20	—	20	—					
	Summe Tit. VIII.	145	—	145	—					
Tit. IX. Zur besonderen Verwendung der Einnahmen aus Tit. V laut Bestimmung der Geschenkgeber.										
	Summe Tit. IX. für sich.	30	—	30	—					
Wiederholung.										
Tit.	I. Besoldungen und Verwaltungskosten . . .	870	—	690	—	180	—			
„	II. Zum Unterhalt der Zöglinge	4530	—	3873	—	657	—			
„	III. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie zu Reinigungs- und Unterrichtszwecken	1869	—	1548	—	371	—	50	—	
„	IV. Ausgaben auf die Grundstücksverwaltung	662	70	630	46	39	76	7	53	
„	V. Für Heizung und Beleuchtung	600	—	600	—					
„	VI. Sonstige Ausgaben	55	30	59	04			3	74	
„	VII. Verwendung der Legatzinsen laut Verordnung	278	—	274	50	3	50			
„	VIII. Besondere Aufwendungen zum Besten der Zöglinge	145	—	145	—					
„	IX. Zur besonderen Verwendung der Einnahmen aus Titel V laut Bestimmung der Geschenkgeber	30	—	30	—					
	Summe der Ausgaben	9040	—	7850	—	1251	26	61	26	

Abchluß.

Die Einnahme beträgt	9 040 M
Die Ausgabe beträgt	9 040 "
	<hr/>
	Geht auf.

Thorn den 17. Dezember 1908.
20. Januar 1909.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

Haushaltsplan

für die

städtische Gewerbekasse zu Thorn

für

1. April 1909/12.

Nummer	Einnahme. Gewerbekasse. Tit. I, II. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		A l i o j e t t				Bemerkungen	
		M	P	M	P	mehr		weniger			
						M	P	M	P		
	Tit. I. A. Zinsen von ausstehenden Kapitalien auf Grundstücken.										
	Von 3000 M zu 4 %	120	—	120	—						
	B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.										
	Von 23300 M in Westpreussischen Pfandbriefen zu 3½ % einschl. 1000 M Robert Lilk'scher Stiftung	815	50	815	50						
	Summe Tit. I.	935	50	935	50						
	Tit. II. Sonstige Einnahmen.										
1	Von der Kammerei-Kasse (Tit. X, Pos. 40 der Ausgabe) feststehender Jahresbeitrag der Einnahmen aus herrenlosen Verlassenschaften laut § 3 des Statuts vom 19. Juli 1851	90	—	90	—						
2	Unvorhergesehene Einnahmen, Beiträge, Eintrittsgelder, Geschenke u. s. w.										
	Summe Tit. II.	90	—	90	—						
	Wiederholung.										
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . .	935	50	935	50						
	„ II. Sonstige Einnahmen	90	—	90	—						
	Summe der Einnahme	1025	50	1025	50						

Nummer	Ausgabe. Gewerbefasse. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jezt aus		Also jetzt				Bemertungen
						mehr		weniger		
		M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	
Wiederholung.										
	Tit. I. Vertragmäßig feststehende Ausgaben . . .	425	—	425	—					
	„ II. Zu Stipendien und Prämien	460	—	460	—					
	„ III. Außerordentliche Ausgaben	140	50	140	50					
	Summe der Ausgabe	1025	50	1025	50					

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 1025,50 M
 Die Ausgabe beträgt 1025,50 „
 Geht auf.

Thorn den $\frac{26. \text{ November}}{2. \text{ Dezember}}$ 1908.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

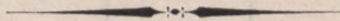
Haushaltsplan

für die

evangelische Präparandenanstalt zu Thorn

für

1. April 1909/12.



Nummer	Einnahme. Evang. Präparanden-Anstalt. Tit. I, II. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jezt aus		Also jezt				Bemerkungen	
		M	P	M	P	mehr		weniger			
						M	P	M	P		
	Tit. I. Vom Grundeigentum.										
	Miete für die Benutzung der Anstalt durch das Provinzial-Schul-Kollegium	1 500	—	1 500	—						
	Summe Tit. I für sich.										
	Tit. II. Zuschüsse.										
	Von der Kammereikasse Zuschuß zum Ausgleich des Haushaltsplanes	2 175	—	2 175	—						
	Summe Tit. II für sich.										
	Wiederholung.										
	Tit. I. Vom Grundeigentum	1 500	—	1 500	—						
	„ II. Zuschüsse	2 175	—	2 175	—						
	Summe der Einnahme	3 675	—	3 675	—						

Nummer	Ausgabe. Evangelische Präparandenanstalt. Tit. I—IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat seht aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
	Tit. I. Zinsen und Tilgung.									
	Der Kammerei-Depositenkasse 64 350 M für die Anleihe von 1906 zum Bau der Anstalt (ursprüngl. 65 000 M) 4 % Zinsen 2574,00 M Tilgung 1 % und die ersparten Zinsen 669,12 "	3 251	—	3 250	—	1	—			
	Summe Tit. I für sich.									
	Tit. II. Abgaben und Beiträge.									
1	Gemeindesteuer als Zuschlag zu 16,80 M veranlagter Gebäudesteuer für die Dienstwohnung	32	—	32	—					
2	Kanalgebühr 76 % von 60 M fingierter Gebäude- steuer	45	60	45	60					
3	Prämie für Versicherung der Gebäude bei der Commercial-Union von 65 000 M 1/2 %/100	32	50	32	50					
	Summe Tit. II.	110	10	110	10					
	Tit. III. Bauliche Unterhaltung.									
	Zur Instandhaltung der Gebäude, soweit nicht die Ver- pflichtung des Fiskus zu kleinen Instandsetzungen im Innern bis zu 15 M für jeden Fall eintritt	300	—	300	—					
	Summe Tit. III für sich.									
	Tit. IV. Sonstige Ausgaben.									
	Für Kassenbücher, Mietsstempel und insgemein	13	90	14	90			1	—	
	Summe Tit. IV für sich.									

Nummer	Ausgabe. Evangelische Präparandenanstalt. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jezt aus	Also jezt				Bemerkungen
		M	P		mehr		weniger		
					M	P	M	P	
	Wiederholung.								
	Tit. I. Zinsen und Tilgung	3251	—	3250	—	1	—		
	„ II. Abgaben und Beiträge	110	10	110	10				
	„ III. Bauliche Unterhaltung	300	—	300	—				
	„ IV. Sonstige Ausgaben	13	90	14	90			1	—
	Summe der Ausgaben	3675	—	3675	—	1	—	1	—

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 3675 M
 Die Ausgabe beträgt 3675 „
 Geht auf.

Thorn den $\frac{19. \text{ November}}{2. \text{ Dezember}}$ 1908.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

Haushaltsplan

für die

katholische Präparandenanstalt zu Thorn

für

1. April 1909/12.



Nummer	Einnahme. Katholische Präparandenanstalt. Tit. I, II. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jezt aus		Also jezt				Bemerkungen	
		M	P	M	P	mehr		weniger			
						M	P	M	P		
	Tit. I. Vom Grundeigentum.										
	Miete für Benutzung der Anstalt durch das Provinzial- Schul-Kollegium	1500	—	1500	—						
	Summe Tit. I für sich.										
	Tit. II. Zuschüsse.										
	Von der Kammereikasse Zuschuß zum Ausgleich des Haushaltsplanes	1825	—	1820	—	5	—				
	Summe Tit. II für sich.										
	Wiederholung.										
	Tit. I. Vom Grundeigentum	1500	—	1500	—						
	„ II. Zuschüsse	1825	—	1820	—	5	—				
	Summe der Einnahme	3325	—	3320	—	5	—				

Nummer	Ausgabe. Katholische Präparandenanstalt. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	P	M	P	mehr		weniger		
						M	P	M	P	
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen und Tilgung	2 901	—	2 895	—	6	—			
	„ II. Abgaben und Beiträge	113	60	113	60					
	„ III. Bauliche Unterhaltung	300	—	300	—					
	„ IV. Sonstige Ausgaben	10	40	11	40				1	—
	Summe der Ausgaben	3 325	—	3 320	—	6	—		1	—

Abchluß.

Die Einnahme beträgt 3 325 M
 Die Ausgabe beträgt 3 325 „
 Geht auf.

Thorn den $\frac{19. \text{ November}}{2. \text{ Dezember}}$ 1908.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

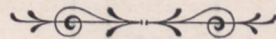
Haushaltsplan

für die

städt. Sparkasse zu Thorn

für

1. Januar 1911.



Nummer	Städt. Sparkasse. Einnahme. Ausgabe. Tit. I.	Betrag für 1911		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Einnahme aus den Zinsüberschüssen.	18717	50	18171	88	545	62			
	Summe der Einnahme für sich.									
	Ausgabe.									
	Tit. I. Besoldungen.									
1	Demendanten Grünwald Gehalt . . . 3800 M und 15 % Wohnungsgeldzuschuß . . . 570 „ /: Stellengehalt 3000 — 4000 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 M vom 1. April 1897 ab :/ Demselben Fehlgeld	4370	—	4240	—	130	—			
		80	—	80	—					
2	Dem Buchhalter Lilienthal Gehalt . . . 2150,00 M und 15 % Wohnungsgeldzuschuß . . . 322,50 „ /: Stellengehalt 1950 M — 2950 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 M vom 1. April 1906 ab :/	2472	50	2349	38	123	12			
3	Dem Assistenten Hardt Gehalt . . . 2000,00 M und 15 % Wohnungsgeldzuschuß . . . 300,00 „ /: Stellengehalt 1800 M — 2800 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 M vom 1. November 1906 ab :/	2300	—	2192	50	107	50			
	Summe Tit. I.	9222	50	8861	88	360	62			

Nummer	Ausgabe. Städt. Sparkasse. Tit. II.	Betrag für 1911		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
Tit. II. Sonstige Verwaltungskosten.											
1	An die Kammereifasse Miete für die Geschäftsräume	3000	—	3000	—						
2	„ dieselbe Verwaltungskostenbeitrag	5000	—	5000	—						
3	Tagegelder und Reisekosten	150	—	70	—	80	—				
4	Zu Schreibmaterialien u. Porto	50	—	50	—						
5	Für Insertionskosten	20	—		—	20	—				
6	„ Drucksachen	400	—	420	—			20	—		
7	„ Zeitschriften	10	—	10	—						
8	„ Buchbinderarbeiten	90	—	90	—						
9	Jahresbeitrag zum Deutschen Sparkassenverband .	75	—	70	—	5	—				
10	Für Heimsparbüchsen	400	—	300	—	100	—				
11	„ unvorhergesehene Ausgaben	300	—	300	—						
	Summe Tit. II.	9495	—	9310	—	205	—	20	—		
	hierzü Tit I.	9222	50	8861	88	360	62				
	Summe der Ausgaben	18717	50	18171	88	565	62	20	—		

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 18 717,50 M
 Die Ausgabe beträgt 18 717,50 „
 Geht auf.

Chorn, den $\frac{19. \text{Januar}}{8. \text{Februar}}$ 1911.

Der Magistrat.



Die Stadtverordneten-Versammlung.

Biblioteka Główna UMK



300044794257



Biblioteka Główna UMK



300044794257